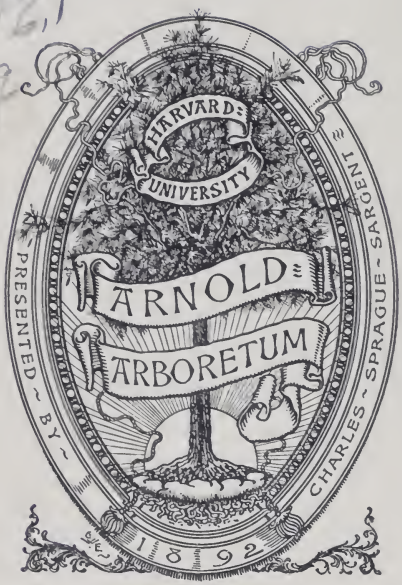
3 2044 107 265 720



Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
BHL-SIL-FEDLINK

https://archive.org/details/theoretischeanfa04cand

Theoretische Anfangsgründe

der

Botanik,

oder

Erklärung der Grundsätze der natürlichen Classeneintheilung und der Kunst die Gewächse zu beschreiben und zu studieren,

von

A. P. de Candolle,

Prof. der Botanik, Director des bot. Gartens zu Montpellier ꝛc. ꝛc.

Aus dem Französischen übersetzt,

von

Dr. Joh. Jacob Römer.

Zweyter Theil, dritte Abtheilung,

welche die zweyte Hälfte

des Versuchs eines terminologischen Wörterbuchs enthält.

Zürich,

bey Orell, Füßli und Comp. 1815.

Nachricht.

Aus Versehen sind auch die Bogen dieser dritten Abtheilung des zweyten Theils mit II. 2. statt mit II. 3. signirt worden; was aber um so viel weniger Irrung verursachen kann, da die Bogen- und Seitenzahlen dieser dritten Abtheilung, welche mit Bogen 29. und S. 441. anfängt, sich gehörig an das End der zweyten Abtheilung schließen. Dabey ist jedem Käufer überlassen diese beyden Abtheilungen, welche das terminologische Wörterbuch vollständig in sich begreifen, in Einen Band zu fassen; in welchem Fall der Titel dieser dritten Abtheilung wegzuschneiden ist.

Orell, Füßli und Comp.

PINNATO-BINATUM *folium*, gefiedert zweyzählig, wenn der Blattstiel an zwey entgegengesetzten Seiten zweyzählige Blättchen trägt, wie an INGA *fœtida*.

PINNATO-BINATA *frons*, gefiedert zweyzählig, wenn die Blättchen des gefiederten Wedels zu zwey und zwey an ihrer Basis verbunden sind, wie der fruchtbare Wedel an ACROSTICHUM *trifoliatum*.

PINNATO-CIRRHOSUM *folium*, ein gefiedertes Blatt, dessen gemeinschaftlicher Blattstiel sich in eine Ranke endet, wie an den Wicken.

PINNATO-PINNATIFIDA *frons*, wenn die Blättchen des gefiederten Wedels gefiedert-geschlitzt sind, wie an WOODWARDIA *radicans*. Bey Willdenow ist dieß *Frons bipinnatifida*.

PINNATO-TERNATA *frons*, wenn die Blättchen des gefiederten Wedels zu drey und drey an ihrer Basis verbunden sind, wie an dem unfruchtbaren Wedel von ACROSTICHUM *trifoliatum*.

PINNATUS, gefiedert; z. B. *Pinnatum folium* ist bey Linné dasjenige, wenn ein einfacher Blattstiel mehrere Blättchen an seinen Seiten trägt; wie an den Wicken. Genauer erklärt es Hayne: wenn der Blattstiel an seinen beyden gegenüberstehenden Seiten mit Blättchen besetzt ist, die alle in einer Ebene liegen. *Pinnata frons* an Kryptogamen, an BLECHNUM *occidentale*, ANEMIA *hirta*; an Palmen, an CYCAS *circinalis*. *Pinnati pili*, Haare, an deren Seiten die ganze Länge hin wieder andere Haare sitzen, ohne aus einem Knoten zu kommen, wie an HIERACIUM *Pilosella*. *Pinnatus surculus*, wenn an zwey gegenüberstehenden Seiten einfache Aeste von ziemlich gleicher Länge in einer Fläche sich befinden, wie an HYPNUM *filicinum*. *Pinnatus*, gepinnt, ist bey Bernh. etwas, was bis über die Mitte so ausgeschnitten ist, daß die Linien, welche die Bucht in zwey gleiche Theile theilen, ver-

längert auf die ganze Ausdehnung der Längsdurchmesser fallen würden, und daß der Vorsprung einen Bogen, und die Bucht einen Winkel bildet.

PINNATUM BIJUGUM *folium*, doppelt gepaart gefiedert, ist nach Willdenow ein gefiedertes Blatt, das nur zwey Paar gegenüberstehende Blättchen hat; wie an LATHYRUS *sativus* zuweilen.

PINNATUM CUM IMPARI s. *imparipinnatum*.— *Pinnata frons pinnulis confluentibus*, wenn es gefiedert ist, die Blättchen aber nach der Spitze hin sich an ihrer Basis vereinigen, wie an POLYPODIUM *Olites*.

PINNULA, Fiederchen, jedes kleine einfache Blatt eines doppelt gefiederten Blattes; oder jedes gefiederte Blatt eines dreyfach gefiederten Blattes. *Linné* nannte dieß bey den Mimosen *Pinna propria*. *Pinnulæ*, die Federblättchen der 2ten Ordnung an den Ceramien. s. *Folium compositum*.

PINNULATUS, wenn ein Blättchen eines gefiederten Blattes wieder gefiedert ist.

PIPERATUS und PIPERITUS, was wie Pfeffer prikkelt. *Piperitæ*, eine natürliche Ordnung bey *Linné*.

PISCINÆ, Teiche.

PISTILLARIS, was auf dem Staubwege ist. *Pistillares Spongiolæ*, Stempelschwämmchen, die sich an der Spitze des Staubweges befinden, und gewöhnlich unter dem Namen Narben bekannt sind. Sie saugen die befruchtende Feuchtigkeit ein.

PISTILLATÆ, Wachend. *Pistilliferæ*, Pflanzen, die bloß Stempel in ihren Blumen tragen.

PISTILLOSTEMONES, Blumen in welchen die männlichen Geschlechtstheile auf den weiblichen sitzen.

PISTILLUM, Staubweg, Stempel, ist bey *Linné* ein Organ, das an der Frucht (in der Mitte der Blume) sich befindet, und zur Aufnahme des Blumenstaubes (*Pollen*) dient. Es besteht aus dem Fruchtknoten (*Germen*), dem Griffel (*Stylus*) [der

zuweilen fehlt] und der Narbe (*Stigma*). — Bey Tournefort ist der Griffel *Pistillum*.

PLACENTA, Mutterkuchen, jener mehr oder minder mit der Fächerhaut verwachsene Theil der Frucht, an welchem die Samen mittelst der Nabelschnur befestigt sind. *Placenta* Boerh. ist Linné's *Receptaculum*.

PLACENTATIO ist bey Linné die Anordnung und Lage der Kotyledonen während des Keimens Bey Decandolle aber die Weise, nach welcher die Samen in dem Mutterkuchen eingefügt sind; nach Richard die Stellung der Kotyledonen vor und während des Keimens. Nach Correa der Ort, an welchem die Samen in der Frucht sich befestigen. Nach Röhling die *Germinatio e semine*.

PLACENTIFORMIS, Mutterkuchen ähnlich, z. B. *placentiformis Radix*, wenn sie dick und rund, von oben und unten zusammengedrückt und fast tellerförmig ist, wie an CYCLAMEN; *placentiforme Receptaculum*, flach ausgedehnt und ohne Kelch, wie an DORSTENIA.

PLANIFOLIUS, mit flachen Blättern, wie *planifolius Caulis* an ALLIUM *sativum*. *Planipetalus flos* s. *Semiflosculosus* bey Tournefort.

PLANTULA, Pflänzchen, eigentlich eine kleine Pflanze; öfters auch der schon etwas durch Keimen entwickelte Embryo. S. a. *Plumula*.

PLANTULATIO will Richard, als zweckmäßiger, statt *germinatio* gebraucht wissen.

PLANUS, eben, flach, was einer geometrischen Ebene so nahe als möglich kommt. Wir haben ein *planum Anthodium*, mit flach abstehenden Schuppen, an XERANTHEMUM *annuum*; eine *Corolla plana* an LEDUM; ein *Filamentum planum* an ORNITHOGALUM; ein *planum Folium* ist nach Linné dasjenige, dessen beyde Flachen parallel sind. Willdenow verlangt, daß das *Folium planum* auch zugleich dick

sey, so wie Hayne sagt, daß es zuweilen nur im Gegensatze von *triquetrum, tetraquetrum, teres, planum* genannt wird, und dann können die Seiten beträchtlich von einer Ebene abweichen; eine *plana Glandula nectarifera* an FRITILLARIA *imperialis*; ein *planum Indusium*, wenn die dünne Haut ganz flach die Samen bedeckt; ein *Labium planum* an ORIGANUM; einen *Limbus planus* an ERYTHRÆA *Centaurium*; ein *planum Operculum*, der ganz flach ist; einen *planus Pileus*, der mit dem Horizonte parallel ist, an AGARICUS *lactifluus*; ein *Receptaculum planum* an SONCHUS; einen *planus Stipes* als synonym mit *compressus*; *planus Thallus*, dessen Dicke in Bezug auf seine Länge und Breite gar nicht in Betracht kommt, z. B. an ULVA *plantaginea*; eine *plana Umbella*, deren Strahlen gleich lang sind, und dicht stehen, so daß die Blumen oben eine Ebene bilden, wie an CAUCALIS *Anthriscus*.

PLATYS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *latus*.

PLENUS, **gefüllt**; z. B. *plenus Flos*, eine **gefüllte Blume**, wenn alle Staubgefäße in Blumenblätter verwandelt sind, so daß keines mehr übrig bleibt. Meistens wird dadurch auch der Staubweg erstickt. Vielblättrige Blumen, wie Mandeln, Rosen, Ranunkeln, Mohn, Lilien, Narcissen, Violen, Malven füllen sich leichter und häufiger als einblättrige, wie Primeln, Hyacinthen, Polyanthes ꝛc. Alle gefüllten Blumen sind unfruchtbar. Auch Nektarien, wie an AQUILEGIA, NARCISSUS *etc.* bilden oft volle Blumen. An zusammengesetzten Blumen verdrängen entweder die Strahlenblumen die Blümchen in der Scheibe, wie an CALENDULA, TAGETES; oder die Blümchen in der Scheibe werden länger, und sind weniger getheilt. Zuweilen werden dann auch die Strahlenblümchen röhrig, wie an BELLIS. Manches Mahl ist es synonym mit *farctus*, wie bey *Stipes plenus*.

PLEOSTEMONES, Pflanzen mit mehr Staubgefäßen als Blumenblättern bey Wachendorf.

PLEUROGYNICA *insertio*, wenn die Staubfäden auf dem Körper des freyen Fruchtknotens selbst eingefügt sind.

PLEXEOBLASTÆ, Einschnittskeime, wo die Samenlappen über der Erde in zwey Theilen zum Vorschein kommen und sich in Blätter verwandeln, die von den übrigen Blättern der Pflanze der Gestalt nach verschieden sind.

PLICA bey Willdenow, ist eine *Nectaritheca*, die in Form eines Streifens, einer Grube oder Falte sich in der Blumenkrone befindet; bey Persoon ist *Plica* die *Lamella* an den Schwämmen.

PLICATILIS, was sich von selbst faltet, synonym mit *plicatus*; was biegsam ist, synonym mit *flexilis*.

PLICATIVA *Folia* nennt Decandolle Blätter mit handförmigen Rippen, die so nach denselben gefaltet sind, daß sie wie ein geschlossener Fächer aussehen, so lange sie in der Knospe liegen; z. B. die Blätter der Rebe.

PLICATUS, gefaltet, in Falten gelegt; bey Bernhardi, wenn die Breitendurchmesser in Winkeln auf- und niedersteigen. In einem anderen Sinne ist aber *plicata Arista* bey Palisot eine in der Mitte in einen Winkel gebogene Granne, wie an TRICHODIUM *caninum*; *plicata Corolla*, eine trichter- oder glockenförmige Blume, deren Saum in Falten liegt, wie CAMPANULA *Speculum*, NICOTIANA. *Plicatæ Cotyledones*, wie eine Manschette bald in Länge-, bald in Querfalten gelegt. *Plicatum Folium* ist bey Linné ein Blatt, dessen Fläche gegen den Rand hin in Winkeln auf- und niedersteigt, wie an ALCHEMILLA. Eine *plicata Foliatio* oder *Gemma* (*Folia plicativa* Decand.) aber, wenn die Blätter der Länge nach gefaltet sind wie bey BETULA. Bey Hayne aber, wenn

das Blatt nicht eben ist, sondern an seinen Oberflächen sich in spitzigen Winkeln auf- und niederbeugt, und dadurch gefaltet wird; diese Falten können nun der Länge oder Breite nach, oder strahlenförmig gelegen seyn. S. *Longitudinaliter*, *transverse*, und *radiatim plicatum*. Ein *plicatum Hymenium*, das aber vielmehr runzelich ist, ist an MORCHELLA. *Plicatum Nectarium*, wenn die Blumenkrone einwärts gebogen ist, und dadurch eine Grube oder Falte zur Aufbewahrung des Honigs bildet. Ein *plicatus Pileus* ist bey Willdenow ein eyförmiger Hut, dessen obere Fläche in unregelmäßige Falten gelegt ist, wie an MORCHELLA. *Plicata Planta* ist bey Linné diejenige, an der der Stamm oder die Aeste auf eine monströse Weise (ungefähr wie an der *Plica polonica* die Haare) untereinander verwachsene Aestchen treiben, wie es an der Birke in Norland, an der Hainbuche in Schonen, und auch an den Föhren zuweilen geschieht.

PLUMÆ PAPPI, die Pappusfedern.

PLUMATUS, gewöhnlicher PLUMOSUS, was Federn trägt, oder federartig gebildet d. h. mit Härchen besetzt ist, die so wie der Bart einer Feder zu beyden Seiten gestellt sind. Z. B. *plumosa Arista*, mit feinen weißen Härchen besetzt, wie an STIPA *pennata*; *plumosa Cauda* an den Samen der PULSATILLA; ein federartiges Blatt ist an PHYLICA *plumosa; plumosus Pappus*, ein Federchen oder Pappus, der aus Haaren besteht, die ihrer ganzen Länge nach in feine zarte Haarfäden getheilt, oder mit Härchen besetzt sind. Gärtner theilt den *Pappus plumosus* in *plumosum in sensu stricto*, deren Strahlen vom Grunde bis zur Spitze mit Seitenhaaren besetzt sind, wie an TRAGOPOGON, SCORZONERA; und in den pinselförmigen, s. *penicilliformis*. *Pappus plumosus* ist sehr oft synonym mit *compositus*. *Plumosus Pilus*, ein Haar, das mit längeren Härchen dicht besetzt ist, wodurch es federartig wird, wie an HIERA-

CIUM *undulatum;* in eben diesem Sinne ist auch eine *Seta plumosa;* ein *plumosum Stigma* an vielen Gräsern, an RHEUM und RUMEX. *Plumosus* wird zuweilen als synonym für *villosus* gebraucht.

PLUMBEUS, Bleyfarben, bleygrau.

PLUMULA, das Federchen, jener meistens schuppige, immer aufwärtssteigende Theil des Embryo, der bestimmt ist Stengel zu werden, und der die Samenblätter trägt. Er ist meistens nach der inneren Seite der Samenlappen gerichtet, und steht auf dem Schnäbelchen. Richard unterscheidet das Stengelchen (*Cauliculus*) und das Knöspchen (*Gemmula*).

PLURI wird häufig mit *Multi* verwechselt; z. B.

PLURILOCULARIS, mehrfächerig, *plurilocularis Capsula*, eine Kapsel die durch Scheidewände in Fächer getheilt ist, deren Zahl man mit Bestimmtheit angibt. *Plurilocularis Drupa*, mit mehreren Fächern, wie an CORNUS, wo 2, an MELIA wo 5 sind. *Pluriloculare Legumen*, das in Fächer abgetheilt ist.

PLURIVALVIS, mehrklappig, was immer mehrere Klappen hat, Kapsel, Schote, Hülse ꝛc.

PLUS, viel, dessen Anzahl die Zahl von 20 übersteigt.

PNEUMATICA *vasa* Bernh. s. *Lymphatica vasa. Pneumatica vasa* Rudolphi, s. *Lacunæ.*

PNEUMATO-CHYMIFERA *vasa*, Willd. s. *spiralia vasa.*

PNEUMATOPHORA s. *spiralia vasa* und *Tracheæ.*

POCULIFORMIS Salisb. becherförmig, wie ein hohler Cylinder. mit halbkugelförmiger Basis und mit geradem Rande.

PODETIUM, Gestell, ein im frischen Zustande zäher, im trockenen zerbrechlicher Blumenstiel an dem

Laube der Lichenen, der die fruchttragenden Theile stützt. Es ist von sehr verschiedener Form, und wenn es sehr klein ist, heißt es:

PODICELLUM.

PODOSPERMIUM, Rich. eine Verlängerung oder ein Vorsprung des Trophospermes, der an dieses einen Samen heftet. S. *Funiculus umbilicalis.*

POGON s. *Dentes Peristomii*, und *Barba.*

POLACHENA nennt Richard die Frucht der Araliaceen und Doldengewächse, die man gewöhnlich Früchte (*Fructus*) nennt. An den letzteren besteht diese Frucht aus 2, an den übrigen aus mehreren Fächern, die zusammengewachsen, in dem Kelche eingeschlossen, und bey voller Reife der Länge nach theilbar sind.

POLARES *plantæ* s. *Frigidæ.*

POLLAPLOSTEMONOPETALÆ, Pflanzen die viel mehr Staubfäden als Abschnitte oder Theile der Blumenkrone haben. Wachend.

POLLEN, Blumenstaub; ein Pflanzenstaub, sagte *Linné*, der eine dem unbewaffneten Auge unsichtbare Substanz enthält; — der in dem Staubbeutel eingeschlossen ist, und aus kleinen häutigen Kügelchen besteht, die die befruchtende Feuchtigkeit in sich schließen. *Pollen glaucum*, eine weißliche wachsähnliche Materie, die theils von der Oberfläche der Blätter, theils von der Oberfläche gewisser Früchte ausgesondert wird, und die dazu dient, um diese Theile gegen den Einfluß der Feuchtigkeit zu sichern. Decand. s. *Pruina.*

POLLEX, ein Zoll, die Länge oder der Durchmesser des äußersten Gliedes am Daumen; der 12te Theil eines Fußes. Daher

POLLICARIS, ein Zoll lang oder hoch.

POLLINARIUS, was mit einem gar sehr feinen Staube bedeckt ist.

Poly, viel, mit griechischen Wörtern wie *multi* mit lateinischen.

Polyadelphia, die XVIII. Classe bey *Linné* die diejenigen Pflanzen enthält, welche

Polyadelphus, vielbrüderig sind, d. h. mehrere Staubgefäße enthalten, die in mehrere Körper verwachsen sind.

Polyandria, die XIII. Classe bey *Linné*, welche diejenigen Pflanzen enthält, die

Polyandrus, vielmännig sind, d. h. mehr als 20 Staubgefäße enthalten, welche auf dem Fruchtboden angeheftet sind.

Polyangiæ, Pflanzen mit vielen Samenkapseln; die 19te Classe bey Boerhaave.

Polyantheræ Ludw. s. *Polyandrus.*

Polyanthium Ehrh. viele Blumen die dicht bey einander stehen. Hierher gehört die Dolde, das *Capitulum*, und alle Blumen in einem *Anthodium.*

Polyanthus s. *multiflorus. Polyanthæ* eine Classe bey Wachendorf.

Polycarpea, Pflanzen die öfters Früchte bringen können, und diese sind entweder, *Caulocarpea*, wenn der Stengel stehen bleibt, und öfters Früchte bringt, z. B. jeder Baum; oder *Rhizocarpea*, deren Stengel nur ein Mahl Früchte bringt, und dann stirbt, während die Wurzel wieder neue Früchte tragende Stengel treibt; z. B. die Bananen-Gewächse und alle perennierende Pflanzen.

Polycephali *pili glanduliferi*, vielköpfige Haare, ästige Haare, deren Aeste eine Drüse an ihrer Spitze tragen, z. B. Croton *penicillatum.*

Polychroite Vogel und Bouill. ein *principium immediatum* II. Classe.

Polycoccos, was mehrere *Cocca* hat.

Polycotyledones, Pflanzen mit mehreren Kotyledonen, wie Pinus, Cupressus.

POLYCOTYLEDONEUM SEMEN, ein Same, der mehr als 2 Samenlappen hat.

POLYGAMIA ist 1stens die *XXIII.* Classe bey *Linné*, welche die vielhäusigen Pflanzen, plantæ polygamæ, begreift; 2tens die *I.* — *V.* Ordnung der *XIX.* Classe, oder Syngenesie, wo jedoch jede Ordnung durch die Bestimmungswörter *æqualis*, *superflua*, *frustranea*, *necessaria*, und *segregata* (die man nachschlagen muß) genauer bestimmt wird.

POLYGAMUS, vielhäusig. *Polygama Planta* ist bey *Linné* diejenige, die Zwitterblumen, und männliche oder weibliche zugleich trägt, wobey jedoch meistens männliche Zwitter (*hermaphroditus*) oder weibliche Zwitter (*hermaphrodita*) vorkommen; hierbey sind folgende Fälle möglich: 1.) Männliche und weibliche Hermaphroditen auf einer und derselben Pflanze, wie an MUSA, so daß an jenen die Staubwege, an diesen die Staubgefäße nicht gehörig ausgebildet sind ☿♂ u. ☿♀. 2.) Weibliche Hermaphroditen und Männer in einer und derselben Pflanze, wie an VERATRUM, VAILLANTIA. ☿♀ u. ♂. 3.) Männliche Hermaphroditen und Weiber in einer und derselben Pflanze, wie an PARIETARIA, ATRIPLEX; ☿♂ u. ♀; diese 3 Fälle bilden die erste Ordnung in *Linné's* XXIII. Classe: POLYGAMIA *Monoecia*; — 4.) Weibliche Hermaphroditen und Männer auf zwey verschiedenen Pflanzen, wie an DIOSPYROS. ☿♀ u. ♂; 5.) Männliche Hermaphroditen und Weiber auf zwey verschiedenen Pflanzen; ☿♂ u ♀; 6.) Androgynen, d. i. männliche und weibliche auf einer Pflanze, und auf einer anderen bloß männliche; ☿♀ u. ♂. wie an ARCTOPUS; 7.) Vielhäusige aus einem weiblichen Zwitter und einem Manne auf einer, und einem Weibe auf einer anderen Pflanze. ☿♀♂ u. ♀, wie an GLEDITSCHIA. 8.) Männer und Weiber und Hermaphroditen auf zwey verschiedenen Pflanzen,

wie an EMPETRUM. ♂ u. ♀ u. ☿. Diese 5 Fälle gehören in die zweyte Ordnung der XXIII. Classe: *Polygamia Diœcia.* 9.) Männer und Weiber und Hermaphroditen auf drey verschiedenen Pflanzen, wie an CERATONIA, die III. Ordnung der XXIII. Classe, *Polygamia triœcia.*. ♂ u. ♀ u. ☿.

POLYGONUS, vielseitig; z. B. *caulis polygonus*, der mehrere runde oder stumpfe Ecken (Gräthe) und dazwischen ziemlich ebene Flächen hat. Man zählt die Ecken, und hat so einen *Caulis trigonus* an CACTUS *Pithaiaya; tetragonus*, an HYPERICUM 4 *angulare etc.* — *polygonus* an EUPHORBIA *officinarum.*

POLYGYNIA, meistens die letzte Ordnung in den XIII. ersten Linnéschen Classen, welche die Pflanzen begreift, die

POLYGYNUS, vielweibig sind, d. h. mehr als 10 — 12 Staubwege haben.

POLYMORPHUS, vielgestaltig, was unter verschiedenen Formen vorkommt; z. B. MARCHANTIA *polymorpha*, MEDICAGO *polymorpha. Polymorpha paraphysis* ist jedoch eine Paraphisis, deren Gestalt in einer und derselben Blume verschieden ist, wie an FUNARIA.

POLYPETALUS, vielblättrige Blumenkrone, wenn sie mehrere (mehr als 1) Blumenblätter hat, die frey, und durchaus nicht verwachsen sind. Man verwechselt sie indessen öfters mit der einblättrigen. Rivin stellte den von Linné sanctionierten Grundsatz auf: eine Blume habe so viele Blumenblätter, als in wieviele sie von selbst beym Abfallen zerfällt. Er bemerkt jedoch, daß alle Blumen, deren Grund ganz ist, und die auf der Frucht sitzen, einblättrig seyen, wenn sie auch nicht als solche abfallen, und daß alle Blumen, die die Frucht in ihrem Schoße einschließen, wenn sie auch aus zusammenhängenden Blättern bestehen, als vielblättrig zu betrachten sind, auch wenn sie nicht ein-

zeln abfallen. *Polypetalæ* waren häufig Classen, Ordnungen, Familien, und meistens mit genaueren Bestimmungen, als *Polypetalæ irregulares* und *regulares* bey Rivin. *Polypetalæ liliaceæ etc.* Man zählt zur genaueren Bestimmung der *Corolla polypetala* (denn schon eine *Corolla dipetala* gehört, im Gegensatze von *monopetala* unter die Kategorie der *polypetala*) man zählt die Blumenblätter, und hat so z. B. *Corolla dipetala* an CIRCÆA; *tripetala* an ALISMA; *tetrapetala*, an den meisten Tetradynamisten, *pentapetala* an allen Umbelliferen; *hexapetala* an der Tulpe, ꝛc. *enneapetala* an LIRIODENDRON, *Polypetala* im eigentlichen Sinne, an NYMPHÆA.

POLYPHORUM Rich. ist eine Art von Fruchtträger, die mehrere Fruchtknoten trägt, wie die Erdbeere.

POLYPHYLLUS, **mehrblättrig**, und zwar von den Kelchblättern sowohl, als von den Blättern überhaupt, wie an RANUNCULUS *polyphyllus*. Im ersten Falle gilt hier von den Kelchblättern eben das, was von den Blumenblättern unter *polypetalus* gesagt wurde. Da im allgemeinen schon ein zweyblättriger Kelch, im Gegensatze des einblättrigen, vielblättrig ist, so zählt man die Kelchblätter jedes Mahl, und erhält so z. B. einen *Calyx diphyllus* an PAPAVER, *triphyllus* an TRADESCANTIA, *tetraphyllus* an allen Tetradynamisten, *pentaphyllus* an HELIANTHEMUM, *hexaphyllus* an BERBERIS, *decaphyllus* an HIBISCUS, und *polyphyllus* im eigentlichen Sinne an CAMELIA. Die *Anthodia* sind meistens *polyphylla*, nur bey einigen einblättrig oder *simplicia*. Eine *polyphylla Corona*, (wobey man aber wieder die Blättchen zählt) ist an SILENE, STAPELIA; ein *Involucrum polyphyllum* (ganz unter den Bedingungen wie beym *Calyx polyphyllus*) also *Involucrum diphyllum* an mehreren Euphorbien, *triphyllum* an ALISMA; *tetraphyllum* an COR-

nus, *pentaphyllum* an Daucus, *hexaphyllum* an Hæmanthus *etc.* *polyphyllum* an Eryngium; einen *Polyphyllus Pappus* in demselben Sinne wieder, *di*, *tri*, *pentaphyllus* an Arctotis, *octophyllus* an Bellium; *Polyphyllus paleaceus Pappus* an Hymenopappus. Und ebenso auch mit *Spatha*, die *diphylla* an Stratiotes, *polyphylla* an Butomus ist.

Polypteron, vielflügelig; z. B. *polyptera Semina*, die mehrere Flügel haben, wie *quadrialata*, an Laserpitium.

Polypyrenus, vielkörnig, mit mehreren Nüssen oder Steinen, z. B. *Bacca polypyrena*, an Vitis (5). *Polypyrena Drupa*, eine Steinfrucht mit mehreren Steinen, wie Mespilus *germanica*.

Polyspermus, vielsamig, was mehrere Samen enthält (in eben der Hinsicht wie *Corolla polypetala*) sey es nun *Arillus*, wie an Sida *abutilon*, oder *Bacca*, wie Atropa, oder *Capsula*, wie Hyoscyamus, oder *Legumen*, wie an Cassia, *Pepo* wie an der Melone ꝛc. oder *Pomum* wie an Punica. Willdenow nennt noch insbesondere diejenigen Pflanzen *polyspermæ*, an welchen aus mehreren in einer Blume sich zeigenden Fruchtknoten mehrere Samen entstehen, wie Potentilla, Geum. Die *Polyspermæ* waren Familien bey den Alten.

Polystachyus, vielährig, was mehrere Aehren trägt, z. B. *Caulis polystachyus* an Ocymum *polystachyum*; *Culmus* an Scirpus *lacustris*; *Scapus* an Ixia *polystachya*.

Polystemones s. *Polyandrus*.

Polystyli, s. *Polygynus*.

Polythalama sind bey Palisot Gräser der II. Ordnung oder Familie, in welcher die an einer und derselben Achse oder auf einem und demselben Stielchen befindlichen Blumen in besonderen Hüllen ein Blüm-

chen oder mehrere von verschiedener Bildung und von verschiedener Form enthalten.

POLYTOMUM *folium*, vielschnittig, nennt Bull. ein Blatt, das aus mehreren kleinen von einander getrennten Blättern besteht, deren Mittelrippe oder Blattstiel mit dem allgemeinen Blattstiele zusammenhängt, ohne daß er mit demselben ein Gelenk bildet, und ohne daß die blattartige Ausbreitung an demselben herabliefe. Immer steht am Ende ein ungepaartes Blättchen, und zuweilen befinden sich kleinere Blättchen zwischen den größeren, was bey dem eigentlich zusammengesetzten Blatte nie der Fall ist. Vielschnittige Blätter zeigen selten das Phänomen des Schlafes.

POMACEAE, eine natürliche Ordnung bey *Linné*, von denen einige Aeltere schon die Classen und Ordnungen der *Pomiferæ* bildeten.

POMERIDIANUS, eine Pflanze, die Nachmittags blüht, wie DIANTHUS *pomeridianus*, oder irgend ein Phänomen an einer Pflanze, das nur Nachmittags statt hat.

POMETA, Obstgärten.

POMIFERAE s. *Pomacea*.

POMIFORMIS, apfelförmig, kugelig, aber mit einer kegelförmigen Vertiefung auf der Grundfläche.

POMOERIA, die freyen Plätze um Städte und Dörfer, wo gewöhnlich Schutt ꝛc. ligt.

POMUM ist bey *Linné* ein fleischiges Pericarpium ohne Klappen, welches eine Kapsel enthält, wie der Apfel, die Quitte. Gärtner nannte *Pomum* eine saftige oder fleischige zwey- oder mehrfächerige Beere, deren Fächer innenwendig mit einer pergamentartigen oder beinharten Haut ausgekleidet, und nahe an der Achse der Frucht so gelegen sind, daß sie entweder zusammenhängen wie am Apfel, oder von einander getrennt erscheinen wie an der Birne. Richard der diese Definition zu weit findet, nennt einen Apfel (*Pomum*, oder nach seiner Sprache *Melonida*) eine fleischige, gekrönte und genabelte Frucht, deren Nabel durchbohrt

ist, um die Griffel durchzulassen die aus Fruchtknoten entspringen, welche an der inneren Wand der Röhre des Kelches, der sich in eine Fruchthülle verwandelt, angewachsen sind. Alle Arten von Gärtner's *Pomum*, die nicht zu Richard's *Melonida* gehören, sind die Nuculanien des Letzteren. Bey Gärtner'n sind alle *Antra* des Medicus und selbst seine *Baccæ pyreniferæ Pomum*. *Pomum* ist bey Scopoli eine nicht aufspringende Frucht mit dreyfacher Hülle, einer äußeren häutigen, inneren fleischigen, und innersten lederartigen. *Pomum* bey Erhart sind alle *Antra* des Medicus. Bey Bernhardi ist es jenes Ovarium, in welchem die Samen am Boden befestigt sind. Bey Decandolle ist *Pomum*, Apfel, eine fleischige Frucht, an deren Spitze die Lappen des Kelches sitzen mit welchem der Fruchtknoten verwachsen war, und die mehrere Fächer, deren jedes mit einer eigenen Haut umkleidet ist, in sich schließt. Man unterscheidet hier den eigentlichen Apfel (*Pomum*, *Antrum* Mönch) dessen Fächerwände aus häutigen knorpelartigen Klappen bestehen, wie an der Birne, am Apfel.

Poples, Kniekehle, die Stelle, in welcher zwey Körper unten zusammentreffen.

Poplitifoliares *Stipulæ s. Lepis.*

Populneus, pappelgrün, schwärzlichgrün. Bernh.

Porcellaneus, porcellanweiß, röthlichweiß.

Pori, Poren nennt man, im allgemeinen, jede sehr kleine Oeffnung, die nur unter dem Vergrößerungsglase sichtbar und in dem inneren oder äußeren Hautgewebe gelegen ist; insbesondere aber jene langgezogene Höhlen, in welchen die Samen liegen, z. B. an den Boletus, wo man sie *Pori fungorum*, das durchlöcherte Hymenium, *Hymenium porosum* nennt ꝛc. Ferner noch jene Löcher, in welchen die Kapseln zuweilen aufzuspringen pflegen. Man bezeichnet dieß gewöhnlich durch *poro* (wenn nur ein Loch da ist) oder durch

poris (wenn deren mehrere vorhanden sind,) *dehiscens Capsula*. Man gibt die Lage dieser Löcher genau an, wenn sie an der Basis, oder an der Seite sich befinden, und nicht an der Spitze, was sonst gewöhnlich darunter verstanden wird, wie fast bey allen Poropteriden. Auch die Honigbehälter, die Gruben und Löcher an einigen Fruchtknoten, wie an Ruta, nennt man *Pori*.

Poropterides, Löcherfarrn, belaubte Gewächse mit vielfächerigen Kapseln deren Fächer mit einem Loche sich öffnen, und an der Unterseite des in seiner Jugend schneckenförmig gewundenen Laubes aufspringen. Die III. Abtheilung der Kryptogamisten bey Willdenow.

Porosus, porös, mit Vertiefungen an der Oberfläche, die nach innen zu abnehmen, mit kleinen Löchern, Poren, z. B. *Porosus complexus cellulosus* Mirb. s. *punctatus*. *Porosi Fungi* Dillen, die Löcherschwämme, *Boleti*. *Porosus Pileus*, dessen untere Seite voll Löcher ist, wie an Boletus. *Porosi Tubi* Mirb. s. *Punctata vasa lymphatica*.

Porrigens, sich streckend, wenn eine krumme Linie gerade wird. Bernh.

Posticus, das was der Basis zunächst ist; z. B. *Angulus posticus Folii*, der Winkel an der Basis.

Præcius s. *Præcox*.

Præcox, irgend eine Pflanze, die früher blüht als andere zu derselben Art gehörige, z. B. Carex *præcox*; irgend ein Theil, der sich früher als andere an derselben Pflanze entwickelt. So sind die Kätzchen an der gemeinen Salix *Caprea*, an der Haselnuß, die vor den Blättern austreiben, *Amenta præcocia*.

Prægrassus, ziemlich dick, Dicke zur Länge :: 5 : 1.

Præfloratio, die Weise, wie die Blumen vor ihrer Oeffnung in der Knospe zusammengelegt sind.

PRÆLATUS, ziemlich breit; Breite zur Länge :: 3 : 1.

PRÆLONGUS, ziemlich lang; Länge zur Breite :: 4 — 6 : 1.

PRÆMORSUS, abgebissen, was abgenagt, oder abgebissen zu seyn scheint; bey Bernhardi wenn die Grundfläche eben ist *Præmorsum Folium* ist bey Linné ein höchst stumpfes Blatt mit einigen Einschnitten an der Spitze; bey Hayne'n aber, wenn die Spitze mit einer bogig ausgeschweiften, oder zahnförmig gebogenen Querlinie sich endet, wie an PAVONIA *præmorsa;* bey anderen ein Blatt, das zernagt und zerbissen zu seyn scheint; *præmorsa Radix rhizomatoidea*, wo die Hauptwurzel abgebissen oder abgenagt zu seyn scheint, wie an HIERACIUM *præmorsum*, SCABIOSA *succisa.*

PRÆPILATUM s. *Piliferum.*

PRÆTENUIS, ziemlich dünn; Länge zur Dicke :: 11 — 20 : 1.

PRASINUS, lauchgrün bey Decandolle; bey Willdenow smaragdgrün.

PRATA, Wiesen, niedrige feuchte der Sonne ausgesetzte fruchtbare Gründe, wo die Pflanzen schnell in die Höhe wachsen. Die Botaniker unterscheiden die Bergwiesen, *prata montana.* Linné unterschied fruchtbare, trockene und feuchte.

PRATENSES, Pflanzen, die nur auf Wiesen wachsen, z. B. GERANIUM *pratense.*

PRECATORIUS (*Complexus cellulosus*) ein Zellgewebe in Form eines Rosenkranzes. S. *moniliformia vasa* Bernh. *Precatoria vasa* Mirbel s. *moniliformia vasa* Bernh.

PRIMARIUS, das Erste, Vorzüglichste. *Primarius Character*, der Hauptcharakter einer Pflanzengattung, hergenommen aus dem Verhältnisse der Lage, Anzahl und Gestalt der Fructificationstheile. *Primarium In-*

volucrum ist bey Scopoli synonym mit *universale*. *Primaria radix* an den Moosen, die Grundwurzel, die sich zuerst entwickelt, im Gegensatze der *radices secundariæ* und *succedaneæ*. *Primaria rhachis* s. *universalis*, der erste Hauptstiel bey doppelt gefiederten Wedeln.

PRIMICERA *folia* an den Laubmosen, synonym mit *caulina*.

PRIMORDIALIA *folia*, Urblätter, jene kleinen Blätter, die außer den Kotyledonen schon an dem Embryo sichtbar sind. Bey Linné auch die jungen Blätter, z. B. *folia primordialia ciliata* an PINUS *pinea*.

PRINCIPIA ELEMENTARIA, Grundprincipe, Grundstoffe, die die Chymie in den Pflanzen darweiset, und aus welchen die unmittelbaren Stoffe (*Principia immediata*) zusammengesetzt sind. Diese Grundstoffe sind: Kohlenstoff, Sauerstoff und Wasserstoff in allen Pflanzen, in einigen auch Stickstoff. Auch die feuerfesten Alkalien, Erden, Metalle und brennbare Stoffe kommen in den Pflanzen vor, scheinen ihnen aber nicht wesentlich anzugehören.

PRINCIPIA IMMEDIATA, unmittelbare Pflanzenstoffe sind zusammengesetzte Materien, die man durch einfache unmittelbare Analyse fast immer aus den Pflanzen erhält. Die Herren Thenard und Gay-Lussac theilen sie:

1. in diejenigen Stoffe, in welchen der Sauerstoff zum Wasserstoffe in einem größeren Verhältnisse steht, als in dem Wasser. Dahin gehören: die vegetabilische Säure in allen ihren Verbindungen, als: Sauerklee oder Zuckersäure, (*Acidum oxalicum*); Weinsteinsäure (*A. tartricum*) etc. s. *Acidum*.

2. in diejenigen Stoffe, in welchen sich Sauerstoff zum Wasserstoffe verhält, wie in dem Was-

Wasser: hierher gehört: der Zucker, (*Saccharum* in allen seinen Formen; die Sarcocollina; das Gummi (*Gummi*); der Spargelstoff (*Asparagina*) die Gallerte (*Gelu*); der Ulmenstoff (*Ulmina*); der Extractivstoff (*Extractivum*); der Bitterstoff (*Amarina*); der Gerbestoff (*Tanninum*); der Korkstoff (*Suber*); das Narkoticum (*Narcotina*); die Hämatina; die *Polyehroïta;* der Indigo; das Stärkmehl (*Amylum*); die Inulina; das *Viscum;* die Gossypina; der Holzstoff (*Lignina*).

3. in diejenigen Stoffe, in welchen der Sauerstoff zu dem Wasserstoffe in geringerem Verhältnisse steht, als in dem Wasser: hierher gehört: das fette Oehl (*Oleum pingue*); das Wachs (*Cera*); das flüchtige Oehl (*Oleum ætherеum*); der Kampher (*Camphora*); das Harz (*Resina*); das Guajak (*Gayacina*); das Gummiharz (*Gummi-Resina*); das Caoutchouc (*Resina elastica*); der Balsam (*Balsamum*); die Picrotoxine (*Picrotoxina*); die Scillitina.

4. in diejenigen Stoffe, die deutlich stickstoffhältig sind, und die entweder den thierischen Stoffen ähnlich, oder einerley mit denselben sind: dahin gehört: der Kleber, (*Gluten*); der Faserstoff (*Fibrina*); der Eyweißstoff (*Albumina*); die Gelatina; das Fettwachs (*Adipocera*) und das Osmazoma.

Alle diese Stoffe lehrt die Chymie genauer kennen.

PRINCIPIUM *adstringens*, *s. coriaceum*, Gerbestoff; *Pr. albuminosum*, Eyweißstoff; *Pr. extractivum*, Extractivstoff; *Pr. fibrosum*, Faserstoff; *Pr. saponaceum*, Pflanzenseife.

PRISMATICUS, prismatisch, was sich der Form eines geometrischen Prisma's nähert, z. E. *Calyx prismatico-pentagonus* an PULMONARIA; *Legumen prismaticum* an LOTUS *siliquosus*. *Prismaticum Pericarpium* ist bey Linné ein linien-

förmiges Pericarpium mit vielen ebenen Seitenflächen. *Prismatica tela cellulosa*, wo die Zellen einem sechsseitigen Prisma mehr oder minder nahe kommen. Die Zellen sind also im Querdurchschnitte sechslinig, im Längendurchschnitte vierlinig. Es findet sich vorzüglich in der Rinde. Bernh. Man zählt öfters die Flächen, und erhält so z. B. *Caulis trigonus, tetragonus, triqueter etc.*

PROBOSCIDEUS, rüsselförmig, in Form einer hohlen gekrümmten Röhre, wie die Kapsel an MARTYNIA *proboscidea.*

PROCERUS, s. *elatus.*

PROCUBITUS, niedergestreckt Bernh. synonym mit *procumbens.*

PROCUMBENS, gestreckt, wenn die Stengel ganz flach auf der Erde hinliegen, ohne jedoch in dieselbe einzuwurzeln, wie der Stengel an CASSIA, JUSTICIA *procumbens*, HYPERICUM *humifusum*, der Moosstengel (*Surculus*) an HYPNUM *parietinum*, FISSIDENS *taxifolius.* Bey andern ist *procumbens* dasjenige, was aus Schwäche nur theilweise die Erde berührt. *Procumbens* Bernh., wenn ein aufrechter Theil niedergestreckt wird. *Procumbens* ist nach einigen synonym mit *prostratus* und *humifusus.*

PRODUCTIONES MEDULLARES s. *Radii medullares.*

PRODUCTUM Necker s. *Calcar.*

PROFUNDUS, von einzelnen Vertiefungen, die höher als dick sind.

PROJECTURA, Vorsprung, *Projecture* nach Sims ist jene kleine Hervorragung, welche von dem Ursprunge des Blattes sich an dem Stengel von oben nach abwärts fortsetzt, wie an den Diadelphisten.

PROJECTUS, weggeschleudert, was in einer Bogenlinie zu Boden fällt.

PROLES *radicalis*, Wurzelbrut; dahin rechnen einige die Keime, Knospen, Zwiebeln, Knollen,

Knospenknollen und Wurzelsprossen. *Proles Vegetabilium* ist bey Necker'n das, was man Race nennt, eine durch Cultur entstandene und in der Nachkommenschaft vergängliche Eigenheit in Bildung ꝛc.

PROLIFER, sprossend in manigfaltiger Bedeutung, wie z. B. *prolifer Caulis;* bey Linné derjenige, der aus dem Mittelpuncte seiner Spitze allein Aeste treibt, wie an PINUS; bey Willdenow aber derjenige, der in mehrere Aeste sich theilt, die sich wieder zertheilen, ohne daß der Hauptstamm in der Mitte fortgesetzt wird, wie an LEDUM. Dieß ist Hayne's *Caulis deliquescens.* Bey anderen ist es synonym mit *verticillatus. Proliferæ Conservæ* sind bey Vaucher diejenigen, die unregelmäßig wulstartig aufgetrieben werden, und an jedem Wulste eine große Menge von Fäden treiben, durch welche sie sich vervielfältigen können. *Prolifer Corymbus*, wenn eine zusammengesetzte Doldentraube einen oder den anderen Blumenstiel länger hat, und dieser an der Spitze dann wieder eine Doldentraube trägt, wie an SPIRAEA *Ulmaria. Prolifer Flos* ist diejenige (öfters gefüllte) Blume, aus welcher andere Blumen herauswachsen; hat diese Blume auch Blätter, so ist sie zugleich *Flos frondosus*, was sehr selten ist, wie an Rosen zuweilen. Linné vermuthet, sie entstehe wie eine gefüllte Blume. An einfachen Blumen entspringt die neue Blume aus dem Griffel, und ist meistens gefüllt, wie an Nelken, Anemonen, Ranunkeln, Rosen ꝛc. An zusammengesetzten und zusammengehäuften Blumen hingegen entstehen neue gestielte Blumen aus dem Fruchtboden oder Kelche (*e latere*), wie an BELLIS, CALENDULA, HIERACIUM, SCABIOSA. Auch Doldenpflanzen proliferieren häufig, wie HERACLEUM, SELINUM. *Proliferi Fructus*, wenn eine Frucht eine andere einschließt, wie dieß zuweilen an Citronen geschieht. Eine *Radix prolifera* ist, zumahl an den Moosen, häufig mit *stolonifera*, wie an POLYTRICHUM *commune. Proliferum*

Podetium, wenn an einem becherförmigen Gestelle am Rande mehrere kleinere Becher sitzen. Ein *Surculus prolifer* ist ein doppelt oder dreyfach gefiederter Moosstengel, aus welchem ein neuer Stengel eben der Art hervorkommt, wie an HYPNUM *proliferum*, s. *innovans*. *Prolifera Umbella*, nach ähnlicher Ausartung, wie bey *Corymbus*, zuweilen an HERACLEUM, ASCLEPIAS *Vincetoxicum*.

PROLIGER, **keimtragend**. *Lamina proligera*, **Keimplatte**, jene meistens scheibenförmigen Körper an den wahren Apothecien, die aus einer mit der Rinde des Thallus ähnlichen Substanz bestehen, in welcher man eine Menge Keime von derselben Beschaffenheit, und zuweilen außer ihnen noch Zellen und Bläschen findet. Sie ist innenwendig dicht und gleichartig, im trockenen Zustande hart und knorpelartig, im feuchten durchscheinend, öfters sehr elastisch, zerreißt selten, fällt aber im Alter aus, und hinterläßt in dem Fruchtbehälter ein gerandetes Grübchen. *Nucleus proliger*; wenn außer den Keimen, Zellen und Bläschen noch eine andere Substanz in der *Lamina proligera* vorhanden ist, die sie, wie die Nußschale ihren Kern, umschließt, so heißt die innere der **Keimkern**, (*Nucleus proliger*). die äußere das *Perithecium*, und beyde das *Thalamium*. Dieser Keimkern ist im trockenen Zustande hornartig, im feuchten durchscheinend, und fast gallertartig, meistens kugelförmig.

PROMINENS, **hervorragend**, so nennt man den Schlund an der Blumenkrone von CYCLAMEN, *faux prominens*, und auch die Scheidewand einer Schote, wenn sie länger ist als die Klappen, und über dieselben hervorragt, wie am Kohle.

PROMINENTIA, Vorsprung, das, was zwischen zwey Buchten hervortritt.

PROMINULUS, **etwas hervorragend**, wie *prominulum dissepimentum* an den Schoten von

Sinapis; *prominula Sutura* an dem Steine (Kerne) von Prunus *domestica*.

Pronus *discus* } f. { *inferus.*
Prona pagina } { *infera.*

Propaculum *Link*. Eine Art von *Flagellum*, Ausläufer, der am Ende einen Blätterbüschel trägt, welcher, wenn man ihn in die Erde bringt, nachdem man ihn von der Mutterpflanze getrennt hat, sich einwurzelt und fortpflanzt, wie an Sempervivum.

Propago, Fortsatz, ist bey *Linné* ein *Hybernaculum*, das, schon mit Blättern versehen, frey von seiner Mutter sich trennt, wie an den Moosen. Dahin gehören auch die abfallenden Knospen (*Gemmæ deciduæ Linné*), an Dentaria, Ornithogalum, Lilium. *Propago* ist bey Gärtner'n eine Art von Knospe im weitesten Sinne, ein ganz einfacher, blattloser, bald ganz nackter, bald in eine rindige Bedeckung eingeschlossener Keim von verschiedener Gestalt, der sich endlich von selbst von der Mutter trennt, und nach Art der Samen ausgestreut wird. Oeder nannte sie *Grana seminifera* und *Germina granulosa*; Schmiedel *vivi Foetus*. Bernhardi sagt *Propagines* sehen oft Zwibeln, Knollen, Sproßen, Ausläufern und Schößlingen ähnlich, und unterscheiden sich von diesen nur dadurch, daß sie entweder an anderen Zwiebeln, Knollen, Sproßen, Ausläufern und Schößlingen befestigt sind, oder selbst Wurzel, Stengel, Laub, Blätter, Blattstiele, ja sogar Blüthentheile seyn können. Bernhardi, Willd. und Decandolle begreift darunter nur die Knöspchen der Moose und der Marchantien. An letzteren findet man sie in einem Becher eingeschlossen, den man *Cyathus*, *Scyphus* nennt. *Propago Link*, ein *Propago* mit abstehenden Häuten, s. a. *Gongylus* und *Gemma*.

Propagulum Willd. Staubfortsatz, rundliche, einzelne oder gehäuft liegende Körper, die man auf gewissen Lichenen in Gestalt eines mehlartigen Stau-

bes findet, und die man bald für ihren Blumenstaub, bald für ihre *Gongylus*, bald für ihre *Propagines* hielt. Wenn sie gehäuft sind, nannte Acharius sie *Soredium*.

PROPORTIONALIA STAMINA nennt man diejenigen, zwischen welchen und den Blumen- oder Kelchblättern, oder deren Einschnitten, die sie umgeben, ein gewisses Zahlen-Verhältniß statt findet, so daß sie entweder in gleicher Anzahl, (5 Staubgefäße bey 5 Blumenblättern) oder in doppelter (10 Staubgefäße bey 5 Blumenblättern) oder in vielfachem (20 — 100 Staubgefäße bey 5 Blumenblättern) vorhanden sind, oder daß sie, bey einer großen Mehrzahl, wenigstens in so vielen Reihen vorhanden sind, als Blumenblätter der Zahl nach da stehen.

PROPRIUS, eigen, besonders, einzeln, in mannigfaltiger Beziehung; z. B. *Proprius Annulus*, eigentlicher Ring, der die Kante der Blättchen umkleidet, und den Befruchtungsorganen als Schleyer dient, wie an AGARICUS *aurantiacus*. *Proprius Calyx*, welcher jede einzelne auf einem allgemeinen Fruchtboden stehende Blume einschließt; der nur eine einzelne Blume umfaßt. *Propria Corolla* jedes einzelne Blümchen in einer allgemeinen Blumenkrone. *Proprius Fructus*, jede einzelne Frucht von zusammengesetzten Früchten. *Propria Integumenta seminis*, jene Häute, welche den Samenkern selbst umkleiden, und nie, außer beym Keimen, wenn der aufschwellende Kotyledon sie zersprengt, von ihm sich trennen. Hierher gehört die äußere Samenhaut *Testa*, und die *Membrana interna*; aber weder *Epidermis* noch *Arillus*. *Proprium Involucrum*, das nur eine Blume umhüllt, im Gegensatze von *commune*. *Proprius Margo* bey den Flechten nennt man denjenigen, der aus der Substanz des Fruchtbehälters selbst gebildet wird, und mit der Scheibe einerley Farbe hat. *Proprium Nectarium*, das von

den Blumenblättern und den übrigen Theilen der Blüthe verschieden ist. *Pedunculus proprius* der nur eine Blume trägt, s. *Pediculus*, *Pedicellus*. *Perianthium proprium* s. *Calyx proprius*. *Perimetrium proprium*, das nur einen Fruchtknoten umhüllt *Petiolus proprius*, die letzten Blattstiele eines doppelt oder vielfach zusammengesetzten Blattes, die nur noch einzelne Blättchen tragen, nämlich die *propriæ Pinnæ*, die letzten einzelnen Blättchen eines zusammengesetzt gefiederten Blattes. *Propria Placenta*, die nur einen Samen trägt. *Proprii Pori Jurine* fil. s. *corticales Pori*. *Proprium Receptaculum* ist bey *Linné* dasjenige, das nur die Theile einer Fructification trägt. Er unterscheidet das *Receptaculum proprium fructificationis*, das der Blume und der Frucht gemein ist; das *Receptaculum pr. Floris*, die Basis, auf welcher die Theile der Blume ohne den Fruchtknoten angeheftet sind; das *Receptaculum pr. Fructus*, die Basis für die Frucht, entfernt von der Basis der Blume; das *Receptaculum proprium Seminis*, die Basis, auf welcher die Samen in dem Pericarpium aufgestellt sind. Bey anderen dasjenige, das nur einzelne Samen trägt. *Proprius Situs embryonis*, die eigene Lage des Würzelchens des Embryo; die an der Basis desselben. *Proprius Situs germinis*, die Stelle welche der Fruchtknoten in der Blüthe einnimmt. *Proprii Succi*, eigene Säfte, d. h. solche, die von Pflanzenhäuten abgesondert wurden, und entweder in besonderen Behältern eingeschlossen, oder in das Zellgewebe eingesickert sind, und die, an verschiedenen Pflanzen, ihrer Consistenz und Farbe nach verschieden sind. *Propria Vasa*, eigentliche Gefäße, die dichtere, mehr ausgearbeitete, gefärbte Säfte enthalten, welche nur gewissen Pflanzen eigen sind. Decandolle nennt sie auch *Receptacula*, und bemerkt, daß die Höhlen, welche sie bilden, von allen Seiten geschlossen, ohne Linien

oder Puncté sind. Er unterscheidet *R. vesiculosa, cocciformia, tubulosa, fascicularia, accidentalia.*

PROPULSA SEMINATIO, wenn die Samen mit Elasticität herausgestoßen werden.

PRORUMPENS, hervordringend, wenn ein Pflanzentheil aus einem festen Medium sich in ein tropfbarflüssiges oder gasförmiges begibt.

PROSPHYSES Ehrh. die Spermatocystidia an den Moosen, die unfruchtbaren Stempel, die Zuführer, die Hedwig und Willdenow *Adductores* nannten. *Prosphyses* Link, Faden, die, untermischt mit den Samen, in den Kapseln der Moose und Lebermoose liegen.

PROSPHYSIPHORA *vaginula*, die unfruchtbaren weiblichen Geschlechtstheile an dem Scheidchen, *vaginula.*

PPOSTRATUS, niederliegend, beym Stengel synonym mit *procumbens. Prostratum Folium*, ein Wurzelblatt, das, wie an PINGUICULA *vulgaris*, auf der Erde aufliegt.

PROTENSUS, durchlaufend, wenn an Blättern der Laubmoose die Rippe die ganze Länge des Blattes durchläuft, ohne jedoch über die äußerste Spitze die sie erreichen muß, hinauszugehen.

PROTERANTHEUS *Viviani*, wenn die Blätter vor den Blumen erscheinen, z. B. an der Roßkastanie, an der Linde, und an den meisten Pflanzen.

PRUINA, Reif, ein Ueberzug, der aus äußerst kleinen (mehr oder minder wachsartigen) Theilen besteht, die wie der feinste Staub auf der Oberfläche liegen, und leicht weggewischt werden können, wie an den Zwetschgen, am Stengel des RICINUS *communis*, CONIUM. *Pruina* ist bey Gärtn. insbesondere der reifähnliche, zuweilen etwas scharfe Ueberzug an Samen und Früchten; s. a. *Pollen glaucus.*

PRUINOSUS, bereift, mit Reife bedeckt.

PRURIENS, was Jucken erregt; z. B. DOLICHOS *pruriens.*

PRUNUS ist bey den Alten die Drupa.

PRUSSICUM ACIDUM, eine Pflanzensäure, deren Eigenschaft die Chymie lehrt. Blausäure.

PSEUDO — ein Vorsetzwort, welches anzeigt daß dasjenige, was darauf folgt, nur so zu seyn scheint, nicht aber wirklich ist; z. B. SOLANUM *Pseudo-Lycopersicum*, ein *Solanum*, das ein *Lycopersicum* zu seyn scheint, aber es doch nicht ist; IRIS *Pseud-Acorus.*

PSEUDOCOTYLEDONEUM *corpus*, ein Körper, der sich im Dotter der Samen der Palmen und des Tropäolum befindet, horizontal auf einem Fortsatze aus dem Samen heraustritt, und, wie eine neue Knospe, endlich die Pflanze erzeugt.

PSEUDOGYRATA *capsula*, falsch geringelte Kapsel, die an der Spitze mit vielen strahlenförmigen Streifen versehen ist, als wollte sie einen Ring bilden, wie an den SCHISMATOPTERIDEN.

PSEUDOMONOCOTYLEDONES, Pflanzen die den Monokotyledonen ähnlich sind.

PSEUDOPARISITICAE *externae* und *internae* s. *Parasiticae.*

PSEUDOSPERMI *Fructus*, Afterfrüchte, nennt man diejenigen, die nur einen oder nur sehr wenige Kerne enthalten; die sich bey voller Reife nie von selbst öffnen, und deren Fruchthülle so innig mit dem Samen verwachsen ist, daß derselbe nur eine einzige Hülle zu haben scheint. *Linné* nannte diese Samen *Semina nuda.* Es gehören hieher: *Cariopsis*, *Achena*, *Polachena*, *Utriculus*, *Scleranthus*, *Samara*, *Glans* und *Nucula.*

PSILOS in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *tenuis.*

PTEROIDES Sprengel, Flügelfarrn, Farrnkräuter, an welchen die Kapseln eine Traube oder Rispe bilden.

PTERYGIUM, Wedel, nennt Bernh. häutige Theile an der Spitze oder zur Seite der Samen oder Samenbehälter, welche sie zuweilen ganz oder zur Hälfte umgürten. *Pterygium*, Flügel, oder häutiger Anhang der Samen.

PTERYGOIDEUM FOLIUM, flügelartig, ein längliches Blatt, das nicht in der Mitte seiner Basis, sondern an der einen Seite derselben mit dem Stengel verbunden ist. Es kömmt nur an Moosen vor, wie an ANYCTANGIUM *bulbosum* Schwägr.

PUBES, weiches Haar, *Duvet*, eine Menge weicher nicht häufiger Haare, die dem Pflaumenbarte der jungen Leute gleichen. S. *Pubescentia.*

PUBESCENS, weichhaarig, fein behaart, ist bey *Linné* wenig haarig; bey anderen irgend etwas, das mit sehr kleinen, zarten, weichen, dichtstehenden, weißlichen Haaren bedeckt ist, z. B. PHYSALIS *pubescens.* *Linné* unterscheidet an ARTEMISIA *Abrotanum* einen *Calyx pubescens;* einen *Caulis pubescens* an TEUCRIUM *Scordium; pubescens Margo* ist an dem Hute einiger Pilze, ein *pubescens Pilus*, mit feinen Härchen besetzt, an HIERACIUM *Pilosella; Surculus pubescens*, der mit Stengelwurzeln versehen ist, wie an DICRANUM *scoparium*; *Stigma pubescens* an LATHYRUS, CUCUBALUS.

PUBESCENTIA ist bey *Linné* eine Wehr der Pflanzen, wodurch sie gegen äußere Nachtheile und Verletzungen geschützt werden Er rechnet hierher: *Scabrities*, *Lana*, *Tomentum*, (*Pili*, *Barba*, *Setæ*, *Glochides*, *Glandulæ*, *Utriculi*, *Viscositas*, *Glutinositas*) *Strigæ*, *Hami*, *Stimuli*, *Aculei*, *Furcæ*, *Spinæ*, die seither als *Arma* gelten.

PUGIONIFORMIS s. *Anceps.*

PULLUS, was eine matte braune Farbe hat; ein Schwarz, das in's Röthliche zieht; holzbraun, bläulichbraun. Bernh.

PULPA, Brey, bedeutet im allgemeinen eine weiche halbflüßige Masse; insbesondere an einer Frucht aber eine breyartige Masse, die in dem Inneren der Fächer befindlich ist, und die Samen umhüllt oder überzieht, wie an der CASSIA *Fistula*. Es ist in der Frucht das, was das Parenchym in den Blättern ist.

PULPOSUS, markig, breyartig. *Pulposus Arillus* s. *Carnosus*. *Pulposa Bacca*, die unter ihrer äusseren Haut ein weiches breyartiges Fleisch enthält. *Pulposa Drupa*, mit weichem, breyartigen Fleische, das sich nicht schneiden läßt, wie an LANTANA, CORNUS *sanguinea*. *Pulposum Folium*, wenn zwischen den Häuten des Blattes eine markige oder saftige Substanz eingeschlossen ist. Synonym mit *carnosum*. *Folliculus pulposus*, der ein weiches Mark enthält, in dem die Samen stecken, wie auch an *pulposum Legumen* bey CASSIA *Fistula*. *Pulposus Pepo*, s. *Baccatus*.

PULVERACEUS, PULVERATUS und PULVERULENTUS, staubig, und bestaubt: ersteres, wenn etwas dem Staube ähnlich ist; letzteres, wenn etwas mit Staube (*Pulvis*) bedeckt ist. *Pulverulentus*, dicht mit vertrockneten Drüsen besetzt, so daß es aussieht, als wäre es mit Mehle überstreut. So sind die Blätter an FRANKENIA *pulverulenta*, an VERBASCUM *pulverulentum*. *Pulverulenta Frons*, aus einer Menge feinen Staubes bestehend, bey einigen; bey Willd. aus nicht dicht zusammenhängenden, leicht zu trennenden Körpern bestehend; wie an LEPRA. Bey Hayne ist *pulverulentus Thallus*, staubartig, dem mehligen (*farinosus*) ähnlich, aber mit gröbern, nur locker zusammenhängenden Körnchen, die sich leicht unterscheiden und abwischen lassen, wie an LEPRARIA *leiphæma* und *incana*. Nach Willdenow, der aus dem feinsten Staube besteht.

PULVILLUM, Mistbeet, von dem Kühlbeete blos darin unterschieden, daß unter der Erde Pferdedünger ist.

PULVINATUS, gepolstert und polsterförmig; bey andern gefurcht, so daß dadurch Wölbungen entstehen. Man sagt so z. B. von einem *Germen* es sey *bi- tri- quadripulvinatum*, wenn es 2, 3, 4 Furchen hat; von einem *Pileus* er sey *pulvinatus*, wenn er die Form eines Polsters hat.

PULVINULI, Polster an den Flechten, kleine Aestchen oder ungleichförmige warzige Theile, die unter sich zusammenhangen oder verwachsen sind, und zusammengenommen eine Art kleiner Gesträuche oder Hügelchen vorstellen. Sie kommen aus der Rindensubstanz, und sind schwarz oder schwarzgrün; z. B. an LECIDEA *pustulata*.

PULVINUS, Kissen, nennt Link jene kleine Hervorragung, die man öfters unter der Narbe findet. Die Alten verstanden darunter den zwischen den Streifen und dem Rücken der Furchen hervorragenden Theil. S. *Stria*. *Pulvini* sind *Areolæ*.

PULVIS SPERMATICUS bey Persoon sind viele sehr kleine Gongylus.

PULVISCULUS Necker, der Staub in den Lycopodien.

PUMILIO, PUMILUS, sagt man von Pflanzen, die kleiner sind als die übrigen zu derselben Gattung gehörigen Arten. Man drückt dieß im Deutschen meistens durch Zwerg aus, z. B. Zwergfichte, PINUS *pumilio*; Zwergmispel, MESPILUS *pumila*.

PUNCTATUS, punctiert oder getüpfelt, je nachdem die Puncte etwas eingedrückt, oder nur kleine Flecken sind; bey Bernh. etwas, das mit am Umfange zugerundeten Vertiefungen an seiner Oberfläche überstreut ist. *Punctatus* (*complexus cellulosus*) punctiertes Zellgewebe, ist dasjenige, dessen Wände mit undurchsichtigen, dem Anscheine nach drüsigen Puncten besetzt, vielleicht durchlöchert sind. *Punctatum Folium* ist bey Linné ein Blatt, das mit hohlen Puncten überstreut ist. Willd. bestimmt den Begriff des punctierten dadurch noch genauer, daß er

bemerkt, die Puncte dürfen nur durch's Gesicht nicht durch's Gefühl bemerkbar seyn, wie an THYMUS *vulgaris*. Bey den Moosen hingegen nennt er nur jene Blätter punctiert, die mit durchscheinenden Puncten versehen sind. *Punctatum*, *puncticulatum Receptaculum*, mit kleinen, eingegrabenen, oft kaum merkbaren Puncten, wie an MATRICARIA, LACTUCA. *Punctata Semina*, sie mögen vertieft oder erhaben punctiert seyn, und die Puncte unregelmäßig oder in Reihen stehen; Beyspiele sind an den Lychnisartigen Blumen. *Punctata* (*Vasa lymphatica*) Trevir., punctierte lymphatische Gefäße, deren Wände mit scheinbar drüsigen Puncten besetzt sind. Dieß sind Mirbel's *Tubi porosi*. Bey Willdenow sind gedüpfelte Gefäße Spiralgefäße, an welchen das Band, das sie bilden, öfters umgedreht ist und dicht gerollt erscheint, und eben daher auch das Ansehen von Röhren, die mit Puncten besetzt sind, gewinnt.

PUNCTICULARIS, PUNCTICULATUS, **feinpunctiert**, *Puncticularis radicula Embryonis*, wenn das Würzelchen blos in Form eines weißlichen Punctes in dem übrigens festen Samenkerne erscheint, wie an den Moosen und an den übrigen unvollkommneren Pflanzen. *Puncticulatum Receptaculum*; **feinpunctiert**.

PUNCTICULOSUS, Bull., **fein punctiert**, mit sehr kleinen feinen Puncten, die bald vertieft, (*cavo-puncticulosus*) bald erhaben, (*prominulo-puncticulosus*) bald durchscheinend, (*pellucido-puncticulosus*) sind. *Punctatus* und *puncticulatus* sind eben so wie *puncticulosus* oft synonym mit *maculatum* und *perforatum*.

PUNCTUM, **Punct**, ein so kleiner Fleck, daß er nur als Punct erscheint.

PUNGENS, **stechend**, was wie Senf riecht, oder schmeckt, was in eine stechende Spitze endet, wie PHLOMIS *pungens*.

PUNICEUS, hochroth, ein Roth, das dem Carmine (Willd.) dem Scharlache (Bernh.) sehr nahe kommt. *Puniceus* ist in der That gleichbedeutend mit *purpureus*, wird aber gewöhnlich zur Bezeichnung des Carmin-Roth angewendet, Dec. Da die Karthaginenser bey den Griechen Phönicier, bey den Römern Puni hießen, so sollte doch auch bey den Botanikern *phöniceus* und *puniceus* einerley bedeuten.

PURPUREUS, blutroth, wie das arterielle Blut, synonym mit *sanguineus;* matter als *purpureus*, aber sehr rein.

PUS, ODOS, Fuß, gebraucht man in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt Fuß.

PUSILLUS, klein, jedoch auch schlank dabey.

PUSTULATUS THALLUS, blatterig, wenn die untere Fläche viele Höhlungen hat, die auf der oberen Fläche als hochgewölbte Blattern hervortretten; wie an LECIDEA *pustulata*.

PUTAMEN, Nußschale, ist bey Gärtn. eine harte Samenhülle, die nicht in mehrere verschlossene Theile von einander weicht, sondern geschlossen bleibt, oder in Klappen aufspringt. *Putamina*, Samenbehälterschalen, bey Bernh. alle die verschiedenen (wenn mehrere vorhanden sind, schalig übereinander liegenden) Substanzen, welche oft allein den Samenbehälter ausmachen. Hierher bringt Bernh. die *Bacca*, *Nux*, *Drupa*, *Granatum* und *Pyrenæ*. Gewöhnlich ist es nur die Nußschale, das hölzerne Gehäuse an Nüssen, Mandeln; bey Steinfrüchten der Stein.

PUTRESCENS, PUTRIDUS, faulig, dem Geruche und Geschmacke nach; auch was leicht fault, wie *Pileus putrescens*.

PYCNOS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *crassus*.

PYGMAEUS, s. *Pumilio*.

PYRAMIDALIS, pyramidenförmig. wenn der Querdurchschnitt drey- oder mehrlinige Figuren bildet,

wovon jede untere größer ist, als jede auf ihr liegende, Bernh. *Pyramidalis Embryo*, der aus einer breiten Wurzelbasis in eine scharfe Spitze zuläuft und mehr oder minder rund zugespitzt ist.

Pyrene, vielf. Z. Pyrenae, sind nach Gärtner'n einzelne, besondere *Putamina*, oder die knöcherne oder steinharte Auskleidung einzelner Fächer, die oft wieder in besondere Kammern getheilt sind. Sie sind nie mit einander verbunden, sondern allzeit frey, und unterscheiden sich von dem Putamen dadurch, daß ihrer wenigstens zwey, niemahls weniger, vorhanden sind. Man verwechselt sie öfters mit den knöchernen oder beinharten Samen, wovon sie sich jedoch dadurch unterscheiden, daß sie: 1. mit ihrer äußeren (nie glatten) Oberfläche so fest mit der Substanz der Frucht zusammenhängen, daß, wenn man sie mit Gewalt losreißt, ein Theil davon an ihnen hängen bleibt, wie an Mammea; 2. daß sie mitten in der Frucht am Fleische, und an keinen anderen deutlichen Samenboden befestigt sind, wie an Ilex *Aquifolium*; 3. daß sie eine Nabelschnur durchlassen, und an ihrem verlängerten Ende frey hängen, wie an Erithalis; 4. daß sie entweder in besondere Höhlen getheilt sind, in deren jeder ein einzelner Same hängt, wie an Grewia, oder in einem Fache mehr als einen Samen haben, wie an Mespilus; daß sie 5. einen Samen enthalten, der mit einer eigenen gefärbten Bedeckung, mit einer deutlich gefärbten Testa bekleidet ist, wie an Cymmosma Gärtn., oder daß sie 6tens auch ungefärbt sind. Was immer eines oder das andere dieser Merkmahle hat, ist nach Gärtner'n eine Pyrene. S. a. *Drupa* und *Nuculanium*.

Pyreniferae, Pyrenus, *Pyreniferæ baccæ*, Steinfrüchte mit mehr als einem einzigen Steine. Gärtner will sie dem Apfel zugesellen. *Pyreniferæ baccæ* Willd., sind Fleischfrüchte, deren einzelne Samen eine so harte Schale haben, wie eine Nuß, und deren harte

Rinde so innig mit der Samenhaut verbunden ist, daß der Same nicht keimt, wenn man sie ihm abnimmt, wie an SAPINDUS. Man zählt diese Kerne, und sagt *Bacca di- tri- penta- polypyrena.*

PYRENUM, der Same saftiger Früchte, in der Beere, (*Baccæ pyreniferæ*) im Apfel, im Kürbisse und in der Steinfrucht.

PYRIFORMIS, birnförmig, umgekehrt kegelförmig, und schnell in der Mitte sich erweiternd, DECAND. Bey BERNH., wenn ein (rundlicher) Körper nach dem Grunde auf ein Mahl sich verdünnt. Z. B. *Pyriformis apophysis*, wenn er von der Büchse getrennt, ohne Samen, erweitert, kegelförmig und an der Basis stark verdünnt ist, wie an SPLACHNUM *ampullaceum. Pyriforme Receptaculum* an FICUS.

PYXIDATUS, becherförmig. So hat man eine *Frons pyxidata* an einigen Lichenen, wie LICHEN *pyxidatus etc.* wo das Laub die Gestalt eines Bechers hat. *Pyxidatæ oppositiones foliorum* hat LINNÉ an JUNIPERUS *Sabina*, wo die Blätter mit ihrer Basis eine Art von Bechern bilden, die in einander zu stecken scheinen. S. *scyphiferus.*

PYXIDIUM EHRH., das mit einem Epistomium versehene Sporangium, vorzüglich an den Moosen. Bey MÖNCH ein ringsum aufspringendes mit einem Epistomium versehenes *Sporangium.* S. LINNÉ's *Capsula circumscissa*, und WILLDENOW's *Theca*, mit der jenes für die Phanero- dieses für die Kryptogamen synonym ist.

PYXIDULA synonym mit *Theca.*

Q.

QUADRANGULARIS, QUADRANGULUS, viereckig. *Quadrangulus Calyx; quadrangularis Caulis* an den meisten Didynamisten; *quadrangulare Folium*

das zwar viereckig, aber weder rauten- noch delta- noch trapezförmig ist, wie an MENISPERMUM *canadense*; *quadrangularis Theca*; s. *Angularis*.

QUADRANGULATUS, *vierwinkelig*.

QUADRATUS, *quadratförmig*, eine von vier Linien so begränzte Fläche, daß diese entweder unter rechten Winkeln zusammenstoßen oder stoßen würden, wenn man sie verlängerte.

QUADRIALATUS s. *Tetrapterus* und *Polypterus*.

QUADRICANALICULATUM *folium*, *vierrinnig*, lang, und mit vier schmalen Seitenflächen begränzt, und statt der Kanten mit vier tiefen Höhlungen versehen, die von der Basis bis zur Spitze laufen, so daß der Querdurchschnitt ein Kreuz bildet, z. B. IXIA *cruciata*. Hayne. Gleichbedeutend mit *quadricarinatum* Willd.

QUADRICAPSULARE *pericarpium*, eine Fruchthülle mit vier Kapseln, wie an RHODIOLA.

QUADRICARINATUM s. *Quadricanaliculatum*.

QUADRIDENTATUS, *vierzähnig*, s. *dentatus*; z. B. *quadridentatus Pappus* an RUDBECKIA; *quadridentatum Perianthium* an HOUSTONIA, *quadridentatum Peristoma*.

QUADRIFARIAM DENTATUM *folium*, *vierreihig gezähnt*, wenn vier Reihen von Zähnen an dem Blatte hinablaufen, wie an SANTOLINA *Chamæcyparissus*.

QUADRIFARIAM IMBRICATUM *folium*, *vierreihig dachziegelförmig*, wenn die Blätter in vier Reihen dachziegelförmig übereinander liegen, am Stengel oder an den Aesten, wie an JUNIPERUS *barbadensis*. So stehen auch die Blümchen an HORDEUM *vulgare quadrifariam*.

QUADRIFIDUS, *vierspaltig*, s. *fissus*. *Quadrifidus Calyx* an ALCHEMILLA, *Corolla* an VERONICA, *Flos* an LAURUS; *Involucrum* an CUMINUM; *Labium* an OCYMUM; *Receptaculum qua-*

drifidum, anfangs geschlossen und hohl, später aber, bey vollkommen ausgebildeten Blüthen, an der Spitze mit vier Einschnitten sich öffnend, an MITHRIDATEA *quadrifida; quadrifidus Stylus* an RHAMNUS; *Stigma quadrifidum* an OENOTHERA; *Umbella quadrifida* ist synonym mit *quadriradiata.*

QUADRIFLORUS, **vierblumig**, mit vier Blumen, wie *Spicula quadriflora* an TRITICUM *vulgare.*

QUADRIFOLIUS, **vierblättrig**, z. B. *quadrifolius Caulis* an PARIS *quadrifolia.*

QUADRIGLANDULOSUS, mit vier Drüsen, wie an PASSIFLORA *alata.*

QUADRIJUGE PINNATUM, **vierfach gepaart gefiedert**, ein gefiedertes Blatt mit vier Blättchenpaaren.

QUADRILOBUM oder LOBATUM, **vierlappig**, z. B. *Folium* und *Stigma quadrilobum.*

QUADRILOCULARE, **vierfächerig**, z. B. *Bacca quadrilocularis* an MUSSÆNDA; *Capsula quadrilocularis*, an AMMANNIA; *Theca quadrilocularis* an EVONYMUS.

QUADRINATO-PINNATUM, **vierzählig gefiedert**, wenn vier gefiederte Blättchen aus der Spitze des Blattstieles hervorkommen, wie an MIMOSA *pudica.*

QUADRINATUM FOLIUM, **vierzählig**, wenn vier Blätter an der Spitze eines Blattstieles stehen, z. B. an HEDYSARUM *tetraphyllum.*

QUADRIPARTITUS, **viertheilig**, s. *partitus.* Eine *quadripartita Cyma* ist synonym mit *quadriradiata*, wie an CORNUS *sanguinea; quadripartitum Perianthium* an CALCEOLARIA *pinnata.*

QUADRIPINNATA oder

QUADRUPLICATO-PINNATA *Frons*, wenn der Strunk an zwey entgegengesetzten Seiten dreyfach gefiederte Wedel trägt, wie an ADIANTUM *polyphyllum.*

QUADRIQUETRUM, **vierkantig**, s. *triquetrum* und *angulare.*

QUADRIRADIATA *Umbella*, eine Dolde mit vier Strahlen, wie man sie öfters an SISON *Amomum* findet.

QUADRIVALVIS *Capsula*, **vierklappig**, an DATURA.

QUADRIVASCULARES, eine Classe bey **Herrmann**, Pflanzen mit vier Samenkapseln.

QUADRUPLICATO PINNATUM s. *Quadripinnatum.*

QUATERNARIUS, QUATERNATUS, **vierzählig.**

QUATERNUS; was zu vier steht. Daher auch *quaternatim*, **vierfältig.** *Quaterna Folia*, vierzählige Blätter, d. h. die zu vier an einem und demselben Orte, entweder an der Spitze des Blattstieles, wie an MARSILEA, oder um den Stengel stehen, und gleichsam einen Quirl bilden, wie an RUBIA *tinctorum*, GALIUM *palustre; quaterni Fructus*, vier Früchte s. *Tetraspermi. Quaternariæ* waren auch bey **Wachendorf** Pflanzen mit vier Staubgefäßen, vier Kelch- und vier Blumenblättern.

QUATERNATO-DIGITATUM, **vierzählig gefingert.**

QUERCETA, **Eichenwälder.**

QUERNA *Folia*, Blätter, die jenen der Eichen ähnlich sehen, wie an CHELIDONIUM.

QUINA *Folia*, **fünfzählige Blätter**, die zu fünf quirlförmig um den Stengel gestellt sind, wie an ERICA *multiflora*, oder die zu fünf aus einer und derselben Scheide kommen, wie an PINUS *Strobus; quini Fructus* sind an den **Erodien.**

QUINARIÆ **Wachend.**, Pflanzen mit fünf Staubgefäßen und mit fünf Kelch- oder Blumenblättern.

QUINATUM *Folium* sagt **Linné** ist ein gefingertes Blatt, aber nur mit fünf Blättchen, wie an POTENTILLA *verna* und *alba*. Daher *quinatim*, **fünffältig.**

QUINCUNCIS, **im Verbande**, sagt man von Theilen, die in einer einfachen Spirallinie um eine Achse

so laufen, daß die fünfte jedes Mahl die erste deckt, wie an den Blättern des Pfeffers. Decand.

QUINCUNX, die Plantage, Baumschule, wo man Bäume in Reihen pflanzt, die sich unter rechten Winkeln durchkreuzen. Dec.

QUINQUE, fünf, ganz in der Beziehung wie *Quater* bey *quinquealatus*, *quinqueangularis*, *quinquecapsularis*, *quinquedentatus*, *quinquefidus etc. etc.*

QUINQUEJUGUM PINNATUM *Folium*, ist bey *Linné* an den Mimosen ein aus fünf Paar Fiedern bestehendes gefiedertes Blatt; bey den doppelt gefiederten Blättern derselben Familie sagt er aber, gegen den vorigen Begriff: *pinnis partialibus quinquejugis, propriis multijugis*, das so viel heißt, daß fünf Paare Fiedern das doppelt gefiederte Blatt, und viele Paare von Fiederchen jede Fieder desselben bilden.

QUINQUENERVIUM *Folium*, fünfrippig, wenn fünf Gefäßbündel aus der Basis entstehen, und bis zur Spitze des Blattes hinlaufen, wie an PLANTAGO *lanceolata*, HYPNUM *striatum*.

QUINQUIES TRIPARTITUS; fünf Mahl in drey Theile getheilt.

QUINTUPLICATO-PINNATA *Frons*, fünffach gefiedert ist ein Wedel, wenn ein gefiederter Strunk an jedem Aste ein vierfach gefiedertes Blatt hat.

QUINTUPLINERVIUM *Folium*, fünffach gerippt, wenn über (einige sagen unter) der Basis der Mittelrippe zwey nach der Spitze auslaufende Gefäßbündel an jeder Seite derselben entspringen, wie an CORNUS, MELASTOMA *scabrosum*.

R.

RACEMOSUS, traubig, was eine Traube trägt oder bildet; bey Bernhardi etwas, das eine getheilte

Linie bildet, welche gleichlange Aeste nach ihrer Länge befestigt. So sind z. B. *Flores racemosi* und *Legumina racemosa* (wie an Melilotus *officinalis*) Blumen oder Hülsen die Trauben bilden, wie *Flabellum racemosum* an Veratrum *viride*; *racemosus Spadix* an einigen Palmen; *racemosus Thyrsus*, wo der gemeinschaftliche Blumenstiel dick und die einzelnen Blumenstielchen einfach sind, an Tussilago *Petasites hybrida*.

Racemus, Traube, ist bey *Linné* ein Blumenstiel mit kurzen Seitenästen. Nach anderen entsteht sie, wenn mehrere gestielte Blumen sich auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele befinden. Sie ist also von der Aehre nur dadurch verschieden, daß die Blumen an ihr gestielt sind. Nach *Link* müssen an der Traube die eigentlichen Blumenstiele einzeln stehen, und länger seyn als die Blume. Nach Bernhardi ist ein *Racemus* dann vorhanden, wenn mehrere gleichlanggestielte Blüthen an der Seite eines gemeinschaftlichen Stieles stehen. Hayne beschreibt die Traube als Blümchen oder Aehrchen auf einem langen allgemeinen Blumenstiele, mit ziemlich langen Blumenstielchen verbunden. Diese Blumenstielchen dürfen nicht kürzer seyn als die Blume selbst, es sey dann, daß diese sehr lang wäre, wie an Lobelia *cardinalis*; dann mögen sie nur so lang seyn, als der Querdurchmesser des Kelches oder des unteren Theiles der Blumenkrone. Die Traube, und die Aehre mit gestielten Blümchen gehen in einander über. Nach Scopoli's Bemerkung sollten die Blumenstielchen der Traube nie in einer und derselben Ebene liegen.

Rachis s. *Rhachis*.

Radiantes *Flores*, nannte Scopoli die *Umbelliferæ*, und auch bey Decand. sind *radiantes Flores*, strahlende Blümchen, wenn die am Rande einer Dolde, eines Doldenstraußes oder eines Köpfchens stehenden Blümchen größer sind, als die übri-

gen, wie an den meisten Scabiosen, an CAUCALIS *grandiflora.*

RADIATIM PLICATUM, strahlenfaltig, wenn an einem rundlichen Blatte, von dem Puncte seiner Einfügung in den Stengel oder Blattstiel aus, nach allen Puncten des Umfanges hin strahlenförmig Falten sich bis an den Rand verbreiten, wie an ALCHEMILLA *vulgaris.*

RADIATUS, strahlenförmig, was Strahlen, (*Radii*) bildet oder hat; bey Decand., was wie die Speichen eines Rades gestellt ist; bey Bernhardi irgend etwas, das so gegipfelt ist, daß nur die Spitze in mehrere ungleiche Aeste sich trennt. Wir haben in verschiedener Bedeutung: *Anthodium radiatum*, wenn die Schuppen der inneren Reihe länger sind als die Blümchen. Gewöhnlich sind sie auch dann gefärbt, wie bey CARLINA, XERANTHEMUM. Ein *radiatum Capitulum*, wenn eine Menge einzelner Blumenstiele auf einem allgemeinen, wie Strahlen (*Radii*) auf ihrem Mittelpuncte sitzt, z. B. an BUDDLEIA *globosa. Radiata Corollula* und *radiatus Flos* ist sowohl an vielen Syngenesisten, als auch an einigen anderen zusammengehäuften Blumen (wie z. B. an SCABIOSA *arvensis*), und auch an Dolden und Afterdolden, und Doldensträußen. Bey den Syngenesisten kann der *Flos radiatus* auf dreyerley Weise existieren: entweder sind 1stens die Blumen am Rande zungenförmig, eigentliche *Radiati* oder *Radiati ligulati*; oder sie sind 2tens röhrenförmig, wie bey CENTAUREA, *radiati tubulati*; oder sie sind 3tens fast ganz nackt, wie bey ARTEMISIA, GNAPHALIUM. Letzteres gibt aber doch vielmehr einen *Flos discoideus.* Die Zahl der Blümchen am Rande ist übrigens höchst unbestimmt; an ARCTOTIS sind 20, an RUDBECKIA 12, an OSTEOSPERMUM 10, an COREOPSIS 8, an ACHILLEA 5, an SIEGESBECKIA 3, an MILLERIA 1. Diese *radiati Flores* waren Familien bey Boerhaave

und Pontedera, bey Linné und Batsch. Bey den *Aggregatis* und *Umbelliferis* sind dann *Flores radiati*, wenn die äußersten Blümchen am Rande des Köpfchens oder der Dolde größer als die inneren sind, und ihr äußeres Blumenblatt oder ihren äußeren Einschnitt viel länger und größer haben, als die übrigen; z. B. Caucalis *grandiflora*. Eine *Cyma radiata* entsteht öfters, wie an Viburnum *Opulus*, durch unfruchtbare Blumen am Rande. Eine *radiata Radix bulbosa* ist nach Hayne eine glockenförmige Zwiebel, deren unterer Rand strahlenförmig gefurcht ist, wie an Ixia *radiata*. Ein *radiatum Stigma* ist an Papaver.

Radicalis, was aus der Wurzel entspringt; oder darauf festsitzt. Z. B. *Folium radicale*, *radicalis Gemma* an Asclepias *vincetoxicum*; *radicale Hybernaculum* an Tulipa; *radicalis Pedunculus*, der meistens auch Schaft ist, an Viola *odorata*, Cyclamen *europæum*; *radicales Proles*, Wurzelbrut, wozu die Keime, Knospen, Zwiebeln, Knollen, Knospenknollen und Wurzelsprossen gehören. *Radicalis Spica* an Amomum *Cardamomum*. *Radicales Spongiolæ*, Wurzel-Schwämmchen, die sich an der Spitze der feinsten Zerästlungen der Wurzeln befinden, und den Saft einsaugen. *Radicales Filices* s. *Hydropterides*.

Radicans, wurzelnd, was statt der Wurzel dient; was Wurzeln treibt, die von der Hauptwurzel getrennt sind. *Caudex radicans* und *Caulis radicans* ist ein aufrechter klimmender Stengel, der überall kleine Wurzeln treibt, durch die er sich festhält, wie an Hedera *helix*, Polypodium *phymatodes*. Ebendieß gilt auch von *Surculus radicans*, den Willdenow als niederliegend und nur an der Spitze der Aeste wurzelnd bestimmt. Bey Decandolle ist es synonym mit *repens*. *Radicans*, auch *radicatum Folium* ist ein Blatt das Wurzeln treibt, wie an Ranunculus *reptans*. *Radicans Frons*, zur Erde

niedergebeugt und in dieselbe aus seiner Spitze Wurzeln schlagend. *Radicans Rhachis*, an der Spitze des Wedels sehr verlängert, ganz nackt, und an dem äußersten Ende Wurzeln treibend.

RADICATIO, die Art und Weise, wie irgend eine Pflanze Wurzeln treibt, das Verhalten des auf- und absteigenden Stockes und der Würzelchen. Nach Decandolle alle Wurzeln zusammen genommen; nach anderen die Zeit des Wurzelschlagens.

RADICATUS, was Wurzeln hat, oder eine sehr große Wurzel. S. a. *radicans*.

RADICELLA bey Richard, ist der Anfang der Wurzel, welcher durch Verlängerung der inneren Substanz der Radicula, oder durch den untersten Theil des Stielchens der Endorhizen gebildet wird. Bey de Beauvois bezeichnet es den Hauptkörper der Wurzel, aus welchem die Unterabtheilungen derselben und die Haarwürzelchen entspringen.

RADICIFLORUS, wenn die Blume in die Wurzel eingefügt ist, z. B. COLCHICUM *autumnale*.

RADICIFORMIS (*Caudex intermedius*) wenn er das Ansehen einer knolligen Wurzel hat, und sich über der Erde, oder halb über derselben und halb unter ihr befindet, wie an BRASSICA *ol. gongylodes*, an RANUNCULUS *bulbosus*.

RADICINUS, was die Natur, die Consistenz einer Wurzel hat.

RADICOSUS, was eine große Wurzel hat.

RADICULA, Würzelchen, bezeichnet zuweilen unbestimmt bald eine kleine Wurzel, bald die Aeste und Spitzen einer größeren, die Wurzelfasern, die Hayne *Fibrillæ* nennt; im eigentlichen Sinne aber bezeichnet es nur jenen Theil des Embryo, oder der werdenden Pflanze, der die Wurzel an derselben darstellt, und den man *Rostellum* nennt.

RADICULARE *Corpus*, dasjenige, was beynahe den ganzen langfüßigen Embryo bildet. Rich.

RADICULODA ist bey Richard ein Höcker des Stielchens, oder die untere Verlängerung des *Blastus* der Gräser, aus welcher die *Radicula* hervortritt, und worin ein oder mehrere Radicellarknötchen eingeschlossen sind.

RADICULOSUS *Embryo* ist, bey Richard, ein endorhizer Embryo mit langen Würzelchen, dessen Gemmula folglich sehr weit von dem Wurzelende entfernt ist.

RADIUS, Strahlen, so nennt man 1stens die Blumen, die an einer Dolde, an einem Doldenstrauße oder an einem Köpfchen am Rande stehen, und länger sind, als die in der Mitte. 2tens die Nektarien an einigen Blumen, wie an BORAGO, SYMPHYTUM; 3tens die einzelnen Blumenstiele einer Dolde, an deren Spitze die Döldchen stehen; 4tens höchst uneigentlich den Umfang oder Rand einer zusammengesetzten oder zusammengehäuften Blume. *Radii medullares*, Markstrahlen, senkrechte Blattlagen, die dem Marke ziemlich ähnlich sind, von dem Mittelpuncte desselben gegen den Umfang nach allen Richtungen hin strahlenförmig ausfahren, und auf dem Querdurchschnitte des Stammes in Form von Strahlen sichtbar sind.

RADIX, Wurzel, jener Theil der Pflanze, der das untere Ende derselben bildet, gewöhnlich unter der Erde liegt, und dem Mittelpuncte der Erde meistens zustrebt. Er wird nie grün durch den Einfluß des Lichtes, sagt Decandolle, was aber nicht ganz richtig ist. Er heftet die Pflanze an den Boden an, und saugt für sie die Nahrung ein.

RAMEALIS, s. *Rameus*.

RAMENTA, Knospenschuppen, Ausschlagsschuppen, häutige, dünne, trockene, dachziegelförmige, außen mehr oder minder bräunliche, innenwendig grünliche Schuppen, welche die Knospen bekleiden. Bey Willdenow ein kleines, zuweilen sogar borstenförmiges Blättchen, das länglich, dünne und häutig ist, und bald wie die Afterblätter in den Win-

keln des Blattstieles, bald ohne Ordnung am Stengel erzeugt wird, und nach dem Ausschlagen sogleich abfällt. An den Eichen steht es wie Afterblätter, an der Föhre ist es zerstreut. Ferner das, was nach dem Abfallen der Blätter von den Blattstielen zurück bleibt, was man aber gewöhnlich genauer durch *Ramenta Foliorum* bezeichnet. Auch die sehr kleinen häutigen Schuppen, die man auf dem Blattstiele der Farrnkräuter findet, nennt man *Ramenta*. *Ramentum* ist auch synonym mit *caduca Stipula*.

Ramentaceus *Caulis*, ein Stengel der mit feinen, trockenen, rauschenden Schuppen bedeckt ist, die das Ansehen von Ausschlagsschuppen haben; wie an Erica *ramentacea*. Eben so haben wir auch *Rami ramentacei*.

Rameus, **ästständig**, was auf den Aesten oder Zweigen sitzt oder steht, z. B. *rameum Folium*, *rameus Pedunculus*, *ramea Radix*, Blätter, Blumenstiele, Wurzeln, die sich an den Aesten befinden.

Ramiferus, was Aeste trägt, bey einigen auch, was unter dem Aste steht, synonym mit *subrameale*.

Ramificatio, die Stellung und Zertheilung der Aeste, nach welcher sich meistens auch die Blätter richten.

Ramosissimus, **sehr ästig**, was sich ohne alle Ordnung in sehr viele Aeste theilt, die sich wieder in sehr viele Nebenäste und Zweige auflösen; z. B. *ramosissimus Caulis* an Ocymum *minimum*; *ramosissima Filamenta* an Carolinea; *ramosissima Frons*, die sich in viele Aeste zertheilt, die wieder in viele kleinere sich theilen, z. B. Conferva *diffusa*; *ramosissima Panicula*, an Poa *pratensis*; *ramosissimus Spadix* an Corypha *rotundifolia*.

Ramosus, **ästig**, was Aeste hat, sich in Aeste zertheilt, z. B. *ramosus Aculeus*, an Gleditschia *triacanthos*; *ramosus Caulis*, mit einigen Aesten, wovon einige wieder ästig sind, z. B. an Vaccinium *Myrtillus*; *ramosus Corymbus*, wenn die

Blumenstiele sich wieder in Aeste theilen, wie an Tanacetum *vulgare*; *ramosus Culmus* an Rottböllia *incurvata*; *ramosa Filamenta* s. *multifida*. *Ramosum Folium* ist bey Linné synonym mit *pedatum*. *Ramosa Frons*, wie an Conferva *fluviatilis*; *ramosa Glandula*, deren Stiel sich theilt, und die dadurch ästig scheint. *Ramosæ Lamellæ*, wenn ein Blättchen sich in mehrere zertheilt, wie an Merulius *Cantarellus*. *Ramosa Panicula*, wenn die Aeste wieder in Aeste getheilt sind, wie an Aira *aquatica*. *Ramosus Pappus*, ästiges Federchen, nennt man dasjenige, dessen Haare sich unregelmäßig zerästelen. Dec. *Ramosus Pedunculus*, der ohne Ordnung sich in Aeste theilt. *Ramosi Pili lymphatici*, ästige lymphatische Haare, welche entweder freye oder verwachsene Aeste haben, so daß sie dann eine Art von Schuppen bilden, die man Schilder nennt, wie an Elaeagnus. Dec. S. a. *ramosæ Setæ*. *Ramosum Podetium*, an einigen Scyphiferis; *ramosa Radix*, wie an den meisten Bäumen. *Ramosus Ramus* an Ocymum *minimum*. *Ramosæ Setæ*, Borsten, die hier und da andere Borsten zur Seite hervortreiben, jedoch immer nur in geringer Anzahl. *Ramosus Spadix* an Chamædorea *gracilis*, Borassus *pinnatifrons*. *Ramosa Spica*, wenn die Spindel sich in Zweige theilt, die Aehren tragen, synonym mit *composita*; *ramosa Spina* an Carlina *acaulis*, Centaurea *Calcitrapa*; *ramosus Stipes* an Boletus *ramosus*; *ramosus Surculus* an Hypnum *parietinum*.

Ramuli, Ramunculi, die weiteren Vertheilungen der Aeste in Zweige, Reiser.

Ramus, Ast, nennt man alle Zertheilungen des Stengels, oder irgend eines walzenförmigen Körpers. Sie sind im ersten Falle ganz gleichmäßig mit dem Stengel gebaut, und tragen mehrere Stengel und Blumen.

RAPACEA *Radix*, eine Wurzel, die die Form eines Rettiges hat.

RAPHE, *Raphis* s. *Rhaphis*.

RAPHIDA Nadel, s. *Rhaphida*.

RARIFLORUS, was dünn stehende Blumen hat.

RARIFOLIATUS, was dünn stehende Blätter hat.

RARUS, dünn stehend, nicht dicht, nicht gedrängt, nicht zahlreich. *Rarus*, *distans*, und *remotus* gebraucht Decandolle als Synonyme, um im allgemeinen anzudeuten, daß gewisse Theile mehr als gewöhnlich dünn stehen, d. h. von einander entfernt stehen. — *Rarus* bedeutet aber auch selten. — Wir haben ein *Amentum rarum*, dessen Blumen und Schuppen so weit von einander entfernt stehen, daß dadurch die Spindel sichtbar wird, wie an SALIX *hastata; rarus Corymbus*, eine lose Doldentraube, deren Blumenstiele und deren Blumen von einander weit entfernt sind, wie an DENTARIA *bulbifera*. *Raræ Lamellæ* an einigen AGARICIS; *Umbella rara*, deren Strahlen weit von einander entfernt sind, wie an CARUM *Carvi*.

RECEPTACULACEUS, dasjenige, was in den Fruchtboden eingefügt ist.

RECEPTACULUM, Fruchtboden, nennt *Linné* die Basis, durch welche die Befruchtungstheile verbunden sind. Es ist die Fläche, worauf die Blüthen unmittelbar oder mit ihren Blumenstielen stehen, nebst den zunächst daran befindlichen Theilen; es ist die Spitze des Blumenstieles, aus welcher alle Theile der Blume ausgehen, und die sich zuweilen ausbreitet, um mehrere Blumen oder Befruchtungswerkzeuge zu tragen. Im letzten Falle, wenn mehrere Blumen auf einem und demselben Fruchtboden stehen, ist es ein allgemeiner (*Receptaculum commune*); im ersteren, wenn nur eine einzelne Blume an der Spitze des Blumenstieles steht, ein einfacher, (*Receptaculum proprium*). Man unterscheidet: *Receptaculum*

Calycis, der Ort, an welchem der Kelch befestiget ist; *Receptaculum Corollæ*, der Ort, auf welchem die Blumenblätter eingefügt sind, wie der Rand des Kelches bey Pyrus; *Receptaculum Floris*, der Ort, auf welchem die Blüthetheile, mit Ausnahme des Fruchtknotens, ruhen; *Receptaculum Fructificationis*, der Ort, wo alle Blüthentheile bey einander stehen; *Receptaculum Fructus*, der Ort, auf welchem der Fruchtknoten oder die reife Frucht steht; *Receptaculum Pistilli*, der Ort, wo der Stempel sitzt; *Receptaculum Seminis*, der Ort, an welchem der Same befestigt ist. Bey nackten Samen ist es vom Fruchtboden nicht verschieden, aber stets bey bedeckten Samen, wo es die *Placenta* ist. *Receptaculum Staminum*, der Ort, an welchem die Staubfäden befestigt sind. *Receptacula* Decand. s. *propria Vasa*. *Receptaculum Fungorum*, (die eigentlich bloß ein Receptaculum sind) s. *Pileus* und *Gongylangium*; *Receptaculum Nectaris* s. *Nectaritheca*. Auch die Kapsel in der Apfelfrucht, nannten einige *Receptaculum*. S. a. *Thalamus*, *Thallus*, *Frons*.

Reciproca *intorsio*, wechselseitig in einander gebogen.

Reclinatus, *niedergebogen*. *Reclinatum Folium* ist bey Linné dasjenige Blatt, das so abwärts gekrümmt ist, daß die Spitze unter die Basis zu stehen kommt. Bey Borkhausen ist es so rückwärts gelegt, daß die Convexität des Bogens gegen die Erde sieht, und die aufwärts gekrümmte Spitze niedriger als die Basis des Blattes steht. Bey Willdenow ist es synonym mit *reflexus*. *Reclinata Folia* in der Knospe, sind bey Linné Blätter, die abwärts gegen den Blattstiel zurückgeschlagen sind, wie an Aconitum. Bey anderen sind *reclinata Folia* in der Knospe, diejenigen, deren Spitzen nach abwärts ge-

neigt sind. *Reclinati Rami*, bogenförmig gegen die Erde gebeugt, wie an FICUS.

RECTANGULUS, rechtwinkelig, unter einem Winkel von 90°.

RECLUSIO nennen einige das Zuschließen der Blumen, da es doch das Oeffnen von irgend etwas bedeutet.

RECONDITUS, verborgen, von Organen, die man nicht deutlich sieht.

RECTINERVES, geraderippig, mit geraden, beynahe parallelen Rippen, wie die Blätter an den Gräsern.

RECTIUSCULUS, fast gerade; z. B. *rectiuscula Valvula* an SISYMBRIUM *Nasturtium*.

RECTUS, gerade, was seine Richtung nicht verändert, bloß in Hinsicht auf Form im allgemeinen; z. B. *rectus Aculeus* an GLEDITSCHIA; *rectâ Arista* an der Gerste; *rectus Calcar* an ACONITUM *Napellus*; *rectus Calyx*, nach keiner Seite hingebogen; *rectæ Cotyledones*, deren innere Flächen (die Flächen der wechselseitigen Berührung) sowohl in der Länge als in der Breite nicht, oder nur wenig von der geraden Linie abweichen. *Rectus Embryo*, wie meistens; *recta Filamenta* an PAPAVER; *rectum Filum*, an den meisten Passifloren. *Rectum Folium* oder vielmehr *rectissimum* ist bey *Linné* synonym mit *strictum*. *Rectus Racemus*, der gerade aus steht; parallel mit dem Zweige oder Stengel. *Semina recta*, an SCANDIX *Pecten*; *Stylus rectus* an der Lilie; *Unguis recta* an SINAPIS. *Rectus* ist bey einigen, obgleich höchst unrichtig, synonym mit *erectus*, d. i. mehr oder minder senkrecht, und an einigen Stellen hin- und her-gebogen.

RECURVANS, sich auswärts krümmend.

RECURVATUS, *recurvus*, abwärtsgebogen, ist irgend etwas, das bogenförmig so gegen die Erde gekrümmt ist, daß es mit der convexen Seite

nach aufwärts sieht. Es ist mehr als *reclinatus*, und weniger als *revolutus*. *Recurvatus* ist bey Bernh. irgend etwas, das mit seiner Spitze sich von der Spitze eines anderen Körpers, an dem es steht, entfernt. *Recurvatus*, *recurvus*, *reflexus*, sind bey Decandolle Synonymen, (bey anderen ist es auch noch *reclinatus*) und bezeichnen etwas, was auswärts gekrümmt oder gebogen ist. Wir haben so *recurvus Aculeus*, einen nach abwärts- oder auswärts-gebogenen Stachel, an Rosa *rubiginosa*. *Recurvata Arista*, rückwärts nach oben in einen Bogen gekrümmt, dessen hohle Seite nach oben sieht (aber dann ist sie ja *incurva!*) wie an Stipa *pennata*. *Recurvatum Folium*, zurückgekrümmt, nach abwärts gekrümmt, wie an Aster *reflexus* Andrew's, an Plantago *Psyllium*; *recurvum Operculum*, wenn die Spitze in die Höhe gebogen ist; *recurvi Ramuli*, an Hypnum *lutescens*. Einige wollen *recurvus* von *recurvatus* dadurch unterscheiden, daß *recurvus* mehr hakenförmig mit der Spitze gegen die Erde gebogen bezeichne, wie die Stacheln an Asperugo.

Recutitus, heruntergestreift, wenn eine Linie dicht an der anderen liegt, und mit der Spitze nach unten gerichtet ist. Bernh. Bey anderen synonym mit *pellitus*.

Reducentia Vasa, zurückführende Gefäße, die zwischen dem Zellengewebe abwärts steigen; zuweilen sogar horizontal laufen. Sie sind zärter als die zuführenden Gefäße, und Hedwig vermuthet, daß sie auch zum Ausdünsten bestimmt sind.

Reductae Cotyledones sind unter den Monokotyledonen an Cepa, unter den Dikotyledonen an den *Umbelliferis*.

Reduncus, hakenförmig, synonym mit *hamatus*. *Reduncæ Setæ*, Hakenborsten, steif, fast

durchscheinend, kegelförmig, mit hakenförmig gebogener Spitze, wie an CIRCAEA *lutetiana*.

REFLEXUS, zurückgeschlagen, umgebogen; z. B. *reflexus Calyx*, dessen Blätter oder Einschnitte gegen den Blumenstiel herab so zurückgebogen sind, daß sie beynahe daran anliegen, wie an ASCLEPIAS, an LEONTODON *Taraxacum*; *reflexus Caulis* ist bald synonym mit *reclinatus*, *deflexus*, bald mit hin- und hergebogen. *Reflexa Filamenta* an GLORIOSA; *reflexus Flos* an LILIUM *chalcedonicum*. *Reflexum Folium* ist bey Willdenow synonym mit *reclinatum*; bey anderen wird es in dem Sinne wie *Rami reflexi* genommen, z. B. an AGATHOSMA *acuminatum*, EUPHORBIA *portlandica*; an den Moosen bezeichnet es ein Blatt, das mit der Spitze nach auswärts zurückgekrümmt ist. *Reflexa Lacinia* an IRIS; *reflexus Limbus* an PLANTAGO; *Panicula reflexa*, wenn die Aeste niedergebogen sind, so daß sie mit dem Stamme nach unten einen Winkel bilden, wie an AIRA *caryophyllea*; s. *reversa* und *divaricata*. *Petala reflexa* an LILIUM, ORCHIS *mascula*; *reflexus Pilus* an MENTHA *aquatica*; *reflexus Pileus* ist bey einigen herabgeschlagen, bey anderen zurückhinaufgebogen! *reflexus Racemus* ist synonym mit *pendulus* an STAPHYLEA. *Reflexa Radicula embryonis*, wenn sie neben der Basis der Kotyledonen plötzlich nach ihrem anderen Ende hin zurück gekrümmt ist, und entweder an ihrer Seite oder an ihrem Ritze liegt. *Reflexi Rami* nennen einige diejenigen Aeste die, ohne sich zu erheben, so am Stamme herablaufen, daß sie fast parallel damit herabhängen. Nach Sprengel diejenigen, die mit dem Stamme einen Winkel von 160 — 165° bilden; nach Köhling von 170°. Ein *reflexum Stigma* ist an CROCUS *sativus*. *Reflexus* ist bey Bernh., wenn ein Theil der Fläche nach der Unterseite unter einem

Bogen umgeschlagen ist. S. a. *recurvus*, *reclinatus*, *retroflexus*.

Refractus, herabgeschlagen, gerade herabhängend, als ob es abgebrochen wäre, wie z. B. *Bractea refracta* an Scilla *maritima*.

Refrigerans, kühlend auf der Zunge.

Regio, Gegend, wird durch geographische Länge und Breite bestimmt. *Regiones* nennt man auch einzelne Urgebirge einzelner Welttheile, wie in Europa die nordischen, helvetischen, österreichischen, pyrenäischen und apenninischen.

Regularis, regelmäßig, ist irgend ein Organ, dessen Theile sowohl der Größe, als auch der Einfügung und Form nach unter sich gleich sind. So ist die Blume einer Erdbeere, einer Malve, eine regelmäßige Blume. Ungleichheit der Theile in Bezug auf ihre Größe, hindert nicht immer die Regelmäßigkeit, (s. *irregularis*) Decand. *Regularis Complexus cellulosus* wenn alle Zellen beynahe Hexaëdern sind, so daß sie, nach jeder Richtung durchschnitten, ein mehr oder minder vollkommenes Hexagon bilden. Hierher gehört, nach Decandolle, auch Link's *tela globularis*, *tela vesicularis*. *Regularis Corolla*, regelmäßige Blumenkrone ist bey Linné diejenige, deren Theile der Figur, Größe und dem wechselseitigen Verhältniße nach vollkommen gleich sind, sie mag einblättrig oder vielblättrig seyn, wie Borago und die Rose oder Malve. *Regularia Geniculata spuria*, die an den Fäden in bestimmten Zwischenräumen sich zeigen. *Regulares Lacunæ*, regelmäßige Lücken, die im Mittelpuncte des Stengels der Wasserpflanzen gelegen sind, und wo die Zellen, nachdem sie gerissen sind, sich regelmäßig lagern. Z. B. an den Binsen. *Regularia Receptacula aëris accidentalia* s. *Lacunæ*.

Reliquiae s. *Ramenta*.

REMOTUS, entfernt stehend, brauchte Linné immer im Gegensatze von *confertus*. Bey Bernhardi ist es etwas, was höchstens 1′ weit von einander entfernt ist. Indessen nennt man doch die Blätter an CHENOPODIUM *ambrosioides remote dentata*. *Remota Folia*, Blätter, die in weiten Zwischenräumen von einander entfernt am Stengel stehen, wie an COMMARUM *palustre*; *remoti Pedunculi* im Gegensatze von *conferti*; *remotum Perianthium*, wenn der Blumenstiel in die Blüthe verlängert ist, und der Fruchtknoten auf diesem steht. *Remoti rami*, die weitläufig stehen, wie an BUPLEURUM *rotundifolium*; *remoti Verticilli*, wenn die Quirlen weit von einander stehen, wie an GALEOPSIS *Ladanum*; bey anderen, wenn die Blumen in den Quirlen weit von einander entfernt stehen. *Remota Volva*, wenn sie weit vom Hute entfernt ist.

RENARIUS, nierenförmig. Bülliard will dieß von Flächen gebraucht wissen, und von Körpern allein soll

RENIFORMIS, gelten, als nierenförmig; es ist von dem herzförmigen, (*cordatus*) vorzüglich dadurch unterschieden, daß es mehr breit als lang, und an der Spitze sehr stumpf ist. Bey Bernhardi ist etwas nierenförmig, woran Bucht und Vorsprung zu jeder Seite Bogen bilden. Wir haben *Anthera reniformis* an GLECHOMA die kugelig, und an der einen Seite tief ausgerandet ist; eine *Capsula reniformis* an LYCOPODIUM *clavatum*; *reniformes Cotyledones*, die unter allen den geraden am nächsten kommen. *Reniforme Folium*, nierenförmig, ist bey Linné ein Blatt das fast rund, an der Basis ausgehöhlt, und ohne Ecken ist, wie an GLECHOMA *hederaceum*, ASARUM *europæum*. *Reniformis Frons*, rundlich, mit einem Ausschnitte an der Basis, dessen Seitenwinkel zugerundet sind, wie an ADIANTUM *reniforme*. *Reniformis Glandula* an VIBURNUM *opu-*

lus; reniformis Pollen an Pinus *Abies; reniforme Semen* an mehreren Hülsenfrüchten und Malvenarten. Sie sind an ihren Enden entweder gleich oder ungleich.

Repandus, **ausgeschweift**, am Rande in sanften Biegungen ausgeschnitten; bey Decand. **wenig regelmäßig gekrümmt.** *Repandæ Cotyledones*, deren Blätter nur am Rande sich nach entgegengesetzten Seiten krümmen, in der Mitte aber ziemlich flach oder mit einer abgerundeten Kante bezeichnet sind. Man nennt sie auch *sigmoideæ* oder *undatæ*. *Repandum Folium* ist bey Linné ein Blatt, dessen Rand sich in Ecken mit dazwischen liegenden Buchten endet, die einem Ausschnitte eines Kreises gleichen. Bey Willdenow: wenn der Rand sehr flache bogenförmig gedehnte Zähne bildet, wie an Erysimum *cheiranthoïdes*, Arum *Colocasia*; bey anderen, wenn er seichte, rundliche Einschnitte und bogenförmige Hervorragungen bildet; wo der Rand schlangenförmig aus- und eingebogen ist.

Repens, **kriechend**, wenn die Stengel auf der Erde hinliegen, und hier und da Wurzeln in dieselbe schlagen; z. B. Ranunculus *repens*. Bey Hayne'n ist *repens*, wenn Stengel und Aeste niederliegen, und beyde, in nicht gar weiten Zwischenräumen, Wurzeln in die Erde treiben, ohne sich in diesen Zwischenräumen bogenförmig von der Erde zu erheben, z. B. Peplis *Portula*, Lysimachia *Nummularia*. *Repens Caudex* ist bey Willdenow derjenige, der unter der Erde fortlauft, wie an Pteris *aquilina*. *Repens Radix*, die weit nach allen Seiten hin auslauft, und hier und da Würzelchen treibt, wie an Triticum *repens*. *Repens Surculus*, wie *repens Caulis*, nur daß hier die Aestchen zuweilen noch aufrecht sind, wie an Hypnum *velutinum*.

Repletus, **gefüllt**, wenn ein hohler Körper von einem anderen ausgefüllt ist. *Repletum Pericarpium* nennt Richard dasjenige, dessen Klappen durch

eben so viele Netze zusammenhängen, die dann beym Aufspringen der Klappen sichtbar werden, und stehen bleiben; z. B. an den Orchideen, Aristolochien.

REPLICATIVA *Folia*, nennt Decandolle jene Blätter, die so gefaltet in der Knospe liegen, daß die obere Fläche sich zurück krümmt, und auf die untere anlegt.

REPLICATUS ist bey Bernhardi, wenn ein Theil der Fläche nach der Unterseite unter einem Winkel umgeschlagen ist.

REPRODUCTIO s. *Multiplicatio.*

REPRODUCTIONIS VIS, die Kraft, wodurch verloren gegangene Theile sich wieder ersetzen.

REPRODUCTIVA *Organa*, Fortpflanzungs-Organe, durch welche die Pflanzen Früchte bringen, und ihre Art erhalten: die Blume, die Frucht und der Same.

REPTANS, synonym mit *repens*; bey einigen von *repens* dadurch verschieden, daß aus den Knoten neue Stengel entstehen. Z. B. *Stolones reptantes* an VIOLA *odorata.*

RESEDINUS, was nach Reseda riecht.

RESIME ACUMINATUM, schief gespitzt, wenn die Spitze nicht gerade in der Mitte, sondern mehr auf der einen Seite der Blätter auslauft, wie an NECKERA *pennata.*

RESINA, Harz, ein Principium immediatum III. Classe in den Pflanzen. *Resina elastica* s. *Caoutchouc.*

RESINOSUS, harzig, dem Geruche und Geschmake nach; was Harz enthält. *Cambium resinosum*, ein durchsichtiger, farbenloser, harziger Saft, der in den Harzgefäßen enthalten ist. Bernh. *Resinosa Vasa*, Harzgefäße, dünne, beynahe runde und fadenförmige, einfache, ungleich dicke, (oft dem unbewaffneten Auge sichtbare) einzeln stehende Gefäße, mit dünnen Wänden, welche Harzsaft enthalten. Sie sind nur in der Rinde einiger Wurzeln und Stengel, von wel-

chen sie sich in ihre Bekleidungen, Knospen und Blüthen weiter verbreiten. Bernh.

Restans, synonym mit *persistens*.

Resupinatio *Florum*, das **Gestürztseyn**, wenn die Oberlippe gegen die Erde, die Unterlippe gen Himmel sieht, wie an den Veilchen in Europa, an Ocymum, Ajuga *orientalis etc.* Da man nicht immer eine Verdrehung an der Blumenkrone wahrnimmt, die man gestürzt nennt, so erklärt Willdenow eine *Corolla resupinata* als diejenige, an welcher die Oberlippe wie die Unterlippe, und umgekehrt, gebildet ist. *Resupinatum Folium*, wenn die obere Fläche unten, die Richtung des Blattes aber horizontal ist, wie an Alströmeria *peregrina*. Eben so *resupinatus Petiolus* an der Espe.

Resupinatus, **umgewandt, gestürzt**, was so gebildet ist, daß dasjenige, was an ähnlichen Organen gewöhnlich unten zu stehen kommt, hier oben steht, und umgekehrt. Eine Schmetterlingsblume ist also gestürzt, wenn ihre Fahne nach unten gekehrt ist, und der Kiel nach oben. *Resupinatus*, **umgekehrt**, ist bey Bernh. etwas, wenn die Fläche vom Grunde zur Spitze sich so dreht, daß die Seite, welche nach der Erde sah, nun nach dem Himmel sieht, oder die rechte Seite zur Linken wird. Bernh.

Reticularis, s. *Reticulatus*.

Reticulato-clavata *paraphysis*; **netzartig-keulenförmig**, Willd. — Eine höchst fehlerhafte Zusammensetzung, da das Netz mit der Keule nichts zu thun hat. Eine solche Paraphysis ist an Meesia *longiseta*.

Reticulato-venosum, **netzförmig geadert**, wenn die aus der Mittelrippe entspringenden Gefäßbünde und auch die Aeste derselben von ziemlich gleicher Dicke sind, und sich so in Aeste zertheilen und wieder verbinden, daß sie ein Netz bilden, wie an Chelidonium *majus*; Tropaeolum.

RETICULATUS, seltener *retiformis*, netzförmig, was netzförmig gebildet oder gezeichnet ist, d. h. wenn mehrere Linien mit mehreren Längspuncten sich einander berühren; wir haben z. B. einen *Arillus reticulatus*, der den Samen wie das feinste Netz umgibt, wie an den Orchiden, bey welchen die Samen in einem netzförmigen Säckchen eingeschlossen zu seyn scheinen; einen *reticulatus Bulbus*, der aus netzförmigen Häuten besteht, wie an ALLIUM *Victorialis*; eine *Corolla reticulata* an HYOSCYAMUS *niger*; ein *Folium reticulatum*, an welchem man das Netz von Gefäßen deutlich sieht; *reticulatum Hymenium*, mit erhabenen netzförmigen Linien, wie an PHALLUS; *reticulatum Lignum*; *reticulatus Pepo*, an einigen Melonen; *reticulatum Peristomium*, wenn die Zähne durch Queräste netzförmig verbunden sind; *reticulatum Peridium*, das so fein durchlöchert ist, daß es ein Netz bildet, wie an DICTYDIUM; *reticulatum Petalum* an RAPHANUS *Raphanistrum*; *reticulata Semina*, mit einer netzförmigen Samendecke, wie an NICOTIANA ꝛc. *Reticulatus Sorus*, wenn mehrere linienförmige Häufchen unter verschiedenen Winkeln sich durchkreuzen, und dadurch ein Netz bilden, wie an HEMIONITIS *palmata*.

RETICULUM Link, eine faserige Scheide an der Basis der Palmblätter.

RETIFORMIS, s. *reticulatus*.

RETIFORMITER; netzförmig, wenn die Gefäßbündel durch kleine Queräste mit einander verbunden sind, Bernh. wenn die Aeste der Gefäßbündel sich durch einfache querlaufende Aestchen verbinden.

RETINACULA, Hakenhälter, eine Art von krummen Spitzen, welche an den Acanthaceen auf dem Mutterkuchen entspringen, und die Samen zurückhalten, ohne denselben als Stütze zu dienen.

RETINACULIFORMIS, klammerförmig, wenn der Hintertheil wagerecht, der Mitteltheil aufrecht, und

der Vordertheil in entgegengesetzter Richtung wieder wagerecht läuft.

Retinervia *Folia*, netzförmig-rippige Blätter, die auf der ganzen Oberfläche netzförmig verbreitete Rippen haben.

Retortus, auswärtsgedreht, wenn eine gewundene Linie mit ihrer ersten Windung in Betracht einer anderen nach innen sieht. Bernh.

Retrocurvus und Retroflexus, sind bey Decandolle synonym, und bezeichnen Theile, die rückwärts gekrümmt oder rückwärts gebogen sind. *Retroflexus* ist bey Bernh. unten und oben gebogen, wenn der Hintertheil wagerecht, der Mitteltheil aufrecht, und der Vordertheil wieder nach derselben Richtung wagerecht läuft. Bey anderen ist es hin- und hergebogen. *Retroflexi Rami*, so hin- und hergebogen, daß man in Hinsicht ihrer Richtung keine Ordnung bemerken kann, wie an Solanum *Dulcamara*, Amaranthus *retroflexus*. Bey einigen bezeichnet *retroflexus* den dritten und höchsten Grad von Beugung, als synonym mit *re-* und *deflexus*.

Retrofractus, zurückgebeugt, wie mit Gewalt zum herabhängen gezwungen; z. B. *retrofractus Pedunculus*, der nach unten einen sehr spitzigen Winkel bildet mit dem Stengel oder Aste, auf dem er sitzt.

Retrorso-dentatum, Retrorso-serratum, rückwärts gezähnt, rückwärts sägenartig gezähnt oder gesägt, aber die Spitze der Zähne oder der Sägezähne nach rückwärts gegen die Basis oder gegen den Blattstiel gekehrt, wie an Veronica *scutellata*. Eben so

Retrorso-sinuatum, rückwärts buchtig.

Retrorsum versus, rückwärts gewendet, ist bey Bernh. etwas, was mit der Spitze nach dem Grunde eines anderen Theiles sieht.

RETRORSUS, was sich nach rückwärts, gegen die Basis, kehrt, oder richtet; nach rückwärts gekehrt. *Retrorsa Folia*, wenn die Blättchen während der Nacht genau so liegen, wie die *imbricantia Folia*, nur mit dem Unterschiede, daß ihre Spitzen nach abwärts gerichtet sind, gegen die Basis des gemeinschaftlichen Blumenstieles, z. B. an GALEGA *caribæa*.

RETUSUS, **eingedrückt**, gebraucht Decand. von Körpern, die sich an der Spitze erweitern, und daselbst abgeschnitten sind. *Retusus*, **niedergedrückt**, ist bey Bernhardi etwas, dessen Grundfläche eine Vertiefung darstellt, die der Abschnitt einer Kugel bildet. *Retusum Folium*, ein **eingedrücktes Blatt** ist bey Linné ein Blatt, das in eine stumpfe Bucht sich endet. Bey Willdenow ist es ein stumpfes, an der Spitze etwas eingedrücktes Blatt, das sich von dem ausgerandeten nur durch den geringeren Grad des Ausschnittes an der Spitze unterscheidet. Uebrigens haben wir noch *retusa Semina* an LYCOPUS; *retusa Siliqua* an FUMARIA *officinalis*.

REVERSUS, als *reversa Panicula*, synonym mit *reflexus*.

REVOLUTIVA FOLIA, **auswärts aufgerollte** Blätter, wenn die beyden Ränder sich nach auswärts in der Knospe auf sich selbst aufrollen, z. B. im Rosmarine.

REVOLUTUS, bedeutet bald hin- und hergekrümmt; bald von der Spitze gegen die Basis zurückgerollt; bald an den Seiten von außen nach innen gerollt. Bey Bernhardi ist etwas zurückgerollt, wenn ein Theil der Fläche nach der Unterseite spiralförmig umgeschlagen ist. *Revolutum Apice*, nur an der Spitze mehr oder minder schneckenförmig nach rückwärts gerollt. *Revoluta spiraliter Carina*, ein schneckenförmig gewundenes Schiffchen ist an PHASEOLUS; *revolutus Cirrhus*, der bald auf diese, bald auf jene Seite gewunden ist; der auf dem halben Wege sich wieder zurück auf-

dreht. *Revoluta Corolla* an Asparagus. *Revolutum Folium*, umgerollt ist bey Linné ein Blatt, das nach abwärts zurückgerollt ist, wie an Dianthus *Carthusianorum*; bey Willdenow wenn der Rand des Blattes nach außen umgerollt ist; dieß ist aber eigentlich nur bey *revoluta Foliatio* oder *revoluta Gemma*, wenn die Seitenränder der Blätter auf beyden Seiten spiralförmig nach außen zurückgerollt sind, wie an den Weiden, und sollte, wo es in diesem Sinne von Blättern außer der Knospe gebraucht wird, jedes Mahl durch *Folia margine revoluta* deutlich bestimmt werden. *Revoluta Petala* sind an Lilium *chalcedonicum* und *martagon*; *revolutus Pileus* ist bey einigen ein auf-, bey anderen ein ein-gerollter Huth. *Revolutum Stigma*, wenn die Spitzen einer zwey- und mehr-mahls getheilten Narbe nach außen zurückgerollt sind, wie an Dianthus, Campanula; *Valvulæ revolutæ* an Cardamine.

Rhacheomorphus, einer Rhachis an der Aehre oder an der Rispe ähnlich.

Rhachis, Spindel, der gemeinschaftliche fadenförmige Samenboden, woran die Blumentheile und ihre Bekleidungen bey Aehren, Aehrchen, Kätzchen und Zapfen sitzen. Mehrere betrachten ihn bloß als gemeinschaftlichen Blumenstiel, aus welchem die einzelnen Blumenstielchen entspringen, und bey diesen ist dann selbst die Achse einer Traube oder Rispe *Rhachis*. Willdenow nennt Spindel das, was Necker *Peridroma* nennt, den Blattstiel der Farrnkräuter, der zugleich auch Blumenstiel ist. Eben so nennt er auch die Mittelrippe an den Blättern der Schafgarben und jedes herablaufend-gefiederten Blattes, die also geflügelt ist, *Rhachis*. *Rhachis* nennt de Beauvois die Achse des Blüthenstandes, wenn sie gezähnt oder gegliedert ist, wie an Secale *cercale*. Die gegliederte *Rhachis* bildet selten eine Rispe, die gezähnte immer eine Aehre.

RHACHITIS, Gichtkorn, eine Krankheit des Weitzens, in welcher die Körner vor der Reife abfallen, und die Spindel nackt da stehen lassen.

RHAPHE, die Nabellinie, Naht, die äußere Erhabenheit der Samenschale, welche durch den Lauf des inneren Nabelstranges vom inneren bis zum äußeren Nabel hervorgebracht wird. S. a. *Sutura* und *Chalaza*.

RHAPHIDA Necker, das *Sporangium* von ANTHOCEROS und TARGIONIA.

RHIZANTHUS, s. *radiciflorus*.

RHIZIOPHYSIS nennt Mirbel Anhängsel, die sich von den Enden gewisser Würzelchen hinab verlängern, wie an den Nymphäen.

RHIZOBLASTAE, Wurzelkeime, wo der Same ein Schnäbelchen hat, und gleich Wurzeln treibt, wie bey den meisten Gewächsen.

RHIZOIDES, OIDEUS, was einer Wurzel ähnlich ist.

RHIZOMA, Wurzelstock, der mehr oder minder dicke, meistens in der Mitte befindliche, Theil der zweyjährigen oder ausdauernden Wurzel, der oft sehr verschieden gebildet, bald fleischig, bald, wie an Sträuchern und Bäumen, holzig ist. Aus ihm treten die Triebe (*Turiones* Willd.) die Hayne Keime (*Blastemata*) nennt, jährlich hervor, und auch die Aeste und Fasern der Wurzel. Es ist Linné's *Caudex descendens*. *Rhizoma* Ehrh. ist der *Caudex* an den Farrnkräutern.

RHIZOMATOIDEA *Radix*, wurzelstockige Wurzeln, die einen Wurzelstock haben. *Rhizomatoideus Caudex intermedius*, wurzelstockartiger Mittelstock, das Rhizom über der Erde, wo dann der *Caudex descendens* fehlt, und nur die Wurzelfaserchen unter der Erde sind.

RHIZOMORPHUS, s. *rhizoïdes*.

RHIZOS, s. *Radix*.

Rhizospermae, eine Familie der Kryptogamisten bey den Alten. Farrnkräuter, deren Frucht an der Wurzel in kugeliger oder knolliger Gestalt sitzt.

Rhodos, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *Roseus*.

Rhombeum *Folium*, rautenförmig, von der Figur einer Raute, d. h. von 4 Linien eingeschlossen, welche entweder wirklich vier Winkel bilden, wovon die gegenüberstehenden einander gleich, und zwar der am Grunde und an der Spitze spitzig sind, oder die, verlängert, solche Winkel bilden würden. Bey Willd. ist es bloß ein verschobenes Viereck, wie an Hibiscus *rhombifolius*; bey anderen synonym mit:

Rhomboïdalis, rautenförmig, der Form einer Raute sich nähernd, d. h. wenn der Querdurchmesser gegen die Spitze und gegen die Basis hin sich schnell verschmälert. Decand.

Rhomboideum *Folium*, rautenähnlich, wenn alle vier Seiten und Winkel gleich, oder die den Winkel an der Basis bildenden Seiten größer sind als die gegenüberstehenden, wie an Medicago *obscura*. Eben so ist das *Legumen rhomboideum*, das aber gewöhnlich breiter als lang ist.

Rictus, Rachen, ist bey Linné die Oeffnung zwischen den beyden Lippen einer rachenförmigen Blume; bey Tozetti ist es das Kinn, *Mentum*.

Rigidus, steif; was ohne zu zerbrechen sich nicht theilen läßt; z. B. *Caulis rigidus*, *Ramus rigidus*; was, ohne sehr dick oder holzig zu seyn, für sich da zu stehen vermag; z. B. der Stengel an Datura *Stramonium*. Ein *Calyx rigidus* ist an Marrubium; ein *Folium rigidum* an den Ericis; ein *Racemus rigidus* ist an Aesculus *Hippocastanum*. Bey einigen ist es synonym mit *fragilis*.

Rima, Spalte; *Rima dehiscens Capsula*, eine Kapsel, die oben sich durch eine kleine Spalte öffnet, wie an den Schismatopteriden.

RIMOSUS, spaltig, rissig, was Spalten oder Risse hat; d. h. Vertiefungen an der Oberfläche, die immer gleich weit bleiben. Bey einigen ist es synonym mit gefurcht. Indessen hat es doch eigene Bedeutungen; z. B. *Albumen rimosum*, dem *grumosum* ähnlich, und nur dadurch davon unterschieden, daß die Theilchen, aus denen es besteht, durch häufige, von der äußeren Decke ausgehende Blättchen von einander unterschieden sind, doch so, daß diese Blättchen mit der Substanz des Eyweißes nicht zusammenhängen, sondern leicht von ihr abgelöset werden können. *Rimosus Caulis*, in dessen Rinde dünne Risse oder Spalten sind, wie an ACER *platanoides*. *Rimosæ Cotyledones*, deren dicke Lappen durch tiefe Risse und Furchen in verschiedene unregelmäßige, oder unter sich zusammenhängende, und durch keine dazwischen stehende häutige Blättchen, in unterschiedene kleinere Lappen zertheilt sind; wie am Cacao, an der Buche; s. *Anfractuosæ*. *Rimosus Pileus*, an AGARICUS *violaceus*. *Rimosus Thallus*, rissig, wenn das schorf- oder weinsteinartige Laub zerspringt, und mehrere, gewöhnlich sich durchkreuzende, Risse bildet, wobey jedoch die Oberfläche eben bleibt, wie an PARMELIA *thallina*; *rimosus Truncus*, s. *rimosus Caulis*.

RINGENS *Corolla*, eine rachenförmige Blumenkrone, ist bey *Linné* eine unregelmäßige Blumenkrone, die sich in zwey Lippen theilt. Synonym mit *labiata*, *personata*, *barbata*. Willdenow erklärt sie als eine einblättrige, unten röhrige, Blumenkrone, deren Rand in zwey Theile getheilt ist, wovon der obere Einschnitt gewölbt, der untere länglich ist, und Aehnlichkeit mit dem aufgesperrten Rachen eines Thieres hat, wie an SALVIA. Man hat aber auch eine *ringens Polypetala*, eine unregelmäßige rachenförmige Blumenkrone, wo mehrere, gewöhnlich fünf, Blumenblätter eine rachenblumenähnliche Gestalt bilden, z. B. GLADIOLUS, IMPATIENS. Bey Decan-

dolle ist eine rachenförmige Blume von der lippenförmigen nur darin verschieden, daß der Schlund derselben durch eine Hervorragung der Unterlippe mehr oder minder aufgetrieben ist.

Ripae, Ufer der Flüsse und Seen, die im Winter unter Wasser stehen.

Riparius, was an den Ufern der Flüsse wächst. Bey Decand. synonym mit *littoralis*.

Roridus, bethaut, was mit einer Thau ähnlichen Feuchtigkeit bedeckt ist.

Ros, s. *Pruina Fructus*.

Rosaceus, rosenartig. *Corolla rosacea* nannte Tournefort, und nach ihm der meiste Theil der Botaniker, eine fünfblättrige Blumenkrone mit gleichen, ziemlich runden Blumenblättern ohne Nagel, (oder mit sehr kurzen Nägeln). *Rosaceus*, gewöhnlicher *roseus*, rosenförmig, sagt man von Theilen, die so gestellt sind, wie die Blumenblätter an einer gefüllten Rose; auch das, was nach Rosen riecht, ist *rosaceus*.

Rosantia folia, die an der Basis des Stengels eine Rosette bilden, rosenförmig ausgebreitet sind, wie an Sempervivum.

Roseus, rosenfarben, ein blasses Roth, wie jenes an den Rosen.

Rostellatus, geschnäbelt, was sich in eine kleine, steife, hakenförmige Spitze, in ein Schnäbelchen endet, z. B. *rostellatum Operculum*, wenn der Deckel bey den Laubmoosen in eine schnabelförmige Spitze sich verlängert, wie an Polytrichum *nanum*.

Rostellum, das Schnäbelchen oder Würzelchen, jener Theil des Embryo, der abwärts steigt, zur Wurzel wird, und Wurzeln treibt; und der in dem Samen immer nach aussen, gegen die Seite, die dem Hagel (*Chalaza*) gegenüber steht, hinstrebt. Es ist auf dem Federchen, wenn eines vorhanden ist. S. a. *Hamus*.

Rostratus, geschnäbelt, in einen Schnabel sich endend; z. B. *Anthera rostrata* an Cassia; *rostratum Germen*, wenn es, wie an mehreren *Caricibus*, von den noch übrigen Resten des Griffels mit einer schnabelförmigen Spitze versehen ist; *rostratum Operculum*, wenn der Deckel in der Mitte einen kegelförmigen Fortsatz hat, der kürzer ist, als der horizontale Durchmesser des Deckels; nach Willd. soll dieser Fortsatz krumm seyn. *Siliqua rostrata* an Sinapis; *rostrata Semina*, an den Pelargonien und Geranien. S. a. *ensiforme* und *aristatum*.

Rostrum, Schnabel, ist eine gerade, weder sehr dünne, noch sehr spitzig auslaufende, Verlängerung irgend eines Theiles; meistens ein gebliebener, etwas breiter Griffel am Samen oder an der Fruchthülle, der meistens etwas breit gedrückt ist, wie an Scandix, Sinapis, Geranium *etc.* *Rostrum* Jacq., Schnabel, die aufrechte Spitze, in welche die Hörner sich enden bey den Stapelien. *Rostrum* Gärtn. synonym mit *Cornu*.

Rotaceus, ungebräuchlich für

Rotatus, radförmig, z. B. *Corolla rotata*, wenn die Röhre einer einblättrigen Blumenkrone sehr kurz ist, so daß man sie beynahe vernachlässigen kann, und der Saum vollkommen flach und offen ist, wie an Veronica, Verbascum. Diese Blumen waren die *Rotaceæ* oder *Rotatæ*, natürliche Ordnungen bey Pontedera und Linné. Man hat auch ein *Pollen rotatum*, was aber eine andere Form hat, nämlich die eines Kammrades, mit Zähnen am Rande.

Rotundatus, was sehr stumpf an seinem Ende ausläuft, zugerundet ist, fast rund ist. *Rotundatum*, zugerundet ist ein Blatt, dessen Spitze durch einen mit dem Rücken nach aussen gekehrten Bogen von der Breite des Blattes begränzt wird, wie an Peplis *Portula*. Ein *margine rotundatus Petiolus* ist an Rheum *palmatum*, ein *rotundatum Semen* an Ca-

lendula *officinalis*; eine *Squama rotundata* an Artemisia.

Rotundus, rund; bald synonym mit kugelig, *globosus*, z. B. wo es von Früchten gebraucht wird, es sey nun Samen oder Samengehäusen, auch mit dem vorausgesetzten *sub*, z. B. *subrotundus Fructus* an Angelica, *subrotundum Pomum* an Curcurbita *Pepo*, *subrotundum Semen* an Tormentilla; auch wo es von Wurzeln gebraucht wird, z. B. Bunium *Bulbocastanum*; — bald synonym mit tellerförmig, *orbicularis*, wo es von Blättern und blattförmigen Theilen gebraucht wird. *Rotundum Folium*, ein rundes Blatt, ist bey Linné dasjenige, das keine Ecken hat, im Gegensatze von *angulatum* und eben so *rotundi Pori*. Auch mit *teres* ist es zuweilen synonym.

Rubellus, was in ein lebhaftes Roth hinüber sticht.

Ruber, ein reines lebendiges Roth, wie das der Erdbeere; auch blutroth.

Rubescens, röthlich, was in ein reines Roth übergeht.

Rubeus und rubicundus und rubidus, röthlich, blaßroth.

Rubiginosus, rostfarben.

Rubigo, der Rost; Aecidien, die die Pflanzen verheeren.

Rubro-maculata *Folia*, rothgefleckte Blätter, wie an Lactuca *saliva*.

Ruderales, Pflanzen die auf Bauschutt, eingestürzten Gebäuden, längs den Mauern hinwachsen, z. B. Hyoscyamus, Marrubium.

Ruderata, d. i. nach Linné neben Häusern und Wohnstellen, in Gassen, an Wegen. Hierzu rechnet Bernhardi auch die *Pomoeria*.

Rudimentum *Fructus*, s. *Ovarium*, *Germen*.

RUFUS, ein blasses Braun Decand., rothgelb bey anderen.

RUGA, Runzel, buchtige Hervorragungen, die an einigen Schwämmen die Stelle der Blättchen vertreten.

RUGOSUS, runzelig, faltig, was mit hervorstehenden Runzeln belegt ist, wie das Gesicht der Greise. Nach anderen ist *rugosus*, wenn die Unterseite mehrere Höhlungen, die Oberseite eben so viele Wölbungen bildet. *Rugosum Folium*, runzelig, ist nach Linné ein Blatt, dessen Rippen sich mehr zusammenziehen als die Fläche, so daß die dazwischen liegende Blattsubstanz in die Höhe steigt, wie an den Salbeyblättern. Wenn, nach Hayne, die Fläche des Blattes an der oberen Fläche desselben zwischen den Adern etwas hervortritt, so daß diese vertieft zu seyn scheinen, wie an SALVIA *rugosa*, u. v. a. Bey Willdenow ist *rugosum* synonym mit *undulatum* Hedwig, und bedeutet quergefaltet. *Rugosus Pileus*, an PEZIZA *Auricula*. *Rugosa Semina*, voll Hügel, Streifen, Grübchen. *Thallus rugosus*, runzelig, mit kleinen, länglichen, unregelmäßigen, verworren laufenden Erhabenheiten an der Oberfläche, wie an VARIOLARIA *faginea*. *Rugosa Theca*, mit mehr oder weniger tiefen unregelmäßigen Streifen und Runzeln.

RUMINATUS, gebraucht Decandolle von Perispermen, die durch die Verlängerung der Samenhaut (*Spermodermis*) in den Falten des Perisperms selbst gefaltet oder gestreift sind. *Ruminatum Albumen*, wenn es aus einer unauflöslichen Mischung nnd innigen Verbindung der Samenhäute, besonders der inneren, mit der Substanz des Eyweißes selbst besteht, so daß der Samenkern ein gemischter Körper wird, der, man mag ihn nach irgend einer beliebigen Richtung durchschneiden, mannigfaltige Abwechslungen von verschiedenen Flecken und Streifen darbiethet. *Ruminatæ Cotyledones*, mannigfaltige, den *rimo-*

sis ähnlich, nur daß sich die Risse oder Furchen vorzüglich auf der Aussenseite finden, und durch häutige Zwischenblättchen (falsche Scheidewände) getrennt sind, wie an der Kastanie.

RUNCINATUS, schrotsägeförmig, länglich und gefiedert-geschlitzt (oder halbgefiedert), mit spitzigen gegen die Basis hingekehrten Lappen. Dec. *Runcinatus*, schrotsägeförmig, der Quere nach in Einschnitte getheilt, von welchen der oberste spitzig ist, die übrigen herabhängend sind (Sprengel), z. B. an LEONTODON *Taraxacum*. *Runcinatus* ist bey Bernhardi, wenn die Einschnitte bis zur Mitte und über dieselbe reichen, die Linien, welche die Bucht in zwey gleiche Theile theilen, verlängert auf die ganze Ausdehnung der Längsdurchmesser fallen würden, und Vorsprung und Bucht Winkel bilden.

RUPES, Felsen, sind bey Linné nicht bloß Steinwände, sondern auch trockene Mauerwände; steinige, erhabene, steile, mit Klüften durchzogene Oerter, die bloß mit der von vermoderten Pflanzen entstandenen vegetabilischen Erde bedeckt sind.

RUPESTRES, *Rupicolæ*, Pflanzen, die auf ganzen Zügen von Felsen wachsen.

RUPTILIS, berstend, was frey aufspringt, ohne durch eine Naht sich zu öffnen: so springt die Ochrea an den Polygonen auf; so berstet die Blüthenschuppe der Weide nach innen; und die des Ahorns berstet in zwey Theile (*biruptilis*). Der Kelch der Melastomen berstet ringsumher, (*circumscisse* oder *calyptratim ruptilis*), die Blumenscheide der Palmen der Länge nach.

RUPTINERVES, abgebrochen-rippig, wenn die Rippen beynahe parallel laufen, aber stellenweise abgebrochen sind, so daß sie Ausschnitte bilden, nach welchen sie entweder gefiedert, *penniformes* werden, wie z. B. an der Dattelpalme, oder handförmig,

palmiformes, wenn sie wie an einem handförmigen Blatte geformt sind, z. B. am CHAMAEROPS.

RUTILANS, *rutilus*, röthlich, bey einigen ein Roth mit Metallglanz.

S.

SABULOSAE s. *Arenariæ*. *Sabulosum Solum*, Flußsand, ohne fremde Beymischung.

SACCATUS, sackförmig, wie das Laub an LICHEN *saccatus*.

SACCHARATUS, was wie Zucker schmeckt.

SACCHARUM, Zucker, ein *Principium immediatum* II. Classe in den Pflanzen, das in denselben entweder als wahrer Zucker (*Saccharum verum*), oder als Zucker Hydrur (*Saccharum hydruratum*), oder als Syrup (*Saccharum syruposum*), oder in borstenförmigen Krystallen (*Saccharum setiforme*), als nicht gährender Zucker (*Sacch. infermentescibile*), oder als Manna vorkommt.

SACCULUS *byssinus Sphæriarum* Tode, ist die eingetrocknete Brühe (*Jusculum exsiccatum*) die die Form eines Kügelchens annimmt. *Sacculus colliquamenti* Gärtn., eine eigene, sehr dünne, durchsichtige, weiße Haut, die aus dem inneren Ende des Nabelstranges entsteht, durch die Substanz des Chorion fortgeht, auf die andere Seite des Eychens sich hinzieht, und sich an der entgegengesetzten Wand so endet, daß sie daselbst unterwachsen und freyschwebend steht. Wenn er fehlt, was öfters der Fall ist, so vertritt die innere Samenhaut seine Stelle. Er enthält das Amnium.

SACCUS Jacquin bey den Stapelien. S. *Stylostegium* Link, und *Corona* Willdenow.

SAGITTATUS, pfeilförmig, der Spitze eines Pfeiles ähnlich; z. B. eine *sagittata Anthera*, ein pfeil-

förmiger Staubbeutel, an Crocus. *Sagittatum Folium* ist bey Linné ein dreyeckiges Blatt, das an der Basis ausgehöhlt und mit Ecken versehen ist, deren Spitze nach rückwärts sieht, wie an Rumex *Acetosa*; bey Hayne ein Blatt mit einem spitzigen Ausschnitte an der Basis, und mit zwey spitzigen, mit dem Blattstiele parallel-laufenden, nach rückwärts verlängerten Ansätzen oder Ohren; *sagittatæ Stipulæ*, pfeilförmige Nebenblätter, an Vicia, Pisum. *Sagittatus* ist bey Bernhardi, wenn Bucht und Vorsprung auf jeder Seite Winkel bilden.

Saliceta, Weidenplätze, wo viele Weiden wachsen.

Salinae, Salsae, Salsuginosae, Pflanzen, die nur auf salzigem Boden wachsen; z. B die Salsolae.

Salinus, was wie Küchensalz schmeckt.

Salsus, was nach Salz schmeckt. *Salsa Aqua*, salzig, wenn es viel Kochsalz aufgelöst enthält; und *salsum Solum*, ein Boden, der viel Kochsalz führt.

Samara, Flügelfrucht, ist nach Gärtner'n jede lederartig-häutige, zusammengedrückte, ein- bis zweyfächerige Frucht mit 1 — 2 Samen, die nie von selbst aufspringt, plattgedrückt, und an den Kanten, und an der Spitze beynahe blattartig ist, wie z. B. an der Ulme, am Ahorne, an der Esche. Bey Sprengel ist *Samara*, Flügelfrucht, ein Same, der mit einer durchscheinenden, ausgebreiteten Haut umgeben ist.

Sammetarius! sammtartig, Bernh.

Sandaliforme *Nectarium*, Pantoffelförmig, wie an Cypripedium *Calceolus*.

Sanguineus s. *Purpureus*, blutroth.

Sapidus, was einen Geschmack hat.

Sapor, der Eindruck, den irgend etwas auf die Zunge macht. Man beschreibt ihn in der Botanik nur vergleichungsweise.

Sarcobasis Decand., wenn die *Gynobasis* sehr groß ist und sehr fleischig, und fünf oder mehrere sehr deutliche Fächer trägt in jeder Periode ihres Lebens;

z. B. bey den Cichoraceen, Cinarubeen, bey der CASTELA.

SARCOCARPA, die III. Ordnung der Schwämme bey Persoon, bey welchen der Fruchtboden ganz aus festem Fleische besteht.

SARCOCARPIUM, Fleischhülle, das Fleisch der Frucht, oder jener mehr oder minder fleischige Theil derselben, der sich unter der Fruchthaut befindet. Wenn sie sehr auffallend fleischartig ist, nennt man sie Fleisch, *Caro*, z. B. an der Pfirsche.

SARCOCOLLINA, Thompf., ein *Principium immediatum* II. Classe in den Pflanzen.

SARCODERMIS, Fleischhaut, die zweyte Lage der Samenhaut, ein oft kaum sichtbares Parenchym, oft aber ein so starkes, (wie an der IRIS *foetidissima*) daß die Samen davon ganz beerenartig werden (*Semina baccata*). Durch diese Haut gehen alle Gefäße von der Oberfläche gegen die Narbe hin.

SARCOME, SARCOMA, nennt Link jenen fleischigen Theil, von übrigens wandelbarer Form, der den Fruchtknoten umgibt, oder neben demselben gelagert ist, wie z. B. an der COBAEA. Man nennt diesen Theil gewöhnlich Drüsen, (*Glandes*).

SARMENTIFERAE, Gewächse, die sich durch Ranken fortpflanzen.

SARMENTOSUS *Caulis*, ist bey Linné ein Stengel, der kriecht, und fast nackt ist, wie an ASARUM. Hayne bestimmt ihn genauer dadurch, daß er niederliegt, und nur in weiten Zwischenräumen Wurzeln in die Erde treibt, zwischen den Stellen aber, wo er wurzelt, sich beynahe bogenförmig erhebt; z. B. RANUNCULUS *reptans*. Wenn er Aeste hat, liegt er oft gerade auf der Erde, treibt aber seine Aeste aufwärts, wie an LYSIMACHIA *Nemorum*. Bülliard versteht hierunter einen Strauch, der sich nicht halten kann, und durch Drehen, Ranken und Hälter sich an andern Körpern stützt.

SARMENTUM, Ranke, ist bey Hayne ein aus der Wurzel neben einem aufrechten Stiele hervorkommender, fadenförmiger, nackter, niederliegender Stiel, der an der Spitze, wo er einen Keim enthält, Wurzeln in die Erde schlägt, und ein neues Individuum entwickelt, aus welchem wieder Ranken hervorgetrieben werden. Die Ranke ist meistens nur bey Gewächsen, die statt des Stengels einen Schaft haben, wie an FRAGARIA *vesca*; oder bey den *subacaulibus*, wie an RANUNCULUS *reptans*; bey Link ist es ein fast nackter Ausläufer eines aufrechten Stengels; bey Bernhardi ein meistens runder, fadenförmiger, wagrechter, gegliederter, und an den Gelenken mit Ausläuferblättern besetzter, oft ästiger Strunk, der an den Zerästlungen meistens Stengel, und an den Gelenken, so wie dort, wo er Stengel schießt, und auch anderswo, Wurzeln treibt. Bey Decand. ein Stengel oder Ast, der klettert, zugleich aber holzig ist, wie an der Weinrebe. S. a. *Flagellum*.

SATIVAE, Pflanzen, die aus angebauten Samen kommen, z. B. LEPIDIUM *sativum*, CANNABIS *sativa*.

SATURATUS, satt, gesättigt, von irgend einer Farbe, die sehr viel Farbenstoff enthält; z. B. *saturate virens*, satt grün: ein Grün, das weder in's Blaue noch in's Gelbe zieht, und sich dem dunklen nähert, z. B. am Grün der Wiesen, bowlinggreen.

SAXATILES, SAXICOLAE, SAXOSAE, Pflanzen, die auf nackten Felsen wachsen, z. B. THLASPI *saxatile*; LICHEN *saxatilis etc.*

SCABER, scharf, mit hervorragenden etwas steifen Puncten besetzt, die man nur durch das Gefühl, nicht aber mit bloßem Auge wahrnehmen kann, wie an HUMULUS *Lupulus*. Bey einigen ist es dem *glabrum* entgegengesetzt, was es aber nicht ist; bey anderen ist es synonym mit *asperum*. Man bemerkt, ob etwas aufwärts- oder abwärtsgestrichen scharf sey, (*sursum v. deorsum scabrum*). Eine *Arista sca-*

bra ist an HORDEUM *murinum*; ein *Folium scabrum* an HYOSERIS. *Scaber* und *scabridus* ist, nach Decandolle synonym von *asper*, nach anderen mit *muriculatus*.

SCABRITIES, dasjenige, wodurch etwas *scaber* wird. Linné rechnete hierher alle Drüsen des Guettard, die die Oberfläche bekleiden, und alle Borsten und Haare.

SCABRIUSCULUM, etwas scharf, wie die Blätter an RHEUM *palmatum*.

SCALARES FISTULAE, Treppengänge, Spiralgefäße, deren Band sich gar nicht abrollen läßt, ganz dicht gerollt ist, und Löcher zu haben scheint, indem es an einigen Stellen umgeschlagen ist.

SCALARIA VASA, Treppengefäße, sind bey Bernhardi Gefäße, die dünn (doch zuweilen weit dicker als die schraubenförmigen) sind, so daß man ihre Mündung mit freyem Auge bemerken kann. Sie sind fadenförmig oder halsbandartig, und haben außerordentlich dünne Wände, welche an der inneren Seite mit kleinen, länglichen, schraubenförmig hinauflaufenden Erhabenheiten besetzt sind, die einige für Oeffnungen, andere für Haare hielten. Sie sind im Holze der Wurzeln und Stengel. S. a. *lineata Vasa lymphatica*.

SCALPELLIFORMIA *Folia*, degenförmige! Blätter nennen Einige an den Moosen längliche, gleichsam zweyschneidige Blätter, mit mehr oder minder bogenförmigen Seiten, die in einer senkrechten Fläche gleichsam verwachsen stehen.

SCANDENS, kletternd, klimmend; z. B. *scandens Caudex*, ein Stock, der hier und da mit Aesten versehen, an Bäumen in die Höhe steigt, wie an mehreren tropischen Farrnkräutern. *Scandens*, klimmend, ein schlaffer Stengel, der an andern Körpern in die Höhe steigt, und sich an ihnen mittelst der Gabeln (*Cirrhi*) festhält, z. B. PASSIFLORA, BRYONIA, der Weinstock. Man verwechsle ihn nicht mit *volu-*

bilis. Scandens Foliolum hat *Linné* an CLEMATIS *Vitalba*, und *scandentes* waren eine Familie bey *Morison*.

SCAPHIUM *Link*, s. *Carina*.

SCAPIFORMIS *Pedunculus*; schaftförmig, ist ein Blumenstiel, wenn er aufrecht, blattlos und mehrblumig ist, und an der Basis des Stieles der Pflanze, oder auf einem kriechenden Stiele steht; z. B. UTRICULARIA.

SCAPUS, Schaft, ist bey *Linné* der allgemeine Stiel oder Stamm der Blumen, aber keine Blätter trägt. Einige betrachten ihn als einen *Pedunculus radicalis*, der sehr nahe am Halse der Wurzel sitzt. An den Kryptogamen ist er nur bey einigen EQUISETA. *Scapus*, Stämmchen ist bey Gärtner'n derjenige Theil am Embryo, der sich zwischen dem Würzelchen und dem Federchen befindet, und dann zum Stengel wird. Er fehlt sehr oft.

SCARIOSUS, vertrocknet, nennt man steife Häute, die nicht grün, und meistens durchscheinend, vor Trockenheit rauschend sind. So haben wir ein *Anthodium scariosum* an CATANANCHE *coerulea*, CENTAUREA *glastifolia*; ein *scariosum Folium*, das fast gar nichts saftiges zeigt, und rauscht, wie an BETULA *alba*; eine *scariosa Spatha*, an NARCISSUS *poëticus*; und *Squamæ scariosæ*, an SCORZONERA.

SCHESEANTHEROSTEMONES Wachend., Blüthen, deren Staubfäden mit den Staubbeuteln in einem gewissen Verhältnisse stehen.

SCHESEOPETALOSTEMONES Wachend., Blüthen, deren Staubfäden mit den Blumenblättern oder mit den Einschnitten der Blumenkrone in einem gewissen Verhältnisse stehen.

SCHESEOSTEMONES Wach., Blüthen, deren Staubgefäße unter sich ein gewisses Verhältniß haben.

SCHISMATOPTERIDES, Spaltfarrn, Farrnkräuter, bey Willdenow, mit einem vor der gänzlichen

Entwickelung aufgerollten Wedel, der falsch gerundete (*pseudogyrata*) Kapseln hat, die durch einen Riß aufspringen, und selten auf der Unterfläche desselben sitzen, sondern meistens in Aehren und Rispen stehen.

SCHISTACEUS, schiefergrau, blaulichgrau.

SCIADIOPHYTUM, s. *Scadiophytum.*

SCILLITINA Vogel, ein *Principium immediatum* III. Classe in den Pflanzen.

SCITAMINEÆ, Bananengewächse, eine natürliche Familie bey Batsch und *Linné.*

SCLERANTHUM *Semen* Mönch, ist ein Same, der sich in einem sogenannten unächten Pericarpium *Linné*, befindet, das entweder von dem Kelche, oder von der Blumenkrone entstanden ist, und von demselben enge eingeschlossen wird, wie an MIRABILIS, CAREX.

SCOBICULATUS, SCOBIFORMIS *Arillus*, feilstaubähnlich, aus einem sehr zarten, häutigen, an beyden Enden verschmälerten Röhrchen, das an dem spitzigeren Ende geschlossen ist, und in der Mitte einen kleinen, kugelförmigen Samen enthält, wie an PYROLA, LEDUM, an den Orchiden. Gewöhnlich nennt man diese Samen *Semina scobiculata*, ohne Rücksicht auf den Arillus der sie einschließt.

SCORPIOÏDES, dem Schweife eines Scorpiones ähnlich, wie die unentwickelten Traubenähren von CYNOGLOSSUM *scorpioides.*

SCROBICULATUS bey Bernh., ausgestochen, mit Vertiefungen. S. auch *foveolatus;* z. B. an ONOPORDON. *Scrobiculatum Receptaculum*, mit größeren, eingegrabenen, rundlichen, an ihrem Rande glatten Puncten, wie an CHONDRILLA. *Scrobiculata Semina*, mit ziemlich weiten, nahe oder entfernt stehenden Grübchen, z. B. an DATISCA, EUPHORBIA. *Scrobiculatus Thallus*, flachgrubig, mit schwachen Vertiefungen auf der Oberfläche, die aussehen, als wären sie von einem Körper eingedrückt worden, der an seiner Grundfläche zugerundet war.

SCROPHULOSA seltener SCROPHULIFORMIS *Apophysis*, ein dicklichter Ansatz, ist derjenige, der eine Verlängerung der Büchse ausmacht, mit Samen angefüllt ist, und an der Seite hervorragt, wie an DICRANUM *strumiferum*.

SCROTIFORME *Nectarium*, hodensackförmig; z. B. an SATYRIUM.

SCULPTUS, ausgegraben, nennt Bernh. etwas, dessen Rand so ausgeschnitten ist, daß die Ausschnitte bis zur Mitte reichen, und die Linien, welche die Bucht in zwey gleiche Theile theilen, verlängert auf die ganze Ausdehnung der Längsdurchmesser fallen würden, wenn dabey der Vorsprung einen Winkel und die Bucht einen Bogen bildet.

SCUTATUM *Folium*, wappenschildförmig, ähnlich im Umrisse einem Wappenschilde, fast gleichbreit und etwas in die Länge gezogen, an der Spitze abgerundet, und an der Basis mit zwey spitzigen nicht hervorspringenden Ecken, z. B. RUMEX *scutatus*. *Scutati Pili lymphatici* s. *ramosi*.

SCUTELLA, das Schüsselchen, ein kreisförmiges, bald flaches und bald convexes, bald concaves sitzendes Fruchtlager, umgeben mit einem Rande, der eine Verlängerung des Thallus ist, wie an den Parmelien. Oben ist es mit einer gefärbten, fruchttragenden Lage bedeckt.

SCUTELLATI *Lichenes*, mit schüsselförmigen, fast stiellosen, gerandeten Fruchtbehältern.

SCUTELLUM, Schüssel, ist bey Bernh. ein Theil, welcher den Schild (*Pelta*) befestigt. *Scutellum* nennt de Beauvois einen Flecken zur Seite der Basis des Kernes der Samen, welcher von dem Blastus und Hypoblastus vor Entwicklung derselben gebildet wird. Gärtner nannte eine kleine Schuppe neben dem Blattfederchen also, die im Keimen zur Scheide wird, und die er für den Dotter des Eyes hielt.

SCUTIFORMIS *radix notha*, schildförmig, wenn die Basis des aufwärtssteigenden Stockes in eine dünne Platte ausgedehnt ist, wodurch das Gewächs sich auf Holz oder Stein befestigt; z. B. LICHEN *floridus*, CERAMIUM *Filum*.

SCUTUM, Schild, Jacq., eine kreisförmige Ausbreitung um die Kapuzze, die öfters die Stelle der Züngelchen vertritt.

SCYPHIFERA *Frons algarum* s. *Pyxidata*. *Scyphiferum podetium*, das Gestell bechertragend, ästig, dessen Aeste sich in Gestalt eines Bechers erweitern.

SCYPHIFORMIS *Fungus*, synonym mit *cyathiformis*, becherförmig; *scyphiforme podetium*, einfach, kurz, an der Spitze becherförmig erweitert.

SCYPHULI, die Becherchen an den Marchantien, in welchen die Propagines liegen.

SCYPHUS, Becher, nennt man sowohl den trichterförmigen Strunk einiger Flechten, als insbesondere den Becher an den Marchantien, und anderen Flechten, die man *Pyxidati* oder *Scyphiphori* nennt. *Scyphi*, Näpfe, sind bey Bernh. Bekleidungen der Fortsätze, die meistens kugelförmig und halbkugelförmig und hohl sind. Sie schließen die Fortsätze ein, die nicht an ihnen befestigt sind. S. *Propago*, und für *Scyphus* Haller, auch *Corona*.

SCYTINUM Necker, ist Scopoli's *Siliqua*.

SEBACEUM *albumen*, zerbrechlich und schabbar wie Unschlitt, mit eingemengten, durchscheinenden, fettigen Theilen.

SECALINA, eine Familie der Gräser bey den alten Graminologen.

SECANS, schneidig, ist bey Bernh. etwas, dessen Umrißlinien in Winkeln zusammentreffen.

SECEDENS, abfallend, insbesondere von der Mütze der Moose, wobey man noch bemerkt, ob sie

schief oder zur Seite abfällt, (*oblique s. lateraliter secedens*) wie bey halbierten Hauben, oder aufrecht und in gerader Richtung, (*erecto secedens*).

SECRETIO, Absonderung, jener Act, wodurch irgend ein Organ aus irgend einer Flüssigkeit einen bestimmten Theil derselben absondert.

SECRETORIA *scabrities*, eine Rauhigkeit, die durch kaum sichtbare Drüsen entsteht.

SECTIO ist bey Tournefort das, was *Genus subalternum* bey Ray und Rivin war, und jetzt *Ordo* bey Linné ist.

SECTIO LONGITUDINALIS, Längendurchschnitt, von der Basis zur Spitze durch die ganze Achse (als mittlerer Längsdurchschnitt, *sect. longitud. media*) oder parallel mit ihr, als Längendurchschnitte überhaupt.

SECTUS, geschnitten, wenn die Lappen bis an die Basis oder bis an die Mittelrippe reichen, so daß das Parenchym ganz unterbrochen wird; und dann erhalten diese Lappen den Namen *Segmenta*.

SECUNDARIA *Apothecia* sind synonym mit *accessoria*, uneigentliche Fruchtbehälter, oder Fruchtbehälter der zweyten Ordnung, im Gegensatze der *apothecia Vera*. *Secundariæ Radices*, Fasern, die zwischen den Blattachseln mancher Moosstengel und ihrer Aeste hervorkommen. Sie bestehen aus einfachen oder ästigen oder knotigen Fasern, wie an HYPNUM *filicinum*, und geben oft dem Stengel ein filziges Ansehen, wie an DICRANUM *scoparium*. *Secundaria Vasa*, Nebengefäße, nannten einige die Haare und Borsten an den Pflanzen. Bey Scopoli ist *secundarium* synonym mit *partiale*.

SECUNDATI *Pili*, kegelförmige, nur auf einer Seite gezahnte Haare, wie an der SIEGESBECKIA *orientalis*.

SECUNDINÆ *Seminis*, Malpighi, sind die Theile, welche den Embryo einschließen, nähmlich von aus-

sen, als *secundinæ externæ*, die *Testa* und die *Pellicula*; von innen, als *secundinæ internæ*, das Eyweiß und der Dotter.

SECUNDUS, **einzeilig**, wenn mehrere Linien in einer und derselben Fläche liegen, Bernh. Dieß kann aber auf zweyerley Weise geschehen, indem sie entweder auf einer und derselben Seite in einer und derselben Reihe entspringen, einreihig, *secundus*, im eigentlichen Sinne; oder, indem sie an verschiedenen Seiten jener Stütze, auf welcher sie stehen, hervortreten, sich aber alle auf eine Seite hinneigen, *secundus* im weiteren Sinne, wie es Decandolle nimmt, als synonym mit *heteromallum*. *Secundum* ist nach Hedwig und Schwägrichen synonym mit *heteromallum*, wie an DICRANUM *heteromallum*, und bey Weber und Mohr mit *homomallum*. Man hat *secundi Flores*, die alle nach einer Seite gerichtet sind, wie an TEUCRIUM: *Secunda Folia*, einseitswendige Blätter, wenn mehrere an verschiedenen Seiten des Stengels hervorkommende Blätter nach einer Seite sich wenden, wie an CONVALLARIA *Polygonatum*; eine *secunda Panicula*, deren Aeste nur gegen eine Seite gerichtet sind, oder nur an einer Seite stehen, wie an AVENA *orientalis*; *Rami secundi*, die alle nach einer Seite hingekehrt sind; einen *secundus Racemus*, wenn nur an einer Seite des Hauptstieles Blumen stehen, wie an PYROLA *secunda*, CONVALLARIA *majalis*; *secunda Spica*, wenn die Blumen nach einer und derselben Seite gekehrt sind, wie Linné sagt, z. B. an GLADIOLUS *communis*. S. *Unilateralis*.

SECURIFORMIS, **beilförmig**, z. B. die Hülsen an CORONILLA *securidaca*.

SEDECIM DENTATUM *Peristoma*, ein Maul mit 16 Zähnen.

SEDES FLORIS, Grew und Ray. S. *Receptaculum*.

Segetalis, was auf Aeckern unter den reifenden Saaten wächst.

Segmentum synonym mit *Lacinia*.

Segregatæ Gärtn., Pflanzen mit zusammengesetzten Blüthen, bey welchen jedes Blümchen seinen besonderen Kelch hat. *Segregati Fructus*, mehrfache Früchte, bey welchen entweder der gemeinschaftliche Fruchtboden in mehrere besondere zertheilt ist, oder besondere Hüllen die einzelnen Früchtchen von einander absondern, z. B. Pinus, Thuya, Carpinus. *Segregata Polygamia*, jene Ordnung in der Syngenesie, in welcher die in diese Classe gehörigen Pflanzen jedes einzelne Blümchen in dem allgemeinen Kelche, (*Anthodium*) noch mit einem besonderen Kelche umhüllt, und dadurch von den zunächst stehenden getrennt haben.

Sejugum *Folium*, ein gefiedertes Blatt, mit sechs Paar Blättchen, wie an Cassia *Senna*.

Semen, Same, jener in der Fruchthülle eingeschlossene Theil der Frucht, welcher, nach der Befruchtung, den Keim der künftigen Pflanze enthält. Bey den Kryptogamisten nennt Hedwig denselben *Spora*, Richard *Sporula*. Er besteht bey den Phanerogamen aus dem Embryo, aus dem Eydotter, und aus dem Eyweiße, nebst den diese Theile einschließenden Samenhäuten und dem Nabelstrange. Man kennt ihn noch nicht bey allen Kryptogamisten. *Semina* Pers., an den Schwämmen sind *Gongyli* Bernh.

Semi, halb, die Hälfte desjenigen, dem es vorgesetzt ist, sey es Zahl, Form, Farbe, oder was immer.

Semiamplectans, Semiamplexicaulis, halbumfassend, was seine Stütze nur zur Hälfte umgibt: z. B. *semiamplexicaule Folium*, wenn es den Stengel nur umfaßt, nicht über ihn hinausragt, wie an Inula *dysenterica*.

Semi-amplexa nennt Decandolle Blätter, die so in der Knospe eingeschlossen sind, daß sie nicht ganz

einander gegen über stehen, und so nach ihrer Rippe gefaltet sind, daß die Hälfte eines jeden Blattes zwischen den zwey Flächen des gegen über stehenden gelagert ist.

SEMIBIFIDUS, halbgespalten, z. B. *Ligula semibifida* an *FESTUCA varia.*

SEMIBILOCULARE *Legumen*, halbzweyfächerig, mit einer Scheidewand, die nicht ganz bis zur gegenüberstehenden Seite reicht, wie an ASTRAGALUS.

SEMICAPSULA, Halbkapsel, ist bey *Medicus* jenes Samenbehältniß, in welchem der Same auf dem Rücken zur Hälfte, und auch kaum so tief mit einer eigenen Bedeckung frey umkleidet ist, das übrige der Samenhöhle aber von dem gemeinschaftlichen Receptaculum gebildet wird. Sie ist an einigen Malven.

SEMICIRCULARES *Cotyledones*, aufliegend, aber einen größeren oder kleineren Zirkelbogen beschreibend.

SEMICORDATUS, halbherzförmig, wenn ein Lappen an der Basis sehr klein und undeutlich ist, oder gar fehlt.

SEMICYLINDRACEUM ist bey *Linné teres*, rundlich, aber auf einer Seite der Länge nach ganz flach und eben. Also durchaus synonym mit *semiteres*; z. B. an *Caulis* oder vielmehr *Scapus* von CONVALLARIA *majalis*, ALLIUM *ursinum* u. d. gl. *Semicylindricæ Cotyledones*, die einer der Länge nach durchschnittenen Walze gleichen. *Semicylindricum Folium*, an MESEMBRYANTHEMUM *noctiflorum*; SCIRPUS *romanus*, PINUS *pinea*, wo es die Form einer der Länge nach gespaltenen Walze hat; *semicylindricus Pedunculus* und *Petiolus*, an ALISMA *Plantago.*

SEMIDECURRENS FOLIUM, halb herablaufend, wenn ein Blatt nicht ganz bis zu dem unteren läuft, wie an VERBASCUM *sinuatum.*

SEMIDUPLEX *Flos*, halb doppelte Blume, die einige Blumenblätter mehr als gewöhnlich, aber immer noch fruchtbare Geschlechtstheile hat.

SEMIFLOSCULOSUS *Flos*, ist jene zusammengesetzte Blume unter den Syngenesisten, die bloß aus bandförmigen Blümchen (*Flos ligulatus*) besteht, wie z. B. LEONTODON, SCORZONERA, CREPIS. *Semiflosculosæ*, eine natürliche Familie bey Linné und Tournef., synonym mit *Planipetalus* Ray, *Linguatus* Pontedera, *Cichoraceus* Vaill. *Semiflosculus* s. *ligulatus Flosculus*.

SEMI-INFERUM *Germen*, der Fruchtknoten ist zur Hälfte unten, wenn er nur an seinem unteren Theile mit der Röhre des Kelches verwachsen ist, mit dem obern aber deutlich über denselben hervorragt.

SEMILOCULA, Halbfächer, die nicht geschlossen sind, und unter sich einige Gemeinschaft haben.

SEMILOCULARIS, halbfächerig, ist ein hohler geschlossener Körper, wenn der Raum nicht völlig durch die Zwischenwände in Fächer getheilt wird, es mag nun an der Wand, an der Säule, am Boden, oder am Gewölbe geschehen. Bernh. Eine *Semilocularis Capsula* ist an PAPAVER, wo die Scheidewände nicht bis zum Mittelpuncte reichen. *Semilocularis Pepo*, wenn die Scheidewand nicht bis auf den Mittelpunct reicht, so daß die Fächer nicht geschlossen sind, wie an PEPEROMIA *alata*, *Ruiz*.

SEMINALIS, was zum Samen gehört; indessen ist *seminalis Aura*, der vermeintliche Duft, der sich aus dem geborstenen Pollen entwickelt, und von der Narbe durch den Griffel bis zu den Eyerchen in dem Fruchtknoten dringen soll, um sie zu befruchten. *Seminale Folium* ist bey Linné dasjenige, das einst Kotyledon war, und nun das erste Blatt an der Pflanze ist; sehr deutlich ist es an POLYGONUM *Fagopyrum*. Es fällt bey den meisten Pflanzen nach der Entwicklung

der übrigen Blätter ab. *Seminale Receptaculum* ist Richard's *Placenta*. *Seminales Spongiolæ*, Samen-Schwämmchen, die auf der äußeren Oberfläche der Samen liegen, und die Feuchtigkeit einsaugen, die sie keimen macht.

SEMINATIO, das Aussäen, jener Act, durch welchen die Samen von der Pflanze ausgestreut, angebaut werden.

SEMINIFERUM, was Samen bringt; sehr uneigentlich nennt man aber Fortsätze, kleine Knospen, Zwiebeln ꝛc. *Grana seminifera*.

SEMIORBICULATUM, was einem halben Teller ähnlich ist.

SEMI-PETALOIDEUS *Calyx*, wenn nur die Hälfte der Einschnitte des Kelches an Zartheit und Farbe den Blumenblättern gleicht; wie an ALISMA, TRADESCANTIA.

SEMIPINNATUM *Folium*, halbgefiedert, wenn ein Blatt nur an der Basis ganz gefiedert, gegen die Spitze zu aber nur fiederförmig eingeschnitten ist, wie an PYRUS und SORBUS *hybrida*.

SEMIPLURILOCULARIS *Capsula*, halbmehrfächerig, wo sich zwar Anfänge von Scheidewänden zeigen, die aber nicht in der Achse zusammenstoßen, folglich nur Halbfächer bilden. Diese Art gehört eigentlich zu den einfächerigen Kapseln. Sie ist synonym mit *subpluriloculari*s.

SEMIQUINQUEFIDUS *Calyx*, ein Kelch der fünfspaltig ist, und dessen Einschnitte bis zur Mitte (Hälfte) desselben reichen, wie an dem inneren Kelche von ALTHÆA.

SEMIRADIATUS *Flos*, halbstrahlig, wenn nur die eine Seite des Randes einer aus röhrenförmigen Blumenkronen zusammengesetzten Blume bandförmige Blumenkronen hat; z. B. SIEGESBECKIA. Synonym mit *Radius dimidiatus*.

SEMIRETICULATA *Radix bulbosa*, wenn die Zwie-

bel aus einer festen Masse besteht, ihre äußere Haut aber netzförmig ist, z. B. an GLADIOLUS *communis*.

SEMISAGITTATA *Stipula*, halbpfeilförmig, an LATHYRUS *sylvestris*.

SEMISEPTATUS, halbkammerig, wenn die Zwischenwände nicht völlig die Höhle durchlaufen. Bernh.

SEMISUPERUS, halbobere, wenn Kelch oder Blumenkrone den Fruchtknoten in der Mitte ringförmig umgeben, so daß er halb unter, und halb in der Blüthe steht.

SEMITERES s. *semicylindricus*.

SEMIVALVATUS, halbklappig, wenn von der Spitze nach dem Grunde, aber nicht bis auf denselben, die Theile so abgesondert sind, daß man sie von einander entfernen kann. Bernh. *Semivalvati Fructus*, die nur zur Hälfte aufspringen.

SEMIVERTICALE FOLIUM s. *erectum*.

SEMIVESTITA *Semina*, halbbekleidete Samen, wie an SCABIOSA *variegata*. Tournef.

SEMPERVIRENS *Folium*, immergrün ist ein Blatt, wenn es bis zum Ausbruche der nächsten Blätter, die im folgenden Jahre kommen, grün und lebendig bleibt. Z. B. BUXUS *sempervirens*. *Sempervirentes Plantæ*, Pflanzen, deren Blätter mehrere Jahre dauern; eine Familie bey Batsch.

SENARIÆ Wachend., Pflanzen mit sechs Staubgefäßen und eben so vielen Kelch- oder Blumenblättern oder Einschnitten des Kelches und der Blumenkrone.

SENA oder SENATA FOLIA, Blätter, die zu sechs stehen, sechszählig sind, z. B. an GALIUM *Boconi*, *boreale*.

SEPALA Necker, sind die Blättchen des *Perigonium*.

SEPARANS, sich trennend, wenn zusammengewachsene Theile sich von einander begeben. Bernh.

SEPARATÆ Gärtn., sind zusammengesetztblüthige Pflanzen (*compositiflorœ*), deren Blüthen dem Ge-

schlechte, der Form und dem Stande nach verschieden sind, z. B. an XANTHIUM, AMBROSIA. *Separati Fructus*, die weder auf einem gemeinschaftlichen Fruchtboden stehen, noch sonst sich erreichen können. *Separatum Sporangium* und *Sporangidium*, wenn zwischen beyden Häuten, die nur durch sehr feine Gefäßbündel zusammenhängen, ein gewisser Zwischenraum bemerkbar ist.

SEPES, Zäune, daher

SEPIARIÆ, Pflanzen, die an Zäunen wachsen, zu Zäunen dienen. *Sepiariæ*, eine natürliche Familie bey Linné.

SEPIMENTOSUS, wenn der Raum in einem hohlen geschlossenen Körper durch hervortretende häutige Körper getheilt ist. Bernh.

SEPIMENTUM Link, die inneren, zur Zeit der Reife nicht an den Klappen der Samenbehälter befestigten Theile; die Wand. Sie ist entweder frey, wie an PLANTAGO, oder verwachsen, und dann *dissepimentum*. *Sepimentum inter Septa!!* Bey anderen sind aber *Sepimentum* und *Septum* synonym, ganz dem Sprachgebrauche gemäß.

SEPTALE *Receptaculum*, wenn die beyden Seiten der Scheidewände mit Samen besetzt, die Rückenwände der Frucht aber ganz nackt sind, wie an PAPAVER, TAMARIX.

SEPTANGULARE *Folium*, mit sieben Winkeln oder Ecken am Umfange, wie an MALVA *rotundifolia*.

SEPTATUS, kammerig, wenn ein Körper durch Zwischenwände, welche die Achse senkrecht durchschneiden, in Fächer getheilt ist. Bernh.

SEPTEMLOBUM *Folium*, siebenlappig, durch sechs Ausschnitte in sieben Theile zertheilt, wie an HEUCHERA *americana*.

SEPTEMNERVIUM *Folium*, mit sieben von der Basis zur Spitze laufenden Gefäßbündeln, wie an PLANTAGO *major*.

Septenariæ Wachend., Pflanzen, welche sieben Staubgefäße und ebensoviele Kelch- oder Blumenblätter haben, oder wenigstens ebensoviele Einschnitte des Kelches und der Blumenkrone.

Septentrionale *Clima*, ist bey einigen bloß das des nördlichen Europa.

Septenum und septenatum *Folium*, siebenzählig, mit sieben Blättchen an der Spitze des Blattstieles, wie an Bombax *pentandra*, Cannabis *sativa*.

Septicidum Rich., eine Fruchthülle, die sich durch die Mitte der Scheidewände öffnet, welche dadurch in zwey Blätter getheilt werden; die also an jenen Nähten aufspringt, welche mit den Scheidewänden correspondieren.

Septicus, was fault, oder auf faulenden Substanzen vorkommt; z. B. Mucor *septicus*.

Septiferus, Scheidewände tragend; so sagt man von Klappen, die ihre Scheidewände in der Mitte tragen (*valvæ Medio septiferæ*), von einem Säulchen, an welchem die Scheidewände nach dem Aufspringen oder Abfallen der Klappen stehen bleiben, *Columella septifera*.

Septipendula *Semina*, die an der Scheidewand hängen, wie bey Papaver.

Septum Link, s. *longitudinale Dissepimentum*, und *Dissepimentum*, und *Sepimentum*. *Septis transversis interstinctus Caulis s. loculosus*; *septis transversis interstinctum Folium* an Juncus *articularis*.

Septuplinervium *Folium*, siebenfach gerippt, wenn über der Basis der Mittelrippe auf jeder Seite drey Gefäßbündel nach der Spitze zu auslaufen. Man verwechsle es nicht mit *Fol. septemnervium*.

Serialis, reihenweise, wenn gewisse Theile in einer bestimmten Ordnung auf einander folgen, oder deutliche Reihen bilden. Man zählt dann diese Reihen, und sagt *bi- triserialis*, zweyreihig, dreyreihig.

Serialis Sorus, wenn das Häufchen reihenweise zwischen den Queradern des Wedels quer hinlauft.

SERIATIM, reihenweise gestellt.

SERIATUS, gereiht, wenn Theile der Länge nach in Linien zusammen fallen. Bernh.

SERICEUS, seideglänzend, was mit angedrückten, glänzenden, biegsamen, oft kaum sichtbaren, dicht anliegenden, weißen Haaren bedeckt ist, wie SALIX *arenaria*, ALCHEMILLA *alpina*. Eine *sericea Margo* ist an dem Hute einiger Pilze.

SERICUS, atlasartig glänzend.

SERIOR, später, was nach etwas anderem entsteht; gewöhnlich durch

SEROTINUS, bezeichnet; z. B. *serotinum Amentum*, wenn es erst nachdem die Blätter sich schon entfaltet haben, zum Vorscheine kommt; *serotini Fructus* an Pflanzen die später blühen, wie PRUNUS *serotina*, FESTUCA *serotina*; *serotina Vernatio etc.*

SERPENS *surculus*, schlangenförmig kriechend, in einer wellenförmigen Linie auf der Erde hinlaufend.

SERPENTINUS, schlangenförmig, wenn eine Linie mehrere Bogen in abwechselnder Richtung beschreibt. *Serpentinus Embryo*, dessen Achse an ihren beyden Enden nach verschiedenen Richtungen gebogen, oder auch ihrer ganzen Länge nach unregelmäßig gekrümmt ist.

SERRATO-CRENATUM, wenn die Ausschnitte spitzig, und die Winkel (die Sägezähne) zugerundet sind, aber nicht senkrecht auf die Mittelrippe, sondern gegen die Spitze des Blattes hingekehrt sind, wie an AGERATUM *conyzoides*.

SERRATO-DENTATUM, sägeartig gezähnt, wenn die Ausschnitte stumpf oder zugerundet, die Winkel (Zähne) aber spitzig und nach der Spitze des Blattes hingerichtet sind, wie an SILPHIUM *terebinthinaceum*.

SERRATURAE, Sägezähne, wenn die Zähne spitzig, und mit ihrer Spitze gegen die Spitze des Blattes gekehrt sind.

SERRATURALIS, was sich an einem Sägezahne, *Serratura*, befindet; z. B. *Interstitia serraturalia.* Bernh.

SERRATUM, gesägt, ist bey Linné ein Blatt, das am Rande spitzige, dachziegelförmig übereinanderliegende Ecken bildet, die mit ihrer Spitze gegen das Ende des Blattes hingekehrt sind, wie am Kirschblatte, Birnenblatte. Eben so können Kelch- und Blumenblätter gebildet seyn, und es entsteht dann ein *Calyx serratus*, wie an mehreren Arten von HYPERICUM, und eine *Corolla serrata* an TILIA, ALISMA; *Lobi serrati* an RICINUS *communis.* Man bemerkt überdieß, ob etwas spitzig oder stumpf, (*acute vel obtuse serratum*) gleich oder ungleich, oder doppelt gesägt ist, (*æqualiter, inæqualiter, duplicato-serratum*). *Argute serratum* ist klein und spitzig und scharf gesägt, wie an ACHILLEA *Ptarmica.* Bey Bernhardi ist etwas *serratus*, wenn die Ausschnitte am Rande nicht bis zur Mitte reichen, und wenn der Vorsprung und die Bucht Winkel bilden.

SERRULATUM, feingesägt, mit feinen, kleinen Sägezähnen, wie an BAROSMA *serrulatum.*

SERTIFORME, kranzförmig, z. B. *Nectarium sertiforme.*

SERTULA, auch, aber unrichtig,

SERTULUM, Blumenstrauß, nennt Richard, [welcher den Nahmen Dolde (*Umbella*) nur für jenen Blütenstand behält, an welchem man Dolde und Döldchen (*Umbellula*) unterscheiden kann, wie an der gelben Rübe] die bloß einfachen Dolden, die man an der PRIMULA sieht.

SERTULATUS, was einen Blumenstrauß, *Sertulum* bildet.

SESQUI, vor irgend einem, eine Länge oder Größe bezeichnenden Worte, bedeutet 1½ mahl die Größe oder Länge, welche durch dieses Wort ausgedrückt wird; z. B. *sesquipollicaris*, *sesquipedalis*, 1½″, 1½′. In einem anderen Sinne nannte aber Haller seine 12te und 13te Pflanzenclasse

SESQUIALTERIS und SESQUITERTIIS *Staminibus.*

SESSILIS, sitzend, irgend etwas, was keine eigene Stütze, keinen Stiel, keinen Fuß hat; z. B. *sessile Amentum*, dessen Spindel bis an die Basis mit Blumen oder Schuppen besetzt ist, wie an MYRICA *Gale*. *Sessilis Annulus*, der auf irgend einer Seite am Strunke festsitzt, er mag übrigens aufrecht oder umgekehrt seyn. *Sessilis Anthera*, wenn der Staubfaden am Staubgefäße fehlt, wie an allen Gynandristen, an GARDENIA. *Sessile Ascidium* an SARRACENIA. *Sessilis Flos*, ohne Blumenstiel, an DAPHNE *mezereum*; *sessilis Flosculus*, an SACCHARUM *officinarum*. *Sessile Folium*, ohne Blattstiel; z. B. an VERONICA *prostrata* und fast allen Laubmoosen; *sessilis Gemma*, wenn sie dicht auf dem Zweige oder Stengel befestigt ist, z. B. an den meisten Bäumen; *sessile Germen*, wenn er keinen Stiel hat, wie an den meisten Pflanzen. *Sessilis Glandula* oder *Nectarium*, ohne allen Stiel, wie an SINAPIS, BRASSICA, AMYGDALUS *persica*; CASSIA *marylandica*. *Sessile Legumen* an ONONIS. *Sessilis Pappus*, der unmittelbar ohne Dazwischenkunft eines anderen Theiles auf dem Scheitel des Samens sitzt und ihn krönet; z. B an SONCHUS, HIERACIUM. *Sessilis Pileus*, ohne Strunk, unmittelbar mit seinem Hute auf den Bäumen aufsitzend, wie an BOLETUS *igniarius*; *sessilis Radix*, die unmittelbar in den Stengel übergeht, und damit zusammenhängt, wie an den Cannen. *Sessile Receptáculum*, allenthalben mit der Achse der Frucht oder mit den Wänden derselben dicht und genau verwachsen; wie bey PLANTAGO, SOLANUM und den Orchiden. *Spica*

sessilis, in welcher die Blumen sitzend sind, wie an Linaria *vulgaris*, oder die selbst aufsitzt; *sessile Stigma*, wo der Griffel fehlt, wie an Papaver. *Sessilis Stipula*, ohne Stielchen, wie an Vicia; *sessile Tuber*, Knollen, die an der Basis des aufsteigenden Stockes, oder auf dem Mutterknollen aufsitzen, wie an Helianthus *tuberosus*. *Sessilis Umbella*, wenn kein allgemeiner (einige, z. B. Borkhausen, sagen kein besonderer!) Blumenstiel vorhanden ist, wie an Caucalis *nodosa*, Spiraea *hypericifolia*. *Sessilis Utriculus*, an den Blättern von Hypericum; *sessilis Verticillus*, ohne deutliche Blumenstiele, oder mit sehr kurzen, wie an Marrubium *vulgare*, Mentha *arvensis*.

Sestertio digitatum, **drittehalbgefingert**, wenn mehrere gefingerte Blättchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Blattstieles zugleich mit einfachen Blättchen stehen. Man zählt dann auch *sestertio-bidigitatum*. Bernh.

Seta, **Borste**, eine Art von Fruchtträger, die den Moosen und **Jungermannien** eigen ist, die man zur Zeit der Blüthe kaum gewahr wird, die aber nach der Befruchtung sich sehr verlängert, und die Frucht trägt. Bey einigen älteren hieß sie auch *Stipes* und *Pedicellus*. Ferner die Verlängerung eines oder mehrerer Nerven über die Spitze oder über den Rand der Spelzen an den Gräsern, z. B. an Trichodium *caninum*. Ferner dicke und steife Haare überhaupt, besonders aber am Ende der Blätter und Blättchen, wo sie Fortsetzungen der Rippe zu seyn scheinen.

Setaceo-acuminatus, **borstenförmig-lang-zugespitzt**, der *Pappus* an Elephantopus.

Setaceo-mucronatum *Folium*, **borstig gespitzt**, wenn sich die stumpfe oder die scharfe Spitze eines Blattes in eine Borste oder in ein Haar endet, wie Quercus *rubra*, *alba*.

SETACEO-PLUMOSUS *Pappus*, borstenartig-federförmig, wie an RHANTHERIUM.

SETACEUS, borstenartig, was einer Borste ähnlich ist; einige wollen, daß die Borsten jedes Mahl Ecken bilden. *Setacea Arista*, *Gluma*, *Palea*, ist bey de Beauvois diejenige, die sich in eine pfriemenförmige Spitze endet. *Setaceus Culmus*, ein Halm, der von der Basis gegen die Spitze hin sich allmählig verschmälert, wie an SCIRPUS *setaceus*. Ein *setaceus dens Calycis* ist an MARRUBIUM *vulgare*. *Setaceum Folium*, fein, lang und spitzig, wie an ASPARAGUS *officinalis*, SCIRPUS *acicularis*. *Setaceus Pappus*, steifer, und mit häufigeren Zähnchen versehen, als der haarförmige; nach Willdenow aber mit vielen steifen, ganz glatten Borsten, wie an ZOEGEA *Leptaurea*. Bey Batsch ist es synonym mit *aristatus*. *Setaceus Stipes*, am Pappus sowohl als an Pilzen, überall gleichdick und dabey sehr dünne. *Setaceus Stylus*, steif, und nur an der Basis etwas stärker als ein Haar. S. *Setosus*.

SETIFERUM *Folium*, borstentragend; wie das Haartragende (*piliferum*), aber eine Borste statt des Haares, z. B. an LYCOPODIUM *clavatum*.

SETIFORME *Saccharum* s. *Saccharum*.

SETIGERUS, was eine oder mehrere Borsten trägt.

SETOSUS, borstig, was mit Borsten besetzt ist; z. B. *Setosus Caudex*, dessen Oberfläche mit Borsten besetzt ist, wie an einigen ausländischen Farrnkräutern. *Setosum Folium*, ist bey Willdenow an den Kryptogamisten ein Blatt, das an der Spitze eine fast eben so lange Borste hat, als es selbst lang ist, wie an GYMNOSTOMUM *setosum*. *Setosum Hymenium*, an einigen HYDNA. *Setosum Receptaculum*, mit starken Haaren oder Borsten, die aus dem wimperigen Rande der Zellen entstehen, dicht besetzt, z. B. an ANDRYALA. Zuweilen verwechselt man es auch mit *setaceus*,

z. B. *Pappus setosus* an Arctium; *Receptaculum setaceum etc.*

Sex, sechs.

Sexaginta quatuor dentatum *Peristoma*, ein Maul mit 64 Zähnen.

Sexangularis *Caulis*, sechseckig, s. *angularis* und *angulosus*.

Sexfidus, sechsspaltig, s. *fissus*.

Sexflorus, sechsblumig, s. *multiflorus*.

Sexlocularis, sechsfächerig, s. *locularis*.

Sexpartitus, sechstheilig, s. *partitus*.

Sexualis, das was auf das Geschlecht Bezug hat; daher *Systema sexuale*, ein System, welches auf den Unterschied der Geschlechtstheile der Pflanzen gebaut ist.

Sexus, Geschlecht, der Apparat von Organen, der zur Fortpflanzung dient.

Siccans, was Trockenheit im Munde verursacht.

Siccus, trocken, will Decandolle nur von Oberflächen gelten lassen, die keine Feuchtigkeit besitzen; man sagt aber auch *sicca Bacca* von einer Beere, die statt des Fleisches, mit einer trockenen, dicken, lederartigen Haut; z. B. Hedera *helix*, überzogen ist. Sie unterscheidet sich von der Kapsel dadurch, daß sie nie aufspringt, meistens aussen gefärbt, und genau kugelrund ist, und vor ihrer Reife allerdings fleischig war. S. a. *Coccos*. *Sicca Drupa*, im Gegensatze von *succulenta*, an Amygdalus; *Fructus siccus*, im Gegensatze von *carnosus*, in welcher Beziehung man auch ein *Receptaculum siccum* hat. Ein *Pileus siccus* ist derjenige, der stets trocken bleibt.

Sigmoideus, ein Zigzag, wie ein Sigma, Σ. *Sigmoideæ Cotyledones*, s. *Repandæ*. *Sigmoideus Embryo*, s. *serpentinus*.

Siliceum *Solum lapideum*, das vorzüglich aus Kieselerde besteht.

SILICULA, Schötchen. Es ist ganz wie eine Schote gebaut, nur kaum etwas länger als breit; z. B. an THLASPI, LEPIDIUM. S. *Siliqua*.

SILICULOSAE, die erste Ordnung der XV. Classe bey *Linné*; Pflanzen mit Schötchen. Auch natürliche Familien bey den Alten.

SILIQUA, Schote, ist bey *Linné* eine zweyklappige Fruchthülle, mit Scheidewänden an welchen die Samen an beyden Nähten angeheftet sind. Sie ist allzeit länger als breit; Decandolle will daß sie viermahl länger als breit seyn soll, um eine wahre Schote, *Siliqua*, im Gegensatze von *Silicula* zu bilden. Bey Scopoli, der die *Linné*'sche *Siliqua*, wie das *Legumen* desselben, als bloße Kapsel betrachtet, ist *Siliqua* eine doppelte Fruchthülle, die durchaus nicht aufspringt, und wovon die äußere lederartig, die innere fleischig oder markig ist, wie an TAMARINDUS. Bey Medicus ist *Siliqua* eine trockene, zweyfächerige, zweyklappige Fruchthülle, deren Klappen frey abfallen, während die Scheidewand stehen bleibt, an welcher die Samen zu beyden Seiten angefügt sind. Mönch nennt *Siliqua vera* diejenige Schote, in welcher die Samen an den beyden Rändern der undurchbohrten Scheidewand, die der Länge nach durch die Schote hinzieht, befestigt sind, und *Siliqua spuria*, wenn die Samen sich am Rande der Klappen selbst befinden. *Siliqua* ist bey Bernh. jene Fruchthülle, in welcher die Samen am äußeren Rande der Zwischenwand befestigt sind.

SILIQUOSAE, die II. Ordnung der XV. Classe bey *Linné*, Pflanzen mit Schoten. *Siliquosæ*, natürliche Familien bey den ältesten und neuesten Botanikern.

SILIQUOSUM *Pericarpium*, ist bey Medicus eine geschlossene Samenkapsel von dem inneren Baue einer Schote, nämlich mit einer Scheidewand um welche der Samenträger herumläuft, die aber nie aufspringt; z. B. an RAPHANUS *sativus*. *Linné* nannte dieß *Siliqua non dehiscens*. Bey Scopoli ist es

eine geschlossene, einfache Samenkapsel, mit einer fleischigen Masse ausgefüllt.

SIMILARE *Parenchyma*, an den Flechten, wenn Keime allein darin vorkommen.

SIMILIS, *ähnlich*, vorzüglich in Bezug auf Form. *Simili Flores*, nennt man bey den Moosen diejenigen Blumen, die nur wenig von den Stengelblättern verschieden sind.

SIMPLEX, *einfach*, bezeichnet 1.) irgend etwas, dessen Theile zusammenhängend, und nicht durch Abgliederung getrennt sind, z. B. ein einfaches Blatt, wie an der Ulme; eine einfache Frucht, wie die Kirsche. 2.) was keine Aeste hat, was sich nicht zerästelt; so sagt man einfacher Stengel (wie an LASERPITIUM *simplex*), einfache Traube, (*Racemus simplex*) wie an der Johannisbeere. 3.) wenn irgend ein Organ aus Theilen besteht, die nur in einer kreisförmigen Reihe, nicht in mehreren concentrischen Kreisen gestellt sind. So ist ein *Involucrum simplex*, (eine einfache Hülle) an DAUCUS, HERACLEUM; eine einfache Blume an den meisten wildwachsenden Pflanzen. Es ist indessen nöthig, diese Bedeutungen noch besonders zu entwickeln. Wir haben ein *simplex Anthodium*, wenn es aus einer einfachen Reihe von Blättchen oder Schuppen besteht, z. B. an TRAGOPOGON; einen *simplex Anthurus*, der nicht aus kleineren zusammengesetzt ist, wie an AMARANTHUS *parisiensis*; *simplex Bacca*, wenn auf einem Fruchtboden nur eine einzige Beere ist; z. B. an der Weintraube. *Calyx simplex*, der nur aus einem Blatte besteht; oder der keinen Unterkelch hat, im Gegensatze von *Calyculatus*. *Simplex Capsula*, die nur aus einem einzigen Samenbehältnisse besteht, wie an ANAGALLIS. *Simplex Caudex intermedius bulbosus* an RANUNCULUS *bulbosus*; *simplex Caulis* ist bey Linné derjenige, der in einem fort gegen die Spitze fortläuft; bey Willdenow derjenige, der keine Aeste sondern nur Blumen-

stiele hat, wenn auch diese allenfalls ästig wären, wie an ARISTOLOCHIA *Clematitis*, COMARUM *palustre*. An den Moosen darf er zuweilen nach dem Verblühen ein Aestchen bekommen. *Simplex cellulosus Complexus*, ein einfaches Zellengewebe, ist dasjenige, dessen Wände auf allen Seiten durchscheinend sind Dec.; wenn die Wände der Zellen nicht aus anderen Zellen geformt sind. Willd. *Simplex Cirrhus*, der nicht zertheilt ist, wie an BRYONIA *alba*. *Simplex Corymbus*, im Gegensatze von *compositus* an SPIRAEA *opulifolia*; *simplex Culmus*, der, wenn er auch an der Spitze eine Rispe hat, doch übrigens keine Aeste trägt. *Simplex Flos*, ist bey Linné derjenige, der innerhalb seines Kelches oder seiner Blume eine einzige Haushaltung (*unicum Thalamum*) bildet, der nichts mit anderen gemein hat. Bey anderen ist *simplex Flos*, eine einfache Blume, die die gehörige Anzahl von Blumenblättern hat, im Gegensatze von *multiplicatus Flos* (gefüllte Blume). *Simplex Folium*, wenn ein Blattstiel nur ein einziges Blatt trägt. Linné. Bey anderen ein Blatt, dessen Theile alle zusammenhängen. *Simplex Frons*, die sich nicht in Aeste zertheilt, wie CERAMIUM *Filum*. *Simplex Fructificatio*, im Gegensatze von *composita*. *Simplex Fructus*, einfache Frucht, wenn nur ein Fruchtknoten sich auf einem und demselben Fruchtboden befindet, wie z. B. an der Kirsche; bey Bernh., wenn jede Frucht auf einer eigenen Fläche steht; auch synonym mit *singularis*. *Simplex Gemma* synonym mit *solitaria*, bey einigen jedoch jene Knospe, die bloß aus Fleisch und Rinde besteht. *Simplex Germen* oder *Ovarium*, einfacher Fruchtknoten, wenn nur ein Fach in demselben vorhanden ist, oder wenn alle Fächer in eines sich öffnen. *Simplex Indusium*, wenn nur eine einzelne Decke die Häufchen deckt, wie z. B. PTERIS, ASPLENIUM. *Simplex innovans Caulis*, einfach sprossend, wenn er nach vollendeter Befruchtung aus

der Spitze in gerader Richtung verlängert wird, wie an POLYTRICHUM *commune; simplex Involucrum*, das nur aus einem Blatte, oder nur aus einer Reihe von Blättchen, wie an HEPATICA, besteht. *Simplicia Legumina*, die entweder einfächerig, oder nicht geflügelt sind. *Simplex Panicula*, *einfach* ist eine Rispe nach de Beauvois, wenn die einzelnen Aeste sich über ihrer Einfügung zertheilen, z. B. DEVAUXIA *arundinacea*, AIRA *aquatica;* bey Hayne'n und Willdenow'n, wenn die Aeste einfach, oder nur die einzelnen Blumenstiele getheilt sind, wie an MELICA *nutans*, BROMUS *mollis*. *Simplex Pappus*, der aus gleichförmigen Theilen besteht; bey anderen ist er aber synonym mit *Pap. capillaris*, wie an CINERARIA. *Simplex Pedunculus*, unzertheilt, einblumig, wie am Apfel; *simplex Perianthium*, wenn nur eine einzige Blumendecke da ist, wie an der Birne. *Simplex Peridium*, das bloß aus einer Haut besteht, wie PHYSARIUM, NIDULARIA. *Simplex Perigonium* s. *Perigonium*. *Simplex Peristoma*, einfaches Maul, wenn es nur eine Reihe von Zähnen hat. *Simplices Pili lymphatici*, einfache lymphatische Haare nennt man diejenigen, die weder gabelförmig, noch durch Querscheidewände getrennt sind; sie sind theils walzenförmig, theils kegelförmig, theils keulenförmig (*en larme batavique*). *Simplex Podetium*, einfach, ungetheilt; *Simplex Racemus*, einfache Traube, wann die Blumenstiele sich nicht zerästelen; nach anderen, wenn der Hauptstiel ohne Aeste ist, wie an BERBERIS *vulgaris*. *Simplex Radix*, ist bey Linné diejenige, die sich nicht zerästelt, wie an SILENE, LEMNA *minor; simplex Ramus*, der sich nicht wieder in Aeste theilt, wie an CARLINA *vulgaris; simplex Receptaculum* ist öfters synonym mit *nudum* und *proprium; simplex Scapus*, ohne Aeste, wie an PINGUICULA; *simplex Seta*, weder getheilt, noch auch an der Basis mit einer anderen in Verbindung; *Sim-*

plex Siliqua oder *Silicula*, die nur aus einer einzigen Schote, oder nur aus einem einzigen Schötchen besteht, im Gegensatze von *Silicula geminata*, an IBERIS, BISCUTELLA *etc.* *Simplex Sorus*, das nur einzeln da liegt; *simplex Spadix*, nicht ästig; bey ARUM, ACORUS; *simplex Species*, die keine Varietäten hat; *simplex Spica*, wenn der Hauptstiel ungetheilt ist, wie am Roggen; *simplex Spina*, die nur in eine einfache Spitze ausläuft, wie an PRUNUS *spinosa*. *Simplex Stigma*, wenn nur eine Narbe da ist am Ende des Griffels, die von diesem weder durch Dicke, noch durch Figur verschieden ist, wie an PYRUS. *Simplex Stipes*, einzeln und ungetheilt, wie an AGARICUS *procerus* und *peronatus*. *Simplex Stylus*, der aus einem einzigen unzertrennten Körper besteht. Einige lassen jedoch auch den *Stylus fissus* noch einen einfachen Griffel seyn. *Simplex Surculus*, sehr kurz und ohne Aeste, wie an einigen BRYA, an POLYTRICHUM *commune*; *simplex Truncus* eben so bey den Moosen. *Simplex Umbella*, die nicht weiter zusammengesetzt ist, wie an HYDROCOTYLE; die nur ein Mahl in Blumenstiele sich theilt, wie an CORNUS. *Lin.* wo jeder Strahl einfach ist, und nur eine Blume trägt. — *Simplices Herbæ* waren eine Classe bey Herrmann.

SIMPLICISSIMUS *Caulis*, ist bey *Linné* synonym mit *integer*, und wird im Gegensatze von *ramosus* gebraucht. Bey Willden. ist es ein Stengel durchaus ohne alle Aeste, mit ungetheilten Blumenstielen, so daß er entweder nur eine einzige Blume, oder eine Aehre und in den Blattwinkeln sitzende Blumen trägt; wie an ERIGERON *uniflorum*, LATHRAEA *squamaria*. *Simplicissima Frons algarum*, ein ungetheilter Wedel, wie an FUCUS *saccharinus*, an CERAMIUM *Filum*. *Simplicissimus Fructus*, eine einfache Frucht, die nicht durch doppelte Scheidewände abgetheilt ist, sondern entweder gar keine, oder nur einfache Scheide-

wände haben. Einige nennen auch Aepfel und Birnen *Fructus simplicissimi.*

Simpliciter *spiralia Folia*, die nur in einer Spirallinie um den Stengel oder um die Aeste stehen.

Simultaneus, gleichzeitig.

Singularis, einzeln, auch besonders. *Singularis Fructus*, einzelne Frucht, die nur aus einem einzelnen Samenbehältnisse, einer einzelnen Blüthe besteht. *Structura singularis*, der besondere Bau, der dem natürlichen entgegengesetzt ist.

Sinistra *Pagina*, die, wenn der Unterrand nach uns gekehrt ist, links liegt.

Sinistrorsus, was sich gegen die linke Seite hin richtet.

Sinistrorsum *intorta Corolla*, an Asclepias, Vinca. *Sinistrorsum volubilis*, links aufgewunden, nach dem Laufe der Sonne wie man sagt, sagt *Linné*, unter derselben Bedingung wie *dextrorsum*; z. B. vom Stengel an Lonicera, Humulus. Man bezeichnet es durch ℂ. *Lin.* Andere denken sich *Sinistrorsum volubilis*, als die Windungen von der Linken abwärts zur Rechten gehend, oder auch gegen den Lauf der Sonne.

Sinuato-angulosum, buchtig eckig.

Sinuato-dentatum, buchtig gezähnt.

Sinuato-lyratum *Folium*, buchtig leyerförmig, an Zacintha *verrucosa.*

Sinuatum *Folium*, ein buchtiges Blatt ist bey Linné dasjenige, das breite Buchten an der Seite hat. Bey anderen ist es ein längliches Blatt mit rund ausgehöhlten Einschnitten und stumpfen Lappen, wie an der Eiche. *Sinuata Margo*, buchtig ist der Rand an dem Hute eines Pilzes, wenn er mehr oder minder tiefe zugerundete Einschnitte hat. Sind diese Einschnitte gleich, so ist er regelmäßig, sonst aber unregelmaßig buchtig. Bey Decandolle ist etwas *sinuatus*, wenn

der Rand mit seichten Einschnitten und hervortretenden zugerundeten Lappen besetzt ist. Bey Bülliard ist dasjenige *sinuatus*, was nur eine Bucht hat; was deren mehrere hat, ist bey ihm

SINUOSUS.

SINUS, **Buchten**, im allgemeinen dasjenige, wodurch die Blattfläche getheilt wird; öfters durch besondere Bestimmung, einzelne Buchten und Einschnitte, z. B. *Sinus baseos* u. d. gl. Man denkt sich die Bucht immer als einen in das Blatt eindringenden stumpfen Winkel, der gleichsam durch das Herausschneiden eines Dreyecks mit zugerundeter Spitze entstanden zu seyn scheint. *Sinus* bezeichnet zuweilen auch metaphorisch den Boden von irgend einem hohlen Körper, z. B. in *Sinu Corollæ*, *Calycis*, statt in *Fundo*. *Sinus Baseos clausus*, wenn die Theile, die er trennt, sich berühren; *Sinus Baseos apertus*, wenn sie von einander entfernt stehen; *Sinus Baseos dilatatus*, z. B. an RHEUM *palmatum*.

SITUS, **Lage, Stellung, Stand**. *Situs Fructus*, Lage der Frucht, Fruchtstand ist entweder allgemein (*sit. Fruct. communis*) und dann synonym mit Blüthenstand, oder besonders (*sit. Fruct. partialis*), oder eigen (*s. F. proprius*). *Situs Seminum*, die Lage der Samen in der Fruchthülle.

SMARAGDINUS, **grasgrün**; bey einigen lauchbey anderen saftgrün.

SOBOLES nennt Link **Stengel**, die schief aus der Erde hervortreten, während die übrigen gerade sind. *Soboles* Hayne s. *Sarmenta*. Bey Willd. ist es eine unter der Erde horizontal fortlaufende Verlängerung der Wurzel, die meistens fadenförmig ist, und neue Gewächse derselben Art erzeugt, wie an TRITICUM *repens*.

SOBOLIFERA *Radix*, **sproßend**; eine Wurzel, die Wurzelsprossen (*Soboles*) treibt, wie AEGOPODIUM *Podagraria*.

Solares *Flores*, sind bey Linné diejenigen Blumen, die sich zu einer bestimmten Stunde des Tages öffnen und schließen. Hierher rechnete er die *Flores meteorici*, *tropici* und *æquinoctiales*. Bey anderen sind es Blumen, die sich nur am Tage öffnen.

Solarium, Sonnenbeet, Kühlbeet, die gewöhnlichen Kasten mit Glasdecken, worin man Gewächse mit bloßer Gartenerde bauet.

Solidus, fest, im Gegensatze von flüssig, Bernh.; und dicht, im Gegensatze von leer und hohl; z. B. *solida Anthera*, die aus einer einförmigen, fast hornartigen oder fleischigen Substanz gebildet ist, kein Fach und keinen Pollen enthält, sondern bloß aus Gefäßen besteht, die ein Oehl absondern, das zur Zeit der Befruchtung ausfließt. *Solidus Bulbus*, eine feste Zwiebel ist bey Linné diejenige, deren Substanz dicht (und fest und beynahe gleichförmig) ist, wie an der Tulpe, an Colchicum. Jede Zwiebel hat aber ihr *Corpus solidum*, als den wichtigsten Theil derselben, meistens in Gestalt einer runden Scheibe, von nicht beträchtlicher Dicke, an ihrer Basis gelagert. *Solidus Caulis*, ist ein Stengel, der innenwendig dicht ist, nicht leer und nicht markig, sondern mit einer gleichförmigen Masse in seinem Inneren, wie an Dentaria. *Solidum Folium*, fest, weder mit lockerem Zellgewebe ausgefüllt, noch hohl; *Fructus solidus* an Angelica; *solidum Podetium*, synonym mit *farctum*, an Stereocaulon. *Solida Radix rhizomatoidea*, die keine Höhlung hat, im Gegensatze von *loculosa* und *cava*; *solidus Stipes*, wie am *Caulis* von Agaricus *croceus Sowerby*.

Solitarius, was nur einzeln vorhanden ist; so z. B. *solitarius Aculeus*, der mit keinem anderen in Verbindung steht; *solitaria Bractea*, *solitarius Calyx* an Triticum; *solitarium Capitulum*, es mag an der Spitze oder in den Blattwinkeln stehen, wenn es nur einzeln ist, z. B. an Trifolium *repens*;

solitarium Amentum, nur eines an einem Stiele; *solitarius Caulis* öfters an LINUM; *solitarius Flos*, nur eine Blume auf jedem Blumenstiele, wie an CONVOLVULUS *tricolor*; *solitaria Frons*, einzeln, wenn nur ein Wedel aus einer schildförmigen Wurzel hervortritt, wie zuweilen an CERAMIUM *Filum*. *Solitarius Pedunculus*, der nur einzeln an seiner Stelle da steht. *Solitarius Racemus*, wie an BERBERIS *vulgaris*; *solitaria Radix bulbosa*, die weder oben noch unten neue Zwiebeln treibt, z. B. ALLIUM *senescens*; *solitarium Semen*, in der Kapsel wie in einzelnen Fächern, z. B. an PLANTAGO *media* und LINUM *usitatissim*. *Solitaria Seta*, an HYPNUM *velutinum*; *solitarius Sorus*, wenn nur ein Häufchen zwischen den Queradern des Wedels sich findet. Zuweilen bildet es eine von der Spitze des Wedels bis zur Basis fortlaufende gerade Linie. *Solitaria Spica*, an PHLEUM *pratense*; *solitaria Squama* als Kelch, an CAREX; *solitaria Stipula*, wenn nur auf der einen Seite des Blattstieles ein Afterblatt steht, und zwar innen, an MELIANTHUS, aussen an RUSCUS. *Solitarius Stylus*, nur einer in einer Hülle an den Moosen. *Solitaria Vasa propria* Mirb. s. *tubulosa Vasa propria*. *Solitarius* ist bey einigen zuweilen synonym mit *liber*.

SOLUBILIS, was aus mehreren Gelenken besteht, die sich leicht von einander lösen, z. B. *Legumina in articulos solubilia*.

SOLUM, Boden, die Natur der Erde, in welcher die Pflanzen wachsen.

SOLUTUM, lose, frey. *Solutum Basi* sagt man von einem Blatte, das an seiner Basis mit dem Stengel weniger zusammenhängt, als man, seiner Substanz nach, vermuthen sollte. Meistens ist es ein fleischiges, walzenförmiges oder pfriemenförmiges Blatt, das an der Basis nur locker am Stengel hängt, wie an SEDUM *album*, *reflexum*. *Solutæ Papiliona-*

ceæ, sind bey Cranz diejenigen Schmetterlingsblumen, die freye Staubgefäße haben. *Solutæ Stipulæ*, so wie sie meistens sind, im Gegensatze von angewachsen.

Somnus, Schlaf, die besondere Lage, die gewisse Organe an den Pflanzen während der Nacht annehmen; daher *Somnus foliorum*, die Stellung der Blätter während der Nacht; *Somnus florum*, metaphorisch und im allgemeinen die Tageszeit, wann die Blume sich schließt, und die Dauer des geschlossenseyns derselben. Man sieht ihn am deutlichsten an den Diadelphisten und Monadelphisten.

Sordidus, schmuzig, zwischen weiß und aschgrau.

Soredium, der Staubhaufen, die Schichten, ein Haufen des Staubfortsatzes, der gleichsam einen eigenen Fruchtboden hat, worauf er liegt, so daß, wenn man ihn fortnimmt, die Stelle, wo er lag, sehr gut zu erkennen ist. Man findet ihn an den Flechten in Gestalt kleiner weißer Häufchen. Man muß ihn nicht mit jenen Behältern verwechseln, die auf einigen Flechten und Warzenflechten vorkommen, und die wahre Fruchtbehälter sind.

Sorus, Häufchen, die kleinen Haufen von Samenkapseln auf dem Laube der Farrnkräuter.

Spadicatum *Capitulum*, ein kolbenartiges Köpfchen, ist ein rundliches, kugeliches oder kegelförmiges Köpfchen auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele, der sich in einen länglichen, überall dichte mit Blumen besetzten Körper verlängert, wie an Dipsacus *fullonum*.

Spadiceus *Flos*, ist bey Linné eine zusammengehäufte Blume, deren allgemeiner Fruchtboden in einer Blumenscheide eingeschlossen ist; bey Barsch der Kolben selbst; bey anderen dasjenige, was in einer Blattscheide ist, was einem Kolben ähnlich ist. Ferner: ein etwas glänzendes Braun, Kastanien- oder Goldbraun, bey Sprengel eine Nüance von Roth.

SPADIX, **Kolben**, ist nach *Linné* der Fruchtboden der Palmen in der Blumenscheide, der sich in Früchte tragende Aestchen auflöset. Nach *Decand.* eine Menge von Blumen, die auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele sitzen, und in einer Blumenscheide eingehüllt sind, z. B. ARUM. Er ist also nur eine Art von Aehre. *Spadix* ist bey *Bernh.* die öfters gefärbte und nackte Spitze eines gemeinschaftlichen Blüthenstieles.

SPARSUS, **zerstreut**, wenn etwas ohne alle Ordnung in verschiedener Entfernung da steht. *Sparsi Flores* sind an SENECIO *vulgaris; sparsa Folia* an LINUM *usitatissimum.* Sehr oft scheinen zerstreute Blätter nur ohne alle Ordnung da zu stehen, in der That bilden sie meistens Spiralwindungen um den Stengel oder um die Aeste, die bald mehr bald minder weit von einander abstehen. Eben dieß gilt auch von *Pedunculi sparsi* und *Rami sparsi* an LITHOSPERMUM *officinale*, und von *Squamæ sparsæ* an CREPIS *barbata. Sparsus Sorus* nennt man die Häufchen, wenn deren mehrere (zwey bis drey) zwischen den Queradern des Wedels ohne bestimmte Ordnung stehen.

SPATHA, **Blumenscheide**, nannte *Linné* ein an der Basis scheidenförmiges Blatt, aus dessen Grunde Blumen hervortreten, wie an den Palmen, Lilien. Diese Spatha ist entweder **einblättrig** (*monophylla*) wie an NARCISSUS; oder **zweyblättrig**, wie an STRATIOTES; oder **dachziegelförmig**, wie an MUSA. Sie bleibt meistens unter der Blume zurück, und vertrocknet. *Bernhardi* nennt sie **Blüthenstielscheide**, weil sie denselben am Grunde oder an der Spitze scheidenartig umgibt. Sie ist vorzüglich den Monokotyledonen eigen. Die Blätter die sie bilden, nennt man oft uneigentlich **Klappen** (*Valvæ* und *Valvulæ*) der **Blumenscheide**. Auch das obere Blatt der Gräser, wenn es etwas aufgeblasen und scheidenartig ist, heißt zuweilen Blumenscheide. S. a. *Involucrum.*

Spathaceus, einer Blumenscheide ähnlich, z. B. *spathaceus Calyx*, an Gentiana *lutea*. In einem anderen Sinne ist *Corolla spathacea* und *spathaceus Flos*, jene Blume, die vor der Entwickelung in eine Blumenscheide gehüllt ist, die aus einer Blumenscheide hervortritt. *Spathaceæ* waren natürliche Ordnungen bey Wachendorf und Linné. *Spathaceæ clavatæ* Geoer, Gewächse, deren Blüthen in Kolben stehen.

Spathella, Beauvois, s. *Valvula*.

Spathilla, Richard, einzelne Blumenscheidchen, die die einzelnen Blumen umhüllen, die ohnedieß schon von einer allgemeinen Scheide umgeben sind; also *Spatha propria*.

Spathulatum *Folium*, spathelförmig, ist bey Linné fast rund, an der Basis linienförmig, verschmälert und lang gezogen, wie an Peplis *Portula*, Bellis *perennis*. Bey Bernhardi ist es das Verkehrte von *acuminatum*.

Species, Arten, sagt Linné, zählen wir so viele, als ursprünglich verschiedene Formen erschaffen worden sind. „Da aber der Botaniker sich nicht einer Offenbarung über die Mysterien der Schöpfung zu erfreuen hat,“ so scheint Bernhardi sich richtiger auszudrücken, wenn er sagt: „soviel ursprünglich durch Samen oder Fortsätze sich vermehrende Pflanzenformen vorhanden waren, so viel Arten, Species, sind wir geneigt anzunehmen.“

Specificum *Nomen*, Nahme der Art, wodurch eine Pflanze von allen verwandten Arten unterschieden wird.

Sperma, Sperma, die eigene öhlige Feuchtigkeit, welche in dem Spermabehälter (im Pollen) enthalten ist, Bernh. S. a. *Semen*. *Sperma femineum* s. *Latex*.

Spermaticus, was nach thierischem Samen riecht, wie die Blüthen der Berberis *vulgaris*, die männ-

liche Blume der Kastanie Decand. Was den Sperma aufbewahrt, z. B. *Conceptacula spermatica*, die schleimigen Gefäße an den Ceramien.

SPERMATOCYSTIDIOPHORA, Spermabehälterträger, meistens fadenförmige Theile, welche die Spermabehälter an der inneren Wand der Staubbeutel oder an anderen Blüthentheilen befestigen.

SPERMATO-CISTIDIUM, die Samenbehälter der sogenannten Radicalien, der SALVINIA, MARSILEA, ISOËTES, PILULARIA; sie sind mit mehreren Hüllen (*Perigonium*) umgeben, und bilden in diesen, wie bey Pilularia, eine Art von Nuß (*Nucula*) Rich. Bey anderen, ein länglicher durchscheinender Schlauch in den Pezizen, Sphärien und Thelotrematen. Bey Hedwig der Staubbeutel an den Moosen, die kleinen walzenförmigen oder keulenförmigen häutigen Körper, welche den nackten Pollen einschließen. Bey Bernhardi sind die Spermabehälter, *Spermatocystidia*, meistens äußerst kleine, tessularische, kugelrunde, ovale, eckige Theile, welche das Sperma enthalten, meistens von Staubbeuteln, zuweilen auch von eigenen Hügeln eingeschlossen, auch nur auf einer eigenen Unterlage oder einem eigenen Träger angetroffen werden.

SPERMICUS, was zum Samen gehört, darauf im Bezuge steht.

SPERMODERMIS, Samenhaut, die Hülle, die die Mandel unmittelbar umgibt, und die Richard in seiner Analyse der Frucht Périsperme, und in seinen folgenden Abhandlungen Épisperme nannte. Sie besteht aus der Schale, (*Testa*); aus der Fleischhaut, (*Sarcodermis*), und aus der inneren Haut, (*Endopleura*).

SPERMOPHORUS Link, s. *Placenta*.

SPERMUM, s. *Semen*.

SPHACELATUS, brandschwarz; so sagt man z. B. von Kelchschuppen, die an der Spitze schwarz

sind, wie am SENECIO, *squamæ Apice sphacelatæ*; von Afterblättern, die, wie an VICIA *sativa*, einen schwarzen Fleck haben, *Stipulæ sphacelatæ*; auch von einigen Scheiden an EQUISETUM sagt man sie seyen *Vaginæ sphacelatæ*.

SPHÆRICUS, kugelrund, wenn alle Durchschnitte durch den Mittelpunct gleiche Kreise sind; z. B. *sphæricum Capitulum* an CEPHALANTHUS; *sphæricus Fructus* an CORIANDRUM. Es ist synonym mit *globosus*.

SPHÆROBLASTÆ, Kugelkeime, Pflanzen, deren Samenlappen sich nicht spalten, sondern die in kugelförmiger Gestalt auf einem kleinen Stiele aus der Erde hervorkommen, und das Blattfederchen an der Seite haben, wie an JUNCUS *bufonius*, *subverticillatus etc.*

SPHÆROCEPHALUS, wenn die Blumen in einem kugelförmigen Kopfe stehen; z. B. ALLIUM *sphærocephalum*.

SPHÆROÏDEUS, sphäroïdalisch, kugelrund, aber oben und unten etwas platt, wie eine Pomeranze.

SPHÆRULA auch SPHÆRULACEUM Persoon, Kugelfrucht, ein kugeliger Fruchtboden, mit einer Oeffnung in der Mitte, durch welche die gelatinösen Samen oder Kapseln zugleich mit einer schleimigen Materie hervorkommen. Nach Bernh., ein Umschlag, der Brühe hält. Bey Necker'n ist *Sphærula* die kopfförmige Blume, für die er einen Haufen Gongylus an den Moosen hielt, die er für männliche Blumen ansah.

SPHANIDOPHYTUM, s. *Stephanidophytum*.

SPICA, eine Aehre entsteht nach Linné, wenn auf einem einfachen gemeinschaftlichen Blumenstiele mehrere Blumen wechselweise zerstreut sitzen, wie an LYTHRUM. *Spica*, ist bey Link eine Traube, deren einzelne eigene Blumenstielchen kürzer als die Blumen sind; bey Bernhardi, wenn mehrere sitzende Blüthen an der Seite eines gemeinschaftlichen Stieles befestigt sind; bey anderen eine Menge von Blumen, die an einer ge-

meinschaftlichen, bleibenden, und meistens fast vertica-len Achse der Länge nach sitzen. Bey de Beauvois ist *Spica* (Aehre) die Spitze des Halms, oder die Blüthen-Achse, deren Aehrchen und Gras-Blümchen, welche sie bilden, sitzend oder beynahe sitzend, wechselweise, zerstreut, oder gefingert oder büschelweise gestellt sind.

SPICATUS oder SPICIFORMIS, ährenförmig, was Aehren trägt, oder wie eine Aehre gebildet ist; z. B. *spicatum Capitulum*, wenn in einem Köpfchen kurzgestielte Blumen in verschiedener Höhe um die Spitze des gemeinschaftlichen Blumenstieles angeheftet sind, wie an TRIFOLIUM *rubens*; *spicatum Flabellum* an allen Syntherismen; *spicati Flores*, an CONVALLARIA *majalis*; *Panicula spicata*, wenn die Blumen sehr kurz gestielt, die Blumenstiele viel kürzer, als sie selbst sind, wie an STIPA *tenacissima*; *spicatus Spadix*, einer einfachen oder zusammengesetzten Aehre ähnlich, wie an ACORUS *Calamus*, CHAMÆDOREA *gracilis*.

SPICIFERÆ *Filices* s. *Stachyopterides*.

SPICILLA, gewöhnlicher *Spicula* (bey den Alten *Locusta*), ist bey *Linné* jedes einzelne Gras-Aehrchen. Es ist also bey den Gräsern der Kelch mit seinen Blüthen als ein Ganzes betrachtet, oder wie de Beauvois sagt, jene kleine Aehrchen, welche die große Aehre bilden, und die selbst aus einer bestimmten Menge von Grasblümchen bestehen (die einzeln oder in zwey Reihen stehen mögen).

SPICULATUM *Folium*, pickenförmig, herzförmig, aber mit spitzigen Seitenwinkeln, wie an SALVIA *glutinosa*, POLYGONUM *Convolvulus*.

SPILUS, nennt Richard einen kleinen braunlichen Fleck (oder eine röthliche Linie), unter der ersten Haut der Frucht bey den Gräsern, an der inneren Seite der Basis, der ihr wahrer Nabel zu seyn scheint, d. h., der Punct wo die Gefäße der Fruchthülle die Fleisch-

haut berühren, die mit jener ihrer ganzen Oberfläche nach verwachsen ist.

SPINA, Dorn, eine stechende Spitze, die aus dem Holze selbst hervordringt, wie an den Schlehen. Man findet sie an Aesten, wie an HIPPOPHAË; an Blättern, wie an JUNIPERUS; am Kelche, wie an CNICUS; an Früchten, wie an TRAPA, DATURA. Sie verschwinden öfters durch Cultur gänzlich, und entwickeln sich vorzüglich gern in den Blattwinkeln und an den Enden der Aeste; auch am Rande der Blätter, Afterblätter und anderer Stengelbekleidungen. Sie scheinen unentwickelte Knospen zu seyn. Decandolle erklärt auch die erhärteten Blattlappen am Dattelbaume, die erhärteten Blattansätze an der ERYTHRINA für Dornen. Man verwechselt häufig *Spina* mit *Aculeus*.

SPINESCENS, was in Dorne übergeht, dornartig, stechend ist. *Spinescens Folium*, dornspitzig, wenn die Spitze sich in eine stechende Hervorragung, Dorn genannt, endet, wie an YUCCA *filamentosa*. Ein *spinescens Petiolus* ist an ASTRAGALUS *Tragacantha*; *spinescentes Rami* sind Aeste, die mit Dornen besetzt sind und an der Spitze sich in einen Dorn enden, wie an PRUNUS *spinosa*, MESPILUS *Pyracantha*. *Spinescens Stipula* an BERBERIS.

SPINOSUS, dornig, was mit Dornen besetzt ist; z. B. *spinosum Anthodium*, wenn jedes einzelne Blättchen sich in einen einfachen oder zusammengesetzten Dorn endet, wie an ONOPORDON, CENTAUREA *Calcitrapa*; *spinosæ Bracteæ* an ACANTHUS *mollis*, SALVIA *spinosa*; *spinosus Caulis* an PRUNUS *spinosa*; *spinosus Dens s. Lacinia folii* an CARLINA *acaulis*; *Dens s. Lacinia perianthii* an GALEOPSIS *Tetrahit*; *spinosum Folium*, was am Rande in mehrere harte, steife, stechende Spitzen ausläuft, wie an ILEX *aquifolium*, ERYNGIUM; *spinosum Legumen*, an HEDYSARUM *onobrychis*; *spinosus Pappus*, dornig, mit nadelförmigen und ste-

chenden Strahlen, wie an ZINNIA. *Spinosum Perianthium*, s. *Anthodium*; *spinosum Pericarpium* an DATURA *Stramonium*; *spinosi Rami*, an ONONIS *spinosa*, GENISTA *germanica*; *spinosus Stipes* an CHAMÆROPS *humilis*.

SPIRA s. *Anfractus*.

SPIRÆARIA, schraubenständige Blätter, wenn die Blätter nach Art einer Schraube um den Stengel gestellt sind, wie an PANDANUS *utilis* und *humilis*.

SPIRALIS, spiralförmig, gebraucht man von Theilen, die in Spiral- oder Schneckenlinien um eine gemeinschaftliche Achse gewunden stehen, wenn dieser Linien mehr als fünf vorhanden sind. Die Spiralreihen selbst können einfach, doppelt, dreyfach seyn u. d. gl. Man verwechselt fast immer spiralförmig und schneckenförmig; denn *spiralis*, spiralförmig, ist nach Bernhardi, was so gewunden ist, daß die Zirkellinien in einer und derselben Fläche liegen, also nach innen immer kleiner werden. Wir haben im ersten Sinne: *spirale Amentum*, wenn die Blüthen spiralförmig gewunden auf dem gemeinschaftlichen Boden stehen; z. B. an FAGUS *Castanea*. Eine *spiralis Anthera*, die schraubenförmig gedreht ist; wie an NERIUM *Oleander*, CHIRONIA *Centaurium*; *spiralis Arista*, an AVENA *fatua*; *spiralis Cirrhus*, an BRYONIA; *spiralis Corolla*, an ERYTHRÆA, an SALSOLA und SALICÓRNIA. *Spirales Cotyledones*, deren blattähnliche Platten um das Würzelchen oder Federchen spiralförmig gewickelt sind. *Spiralis Embryo*, dessen Achse schneckenförmig zusammengewickelt ist. *Spiralia Filamenta*, an HIRTELLA. *Spirales Fistulæ* s. *spiralia Vasa*. *Spiralia Folia*, spiralförmig stehend, wenn sie in einer oder in mehreren Spirallinien um den Stengel oder die Aeste stehen, und eben so *spiralis Gemma*, z. B. an AMYGDALUS; ein *Legumen spirale* ist häufig an den MEDICAGINES; ein *Pedunculus spiralis* an CYCLAMEN. *Spirales*

Rami, in einer regelmäßig um den Stamm herumgewundenen Spirallinie gestellt, die bald einfach, bald doppelt und dreyfach ist. *Spiralis Spica*, wenn die Blüthen in einer Windung um den Stengel stehen; z. B. NEOTTIA *spiralis*. Man nennt aber auch die vor dem Aufblühen schneckenförmig gewundenen Traubenähren an den Asperifolien *Spicæ spirales*. *Spirale Stigma*, wenn eine einfache Narbe, wie an PHASEOLUS, oder eine getheilte Narbe, wie eine Uhrfeder aufgerollt ist, wie an mehreren Syngenesisten. *Spiralia Vasa lymphatica*, Schraubengänge, eine Art von Röhren, die aus einem häutigen elastischen Faden besteht, der schraubenförmig auf sich selbst aufgerollt ist. Man findet sie häufig in allen jungen Trieben Man nannte sie Luftgefäße, *Tracheæ*, *Aër vessels* Grew, weil man meistens nichts als Luft darin findet. Hedwig nannte sie *Vasa pneumato-chymifera*, und hielt sie für zusammengesetzt aus einer geraden Röhre, die in der Mitte derselben durchläuft (*Pneumatophora*) und bloß Luft enthält, und aus einer anderen mit Saft angefüllten Röhre, die schraubenförmig auf jener aufgewunden ist, und die er *Vasa adducentia spiralia*, *chymifera*, *hydrogera* nannte; eine Meinung, die nicht bestätiget wurde. Rudolphi und Link unterscheiden freye und verwachsene Schraubengänge. Letztere scheinen die gestreiften Gefäße zu seyn. S. *Trochleariformia Vasa*.

SPIRALITER *revolutum*, schnecken- oder schraubenförmig gedreht; z. B. *spiraliter revoluta Carina* an PHASEOLUS.

SPIRANS, erquickend riechend.

SPITHAMA, eine kleine Spanne, der Raum zwischen der Spitze des Daumens, und des Zeigefingers, beyde so weit wie möglich geöffnet; ungefähr 7″; daher

SPITHAMEUS, eine kleine Spanne lang.

SPLENDENS, s. *lucidus* und *nitidus*. Bernhardi übersetzt es durch strahlend.

SPONGIOLÆ, Schwämmchen, sind schwammartige Körperchen, welche die Feuchtigkeit, die sie einsaugen, sehr leicht durchgehen lassen, ohne daß man, auch mit den stärksten Vergrößerungsgläsern, Löcher daran gewahr würde. Färbestoffe gehen ohne Schwierigkeit durch dieselben, während sie nie durch die Rindenporen dringen. Man unterscheidet *Spongiolæ radicales, pistillares, seminales.*

SPONGIOSUS, schwammig, ist öfters synonym mit *suberosum*, korkartig, und mit *fungosum*. Ersteres ist an den bekannten *spongiosa* oder *fungosa Integumenta seminis propria*, wenn sie aus einer schwammigen Substanz bestehen, leicht einen Eindruck von dem Nagel des Fingers annehmen und sich allmählig wieder herstellen, wie an den Samen von LILIUM, TULIPA, IRIS. Zuweilen ist diese Decke so dick, daß sie, wie bey DELPHINIUM, ACONITUM, den *seminibus arido-baccatis* nahe kommt. *Spongiosum Receptaculum*, synonym mit *Fungosum*; z. B. am HYOSCYAMUS. *Spongiosus Stipes*, an mehreren Pilzen.

SPONSALIA *Plantarum*, s. *Foecundatio*. Befruchtungszeit, Art und Act der Befruchtung.

SPONTANEUS, was immer von Pflanzen in irgend einem Lande von sich selbst kommt, ohne gebaut oder gepflegt zu werden.

SPORÆ, ist 1tens durchaus synonym mit Samen, *Semen*; 2tens der Same an den Moosen insbesondere; 3tens die Samen oder die Kügelchen, durch welche die Pflanzen, deren Befruchtung man nicht kennt, und welche die einen für wahre Samen, die anderen für eine Art von Knollen halten, wie an den Flechten, Pilzen ꝛc., sich vermehren. Willdenow nennt die Kügelchen der Algen vorzugsweise *Gongylus*. Auch Link.

SPORADICUS *morbus* an den Gewächsen, eine

Krankheit, die nur hier und da ein einzelnes Individuum befällt, nicht allgemein ist.

Sporangidium, der freye, dünne, fadenförmige, im Mittelpuncte der Mooskapseln stehende gemeinschaftliche Samenboden, an welchem die Samen befestigt sind. Er ist an den Moosen das, was das Säulchen an den Kapseln ist, das Samensäulchen; s. *Columella*. *Sporangidium* Ehrh., ist *Granum* Hedw. die innere weit zärtere durchsichtige Haut der Büchse, das eigentliche Gefäß, in welchem die Samen verwahrt werden.

Sporangiophorum Bernh., ist der Fruchtträger der Farrnkräuter.

Sporangium Hedwig, Sackfrucht, die Fruchthülle bey allen Kryptogamisten, die Kapsel, die *Theca*. Ehrhard nannte sie *Capsula* und *Pyxidium*; andere *Granum*, *Capitulum* und *Anthera*. Sie bezeichnet die ganze Frucht, und bleibt entweder geschlossen, wie bey Phascum, oder öffnet sich, und wird eine wahre Büchse, *Theca*. *Sporangium* Ehrhard, ist die *Crusta* Hedw., die Schale, die äußere Haut der Büchse, die dunkler und derber als die innere, das *Sporangidium* Ehrh. ist. *Sporangium*, ist auch das Samengehäuse an Farrnkräutern, s. *Capsula*, *Spermato-Cystidium*, *Epi-Peri-* und *Hyposporangium*. Ferner, die Fruchtbehälter an den Conferven, die in schmale, linienförmige, regelmäßige Ringe (*sporangiorum Annuli*), sich vereinigt haben, und dadurch an der geringelten Stelle einen dunklen Absatz bilden, in den Zwischenräumen aber regelmäßige, gleichbreite, durchscheinende Glieder, die sogenannten Zwischenringe, *Zonæ interstitiales*. Auch die Fruchtfaden an den Rivularien, die *Filamenta fructificantia*, nennt man *Sporangia*. *Sporangium* Link, s. *Gongylangium* und *Pelta*. *Sporangium*, Samenbehälter, ist bey Bernh., der Theil, welcher den Samen einschließt. Er unter-

scheidet daran die Samenbehälterschalen, *Putamina*, zu welchen er die Beere, die Nuß, die Steinfrucht und die Granate rechnet; ferner das Maul, den Maulrand und den Mauldeckel an der Moosbüchse. *Sporangium* ist bey Willdenow die Sackfrucht, eine Fruchthülle der Kryptogamen, aus einer dünnen, mit Samen angefüllten Haut, die niemahls von selbst sich öffnet oder aufspringt, und deren Samen nur erst, wenn die äußere Haut durch die Witterung zerstört ist, keimen können. Man findet sie an den *Homalophyllis*.

SPOROPHORUM Link, s. *Placenta*.

SPORULA Rich., das Reproductionskörperchen der agamischen oder embryonlosen Gewächse. Insbesondere die *Granula fructifera* an den Conferven, und die Samen an den Pilzen. Ueberhaupt Diminutiv von *Spora*.

SPURIUS, falsch, unecht, z. B. *spuria Bacca*, bey Gärtn. eine beerenartige Frucht, deren fleischige Samendecke nicht aus dem Fruchtknoten, sondern aus einer äußeren Umhüllung der Geschlechtstheile entsteht; z. B. die reife Frucht an TAXUS, die aus dem Kelche; an BASELLA, die aus der Blumenkrone entstanden ist. Bey Medicus ist eine *Bacca spuria* eine Frucht, die im ganz unzeitigen oder im vertrockneten Zustande in Fächer eingetheilt zu seyn scheint, die aber bey der Reife so voll Saft ist, daß man sie von einer wahren Beere nicht zu unterscheiden vermag. Auch im trockenen Zustande noch sind die Beeren mit einer klebrigen Masse, wiewohl sehr schwach, überzogen, wie an SOLANUM, PHYSALIS. S. a. *Bacca*. Die Mönch'sche Afterbeere, (*Bacca spuria*) muß genau von Linné's *Bacca spuria*, z. B. von der Wacholderbeere unterschieden werden, die von einem Zapfen, (*Strobilus*) nur dadurch verschieden ist, daß die Schuppen- oder Deckblätter fleischig sind, und sich bey voller Reife nicht trennen. Mirbel nennt diese Art von

Frucht *Pseudocarpon*. Willdenow rechnet die Frucht des Wachholders, die Erdbeere, die Frucht der Basella, zur *Bacca spuria*. *Spuria Capsula*, ist bey Gärtn. ein kapselartiges Samenbehältniß, das nicht aus dem Fruchtknoten, sondern aus einem anderen Blüthentheile entsteht; z. B. das Samenbehältniß der Buche, das aus dem Kelche entstand; im strengsten Sinne ist eine *Capsula spuria* nach Gärtn. diejenige, die von der übrig gebliebenen Blumenkrone gebildet wird. *Spurium Conceptaculum seminis* s. *Pericarpium*. *Spuria Corolla*, nannte Suckow alles dasjenige, was in der Blumenkrone einem Blumenblatte ähnlich ist, ohne es wirklich zu seyn; also Linné's Nektarien, Mönch's *Parapetala*. *Spuria Dissepimenta* s. *cellularia* und *valvaria Dissepimenta*. *Drupa spuria*, ist bey Willd. die Frucht von Taxus *baccata*, Anacardium und Semecarpus, wo die Nuß zur Hälfte mit dem fleischigen Fruchtboden verwächst, und dadurch einer Steinfrucht ähnlich wird. *Spuria Fructificatio*, das Anschwellen des Fruchtknotens ohne vorausgegangene wirkliche Befruchtung der Samen, die dann auch in diesem Falle fehlen, wie man es zuweilen in Aepfeln, Birnen, Trauben findet. *Spurius Fructus* s. *Pericarpium spurium*. *Spuria Genicula*, falsche Absätze, nennt man diejenigen Absätze an den Conferven, die innenwendig wie die wahren Absätze gebildet sind, während jedoch die Fasern der äusseren Haut ihre gerade Richtung durchaus behalten. *Genicula spuria regularia*, sind solche Absätze, die an den Fäden in bestimmten Zwischenräumen sich zeigen; wenn sie bald weiter bald näher von einander stehen, bald kürzer bald länger sind, sind sie *Genicula spuria irregularia*. *Spuria Glandula*, unechte Drüsen, sind nach Willdenow Drüsen, die einen besonders gefärbten Saft enthalten, aber nicht ausschwitzen.

Sie bilden zuweilen durchscheinende oder dunkelbraune, gelbe oder grüne Puncte, wie an HYPERICUM, an den Zähnen der Weinblätter. Sie sind bald sitzend, bald gestielt, und müssen dann nicht mit kopfförmigen Haaren verwechselt werden. *Spurium Legumen*, ist bey Gärtn. eine Kapsel, welche in Rücksicht ihrer äußeren Gestalt, Samenbefestigung und Art aufzuspringen dem wahren Legumen sehr nahe kommt, deren Same aber einen rundlichen Embryo hat, oder kleiner ist als die Testa, oder von einem weit größeren Eyweiße als er selbst bedeckt ist, wie an HELLEBORUS, AQUILEGIA. *Spurium Loculamentum*, eine mitten im Eyweiße befindliche und von allen Seiten geschlossene Höhle, die nur zuweilen mit dem *Loculamentum verum* zusammenfließt, bald sehr weit, bald sehr eng, bald regelmäßig, bald unregelmäßig gebaut ist. Sie kommt nur bey der Muskatnuß und bey einigen Palmen, z. B. der Kokospalme, vor, wo sie bey noch frischem Samen mit der Kokosmilch angefüllt ist. Bey voller Reife verschwindet sie meistens gänzlich. Auch Fächer in den Samenkapseln, die leer sind, oder keine Samen enthalten, nennt man *Loculamenta* oder *Locula spuria*. *Spurii lobati Fructus*, unecht gelappte Früchte, die nur oberflächlich in Lappen getheilt sind, z. B. einige Ehrenpreißarten. *Spuria Margo*, an den Schildchen der Flechten, wenn er von dem Fruchtbehälter abgesondert ist, und denselben nur umgibt. *Spuria Nux*, unechte Nuß, die von anderen Theilen als von der Blumenkrone, vom Kelche, von Nektarien, von der Hülle gebildet werden, wie an CAREX, XANTHIUM, TRAPA, an welcher letztern der Kelch damit verwächst, wie an MIRABILLIS *Jalappa* der untere Theil der Blumenkrone. *Spurium Pericarpium* Linn., ist ein *Perispermum*, das aus irgend einem anderen Theile als aus dem Fruchtknoten entsteht. *Spurius Petiolus*, wenn das Blatt so unvermerkt in den Blattstiel übergeht, daß man nicht bestimmen kann,

wo es aufhört und der Blattstiel anfängt, wie an VERBASCUM *Thapsus*. *Spuria Polygamia* ist bey *Linné* die *Polygamia superflua*, *frustranea* und *necessaria*. *Spuria Siliqua*, ist bey Gärtner'n seine (d. i. die *Linné*'sche) Schote, wenn sie Samen mit Eyweiße und geradem Embryo enthält; bey Medicus, die Schote desselben, wenn die Klappen von der Spitze bis zur Basis aufspringen, aber nicht abfallen; bey Mönch, eine trockene, zweyklappige Samenhülle mit durchlöcherter Scheidewand, an deren beyden Seiten die Samen angeheftet sind. S. *Siliqua*. Bey anderen, wenn die Scheidewand fehlt, wie an CHELIDONIUM.

SQUAMA, ist bey *Linné* eine Art von Kelch, nämlich an den Kätzchen, an deren fadenförmigen gemeinschaftlichen Fruchtboden kleine Blättchen vorkommen, welche Schuppen und Kelche zugleich bilden, wie an CORYLUS. Ferner nennt man noch *Squamæ* die schuppenartigen Honigsaftdecken, (*Nectarilymata squamæformia*); den schuppenförmigen Kranz, (*Corona squamæformis*); das Kelchchen, den äußeren kleinen Kelch, z. B. an DIANTHUS, SENECIO; die Geschlechtstheildecken und Unterlagen (*Epi-* und *Hypogonia*) besonders an den Kätzchen; die Fruchtdecken und Unterlagen, (*Epi-* und *Hypocarpia*) besonders an den Zapfen; ferner an Früchten und Samen verschiedene Auswüchse und Bekleidungen; Blätter, die klein, dünn, und nicht grün sind. Ferner noch jedes ungewöhnliche, und nicht mit einem anderen Namen zu bezeichnende häutige oder vertrocknete, kleinere, eyförmige oder längliche Anhängsel an einer Blume, oder an irgend einem Pflanzentheile, das sich mehr oder minder an den Theil anschmiegt, auf welchem es steht. Insbesondere häutige, äußerst dünne, und meistens ziemlich trockene Theile, z. B. an den Zwiebeln, wo sie theils sehr dünn sind, nur die äußere Bedeckung bilden, und sich selten in sehr kurze Scheiden verlän-

gern, theils dick und fleischig, und in verschiedener Anzahl da sind. *Squamæ*, Schuppen, nennt man auch kleine Theile, die die Fruchtknoten in den Knospen bedecken. Sie sind den Schuppen ähnlich, verdienen aber die eigene Benennung *Tegmenta*, die Link ihnen gegeben hat. *Squamæ*, nennt de Beauvois die zwey Theile, aus welchen seine *Lodicula* besteht. S. a. *Anthodii foliola; Glumellula, Involucrum, Valvulæ.*

SQUAMATIONES, Zapfenrosen, eine Krankheit, die durch den Stich einiger Insecten entsteht, wie bey den Tannen, Weiden, Euphorbien.

SQUAMATUS, schuppig, mit Schuppen bedeckt. *Squamatus Bulbus*, mit dachziegelförmig übereinander liegenden Schuppen, z. B. an LILIUM *bulbiferum*. *Squamatus Pappus* an ECHINOPS. *Squamatus Pedunculus*, mit Schuppen besetzt, wie an ASTER *ericoides*. Es ist synonym mit *squamosus*.

SQUAMIFORMIS, einer Schuppe ähnlich; z. B. *squamiformes Glandulæ*, Schuppendrüsen, zusammengedrückte, mehr oder minder eyrunde, stumpfe, etwas harte Drüsen, die meistens mit dem einen Ende etwas abstehen, wie an den Samen des AMMI *copticum*. *Indusium squamiforme*, eine Decke, die das Ansehen einer Schuppe hat.

SQUAMOSUS, schuppig. *Squamosum Amentum*, wenn zwischen den Blümchen noch Schuppen stehen, wie an CARPINUS. *Squamosum Anthodium* s. *imbricatum*, wie an CENTAUREA *Cyanus*. *Squamosus Bulbus*, der bloß aus dachziegelförmig übereinander liegenden Blättchen besteht, wie an der Lilie; *squamosus Calyx* s. *Anthodium; squamosus Caudex*, wenn die Ueberbleibsel des Laubes den Stock ohne bestimmte Ordnung umgeben, wie an PHOENIX *dactylifera; squamosus Caulis*, der statt der Blätter mit Schuppen bedeckt ist, wie an LATHRAEA *squa-*

maria. Culmus squamosus, der mit dachziegelförmig übereinander liegenden Schuppen bedeckt ist, wie an EQUISETUM; *squamosa Glandula* s. *squamiformis. Squamosus Pappus*, ein schuppiges Federchen, wenn es aus kleinen Schuppen zu bestehen scheint. *Squamosus Pedunculus*, der einer Schuppe ähnlich sieht; man verwechselt ihn oft mit *squamatus. Squamosus Pileus*, mit vielen anliegenden Schuppen bedeckt, z. B. an HYDNUM *imbricatum*, AGARICUS. *Squamosa Radix*, die aus schuppig übereinander liegenden, etwas dicken, fleischigen Theilen besteht, wie an LATHRAEA *squamaria. Squamosus Stipes filicis*, mit häutigen Schuppen besetzt, wie an ASPLENIUM *squamosum*; und eben so *squamosus Stipes fungi* an AGARICUS *squamosus* Pers.

SQUAMULA *Link*, ein Deckblatt, in dessen Winkel man keine Blume findet.

SQUARROSO-LACINIATUM *Folium*, sparrig gerissen, ist bey einigen synonym mit *squarrosum*; bey Willdenow ist es ein Blatt, das fast bis auf die Mittelrippe eingeschnitten ist, und dessen Einschnitte nach allen Richtungen hinstehen, wie an CNICUS *lanceolatus.*

SQUARROSUS, sparrig, ungewöhnlich *scarrosus*, was mit hervorstehenden Puncten, Kanten, oder Schuppen, wie an dem Fische, den man *Scarus* nennt, besetzt ist. Decand. Bey Bernhardi, was in keiner gemeinschaftlichen Fläche liegt; z. B. *squarrosum Anthodium*, oder *squarrosus Calyx*, wenn die kleinen Blättchen mit ihren Spitzen abwärts gebogen, oder nach allen Seiten hin ausgebreitet und höchst abstehend sind, wie an CARTHAMUS, ONOPORDON; *squarrosum Folium*, wenn die Lappen eines bis auf die Mittelrippe oder bis nahe an dieselbe eingerissenen Blattes, nach allen Richtungen hin stehen, z. B. an CARDUUS *lanceolatus. Squarrosa Folia* an den Moosen, s. *anacampylon*, nach allen Seiten des Stengels zurückgekrümmt. Bey eini-

gen ist es auch ein sehr scharfes oder ein schuppiges Blatt. *Squarrosus Pileus*, dessen Schuppen auf der Oberfläche abstehen, z. B. an AGARICUS *Lepiota squarrosus*. Eben so *squarrosus Stipes* an AGARICUS *croceus Sowerby*.

STABILE *Dissepimentum*, welches auch bey völliger Reife an der Achse stehen bleibt, wie an SWIETENIA, PAULLINIA. *Stabile Solum arenosum*, stehender Sandboden, Sand mit anderer Erde, vorzüglich mit Gartenerde gemengt.

STACHYOPTERIDES, Aehrenfarrn, jene Ordnung der letzten Classe bey Willdenow, welche die Farrnkräuter begreift, deren Stengel bald nackt, bald belaubt ist, deren Laub bey der Entwickelung derselben nicht aufgerollt ist, und deren Früchte, in Klappen aufspringende Kapseln, entweder in einer Aehre, oder zwischen den Blättern stehen, und ährenartig aussehen.

STACHYS, s. *Spica*.

STADIUM, ein gewisser Zeitraum in der Lebensperiode einer Pflanze.

STAGNUM, Teich, tiefe Pfützen, stehendes süsses Wasser, das bis auf den Grund einfriert, der schlammig ist. Hier wachsen die Charen, Callitrichen, BUTOMUS *etc.*

STALAGMITICAE *Glandulae*, Felsendrüsen! unordentlich über- und aneinander gehäufte Drüsenbläschen, die wie Felsen oder Steinhaufen gelagert sind; ! z. B. am RICINUS.

STAMEN, Staubgefäß, ist bey Linné das zur Bereitung und Aufbewahrung des Blumenstaubes bestimmte Organ. Es besteht aus dem Staubfaden, *Filamentum*; dem Staubbeutel, *Anthera*; und dem Blumenstaube, *Pollen*.

STAMINALIS, meistens STAMINEUS, was Staubgefäße hat, oder dazu gehört, z. B. *stamineus Flos*, eine Blume, die bloß Staubgefäße enthält, synonym mit *apetalus* Tournef., *imperfectus* Rivin, *incomple-*

tus Vaill., *masculus* Linné. *Stamineæ*, waren Classen und Ordnungen bey Herrmann, Knaut, Ray, Wachendorf. *Stamineum Nectarium*, das auf den Staubgefäßen eingefügt ist.

STAMINIFERUM, was Staubgefäße trägt. *Staminiferum Nectarium*, ein Nectarium, das Staubgefäße trägt, wie an KLEINHOFIA. *Staminiferum Petalum*, wenn die Staubgefäße auf dem Blumenblatte stehen, wie an STATICE, STELLARIA.

STAMINIFORMIS, Staubfadenförmig, z. B. *Corona staminiformis*, die die Gestalt von Staubgefäßen hat, z. B. an STRATIOTES, PASSIFLORA.

STAMINOSUS, mit sehr langen Staubgefäßen.

STATIO, Standort, Wohnort, der Ort an welchem eine Pflanze gewöhnlich vorkommt. Man nimmt hierbey nicht auf die geographischen Verhältnisse (*Patria*), sondern lediglich auf die physischen Rücksicht, Klima und Boden.

STATUMINATAE, eine natürliche Familie bey Linné, wohin er ULMUS, CELTIS und BOSEA brachte.

STELLA, die männliche Blüthe der Moose. Bey Bernhardi aber ist *Stella*, Stern, ein zusammengesetzter Blüthenstand, wenn mehrere sitzende Blüthen auf einem gemeinschaftlichen ringförmigen Boden sich befinden. Bernh.

STELLATUS, *stelliformis*, *stellulatus*, sternförmig, was sternförmig oder unregelmäßig quirlförmig ist. Zuweilen ist es auch synonym für quirlförmig, zumahl bey Blättern. Bey Bernhardi ist es vielzählig-armförmig. Man hat eine *stellata Corolla*, wo sechs fleischige Blumenblätter mehr oder weniger flach ausgebreitet stehen; z. B. an ORNITHOGALUM. *Stellatus Flos* bey Morison, ist synonym mit *radiatus* Tournef. *Stellata Folia*, gebrauchte Linné als synonym mit *verticillata*, die daher entstandenen sogenannten *Stellatæ* waren natürliche Ordnungen bey den Alten, und auch noch bey

Linné und Batsch. An den Laubmoosen sind aber *stellata Folia*, dicht stehende Blätter an der Spitze des Stengels oder der Aeste, die nach allen Seiten hin ausgebreitet sind. *Stellata Frons*, mehr oder minder kreisförmig, die einzelnen Theile vom Mittelpuncte gegen den Umfang wie Strahlen hinlaufend, wie an RICCIA *glauca* und *crystallina*. Bey einigen ist es synonym mit *orbiculata*. *Stellatus Pappus*, sternförmig, ein gestielter Pappus mit fünf fadenförmig zugespitzten und sternförmig wegstehenden Strahlen, wie an SCABIOSA *stellata*, GEROPOGON, AGERATUM. *Stellatum Peridium*, wenn es von der Spitze aus bis über die Hälfte zerreißt, und dann sich sternförmig ausbreitet, wie an GEASTRUM. *Stelliforme Perigonium*, synonym mit *disciforme*, am Ende eines Stammes aus abstehenden Blättern zusammengesetzt, wie an den MNIA. *Stellatæ Setæ*, *stellati Pili*, die wie Strahlen aus einem Mittelpuncte nach allen Seiten hin ausfahren, wie an dem ALYSSUM. *Stellatus Thallus* s. *orbiculatus*. *Stellata volva*, die stark eingeschnitten ist, wie an GEASTRUM *stellatum*.

STELLULA, Sternchen, ein kleiner Stern; oder eine blattartige Ausbreitung, welche an gewissen Moosen an der Spitze des Schaftes steht, und die männlichen Blumen einschließt.

STEMONODEAE Wachend., Pflanzen, welche nur Blüthen mit Staubfäden, oder bloß männliche Blüthen haben.

STERILIS, unfruchtbar, was keine Befruchtungsorgane und folglich auch keine Früchte trägt, das Entgegengesetzte von *fertilis* in jedem Sinne. Z. B. *sterilis Anthera* an CASSIA, *sterilis Caulis*, der weder Blumen noch Früchte bringt, wie einige Stengel an EQUISETUM *arvense*: an einigen Moosen nennt man auch jene Stengel *steriles*, die bloß männliche Blüthen tragen. *Sterilia Filamenta*, mit unvoll-

kommnen Staubbeuteln, die entweder keinen, oder keinen fruchtbaren Pollen enthalten, oder mit gar keinen Staubbeuteln. Synonym mit *mancus* und *castratus*, wie an Salvia, Gratiola, Pelargonium, *Sterilis Flos* Tournef., synonym mit *masculus* Linné, *paleaceus* Ray, *abortiens* bey anderen. *Sterilis Frons*, wie *sterilis Caulis*, an Blechnum *spicant*. *Sterilia Stamina*, wie *Filamenta*.

Sterilitas, Unfruchtbarkeit; das Unvermögen, Blüthe und Früchte hervorzubringen.

Sternum, Brust, nennt Bernh. die Linie, die man sich auf der oberen Fläche, vom Grunde bis zur Spitze, gezogen denkt.

Sternutatorius, ein Geruch der Nießen erregt.

Stigma, Narbe, meistens eine mit kleinen Erhöhungen besetzte, und mit der Narbenfeuchtigkeit bedeckte Fläche an der Spitze des Stempels, zuweilen auch an seiner Seite, auf welcher sich die befruchtende Materie des männlichen Organes ablagert. Man sieht genau auf die Zahl der Narben.

Stigmaticus, was zur Narbe gehört.

Stigmatostegium, Narbendecke, ein Theil, welcher die Narbe bedeckt. Bernh.

Stigmatostemones Mönch, Pflanzen, deren Staubgefäße auf dem Staubwege sitzen. Gynandristen.

Stimulosus, mit Brennspitzen versehen.

Stimulus, Brennspitze, ein feines etwas steifes Haar, dessen Stich Jucken verursacht, wie an den Nesseln, an Iatropha. S. *Arma*.

Stipatus, s. *Stipitatus; stipata Consistentia*, ist bey Batsch so viel als filzig.

Stipellae, Afterblättchen, meistens häutige, grüne oder weiße Theile in den Verästigungspuncten jedes Blattstieles eines zusammengesetzten Blattes, oder in den Achseln der auf dem gemeinschaftlichen Blattstiele sitzenden Blättchen. Sie sind bald gepaart, bald ungepaart, und man sieht sie deutlich an den Bohnen.

STIPES, **Strunk**, nennt *Linné* die Basis des Laubes an Palmen, Farrnkräutern und Schwämmen; auch das Stielchen, welches den Pappus zuweilen (wenn er gestielt ist) trägt, und mit der Spitze des Samens verbindet. **Decandolle** will es in den ersten beyden Beziehungen nicht mehr gebraucht wissen; es bezeichnet bey ihm: 1stens jede Stütze überhaupt, deren Natur man nicht genauer bestimmen will oder kann; 2tens den Stiel der Pilze im eigentlichen Sinne; 3tens den Stiel der Federchen an den Syngenesisten. „Der *Stipes* an den Palmen und Farrnkräutern sagt **Hayne**, entspringt aus dem Stocke, und erscheint daher nicht als Stiel, sondern nur als ein durch Zertheilung des Stieles entstandener Theil. Da aber der Stock der Palmen und einiger Farrnkräuter eigentlich nur ein über der Erde sich befindender Wurzelstock, oder ein wurzelstockartiger Mittelstock ist, der Strunk hingegen (der überdieß bey den meisten Farrnkräutern, deren Wurzelstock unter der Erde liegt, unmittelbar aus der Wurzel hervorkommt) zum aufsteigenden Stocke gerechnet werden muß; so ergibt sich hieraus, daß man den Strunk, selbst bey jenen Gewächsen, wo er aus dem Stocke entspringt, in einer Hinsicht nur als einen Theil des Stieles, in anderer aber mit mehrerem Rechte als den Stiel selbst betrachten kann.“ *Stipes* nennt **Bernhardi** Schaft, und begreift darunter einen bald walzenförmigen, bald halbkugelförmigen Theil, welcher den Hut, die Schüssel, den Brutbehälter oder die Haube trägt. Man nennt aber auch die Stützen mancher Drüsen und Fruchtknoten *Stipes*.

STIPITATUS, **gestielt**, was, im Allgemeinen, mit einer Stütze versehen ist! z. B. *stipitatus Fungus* oder *Pileus*, ein Pilz mit einem Strunke, wie an den meisten Blätter- und Löcherpilzen. *Stipitatum Germen* und *stipitata Glandula* synonym mit *petiolata*. *Stipitatus Pappus*, der an einem besonderen Stielchen am Scheitel des Samens befestigt

ist, z. B. an Leontodon, Tragopogon. *Stipitatum Receptaculum*, mittelst eines Blättchens so der Frucht eingefügt, daß er in einiger Weite von ihrer Achse, oder von den Wänden absteht, und oft auf seinen beyden Seiten mit Samen bedeckt ist, wie bey Datura, Digitalis.

Stipula, Afterblatt, Blattansatz, Nebenblatt, ist bey Linné eine Schuppe, die an der Basis der Blatt- oder Blumenstiele zu beyden Seiten derselben sich befindet; wie an den meisten Schmetterlingsblumen. Ferner nach Schreber'n die *Amphigastria* Ehrh., *Folia accessoria* Swartz, die kleinen Blätter an den Aftermoosen, die an der unteren, von eigentlichen Blättern entblößten Seite des Stengels anliegen, und in vielen Stücken mit den sie deckenden Blättern übereinkommen, wie an den Jungermannien mit zweyreihigen Blättern. Auch die *Auriculæ* Schreb., *Cuculli* Spreng., die kleinen Blätter oder blattartigen Körperchen, die in den Winkeln der Blätter gewisser Aftermoose einander gegenüber stehen.

Stipulaceo-petiolaris *Gemma*, eine Knospe in welcher sowohl die Rudimente der Afterblätter als der Blattstiele vorkommen, wie an Pyrus.

Stipulaceus, stipularis, stipulatus, mit Neben- oder mit Afterblättern versehen, oder daraus gebildet; z. B. *stipulatus Caulis* oder *Ramus*, mit Afterblättern versehen, wie an Vicia. Bey einigen ist es so viel als *paleaceus*. *Stipulaceum Folium*, ein Blatt mit Blattansätzen, wie an Vicia. *Stipulaceæ Gemmæ*, wenn die Schuppen mehr oder minder unentwickelte Blattansätze sind, wie die Hainbuche, Pappel; oder auch *Stipularis Gemma*, die aus lauter Afterblättern besteht. *Stipulares Glandulæ*, die auf den Afterblättern sitzen, wie an Prunus *Armeniaca*. *Stipulatus Petiolus*, ein Blattstiel, der mit den

Afterblättern am Stengel verwachsen ist, wie an POTENTILLA *alba*.

STIPULATIO, die Lage und der Bau der Afterblätter.

STIPULOSUS, mit sehr langen Afterblättern.

STOLO, Sproße, ein aus dem Halse der Wurzel neben einem aufrechten Stiele hervorkommender, blättertragender, niederliegender Stiel oder Ast, der meistens lang, fadenförmig, ungegliedert, zuweilen ästig ist, und der überall oder doch auf seiner unteren Seite, wo er den Boden berührt, Wurzeln schlägt, aus der Spitze aber nur Blätter, zuweilen auch Blumen hervor treibt. Man findet sie nur bey solchen Gewächsen, wo der aufrechte Stengel ein wahrer Stengel oder ein Schaft ist, wie an AJUGA *reptans*, und an HIERACIUM *Auricula*, *Pilosella*, *dubium*. *Stolo*, ist bey *Link* ein Ausläufer eines aufrechten Stengels. *Stolones* (nach Bülliard *Drageons*, *Rejets*,) sind eingewurzelte Aeste am Fuße des Stammes, die man davon abschneiden kann, ohne daß sie aufhörten sich wieder einzuwurzeln und fort zu wachsen.

STOLONIFERAE, Gewächse, die Ranken treiben. *Stolonifer Caulis* an Phanerogamen, wie an Moosen, ein Stengel von welchem Wurzelsproßen auslaufen. *Stolonifera Radix*, an Phanerogamen und Moosen, eine Wurzel, die kriechende Sproßen über der Erde treibt.

STOMA, Maul, die Oeffnung des Samenbehälters bey Bernh.

STOMATA oder *Pori*, sind die Blattöffnungen auf der Oberfläche der Pflanzen, längliche Spalten von außerordentlicher Zartheit, die sich gewöhnlich des Morgens öffnen, und bey der heißen Mittagssonne, bey scharfen Dämpfen, und bey gewissen Krankheiten schliessen. Man findet sie an allen Theilen der Pflanze, die der Luft ausgesetzt, und grün sind; aber häufiger unten als oben. An Blättern, die unter dem Wasser sind, so wie an der Fläche, die auf dem Wasser schwimmt,

fehlen sie gleichfalls, so wie den Pinus Arten, und den Kryptogamisten, und dem Kelche, außer wenn er grün ist, und der Blumenkrone, wenn sie vom Kelche eingeschlossen ist. Man findet sie auch an den Staubfäden, Stempeln, und großen Früchten.

Stomatia *Link*, s. *corticales Pori.*

Stragulum *Glumella*, die zweyte innere Hülle an vollkommenen Grasblümchen, die meistens aus zwey Spelzen besteht, wovon die eine die Obere, die andere die Untere genennt wird: die Spelze der Blumenkrone (*valva Corolla*, s. *Glumella*).

Stramineus, Strohgelb.

Stratum *cellulosum*, eine Lage von Zellengewebe, die aussen auf der Rinde liegt, und, sehr entwickelt, den Kork bildet. *Strata corticalia*, Rindenlagen, concentrische Kreise oder Lagen welche man, obschon zuweilen nur mit Mühe, auch in der Rinde wahrnimmt. Im engeren Sinne nennt man nur die äußeren Lagen der Rinde so. *Strata Lignea*, Holzlagen, jene Ringe von Holz, die sich allmählig um das Mark bilden, oder um die Mittelachse bey den Dikotyledonen, und die man am deutlichsten im Querdurchschnitte des Holzes gewahr wird. Jeder Ring zeigt gewöhnlich den Wachsthum eines Jahres an.

Strepitans, rauschend.

Stria, Streif, eine etwas eingedrückte, vertiefte, der Länge nach über ein Organ hinlaufende Linie. Was mit solchen der Länge nach hinlaufenden und parallelen Streifen an seiner Oberfläche gezeichnet ist, nennt man gestreift (*striatus*), und denjenigen Theil, der zwischen zwey solchen Vertiefungen sich befindet, *Pulvinus*. Decand. Bey anderen ist

Striatus, gestreift, was feine erhabene, oder vertiefte, der Länge nach hinlaufende Striche hat, wie der Halm der meisten Gräser. Bey anderen ist es synonym mit *linealus*. *Striatus Caulis*, ist bey Linné ein Stengel mit sehr feinen vertieften Linien,

wie an LILIUM *Martagon*; *striata Filamenta*; *striatum Folium*, wenn ähnliche Linien der Länge nach parallel hinlaufen; nach Bülliard sollen diese Linien vertieft, nach Voigt dürfen sie nicht vertieft seyn. *Striatus Fructus* an CARUM. *Striatus Pileus*, wenn er durch die Blättchen Streifen erhält, so daß man die Zahl derselben durch diese bestimmen kann, wie es bey sehr dünnem Rande öfters der Fall ist. *Striata Semina*, und zwar entweder *longitudinaliter striata*, mit Längsstreifen, wie bey den Doldengewächsen, oder mit Quer- und Schrägestreifen, *transverse striata*, wie bey EXACUM, LYSIMACHIA *stellata*; oder mit strahligen Streifen, wie bey TRADESCANTIA. *Striatum Stigma*, mit erhabenen Streifen besetzt, an PAPAVER; *striata Superficies*, wenn die Oberfläche feine Striche, aber keine Rinnen hat, wie an AIRA *cespitosa*. *Striatum Vexillum*, mit farbigen Streifen, wie an ONONIS.

STRICTURA, **Verengerung**, Zusammenschnürung, s. *Constrictura*.

STRICTUS, **gerade** und **aufrecht**; bey Linné synonym mit *rectissimus*, und im Gegensatze von *laxus*, es mag von Stengeln oder Aesten oder Blättern gebraucht werden. Bey anderen steif aufrecht, völlig senkrecht, ohne alle Biegung; bey Decandolle was gerade, dünn, steif und wenig ästig ist; wenn es von Theilen des Stengels gilt, und dieser aufrecht ist, was am Stengel sich anlegt. Z. B. *strictus Caulis*, **straff**, gerade und senkrecht aufrecht, wie an LINUM *usitatissimum*. Batsch erklärt ihn nur für gerade, ohne Rücksicht auf aufrecht seyn, da auch das *strictissimum Legumen* an TRIGONELLA *foenum græcum* nicht aufrecht ist. *Strictus Contextus cellulosus*, s. *fibrosus Contextus cellulosus*. *Strictum Folium* ist synonym mit *Verticale*, wie an ARENARIA *fasciculata*, und eben so *strictus Pedunculus*, *Ramus* und *Racemus*, von welchen aber

noch einige verlangen, daß er steif sey, wie an Ornithogalum *pyrenaicum*. *Strictus Utriculus*, straff und dicht den Samen umgebend, wie an Galium. Bey einigen ist es auch synonym mit *constrictus*, verengt.

Stridulum, nach Röhling synonym mit *strigosum*.

Striga, Borste, ist bey Decandolle eine schmale, langgestreckte, Haar-ähnliche Schuppe; bey anderen ein flaches, am Grunde breites, meistens steifes Haar. Willdenow erklärt sie als ein Haar, das sehr steif ist, und anliegt. Linné versinnlicht sie durch die Beyspiele an Cactus, Malpighia, Rubus. Einige nennen *Striga* im Deutschen Striegel!

Strigosum *Folium*, strieglicht, ist bey Linné synonym mit *hispidum*. Sprengel erklärt es durch „besetzt mit etwas langen Borsten, die eine Zwibel an ihrer Basis haben.“ Bernhardi durch angedrückte steife Haare; Willdenow fordert beydes, und gibt Lithospermum *officinale* als Beyspiel. Ein Linné'sches Beyspiel ist Echinops *strigosus*. Röhling nennt *strigosa Folia* an den Laubmoosen rauhe, abstehende Blätter, die beym Durchziehen durch die Hand rauschen, wie an Hypnum *strigosum*, als synonym von *stridulum*.

Strobilaceus *Flos*, Zapfenblüthe, wie die Kätzchenblüthe, nur daß die Schuppe, welche die Stelle des Kelches vertritt, holzig ist oder wird.

Strobiliformis, zapfenförmig.

Strobilus, der Zapfen, ist bey Linné ein aus dem weiblichen Kätzchen entstandener Fruchtboden, der mit erhärteten Kelchschuppen bedeckt ist. Bey Decandolle, eine Frucht, die, wie an der Föhre und Fichte oder an den Proteen, aus einer großen Menge häutiger Schläuche besteht, die in dem Winkel sehr stark ausgebildeter, trockener und kegelförmig gestellter Deckblätter sich befinden. Bey anderen ein Kätzchen von

meistens kegelförmiger, selten walzenförmiger Gestalt, mit lederartigen oder holzigen, dachziegelförmig übereinander liegenden Schuppen, die die Achse durchaus bedecken. Unter ihnen liegen die, meistens einhäusigen, Blumen, und später die Früchte. S. *Conus.*

STROMA, der **Polster**, ein unregelmäßiges, aus einer feinen faserigen Substanz bestehendes, weiches oder fleischig-korkartiges Fruchtlager, in welchem die Kugelfrüchte eingesenkt sind, z. B. an den Sphärien. Auf ihm sitzt das PERIDIUM. Bey **Borkhausen** ist *Stroma*, Polster, ein meistens häutiger, dickerer oder dünnerer Theil, welcher den Schaft oder unmittelbar den Brutbehälter und die Haube befestigt. Bey anderen irgend ein Höcker an der Seite, ein Kropf. Bey **Persoon** ein Theil der Kryptogamen, der die Befruchtungswerkzeuge trägt oder einschließt.

STROPHIOLAE **Gärtn.**, **Nabelwulst**; längliche, schwammige oder schwielige Erhabenheiten, die man auf dem Bauche gewisser Samen findet, wo der äußere Nabel sitzt. **Salisbury** nennt die schwieligen Anhängsel um die Narbe gewisser Samen, z. B. der Glycinen und der Acacien aus Neu-Holland *Strophiolæ.*

STRUCTURA, der Bau der Gewächse, der entweder natürlich (*naturalis*,) abweichend (*differens*,) oder besonders (*singularis*) ist.

STUPA, **Werg**, eine fadige, dichte Masse, die man theils am Halse der Wurzel, theils in der Frucht gewisser Pflanzen findet. *Stupa interfoliaris*, Blattfilz, nennt man an den Moosen die *Radices secundariæ.*

STUPOSUS, was wergartig ist.

STYLATUS, eine Frucht, an der der Griffel stehen bleibt.

STYLI ADDUCTORES, s. *opitulatores muscorum* **Hedw.**, sind die weiblichen Blumen der Laubmoose, die keine Frucht bringen.

Stylidium Pers., s. *Columella*. Die Hervorragung auf dem Boden einiger Schwämme, an welches das Haargeflecht angewachsen ist.

Styliferus, was einen Griffel trägt, z. B. *stylifera Silicula*, an Biscutella.

Styliscus Link, Stempelstrang, eine Faser oder ein Gefäß, oder ein Bündel von Fasern oder Gefäßen, die von dem Griffel zu den unbefruchteten Samen hingehen, und die Befruchtungs-Materie dahin führen. Ihre Lage bestimmt im Allgemeinen den allgemeinen Bau der Frucht. *Styliscus* Ehrh., ist *Columnula* Hedw. und Bridel, *Sporangidium* Willd. *Conceptaculum* bey anderen.

Stylodeae Wachend, Pflanzen, die bloß Staubwege in ihren Blumen haben.

Stylostegium, Kapuzze, nennt Link eine besondere Ausbreitung der Staubfaden, die an den Asklepiadeen zusammengeleimt sind, und den Fruchtknoten wie eine Kapuzze bedecken. Am sonderbarsten sind diese Staubfaden bey den Stapelien. *Stylostegium* Link, ist Bernhardi's *Stigmatostegium*.

Stylostemon Mönch, Stylostemonis Gleditsch, synonym mit *Gynandria*.

Stylus, Griffel, ist der mittlere Theil des Staubweges, der die Narbe über den Fruchtknoten erhebt; er ist der Fuß der Narbe, oder, wenn man will, eine Verlängerung des Fruchtknotens an deren Spitze die Narbe sitzt. An einigen Fruchtknoten ist er so klein, daß er beynahe zu fehlen scheint. *Stylus*, ist bey einigen die Scheide, die den oberen Theil des Begattungsleiters umschließt.

Stypticus, dintenartig, zusammenziehend schmeckend. S. *adstringens*.

Suavis, lieblich, dem Geruche nach.

Sub, fast, einem Worte vorgesetzt, bezeichnet meistens, daß dasjenige, was durch das nachfolgende Wort

angedeutet wird, nur zum Theile, nur beynahe Statt habe. Indessen hat es doch nicht immer diese Bedeutung, sondern bezeichnet auch öfters **unter**.

SUBACAULIS, fast ohne Stengel und Blumenstiel; wie PRIMULA *veris acaulis*.

SUBACORMOSAE, Pflanzen, denen zwar der Stengel fehlt, die aber Blumenstiele oder Blattstiele haben, wie ASTRAGALUS *exscapus*.

SUBAEQUALIS, **fast gleich**, z. B. *subæquales valvulæ* an TRITICUM.

SUBALARE *Folium*, ist bey *Linné* synonym mit *axillare*; (bey anderen mit *subaxillare*) unter dem Ursprunge des Astes stehend.

SUBAPHYLLUS *Caulis*, fast ohne Blatt, wie an HIERACIUM *aurantiacum*, synonym mit *subnudum*.

SUBAPICULARIS *Arista* oder *Seta*, die unmittelbar unter der Spitze der Spelzen eingefügt ist, z. B. an AGROSTIS *Spica Venti*, MILIUM *paradoxum*.

SUBBIFLORUS *scapus*, fast zweyblumiger Schaft, an IRIS *Florentina*.

SUBCAERULEUS, etwas blau, fast blau.

SUBCERNUUS, **etwas gebogen**, wenn die Krümmung nur etwas merklich ist, wie an der *Theca* von LESKEA *humilis*.

SUBCOALITUS, fast verwachsen, wie die *Antheræ subcoalitæ* an SOLANUM.

SUBCONDUPLICATAE *Cotyledones*, s. *Conniventes*.

SUBCORDATUM, **beynahe herzförmig**, nur schwach an der Basis eingeschnitten.

SUBCORIACEUM, **fast lederartig**.

SUBCORMOSAE, Pflanzen, denen zwar der Stengel fehlt, die aber Blumenstiele und Blattstiele haben, wie CYCLAMEN *europæum*.

SUBCRENATUM, beynahe gekerbt.

SUBCUTANEAE *Glandulæ*, Fleischdrüsen! in die Substanz versenkte, meistens durchscheinende Drüsen,

die der Pflanze das Ansehen geben, als wäre sie durchlöchert, z. B. an HYPERICUM *perforatum.*

SUBCYLINDRICUM, beynahe walzenförmig.

SUBCYMOSUS, *verticillus* an GENTIANA *lutea.*

SUBDENTATUM, beynahe gezähnt.

SUBDIMIDIATUM, schief ist ein Blatt, dessen eine Seite breiter als die andere ist: Arten davon sind das *Folium:*

SUBDIMIDIATO-CORDATUM, schief herzförmig, aber an einer Seite breiter, wie an BEGONIA *nitida*, TILIA *europæa;*

SUBDIMIDIATO-OBLONGUM, länglich, aber durch die Mittelrippe in zwey ungleiche Theile getheilt, wie an PEPEROMIA *obliqua.*

SUBDIMIDIATO-OVATUM, eyrund, aber durch die Mittelrippe in zwey ungleiche Theile getheilt, wie das Blatt an DRACONTIUM *pertusum.* Willdenow rechnet auch das *Folium trapeziforme* hierher.

SUBDIVISUS, unordentlich getheilt, und fast getheilt. *Subdivisus Caulis*, ist bey Linné ein Stengel, der ohne Ordnung in Aeste getheilt ist. *Subdivisus Fructus*, s. *sublobatus. Surculus subdivisus*, ein fast getheilter Moosstengel, an FISSIDENS *adianthoïdes.*

SUBER Fourcr., Korkstoff, ein *Principium immediatum* II. Classe.

SUBEROSUS, korkig, korkartig, und auch wohl ausgebissen, z. B. *suberosus Caulis*, aussen mit einer weichen, schwammigen Rinde bedeckt, wie an QUERCUS *suber*, ULMUS *suberosa; suberosum Folium*, ein Blatt, das am Rande etwas ausgebissen ist; *suberosa Integumenta*, s. *spongiosa. Suberosum Receptaculum*, korkartig oder holzig, wie an HYOSCYAMUS. *Suberosum Receptaculum Fungorum*, oder *Pileus*, korkartig, an BOLETUS *suberosus. Suberosa Semina*, an GALIUM, TROPÆOLUM. *Suberosus Stipes*, an einigen Pilzen.

SUBEXCEDENS, etwas länger, z. B. *subexcedens Calyx*, ein Kelch der etwas länger ist, als die Blumenkrone, wie an MILIUM.

SUBFASTIGIATUM; an dem Kelche der Melisse ist die Ober-Lippe fast gleich hoch, *subfastigiatum Labium.*

SUBFOLIATUM, beynahe blätterig, wie das *Capitulum* an PLANTAGO *Cynops.*

SUBFORNICATUM, fast gewölbt, wie die Ober-Lippe einiger Didynamisten.

SUBGEMINATUS, öfters zu zweyen stehend, wie *subgeminati Flores* an ONONIS *spinosa; subgeminatum Legumen*, an TRIGONELLA *foenum græcum.*

SUBGLOBOSUS, fast kugelig, z. B. *subglobosum Amentum* an FAGUS; *subglobosum Capitulum*, entweder etwas länger oder etwas breiter als eine vollkommene Kugel, wie an GOMPHRENA *globosa.* Eine *subglobosa Radix bulbosa*, oben etwas verschmälert, ist an ALLIUM *sativum. Subglobosum Tuber*, z. B. ORCHIS *Morio*, SAXIFRAGA *granulata.*

SUBHIRSUTUS, nur etwas rauchhaarig.

SUBICULUM Pers., ein filziges Stroma.

SUBINERMIS, fast unbewehrt, z. B. *subinermis Strobilus*, an PINUS *pinea.*

SUBINSIPIDUS, fad, was nur sehr wenig Geschmack hat.

SUBITO, plötzlich, was in ausserordentlich kurzer Zeit geschieht.

SUBLATUS, fortgeführt, von einem fortführenden Theile mitgenommen, s. *tollens. Sublatæ Cotyledones*, wenn das Schnäbelchen sie mit in die Höhe fortführt.

SUBLIGNOSUS *Thallus*, fast holzig, faserig, dicht, und beynahe so fest wie Holz, wie an USNEA *Melaxantha.*

Sublobatus *Fructus*, eine einfache Frucht, welche durch doppelte Scheidewände, die von den gegen die Achse eingebogenen Rändern der Schaalenstücke gebildet werden, so abgetheilt sind, daß sich die Fächer bey der Reife von freyen Stücken von der Achse ablösen. Sie haben oft nur einen Griffel. Ein Beyspiel dieser Frucht ist an Colchicum, Hypericum.

Submergens, untertauchend, wenn ein Pflanzentheil sich aus der Luft in das Wasser hinabbegibt. So taucht die Nymphæa *alba*, wenn sie schläft, unter.

Submersibilis, Pflanzen, die alsogleich nach der Befruchtung untertauchen.

Submersus ist synonym mit *demersus*, unter die Oberfläche des Wassers versenkt.

Submuticus, fast unbewehrt, wie *Calyx submuticus* an Triticum *vulgare hybernum*.

Subordines, Unterordnungen, Unterabtheilungen einer Ordnung.

Subovatum, fast eyförmig, z. B. *Folium subovatum* an Oldenlandia *uniflora*; *Spica subovata*, an Trifolium *resupinatum*; *Fructus subovatus*, an Cicuta.

Subpedunculatum, fast gestielt, wie die *Flores subpedunculati*, an Astragalus *exscapus*.

Subpeltatum, fast schildförmig, wie die Blätter an Pelargonium *peltatum*.

Subpilosus, fast behaart, wie der Stengel an Teucrium *Chamaedrys*. *Subpilosa Calyptra* ist synonym mit *Paraphysiphora*, mit einigen wenigen Saftfaden, wie mit Haaren bedeckt.

Subplurilocularis, s. *semiplurilocularis*.

Subquinquefidus, öfters fünfspaltig, wie *Corolla subquinquefida* an Gentiana *lutea*.

Subquinquelobus, öfters fünflappig, wie die Blätter an Tropæolum *majus*.

SUBRADIATUS *Flos*, fast strahlenförmig, wenn die Röhrenblümchen am Rande größer und anders getheilt sind, wie an CENTAUREA, oder wenn an Doldenpflanzen die nach außen stehenden Blumenblättchen größer sind, wie an einigen Heracleen.

SUBRAMEALIS, s. *Ramiferus*.

SUBRAMOSUS, etwas ästig, mit einem Aste, oder mit einigen Aesten, z. B. *Caulis subramosus* an CAMPANULA *rotundifolia; subramosa Calyptra*, synonym mit *paraphysiphora*.

SUBRETUSUM *Folium*, an GLYCYRHIZA *glabra*.

SUBROTUNDO-BISERIALES *Sori*, runde Häufchen, oder eine Menge rundlich zusammengedrängter Häufchen, die in zwey mehr oder minder entfernten parallelen Reihen stehen.

SUBROTUNDUS, fast rund, was der Kreisform nach Decandolle, der Kugelform nach anderen, sich nähert; z. B. *subrotundum Capitulum*, dem kugeligen ähnlich, aber in's Lange gezogen, wie an TRIFOLIUM *pratense*. *Drupa subrotunda*, an ZIZYPHUS *vulgaris*. *Subrotundum Folium* ist bey Linné ein Blatt, dessen Figur jener eines Kreises sehr nahe kommt. Er braucht es im Gegensatze von länglich; nach anderen kann es aber auch einen größeren Querdurchmesser haben; Beyspiele sind an HEDYSARUM *coronarium*, CARDAMINE *pratensis*. *Subrotundum Perianthium*, eine aufgeblasene Blumendecke, welche etwas von der Kugelgestalt abweicht, wie an einigen Herrmannien. *Subrotunda Petala*, sind an der Erdbeere, und ein *subrotundus Pileus*, ist an AGARICUS *coccineus*. *Subrotunda Radix rhizomatoidea*, ist bey Hayne eine Wurzel, deren Wurzelstock etwas dick und höckerig ist, und sich mehr oder minder der rundlichen Form nähert, als rundlich ist, wie an BUNIUM *bulbocastanum*. Bey Willdenow ist sie synonym mit *globosa*. *Subrotundus Sorus* ist ein Häufchen, das beynahe einen Kreis bildet, wie

an Polypodium *vulgare*; ein *subrotundum Semen* ist an mehreren Wicken; eine *subrotunda Spica*, an Origanum *vulgare*.

Subserratum, beynahe gesägt.

Subsessile, fast sitzend.

Subspecies, Abart, wenn sich die einmahl veränderte Form bey der Fortpflanzung erhält, die Abweichung also erblich ist, wie an unseren meisten besseren Gemüsen.

Substantia *Folii*, das Parenchym, das unter der Oberhaut liegt, und wornach das Blatt bald häutig, bald fleischig ist, je nachdem dieses Parenchym in größerer oder geringerer Menge vorhanden, oder mehr oder minder dicht gebaut ist.

Subteres, fast rund, fast walzenförmig, z. B. *subteres Caulis*, *subteres Perianthium*.

Subterraneæ, Pflanzen, die unter der Erde wachsen, z. B. Trüffel und viele Kryptogamisten, die man nur in Bergwerken findet. *Subterraneus Truncus* Hedw., s. *Radix*.

Subtrigonus, mit drey sehr stumpfen Winkeln.

Subtus, unten, an der Unterseite; z. B. *subtus floriferum Folium*, wenn ein Blatt an seiner Unterfläche eine oder mehrere Blumen trägt, wie an Ruscus *Hypoglossum* und *Hypophyllum*.

Subulæ Pers., s. *Echini*.

Subulatus, pfriemenförmig, ein dünner Körper, der unten walzenförmig, an der Spitze aber prismatisch ist, und sehr fein zuläuft, Decand. Andere betrachten die Grundfläche als kegelförmig. *Subulati Echini*, erklärt Willdenow als rund, nach der Spitze zu allmählig verdünnt. Ein *subulatum Filamentum* ist nach Linné an Tulipa; *subulatum Folium* ist bey Linné ein Blatt, das an der Basis linienförmig ist, und gegen die Spitze sich allmählig verschmälert. Scopoli, Batsch und Sprengel verlangen aber, daß es zugleich rundlich seyn soll, (*teres*), und Bül-

liard will es flach. Nach Hayne soll ein *subulatum Folium*, einen langen, scharfzugespitzten Kegel mit kleiner Grundfläche bilden, wie an SEDUM *reflexum*, ALLIUM *sibiricum*. Linné führt ARENARIA *saxatilis* und *verna*, SPERGULA *nodosa* und *laricina* als Beyspiele an. *Subulatæ Laciniæ calycis* sind an ERYTHRÆA *Centaurium*; *subulati Pili excretorii*, wann die Drüse sitzend ist, und sich in ein röhriges, fein-zugespitztes Haar endet, wie an BORAGO *officinalis*; *subulatum Podetium*, ein Gestell, das nach oben sich allmählig verdünnt; *subulatum Semen* an SCANDIX *Cerefolium*, *subulatæ Setæ*, Pfriemenborsten, kegelförmige, gerade, nur wenig steife Borsten, wie an SONCHUS *asper*. *Subulatus Spadix*, in Form eines lang zugespitzten Kegels, oder auch walzenförmig und sehr lang zugespitzt, wie an ARUM *Dracontium*; *subulatæ Squamæ* an DIANTHUS *chinensis*; *subulatus Stipes*, nach oben allmählig verdünnt; *subulatæ Stipulæ*; an MELILOTUS *officinalis*; Ein *Stylus subulatus* ist an GERANIUM.

SUBULIFORMIS, s. *subulatus*.

SUBUMBELLATUS, fast doldenförmig, z. B. *subumbellatus Racemus*, an SOLANUM *nigrum*.

SUBVERTICILLATUS, quirlartig, wenn die Blumen keinen genauen Kreis um den Stengel, und daher auch nur einen unvollkommenen Quirl bilden.

SUCCEDANEUM, was auf irgend etwas folgt. *Radices succedaneæ*, Rankenwurzeln, nennt Röhling diejenigen Wurzeln an den Laubmoosen, die ihrer Form, Eigenschaft, und ihrem Nutzen nach mehr mit den Grundwurzeln, (*primaria Radix*), als mit den Stengelwurzeln, (*secundaria Radix*), übereinkommen. Sie sind ziemlich gerade, merklich dick, und befestigen entweder die rankende Pflanze der ganzen Länge nach an ihrem Wohnorte, indem sie überall an der unteren Seite ausschlagen, wie bey HYPNUM *repens*; oder sie kommen am Ende der Stengel und

Aeste, schlagen an und befestigen und ernähren einen neuen Stengel oder Ast, während die alten Stengel und Aeste, woraus sie getrieben haben, veralten.

Succosus, succulentus, saftig, einen Saft enthaltend oder führend; z. B. *succulentus Arillus* s. *carnosus; succosa Bacca*, aus einer weichen, sehr saftigen Substanz bestehend, die in einer dünnen Haut eingeschlossen ist, z. B. an der Traube. *Succulenta Drupa*, eine beerenartige Steinfrucht. *Succulenta Fila*, Saftfaden, durchsichtige, gegliederte Körper in den sogenannten Blüthen der Moose, synonym mit *Paraphyses* und *Nectaria* an den Moosen. *Succulentum Folium*, ist bey Linné synonym mit *carnosum*. *Succulenti Fructus*, s. *Carnosi*. *Succosa Vasa*, Saftgefäße, die senkrecht der Länge nach in der Pflanze hinlaufen. *Succulentæ* sind eine natürliche Familie bey Linné und Batsch.

Succus, Saft, bezeichnet überhaupt jeden flüssigen Theil, der sich durch Pressen aus irgend einem Organe einer Pflanze ausdrücken läßt.

Suctoriæ *Aperturæ*, Saugöffnungen; kleine längliche, oder kreisförmige, oder ovale, oder auch fast viereckige Körperchen, von etwas dunkler oder einer anderen Farbe, in deren Mitte eine linienförmige oder lanzettenförmige, oder viereckige Oeffnung ist, wodurch die Einsaugung geschieht. Sie finden sich an der unteren Fläche der Blätter und fast aller grünen Pflanzentheile. Bernh.

Sufficientes Wachend., sind die Zwitter in der übrigen botanischen Christenheit.

Suffocans *Odor*, ein erstickender Geruch.

Suffocatio, Mißwachs, ein mageres, schwaches Wachsthum; die Blätter bleichen, werden kleiner, und die Pflanze stirbt. Er rührt bloß von zufälligen Ursachen her.

SUFFRUTEX, Halbstrauch, eine holzige Pflanze ohne Knospen, und die kaum Armlang ist. Decand. An einem Halbstrauche geht der Stengel alle Jahre aus, die Wurzel aber bleibt beständig. *Suffrutices* sind eine Classe bey Morison.

SUFFRUTICOSUS *Caulis*, ein staudiger Stengel, dessen unterer Theil im Winter überbleibt, während der obere absterbt, wie an RUBUS *idæus*.

SUFFRUTICUM *Area*, das Beet für Staudengewächse.

SUFFULTUS, gestützt, von irgend etwas gestützt, z. B. *Calyx suffultus*, an LAVANDULA; *suffulta Radix bulbosa*, wenn der Wurzelstock an der Basis der Zwiebel weit hervorsteht, so daß er derselben an Größe beynahe gleich kommt, und deutlich abgesondert ist, z. B. an IXIA *virgata*.

SULCATUS, gefurcht, was mit Furchen, etwas breiteren, stark vertieften Linien, durchzogen ist, die man Furchen, (*Sulci*), nennt. Bey Bernhardi ist *sulcatus*, gefurcht, wenn die krummen Linien, die den Umfang bilden, mit ihren Bogen nach innen sehen, und in Winkeln zusammen stoßen. *Sulcatum Albumen*, das eine einzige Furche auf dem Rücken hat. *Sulcatus Caulis*, mit breiten, tiefen, ausgehöhlten, der Länge nach hinlaufenden Furchen versehen, wie an ERYNGIUM, CICUTA. *Sulcatum Folium*, ein Blatt, das der Länge nach viele hervorstehende Kanten mit eben so vielen (?) dazwischen liegenden Buchten bildet, z. B. an VERATRUM *album* Linné. *Sulcatus Folliculus* an NERIUM *oleander*; *sulcatus Pepo* an CUCUMIS *Melo* und CUCURBITA. *Sulcata Semina*, gefurcht, und zwar mit einfachen oder mit ästigen Furchen, wie an AETHUSA, PSYCHOTRIA, CICUTA *virosa*. *Sulcatum Stigma*, mit vertieften Streifen oder Furchen. *Sulcata Superficies*, ist bey Borkh. eine Oberfläche mit Strichen, die kleine Rinnen bildet.

SULCUS, eine Rinne oder Furche.

SULPHUREUS, ein noch blasseres Gelb als *flavus*, schwefelgelb, wie an HIERACIUM *Pilosella*. *Sulphureus* ist bey Borkhausen brennend hellgelb!

SUPERAXILLARES *Flores*, Blumen die über den Astwinkel stehen.

SUPERFICIALIS, oberflächlich. *Superficiales Parasiticæ* s. *Parasiticæ*. *Superficiale Folium*, wie an den LYCOPODIIS und an LESKEA *pinnata*, an dem oberen von Blättern entblößten Theile des Stengels. *Superficialis Umbilicus seminis externus*; die gewöhnlichste und einfachste Form; er bildet bald ein Loch, bald eine kleine Narbe, und scheint der Samenhaut nur oberflächlich eingedruckt, wie an CAMPANULA, PHASEOLUS; bey einigen scheint er wie abgeschnitten, und mit einer abgeschabten, runden Fläche umgeben, wie bey AESCULUS; bey anderen ist er nur ein weißer Flecken, wie an CARDIOSPERMUM.

SUPERFICIARIUS, oberflächlich, nennt Bernh. Vertiefungen, wenn sie dicker als hoch sind. Bey Willdenow ist *Indusium superficiarium* dasjenige, das von der Oberhaut des Blattes entsteht, wie an SCOLOPENDRIUM.

SUPERFICIES, Oberfläche, die Fläche, welche den Körper begränzt. Man unterscheidet die Spitzenfläche (*superficies Apicalis*), die der Grundfläche (*superf. Basalis*), worauf der Körper ganz oder zum Theile ruht, gegen über steht; die untere Fläche (*superf. Inferior*), die der oberen (*superf. Superior*), gegenüber steht; letztere ist diejenige, die, wenn der Körper senkrecht steht, nach innen, wenn er wagrecht ist, nach oben, und wenn er senkrecht herabhängend ist, nach aussen sieht. Seitenflächen, *Superficies Laterales*, sind die von den ebengenannten vier Flächen begrenzten zwey Flächen; die eine davon, die, wenn die Grundfläche gegen uns gekehrt ist, und wir den Körper von der oberen Fläche betrachten, rechts

liegt, ist die rechte, (*dextra*), die andre ihr gegenüberstehende die linke, (*sinistra*) Bernhardi. *Superficies Folii*, die Oberfläche des Blattes begreift sowohl die obere als die untere Seite des Blattes.

SUPERFLUUS, überflüssig; Linné nannte jene Ordnung in seiner Syngenesie *Polygamia superflua*, welche die Pflanzen begreift, deren Blumen in der Mitte in der Scheibe, fruchtbare Zwitterblumen, am Rande hingegen fruchtbare Weiber sind, z. B. an der Kamille.

SUPERIMPOSITUS, übereinander gelegt, wenn ein Seitentheil der Fläche den Seitentheil einer anderen bedeckt.

SUPERIOR, das was höher oben steht, synonym in den meisten Fällen mit *superus*; z. B. *superius Labium*, die Oberlippe des Kelches und der Blumenkrone. *Superior Margo*, Oberrand, derjenige, der so gelegen ist, wie die obere Fläche, s. *Superficies superior*. *Superior Pars*, der vom Oberrande umgebene Theil. *Superior Superficies*, s. *Superficies*.

SUPERPOSITUM, auch SUPERSTRUCTUM *Folium*, wenn ein Blatt oder mehrere Blätter auf der Spitze eines anderen Blattes stehen, wie die ersten Blätter der ACACIA *glaucescens*. Man hat auch *Semina superposita*, wo einer über dem anderen steht.

SUPERVOLUTIVA *Folia*, aufgerollte Blätter, wenn der eine Rand des Blattes in der Knospe sich auf sich selbst nach innen aufrollt, und der andere Rand denselben in entgegengesetzter Richtung umhüllt, z. B. an den Aprikosen.

SUPERUS, was auf oder über einem anderen Organ sich befindet. *Bacca supera* an CONVALLARIA. *Superus Calyx* ist derjenige, der mit dem Fruchtknoten verwachsen, auf demselben befindlich ist, wie an der Rose, Scabiose, synonym mit *epigynus; supera Capsula* an ALOË; *supera Drupa*, wie *su-*

perum Germen, an CERASUS; *Superus Flos*, die mit dem Kelche, oder mit der Blumenkrone auf dem Fruchtknoten aufsitzt; synonym sehr oft mit *Germen inferum*. *Superi Fructus*, wenn der Fruchtknoten innerhalb der Blüthe liegt, wie an PRUNUS, CERASUS. *Superum Germen*, wenn der Fruchtknoten vom Kelche, oder, wenn dieser fehlt, von den übrigen Theilen der Blume umgeben ist, wie an der Erdbeere, an BASELLA; synonym sehr oft mit *Flos inferus* oder *hypocarpius*, *hypogynus*. *Supera Pagina folii*, die obere Fläche eines Blattes. *Superum Perianthium* s. *epigynum*. *Supera Radicula embryonis*, wenn sie aus dem oberen Theile des Samens gerade in die Höhe geht, wie bey den Umbelliferen, Asperifolien. *Superum Receptaculum*, das sich innerhalb der Blume befindet.

SUPINUS, auf dem Rücken liegend; z. B. POTENTILLA *supina*. *Supinus Discus folii*, s. *superior Pagina*.

SUPRA, auf irgend etwas. S. *Epi*. Auch oben, an der Spitze, z. B. *supra nudus Spadix*, an ARUM *maculatum*; *supra floriferum Folium*, ein Blatt, das auf seiner oberen Seite Blumen trägt, wie an RUSCUS *aculeatus*.

SUPRA-AXILLARIS, über oder ausser dem Blattwinkel stehend, wie die Trauben an SOLANUM *nigrum*. Die Blumen an mehreren ASPERIFOLIIS.

SUPRA BASIN ADNATUM *Folium*, ist bey einigen synonym mit *Basi solutum*.

SUPRADECOMPOSITUS, vielfach-zusammengesetzt; z. B. *supradecompositus Anthurus*, der aus vielen zusammengesetzten besteht, wie an AMARANTHUS *paniculatus*; *supradecompositum Folium*, ein vielfach-zusammengesetztes Blatt ist bey Linné ein Blatt, dessen Blattstiel einige Mahle getheilt ist, und sehr viele Blättchen an seinen Spitzen trägt. Willdenow erklärt aber, daß dieser Ausdruck nur dann ge-

braucht wird, wenn die Vertheilung der Blättchen entweder noch häufiger, oder nicht so regelmäßig ist, wie an einem doppelt-zusammengesetzten Blatte, z. B. an ANETHUM *Foeniculum*. Man rechnet hierher die *Folia triplicato-binata*, *triplicato-ternata*, und *triplicato-pinnata*. *Supradecompositi Fructus*, die aus mehreren doppelt-zusammengesetzten Früchten zusammengesetzt sind. *Supradecomposita Inflorescentia*, wenn mehrere doppelt-zusammengesetzte Blüthenstände wieder auf einem gemeinschaftlichen Boden oder Stiele stehen. *Supradecompositus Racemus*, wie *Anthurus*, z. B. an VERATRUM *album*, und eben so *supradecomposita Spica* an SPIRAEA *Aruncus*.

SUPRAFOLIACEUS *Pedunculus*, über dem Blatte stehend, wie an MENISPERMUM *canadense*. Synonym mit *epiphyllus*.

SUPREMUS, was am höchsten oben steht, z. B. *suprema Anthera* an CASSIA.

SURCULATI MUSCI im Gegensatze von *esurculati*, s. *Caulescentes*.

SURCULUS Hedw., Moosstengel, ein walzenförmiger, einfacher oder ästiger Stengel, mit blattartigen Ausbreitungen. Willdenow will mit Rechte den Hedwig'schen *Surculus* aus der Terminologie der Moose, und überhaupt aus der Botanik verbannt wissen, da er sich durch *Caulis* vollkommen ersetzen läßt. *Surculi*, sind bey Bernh. auch die sehr dünnen Aeste, (Zweige) eines dicken Stockes. *Surculus*, ist bey Decandolle ein Ast, der entweder aus dem Halse der Wurzel, oder aus dem Stocke selbst entsteht, aufsteigt, sobald sie aus der Erde tritt, und sich mit einem Theile der Wurzel ablösen läßt, und ein neues Individuum bildet, z. B. am Oehlbaume. Auch Triebe, entwickelte Knospen, nennt man *Surculi musci*.

SURSUM, nach aufwärts.

SUTURA. Naht, der erhabene oder eingedruckte Streifen an den beyden Rändern der Hülse, oder wenigstens an dem geraderen, kürzeren, an welchen die Samen durch ihre Nabelschnüre angeheftet sind. Ueberhaupt jene Linie, die durch die Nebeneinanderstellung zweyer Klappen entsteht, mag sie durch einen Eindruck oder durch eine Erhabenheit hervorgebracht werden.

SUTURALIS, SUTURATUS, was eine Naht hat, oder daran vorkommt, steht, oder hängt. *Suturalis Dehiscentia*, das Aufspringen an der inneren Naht einer Kapsel. *Suturata Drupa*, auf der einen Seite mit einer Naht versehen, ohne daselbst gerade immer aufzuspringen, wie an PRUNUS, CERASUS.

SYLVAE, große aus Laub- und Nadelholz bestehende Strecken, mit abwechselndem Boden. *Linné* dachte sich jedesmahl die Wälder mit unfruchtbarem Sandboden, was sie wohl im Norden, aber nicht im Süden sind.

SYLVATICAE nimmt Decandolle für gleichbedeutend mit *Nemorosæ*; Pflanzen die im Walde wachsen.

SYLVESTRES, Pflanzen, die in wüsten unbebauten Gegenden vorkommen; auch, im Gegensatze von *Oleraceæ* oder *Sativæ*, solche, die nicht gebaut werden, die wild wachsen.

SYLVULA, in botanischen Gärten, der Platz, wo man Bäume und Sträuche ohne Ordnung hinpflanzt.

SYMPETALICUS, die Blumenblätter verbindend. So nennt Richard jene Staubgefäße, *Stamina sympetalica*, welche die Blumenblätter so unter einander verbinden, daß sie einer wirklich vielblättrigen Blumenkrone das Ansehen einer einblättrigen geben, wie an den Malven.

SYMPHYANTHERAE Mönch, synonym mit Syngenesie.

SYMPHYOSTEMONES Mönch, Pflanzen, bey welchen die Staubfaden in einen oder in mehrere Körper ganz oder zum Theile verwachsen sind.

SYMPLOKIUM Hedw., s. *Annulus filicum*, *Gyrus*, *Connecticulum*, der elastische Ring, der die Kapsel an den Farrnkräutern umgibt, der hohl, und durch Querwände in Fächer getheilt ist.

SYNANTHERAE Rich., s. *Syngenesia*.

SYNANTHERICA, Blumen mit verbundenen Staubbeuteln, Syngenesisten.

SYNANTHEUS *Viviani*, wenn Blumen und Blätter zugleich sich entwickeln; z. B. an dem Birnbaume.

SYNCARPA Rich., die Frucht der Maulbeere, die aus mehreren fleischigen, etwas verwachsenen Schläuchen besteht. Nach Voigt auch die Himbeere und Erdbeere.

SYNCARPIUM, eine zusammengesetzte Frucht, die aus mehreren kleineren gleichsam an einander geleimten Früchten besteht, welche aus einer einzigen Blume mit mehreren Staubwegen entstanden ist; z. B. an den Magnolien, nicht aber an der Ananas, wo jede verwachsene Frucht ihre eigene Blume hatte.

SYNGENESIA, wenn die Staubgefäße mit ihren Staubbeuteln in einen Körper verwachsen sind; die XIX. Classe nach dem *Linné*'schen Systeme.

SYNONYMIA, *Synonymie*, nennt man in der Botanik die Zusammenstellung der verschiedenen Namen und Definitionen, mit welchen die Botaniker eine und dieselbe Pflanze bezeichnen. Diese verschiedenen Benennungen und Definitionen selbst sind dann:

SYNONYMA.

SYNOPSIS, nannte *Linné* willkürliche Eintheilungen in der Botanik, die einige als Wegweiser auf dem Felde derselben betrachten. Heute zu Tage heißt es gewöhnlich wieder im alten Sinne Uebersicht.

SYNORRHIZUS, wenn das Federchen etwas mit dem Perispermum verwachsen ist; ein Embryo dessen Wurzel noch mit dem Endosperme zusammenhängt.

SYNZYGIA Richard, wenn die Kotyledonen am *Embryo exorrhizus* einander gegenüber stehen, so ist

via. *Transverse plicatum*, querfaltig, wenn die Falten von der Mittelrippe nach dem Rande hin gehen, wie an den jungen Blättern der Hainbuche. *Transversus Sorus*, der Quere nach läuft das Häufchen, wenn es vom Rande nach der Mitte zu, oder parallel mit der Basis läuft, wie an ASPLENIUM *squamosum*.

TRAPEZIFORME *Folium*, trapezförmig, ein rautenförmiges Blatt, dessen eine Seite schmäler als die andere ist. Es können entweder nur zwey Seiten gleich, oder alle Seiten ungleich seyn, aber stets muß an der Basis ein Winkel entstehen, wie an ADIANTUM *reniforme*. Bey Willdenow ist es eine Art von *Folium subdimidiatum*. *Trapeziformia Semina* sind an ARISTOLOCHIA *rotunda*.

TRAPEZOIDEUS, trapezisch, eine Fläche, die von vier ungleichen Linien eingeschlossen wird.

TRIACONTANDRIA nannte Schrank eine Classe mit vielen aus der Blume entspringenden Staubfäden.

TRIALATUM, dreyflügelig, s. *alatum*.

TRIANDRIA, die III. Classe bey Linné, welche die Pflanzen begreift, die

TRIANDRUS, dreymännig sind, d. h. drey Staubgefäße haben.

TRIANGIA, eine Classe bey Boerhaave, Pflanzen mit drey Kapseln enthaltend.

TRIANGULARIS, dreyeckig, wodurch Decandolle bloß die drey Winkel einer ebenen Fläche bezeichnet wissen will. Bey Willdenow ist aber *triangularis*, dreyeckig, ein Körper mit ausgehöhlten Flächen, z. B. *Caulis triangularis*; *Petiolus triangularis*. Bey anderen ist es synonym mit *acutangulus*. *Triangulare Folium*, ist ein dreyeckiges Blatt, dessen Fläche ein Dreyeck bildet, und dessen Spitze die Spitze des Blattes ist, wie an BETULA *alba*. Man verwechsle es nicht mit *Folium deltoideum*. *Tri*

angularis Spicula, ist ein dreyeckiges Aehrchen, dessen eine Seite die Basis desselben bildet, wie an BRIZA *virens*. Bey einigen synonym mit *prismaticus*.

TRIANGULUS und TRIANGULATUS, **dreywinkelig**, mit convexen oder bauchigen Flächen; bloß von Körpern, z. B. *Calyx*, *Caulis*, *Stylus triangulatus*.

TRIANTHERAE, s. *Triandria*.

TRIBINATUM *Folium*, **dreymahl zweyzählig** ist bey Borkhausen ein Blatt, dessen Blattstiel sich in drey Theile theilt, wovon jeder an der Spitze zwey Blättchen trägt. Andere nennen dieß *tergeminum*.

TRIBRACTEATUS, mit drey Deckblättern.

TRIBRACTEOLATUS, mit zwey Reihen von Deckblättern, deren innerste aus drey Deckblättchen besteht.

TRICA, das **Kreisschüsselchen**, ein sitzendes, linienförmiges, im Kreise gewundenes Fruchtlager, das mit erhabenen Streifen gezeichnet ist, die gewöhnlich spiralförmig laufen, der Länge nach sich spalten, und Kapseln mit acht Samen darbiethen. S. *Gyroma*.

TRICAPSULARIS, mit drey Kapseln, z. B. *tricapsularis Fructus* an VERATRUM, DELPHINIUM. *Tricapsulares* waren eine Ordnung bey Herrmann.

TRICHIDIUM Willd., die **Grundborste**, einfache oder ästige, nicht netzförmige Haare, welche die Samen bey einigen Bauchpilzen, z. B. LYCOPERDON tragen. S. *Pecten* und *Capillitium* Pers.

TRICHOS, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen statt *capillaris* und *Pilus*.

TRICHOTOMUS, **dreytheilig**, **dreygabelig**, was sich in drey Aeste theilt, z. B. *Caulis trichotomus* an NERIUM *Oleander*, wenn die Aeste wiederhohlt zu dreyen aus einem Puncte ausgehen, und bis in die kleinsten Zweige sich dreygabelig zertheilen. Eben so der *Surculus* an den Moosen, z. B. an DICRANUM *purpureum*; *trichotomus Pedunculus* ist an GALIUM *scabrum*, *glaucum*.

TRICOCCUS, was drey Springfrüchte, (*Coccum*) hat; z. B. *Capsula tricocca* an EUPHORBIA, CNEORUM *tricoccum*. Bey den Kryptogamisten, eine Kapsel, die drey abgesonderte Fächer hat, und aus drey Kapseln zusammengesetzt zu seyn scheint, wie an BERNHARDIA. *Tricoccæ*, eine natürliche Familie bey *Linné* und bey den Alten.

TRICOLOR, dreyfarbig.

TRICOMPOSITO-PINNATUM, dreyfach zusammengesetzt gefiedert, dem dreyfach gefiederten Blatte ähnlich, aber nach der Spitze hin weniger zusammengesetzt, wie an TORDYLIUM *anthriscus*.

TRICOMPOSITO-TERNATUM, dreyfach zusammengesetzt-dreyzählig, vom *triternatum* dadurch verschieden, daß es der Zahl nach nicht so vollkommen regelmäßig ist, wie an den unteren Blättern von ACTAEA *spicata*.

TRICUSPIS und TRICUSPIDATUS, dreyspitzig, mit drey Spitzen versehen, wie die *Filamenta* an ALLIUM *porrum*, *arenarium*; *Siliqua tricuspidata* an CHEIRANTHUS *tricuspidatus*. Auch die Stacheln an RIBES *Uva crispa* nennt man *Aculei tricuspidati*. *Tricuspidata Frons*, wenn die Spitze des Wedels durch zwey Ausschnitte in drey spitzige Theile zertheilt ist, wie an PTERIS *tricuspidata*.

TRIDENTATUS, dreyzähnig, z. B. *tridentatus Calyx*, *Capsula*, *etc.* *Tridentatum Folium* nennt man insbesondere ein Blatt, dessen Spitze abgestutzt, und mit drey Zähnen versehen ist, z. B. an CORTESIA *cuneifolia*. S. *Dentatum*.

TRIDUUS, was nur drey Tage lang dauert, dreytägig.

TRIËDER, s. *trilateralis*.

TRIENNIS, TRIMUS, was drey Jahre lang dauert, dreyjährig.

TRIFARIAM IMBRICATUM, dreyreihig; z. B. *trifariam imbricatum Folium*, wenn die Blätter so

über einander liegen, daß sie drey gerade Reihen auf dem Stengel oder Aste bilden; wie an APICRA *viscosa*.

TRIFARIUS, dreyzeilig. Bey einigen ist *Folium trifarium* ein Blatt, welches drey Seiten hat.

TRIFIDUS, dreyspaltig, s. *fissus* und *multifidus*; z. B. *trifidus Calyx* an ALISMA; *trifidus Cirrhus* an LATHYRUS *tuberosus*. *Trifidum Folium* an AJUGA *chamæpitys*, ATHANASIA *annua*; *trifidum Nectarium* an NIGELLA; *trifidum Pistillum* an CUCUMIS; *trifidum Stigma* an AMARYLLIS *formosissima*; *trifidus Stylus* an CLETHRA; *trifida Umbella* synonym mit *triradiata*.

TRIFLORUS, dreyblumig, was drey Blumen zält; z. B. *triflorus Caulis* und *Pedunculus* an NARCISSUS *Tazzetta* und NERIUM *oleander*; *triflora Spicula* an AVENA *fatua*.

TRIFOLIATUS; dreyblättrig.

TRIFOLIOLATUS, mit drey Blättchen, ein zusammengesetztes Blatt, das aus drey Blättchen besteht.

TRIFORAE, Gewächse mit dreyfach aufspringender Frucht. Eine Classe bey *Camelli*.

TRIGEMINATUM, TRIGEMINUM, dreymahl gepaart ist ein Blatt, dessen Blattstiel sich in zwey Theile theilt, deren jeder an der Spitze zwey Blättchen trägt, und am Hauptstiele, wo derselbe sich theilt, noch ein Blättchen, wie an MIMOSA *tergemina*. Bey den meisten ist es synonym mit *tergeminum*.

TRIGINTA DUO DENTATUM *Peristomium*, ein Maul mit 32 Zähnen.

TRIGLOCHIS, ein Wiederhaken, mit drey rückwärts gekehrten Spitzen. Bey einigen synonym mit *tricuspis*. Zuweilen wird es auch als Beywort gebraucht, z. B. *triglochis Aculeus*, *Pilus*, *Seta*.

TRIGONUS, dreyseitig, nur von Körpern mit drey stumpfen Kanten und ebenen Flächen; z. B. *Caulis trigonus* an VIOLA *tricolor*; *Culmus* an CAREX *tomentosa*; *Calyx*, *Legumen*, *Petiolus*,

Stigma etc. Letzteres an Convallaria. S. *Polygonum*. Röhling erklärt jedoch ein *Folium trigonum* als dreykantig, mit drey rinnenförmig ausgehöhlten Seiten, und scharfen Kanten, wie an Scirpus *sylvaticus*.

Trigynia; die dritte Ordnung in den ersten XIII. Classen Linné's, welche die Pflanzen begreift, die

Trigynus, dreyweibig sind, d. h. drey Staubwege haben.

Trijuge-pinnatum, oder trijugum folium, dreypaarig, ist ein gefiedertes Blatt mit drey Blättchenpaaren, wie an Orobus *vernus*.

Trilateralis, dreyseitig, wenn irgend ein Pflanzenkörper ein Prisma mit drey Kanten, oder mit drey Flächen bildet, ohne daß dadurch ein eindringender Winkel entstünde. Decand.

Trilobus, dreylappig, s. *lobatum*; z. B. *Capsula triloba*; *trilobum Folium* an Rudbeckia *triloba*; *trilobum Labellum* an Orchis *morio*; *trilobum Stigma*, aus drey runden, etwas flach gedrückten Köpfen, an Tulipa.

Trilocularis, dreyfächerig, was drey Fächer hält; z. B. *Bacca trilocularis* an Triosteum; *Capsula trilocularis* an Lilium; *Nux trilocularris*; *Pepo trilocularis*; *Theca trilocularis* an Iris.

Trimestris, was drey Monate lang währt.

Trinervatus, wenn die drey Nerven, die das Blatt durchlaufen, unter oder hinter der Basis (schon am Blattstiele) entspringen. Meistens gilt dieß als synonym von

Trinervis und Trinervium *Folium*, dreyrippig, mit drey aus und von der Basis zur Spitze laufenden Gefäßbündeln, wie an Plantago *lanceolata*. Eine *trinervis Ala* ist an Polygala *amara*.

Trimus, s. *ternus*.

TRIOECIA, die letzte Ordnung in *Linné's* XXIII. Classe, welche die Pflanzen begreift, die

TRIOÏCUS, **dreyhäusig** sind, d. h. bey welchen die männlichen, die weiblichen, und die Zwitterblüthen sich auf drey verschiedenen Stämmen befinden, wie an CERATONIA.

TRIPALEACEUS Rich., s. *Triglumis.*

TRIPARTIBILIS, was sich leicht in drey Theile theilen läßt; z. B. *tripartibiles Fructus* an mehreren *Tricoccis.* S. *Partibilis.*

TRIPARTITUS, **dreytheilig**, z. B. *tripartitus Calyx* an COMOCLADIA; *Cyma tripartita* oder *triradiata* an SAMBUCUS *Ebulus*; *tripartitum Folium* an HIBISCUS *Trionum*; *tripartitum Labium* an ORIGANUM; *tripartitum Stigma* an CROCUS *sativus.*

TRIPETALOIDEÆ und TRIPETALUS, mit drey Blumenblättern. S. *Polypetalus. Tripetalæ*, eine Familie bey Batsch, deren Blumen dreyblättrige Kelche und Blumenkronen haben. *Linné* nannte die dahin gehörigen Pflanzen auch *Tripetaloideæ*, so wie bey einigen *tripetalus* und *tripetaloideus* synonym ist. Bey Rivin waren noch *Tripetali regulares* und *irregulares.* Insbesondere ist aber *tripetaloidea Corolla*, eine Blumenkrone, an welcher meistens drey runde Blumenblätter eine meistens flache Blumenkrone bilden, z. B. TRADESCANTIA.

TRIPHYLLUS, **dreyblättrig**, sowohl insbesondere vom Kelche und der Hülle, als von welchen einige es allein gebraucht wissen wollen; z. B. *Calyx triphyllus* an TRADESCANTIA, *Involucrum triphyllum* an BUTOMUS, ALISMA; als vom *Pappus*, wie an ECLIPTA, und von dem Kranze, (*Corona*), und auch vom Stengel, z. B. an ANEMONE *trifolia*; VERONICA *triphyllos* ward wahrscheinlich seiner dreyspaltigen Blätter wegen *triphyllos* genannt. Man hat auch *Cirrhi triphylli*, obgleich selten.

TRIPINNATIFIDUS, dreyfachgefiedert-geschlitzt, d. i. doppelt gefiedert, und die letzten Fiederchen gefiedert-geschlitzt.

TRIPINNATUM ist bey *Linné* so viel als *tripli catopinnatum*, dreyfach gefiedert, wenn an einem Blattstiele mehrere doppelt gefiederte Blättchen an den gegenüberstehenden Seiten stehen; z. B. die ersten Wurzelblätter an SIUM *latifolium*, an ATHAMANTA *libanotis*, THALICTRUM *aquilegifolium*. *Tripinnata* oder *triplicatopinnata Frons*, wenn der Strunk an zwey entgegengesetzten Seiten doppelt gefiederte Wedel trägt, wie an POLYPODIUM *effusum*. Und eben so ist auch an den Moosen ein *tripinnatus s. triplicato-pinnatus Surculus*, (*Folium*), wenn mehrere Aeste oder Blättchen an zwey gegenüberstehenden Seiten des Stämmchens in einer Fläche liegen, von denen jeder Ast einem doppelt gefiederten Stämmchen, oder jedes Blättchen einem doppelt gefiederten Blatte ähnlich ist, wie an HYPNUM *proliferum*, *tamariscinum*.

TRIPLEX *Corolla*, eine dreyfache Blumenkrone ist diejenige, die dreymahl mehr Blumenblätter als gewöhnlich hat.

TRIPLI NERVI, dreyfache Nerven sind bey einigen, wenn die Mittelrippe an jeder Seite zwey Hauptrippen ausschickt, wovon die eine aus der Basis, die andere nur ein wenig über der Basis entspringt.

TRIPLICATO-BINATUM, *s. triplicato-geminatum*, dreyfach zweyzählig, wenn ein dreymahl getheilter Blattstiel wieder an jeder Spitze dreymahl getheilt ist, und an jeder dieser neun Spitzen zwey Blättchen trägt.

TRIPLICATO-DIGITATUM *Folium*, dreyfach gefingert, wenn doppelt gefingerte Blättchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Stieles, oder auf einer anderen gemeinschaftlichen Fläche stehen. Man zählt die Blättchen.

TRIPLICATO-GEMINATUM, ſ. *Tergeminatum.*

TRIPLICATO-PENNATUM, ſ. *triplicato-pinnatum.*

TRIPLICATO-PINNATIFIDUM, ſ. *Tripinnatifidum.*

TRIPLICATO-PINNATUM *Folium* und *Surculus*, ſ *Tripinnatus.*

TRIPLICATO-SPIRALE, was ſich in drey Spirallinien hinan windet.

TRIPLICATO-TERNATUM, dreyfach dreyzählig, wenn ein dreymahl getheilter Blattſtiel an jeder Spitze wieder dreymahl getheilt iſt, und an jeder dieſer neun Spitzen drey Blättchen hat, wie an SERIANA *triternata*, SMYRNIUM *olusatrum.* Synonym mit *triternatum.*

TRIPLICATUS, dreyfach, dreyfältig, dreyzählig; z. B. *triplicatum Antrum*, wenn es aus zwey ineinander liegenden Fleiſchhöhlen beſteht, in deren innerer eine Nuß liegt, wie an BRYONIA *laciniosa. Triplicatus Flos*, ſ. *triplex.*

TRIPLINERVIUM *Folium*, dreyfach gerippt, wann die Mittelrippe aus dem Grunde des Blattes ohne Theilung aufſteigt, und in einiger Höhe zwey Seitenrippen aus ihr entſpringen, wie an LAURUS *Cinnamomum* und *Camphora.* Bey Bülliard iſt ein Blatt *triplinervium*, wenn es fünf Hauptrippen hat, die von der Baſis gegen die Spitze hinlaufen, wovon zwey an der Baſis der Mittelrippe entſpringen, und die zwey übrigen in größerer oder geringerer Entfernung über derſelben.

TRIPLOSTEMONES, Pflanzen bey Wachend., die dreymahl ſo viel Staubgefäße als Kelch- oder Blumenblätter haben.

TRIPTERUS und

TTIPTERYGIUS, ſ. *trialatus.*

TRIPYRENOS, drey körnig, z. B. *tripyrena Bacca, Drupa.* S. *Pyrene.*

TRIQUETER, besser TRIQUETRUS, dreykantig, mit drey scharfen Kanten, und ganz ebenen Flächen, so daß der Querdurchschnitt ein vollkommenes Dreyeck gibt. In diesem Sinne ist bey Willdenow und den meisten Botanikern ein *Calyx triquetrus;* ein *Caulis triquetrus* an SIDA und LOBELIA *triquetra*, ein *Culmus triquetrus* an CAREX *acuta*, ein *Folium triquetrum* (welches Linné als ein pfriemenförmiges Blatt mit drey flachen Längenseiten bestimmte) an ANTHERICUM *ossifragum*, an PINUS *abies;* eine *Nux triquetra* an CAREX; ein *triquetrus Petiolus* und *Pedunculus* an SAGITTARIA *sagittæfolia* und TALINUM *crassifolium*; *triquetrus Scapus* an PYROLA; ein *triquetrum Semen* an RUMEX, POLYGONUM. Bey Decandolle hingegen ist ein Pflanzenkörper *triquetrus*, wenn er ein Prisma mit drey bis vier Kanten oder Grathen so bildet, daß durch diese Kanten zugleich auch eindringende Winkel entstehen; d. h., wenn die drey Flächen mehr oder minder ausgehöhlt oder gefurcht sind. Die Wörter: *triangularis*, oder *triangulatus*, *trigonus*, *trilateralis* und *triqueter* werden sehr oft verwechselt.

TRIRADIATUS, dreystrahlig, z. B. *Umbella triradiata*, wie die allgemeine Dolde an OENANTHE *fistulosa.*

TRISERIALES *Lamellæ*, dreyreihige Blättchen, wenn zwey kurze Blättchen zwischen den längeren stehen, wie an einigen Blätterpilzen.

TRISPERMUS, mit drey Samen, z. B. *trisperma Bacca* an CELASTRUS; *trisperma Capsula* an EUPHORBIA; *trisperma Nux.*

TRISTEMONES, *tristemonis*, s. *triandria.*

TRISTICHUS, dreyzeilig; z. B. *Spica tristicha.*

TRISTIS, was eine dunkle livide Farbe hat.

TRISTYLÆ, s. *trigynæ.*

TRITERNATUM ist bey *Linné* so viel als *triplicato-ternatum.*

TRITICEÆ, eine Familie von Gräsern bey den alten Graminologen.

TRIVALVIS, **dreyklappig**, z. B. *trivalvis Capsula* an GLADIOLUS, COLCHICUM; *trivalvis Gluma*, dreyspelzig, vom Kelche der Grasblumen, wie an PANICUM *miliaceum*; *trivalve Legumen*, was äußerst selten, und, strenge genohmen, keine Hülse ist.

TRIVASCULARES *Herrm.*, Pflanzen mit drey Samenkapseln.

TRIVIALE *Nomen*, der **Volksname**, den eine Pflanze in verschiedenen Provinzen, oder auch von Layen in der Botanik gewöhnlich erhält. **Willdenow** verwechselte ihn, so wie andere, mit *Nomen specificum.*

TRIVIUS, s. *Viarius.*

TROCHLEARIFORMIS, **schraubenförmig**, d. i. so gewunden, daß die Zirkellinien über einander liegen, aber nach der Spitze immer kleiner werden. Es kann nach der rechten oder nach der linken Seite werden. *Trochleariformia Vasa*, **Schraubengefäße** *Bernh.*, s. *spiralia Vasa.*

TROCHLEARIS, **rollenförmig**, sanduhrförmig, in der Mitte dünner, nach Salisbury. *Trochlearis Embryo*, der aus einem kurzen, in der Mitte verengten Cylinder, oder aus zwey sich berührenden Kugeln zusammengesetzt zu seyn scheint.

TROPHOSPERMIUM **Richard**, der innere Theil der Fruchthülle, an welchem das Samenkorn angeheftet ist; die *Placenta*, das *Receptaculum.*

TROPICÆ, Pflanzen, die unter den Wendekreisen leben. *Tropici solares Flores*, sind bey *Linné* diejenigen Blumen, die sich des Morgens öffnen, und noch vor dem Abend täglich schließen. Die Stunde des Öffnens und Schließens kommt jedoch früher oder später, je nach dem der Tag wächst oder abnimmt, so daß die Pflanzenwelt also türkische, d. i. ungleiche Stunden

hat. Also synonym mit *æquinoctiales Flores diurni.*

TROPIS, s. *Carina.*

TRUNCATO-CORDATUS, **abgestutzt herzförmig**, wenn am Grundrande zwar ein Ausschnitt vorhanden ist, dessen Vorsprünge Bogen bilden, dessen Bucht aber nicht einen, sondern vielmehr zwey Winkel bildet, indem der mittlere Theil des Grundrandes abgeschnitten erscheint.

TRUNCATUS, **abgestutzt**, etwas, von dessen Spitze ein Stück abgeschnitten zu seyn scheint. Bey Bernhardi etwas, woran der Hinterrand eine gerade Linie bildet. Im ersten Sinne ist *Calyx truncatus* an GENTIANA *pannonica. Truncatum Folium*, abgestutzt ist bey Linné ein Blatt, das sich in eine Querlinie endet, dessen Spitze gleichsam wagerecht abgeschnitten ist, z. B. an LIRIODENDRON; *truncata Ligula* an POA *sudetica. Truncata Ochrea*, wenn der Rand ganz glatt ist, als wenn er abgeschnitten wäre, z. B. an POLYGONUM *convolvulus. Truncatum Stigma*, gerade abgeschnitten, an LATHRÆA.

TRUNCUS ist im allgemeinen derjenige Theil der Pflanze, welcher die Blätter und die Befruchtungswerkzeuge trägt: also Stengel, Halm, Schaft, Blumen- und Blattstiel, Laub, Strunk. Der Ast ist nur ein Theil desselben. Bey den Alten, und auch bey den Neueren ist *Truncus*, wie bey Hayne, jeder Stengel, unter dessen Epidermis Rinde, Bast und Holz liegt; also im strengeren Sinne der Stamm. Hedwig nannte den Moosstengel (*Surculus*) wenn er aufrecht ist, und an seiner Spitze, oder an der Spitze der Aeste Blüthe und Frucht trägt, *Truncus*; allein, da *Truncus* nur den Stamm der Bäume und Sträucher bezeichnet, so sollte diese Benennung, wie Willdenow richtig bemerkt, aus der Muscologie verbannt werden. Man nennt auch *Truncus* den Haupttheil des Sten-

gels, den Stock; ferner den Hauptstengel, wo mehrere Stengel vorhanden sind.

TRYMA Necker, ist eine Art von *Sporangium*.

TUBA, Staubweg bey Bernh., den er aus dem Begattungsleiter (dessen oberen Theil der Griffel wie eine Scheide umgibt) und aus der Narbe bestehend sich denkt. *Tuba* ist bey Vaillant und Haller der Griffel, *Stylus*.

TUBÆFORMIS, trompetenförmig, wenn die Röhre sich an einem Ende erweitert.

TUBATUS, s. *tubulosus*.

TUBER, Knollen, ist bey Willdenow ein dicker, fleischiger, verschieden gestalteter Theil der Wurzel, welcher einen oder mehrere ihm gleich gestaltete Körper hervorbringt, dann aber abstirbt, und bald an seiner ganzen Fläche, bald an der Spitze oder Basis einen oder mehrere Triebe bildet, wie an SOLANUM *tuberosum*, SPIRÆA *filipendula*, ORCHIS. Lage und Anheftung sind an ihm verschieden. Bey Sprengel ist *Tuber* ein dichtes Hybernaculum, das am Rande mit einer weicheren Substanz umgeben ist. Wenn der Knollen nur einen Keim hat, so entwickelt er denselben entweder aus seiner oberen Spitze, wie an ORCHIS, oder er bringt ihn, indem er bey der Trennung von der Mutterpflanze sich trennt, unten hervor. Medicus unterscheidet ein *Tuber verum*, nämlich die bepanzerte Zwiebel, ein *Tuber irregulare*, eine Zwiebel die überall Stengel und Wurzeln treibt, und ein *Tuber gemmæforme*, den gewöhnlichen Knollen. *Tuber*, Knollen, ist bey Bernhardi ein meistens tessellarischer Strunk, der oft nur Stengel befestigt, und niemahls mit Strunkblättern versehen ist. Bey Decandolle ist *Tuber*, Knollen, ein dichter dicker Theil der Wurzel, der gewöhnlich Stärkmehl enthält. Er ist bald am Ursprunge der Wurzel, wie an der Rübe; bald an den Zerästlungen derselben, wie an der SPIRÆA *filipendula*, oder am CYPERUS *rotundus*; bald an dem Ende der Aeste,

wie an Cyperus *esculentus*; zuweilen sind auch kleine walzenförmige Fasern dazwischen, wie an den Orchiden, wo man diese Knollen uneigentlich Zwiebel (*Bulbi*) nannte; und endlich noch auch an den unteren Aesten des Stengels, wenn diese unter die Erde kommen, wie an den Kartoffeln. Röbling theilt die Knollen 1) in ächte, die den Zwiebeln sehr nahe kommen, und sich dadurch davon unterscheiden, daß sie am oberen Ende des Stammes oder auch der Seitenäste neue Brutknollen ansetzen, und statt der Schuppen einen den Kotyledonen ähnlichen Körper bilden, der aus einem von vielen Fasern durchwebten Zellengewebe besteht; daß sie endlich in verschiedenen Höhen mit freyen Häuten umgeben sind, die in Zwiebelblätter auslaufen; 2) in unächte, die den Zwiebeln noch ähnlicher sind, deren fester Körper aber stets beträchtlich größer ist, deren unterer Theil immer verwesetet, und deren ganze Fläche Wurzeln und Knollen in Menge treibt, wie an Arum, Calla. Dieß sind die *Bulbi solidi* anderer Botaniker. 3) In Knospenknollen, die gar nichts zwiebelartiges haben, und an ihrer ganzen Oberfläche in entfernten Zwischenräumen Keime hervorbringen, die, sobald sie in's Kraut getrieben haben, an ihren Trieben wieder häufige Wurzeln bekommen, an welchen sich ähnliche Knollen ansetzen, wie an den Erdäpfeln. *Tuber lignosum* an den Baumstämmen, ist die bekannte Maser.

Tuberculatis *Radicula embryonis*, wenn das Würzelchen die Gestalt eines dicken festen Punctes hat.

Tuberculatus, höckerig, mit kleinen runden Höckern besetzt; z. B. *tuberculata Radix*, auf ihrer Oberfläche mit Erhabenheiten besetzt, wie an Aethusa *Meum*, Bunium *Bulbocastanum*. *Tuberculatum Receptaculum*, rauh von kleinen Höckern, wie an Prenanthes, Lapsana; *tuberculata Semina*, höckerige Samen, die mit dicken erhabenen (nach einigen

glatten) Puncten oder Knöpfchen besetzt sind, wie an RANUNCULUS *tuberculatus*. *Tuberculatum Stigma*, mit kleinen, nicht sehr merklichen Erhabenheiten; *tuberculatus Thallus* an einigen Lichenen, wie LICHEN *calcareus*. Daher *tuberculatæ*, eine Abtheilung an den Lichenen.

TUBERCULOSUS, synonym mit *tuberculatus*; vorzüglich wenn die Höcker etwas größer sind.

TUBERCULUM, ist bey *Linné* der Fructificationstheil der Flechten, der aus scharfen Puncten besteht, die aus Staub zusammengehäuft zu seyn scheinen. *Tuberculum*, Knopf, ist bey *Willdenow* ein convexes Fruchtlager ohne hervorstehenden Rand, gewöhnlich mit dem Rande nach aussen gebeugt, übrigens bald rund, bald länglich, bald unregelmäßig, das auch an den Flechten vorkommt. Man nennt auch *Tubercula*, Knöpfchen der Aftermoose, kleine, knopfförmige Erhöhungen auf dem Laube der Aftermoose, welche die samenartigen Körper derselben enthalten. Auch die Schilde mit den Schüsseln an den Flechten, besonders wenn sie erhaben sind, nennt man *Tubercula*. Bey anderen endlich ist *Tuberculum*, das Knötchen, ein kugelförmiges oder fast kegelförmiges geschlossenes Fruchtlager, das in seinem Inneren keine Kapseln wie an den übrigen Flechten, sondern kugelige Haufen von dicht an einander liegenden und gleichsam einen Kern bildenden Samen einschließt, z. B. an den Verrucarien. Bey einigen bedeutet es glatte Höcker, und kleine warzenförmige Erhabenheiten; auch kleine Knollen. *Tubercula* nennt man auch bey einigen Blumen, besonders bey ASCLEPIAS, kleine knorpelartige Körper, die unvollkommene oder vertrocknete Drüsen zu seyn scheinen. *Tubercula* nannte endlich noch Schrank auch kleine Warzen ohne daran sitzende Haare oder Borsten. Sie bereiten und enthalten keinen Saft. Er will sie an den Samen von HIBISCUS *trionum*

gesehen haben. S. a. *Tuber*, und *Vesicula*, und *Verruca*.

TUBEROSA *Radix*, knollig, ist bey Linné eine Wurzel, die aus fast kugelförmigen (fleischigen) Körpern besteht, die büschelweise zusammengehäuft sind. Er rechnet hierher die Wurzeln von PÆONIA, HEMEROCALLIS, HELIANTHUS, SOLANUM, und FILIPENDULA. Auch die Wurzel der meisten Farrnkräuter bildet Knospenknollen. *Tuberosus Stipes* ist synonym mit *bulbosus*.

TUBULATUS, s. *tubulosus*. Einige verstehen hierunter röhrenförmig, wenn etwas auf eine ungewöhnliche Weise eine Röhre bildet, wie z. B. die Staubbeutel an den Syngenesisten.

TUBULOSO-RADIATA *Corolla*, röhrig gestrahlt nennt man eine zusammengesetzte Blumenkrone, wenn sich am Rande (im Strahle derselben) sehr große röhrige Blümchen befinden, wie an CENTAUREA.

TUBULOSUS, röhrig, einen hohlen (nach Decandolle geraden) Cylinder bildend. Bey Bernhardi ist ein Körper, in dessen Schlunde sich keine Verlängerungen finden, *tubulosus*. *Tubulosa Cava* Grew, s. *Lacunæ*. *Tubulosus Calyx*, wenn ein einblättriger getheilter, gespaltener oder gezähnter Kelch da, wo er nicht mehr getheilt ist, cylindrisch ist, und also eine hohle Röhre bildet, wie an allen Didynamisten, Gymnospermisten, an DATURA. *Tubulosa Cellula fl. franc.* s. *elongatus complexus cellulosus*. *Tubulosa Corolla*, röhrige Blumenkrone, wenn an einer einblättrigen Blumenkrone die Röhre lang und walzenförmig, der Saum aber schmal ist, und nur eine Verlängerung der Röhre zu seyn scheint, wie an SYMPHYTUM. *Corolla propria tubulosa* oder *tubulosus Floscultus*, röhrige Blümchen, wenn jedes einzelne Blumchen einer zusammengesetzten Blume eine Röhre mit fünf gleichen Einschnitten darstellt. *Tubu-*

losum Filum, s. *Tubulus*. *Tubulosum Folium* ist bey Linné ein Blatt, welches, abgeschnitten, innenwendig eine Höhlung zeigt, wie an der Zwiebel. Er braucht es im Gegensatze von *farctum*. *Tubulosa Frons*, mehr oder minder walzenförmig und hohl, wie an CONFERVA *intestinalis*, CERAMIUM *tubulosum*. Ein *tubulosum Nectarium* ist an HELLEBORUS. Die *tubulosa Receptacula* sind die *tubulosa Vasa propria*; röhrige eigentliche Gefäße; so nennt man einzelne Röhren mitten unter einer Menge Zellgewebes, deren Wände dicht und fest, und mit einem harzigen oder milchigen Safte angefüllt sind. Grew nannte sie *Turpentine* und *Milk-vessels*. Ein *Stigma tubulosum* ist an CROCUS *sativus*. *Tubulosæ*, zusammengesetzte Blumen mit lauter röhrigen Blümchen, waren einst Familien und sind jetzt Abtheilungen in der Syngenesie. Tournef. nannte sie *Flosculosæ*. *Tubulosæ Confervæ* sind diejenigen, an welchen die Fruchtkörner (*Granula fructifera*) ohne besonderen Fruchtbehälter an der inneren Wand des röhrenförmigen Fadens befestiget zu seyn scheinen.

TUBULUS Willd., das Röhrlein, ist eine walzenförmige Vertiefung im Grunde der Blumenkrone, längs dem Blumenstiele, eine *Nectaritheca*, wie an PELARGONIUM. *Tubuli fungorum* Hoffm., sind fast walzenförmige hohle Pilze. *Tubulus*, Röhre, ist an den Conferven eine von einer Haut gebildete Röhre, die aus sehr einfachen, parallellaufenden, durch sehr feines Zellgewebe verbundenen Fasern besteht. S. a. *capillaris Tubulus*.

TUBUS, Röhre, wenn Kelch, Blumenkrone oder Perigonium mit ihren Stücken unter einander (in einen hohlen Cylinder) verwachsen sind, so nennt man jenen Theil, an welchem diese Verwachsung statt hat, Röhre. Diese Röhre ist gewöhnlich der untere Theil derselben. Alle einblättrigen Blumenkronen, mit Ausnahme

der Punct, in welchem sie zusammenstoßen, die Conjunction, *Synzygia* oder *Syzygia*.

Syruposum *Saccharum* s. *Saccharum*.

Systema, System, Zusammenstellung der Pflanzen nach irgend einer Idee. Es gibt daher so viele Systeme als Köpfe, und *Natura systemata nostra flocci facit et vilipendit*, sagte der unsterbliche Pallas mit vielem Rechte.

T.

Tabacinus, die Farbe des gewöhnlichen Rapé-Tabac.

Tabes, Auszehrung, meistens eine Folge vorausgegangener Krankheiten, und auch die nothwendige Folge schlechten Bodens, ungünstigen Klimas, schlechter Wartung und Pflege, Verletzungen durch Insecten, Wunden ꝛc.

Tabulatus, getäfelt, was aus mehreren Lagen von über einander gestellten Höhlen besteht. Bey Bernhardi wie *lamellosus*, nur daß die Theile über eine Viertellinie hoch sind.

Taenianus, bandwurmförmig, lang, platt, und stellenweise sehr verschmälert.

Talea, Schößling, Steckreis, *bouture*, ein kleiner Ast, der, wenn man ihn abschneidet und in die Erde steckt, daselbst Wurzeln schlägt, und ein neues Individuum bildet. Ueberhaupt auch alles das, was aus dem Stengel, nicht aus der Wurzel treibt.

Tali, die Stellen, welche zur Seite zwischen Achsel und Kniekehle liegen, die Knöchel.

Tallus, s. *Thallus*.

Tanninum Fourcr., Gerbestoff, ein *Principium immediatum* II. Classe.

Tapetium nobile candidum, s. *Tela araneosa*.

TARTARÉUS *Thallus*, weinsteinartig, wenn es aus harten, gleichförmig vertheilten und sehr dicht verbundenen Körnchen besteht, die kaum zu unterscheiden sind, und eine feste, dem Weinsteine ähnliche Masse bilden, wie an PARMELIA *tartarea* und *ventosa*.

TARTRICUM *Acidum*, eine Pflanzensäure, deren Eigenschaft die Chymie lehrt. Weinsteinsäure.

TECTA, die Dächer der Gebäude, als Standort mancher Pflanzen.

TECTUS, bedeckt, was von irgend einem Theile ganz gedeckt wird, ohne damit verwachsen zu seyn. So ist in der Scabiose die Frucht bedeckt von dem bleibenden Kelche. Nach Bernhardi, wenn der Grundtheil so vom Spitzentheile getrennt ist, daß man ihn zurückschlagen kann. Z. B. *tecta Anthera*, mit Klappen bedeckt, wie an SYMPHYTUM, und eben so *tecta Capsula*, an CYCLAMEN; *tectum Folium*, ist bey Linné im Gegensatze von *nudum*; *tectus Fructus*, vom bleibenden Kelche oder von der Blumenkrone, aber ohne alle Verwachsung bedeckt, z. B. an LAVATERA; *tectus Spadix*, der an seiner ganzen Oberfläche mit Blümchen bedeckt ist, wie an CALLA *palustris*.

TEGENS, bedeckend, was irgend etwas deckt, ohne damit verwachsen zu seyn.

TEGMEN, nennt de Beauvois die äußere Hülle vollständiger Aehrchen (*Locustæ*), welche meistens aus zwey Theilen, Spelzen, (*Glumæ*) genannt, besteht.

TEGMENTA Link, s. *Squamæ*.

TEGUMENTA, Hüllen, Decken, sind im weitesten Sinne alle Hüllen, die die Geschlechtstheile unmittelbar umgeben, z. B. das Perigonium, der Kelch, und die Blumenkrone. *Tegumentum* s. *Indusium*.

TELA ARANEOSA Lightfoot, ist das *Tapetium nobile candidum* Batsch, die feine Wolle, die sich in den ausgetrockneten *Sphærulis* befindet. Persoon erklärt sie für eine *Theca*. Sie wird angefeuchtet wieder zur Gallerte.

TELA CELLULOSA, *contextus cellulosus*, das Zellengewebe der Pflanzen, der Hauptbestandtheil der Pflanzen wie der Thiere, ein Gewebe von feinen durchscheinenden Häuten, welche Zellen bilden, und die nahe gelegenen Theile verbinden. Diese Zellen haben verschiedene Form und Größe, ihre Wände sind ausserordentlich dünn, durchsichtig und häutig, und von einander getrennt, doch so, daß sie durch Oeffnungen unter einander in Verbindung stehen. Einige betrachten sie jedoch als vollkommen geschlossen, wie die Zellen eines Seifenschaumes. Die Kanten, in welchen sie zusammen stoßen, sind die dicksten Stellen, und die Zellen selbst sind meistens mit Säften angefüllt. Bernhardi unterscheidet das zwölfflächige, das prismatische, daß mauerförmige, das gefäßförmige, das blasenförmige und das unregelmäßige Zellengewebe. Im engeren Sinne ist Zellengewebe synonym mit Parenchym oder Zellenhülle.

TELA GLOBULARIS und VESICULARIS, s. *regularis complexus cellulosus*.

TELEIANTHAE, sind bey Wachendorf Pflanzen mit Zwitterblumen.

TEMPERATAE PLANTAE, Pflanzen aus dem mittägigen Frankreich, Portugal, Spanien, Italien, Syrien, die nach Linné im Winter eine Temperatur von 28° (am 100° Thermom.) nicht ertragen.

TEMPUS VIGENDI, Blüthezeit und Dauer eines Gewächses.

TENAX, zähe, was leicht zu biegen, aber schwer zu brechen ist; „äh, z. B. *Caulis tenax* an LYGEUM *spartum*, LINUM *usitatissimum*, an POLYTRICHUM. Bey Bülliard ist *tenax*, klebend, auch was durch hakenförmige Haare sich an denjenigen anhängt, der es berührt, wie die Samen von MYOSOTIS *Lappula*.

TENUIFOLIUS, was zarte, dünne, schmale Blätter hat, vorzüglich im Gegensatze von *latifolius*.

TENUIS; dünn, das Entgegengesetzte von dick, *crassus*, wenn der eigentliche körperliche Durchmesser kleiner ist als die beyden übrigen, wodurch die Länge und Breite der Oberfläche bestimmt wird. S. a. *gracilis*. Decand. Ueberhaupt etwas, dessen Länge die Dicke übertrift; z. B. *tenuis Lamella* an den Pilzen. *Tenuis* (*Margo*) an den Hüten der Pilze, wenn sie am Rande des Hutes um vieles dünner sind, als in der Mitte, wie an AGARICUS *aurantiacus*. *Tenuis Pileus*, der kein Fleisch hat.

TENUISSIMUS, ausserordentlich dünn, dessen Länge zur Breite sich verhält wie 31 und darüber zu 1. Bernh.

TENUIUSCULUS, etwas dünn, dessen Länge zur Dicke sich verhält wie 2 bis 10 : 1. Bernh.

TEPHROLEUCOS, aschfarben weißlich.

TEPIDARIUM, das lauwarme Haus, das Glashaus, worin man die Pflanzen in einer Temperatur von 5 — 9° R. hält, für Cap- und egyptische Pflanzen.

TEREBINTHINACEUS, nach Terpenthin riechend, wie SILPHIUM *terebinthinaceum*.

TEREDO PINORUM, die Wurmtrockniß der Fichten, eine Art von Abzehrung im Splinte und Baste der Fichten.

TERES, rundlich, stielrund, etwas dessen Umriß der Dicke kreisrund ist; etwas, das beynahe walzenförmig ist; dessen Querdurchschnitte jedes Mahl Kreise sind; z. B. *teres Articulus*, an vielen Conferven; *teres Calyx*, an DIANTHUS; *teres Caulis*, walzenförmig, wie an den meisten Bäumen und Gräsern als *Culmus*; eben so *teres Folium*, wie an SCIRPUS *lacustris*, ALLIUM *sibiricum*. Oft wird es nur im Gegensatze von flach und scharfkantig gebraucht, und da mögen seine Querdurchschnitte beträchtlich von der Form der Kreise abweichen. *Teres Frons*, ein Laub dessen Aeste mehr oder minder walzenförmig sind, wie an CERAMIUM *Filum*; *teres Legumen*, an Lo-

TUS *corniculatus*; *teres Pedunculus*, an PRUNUS; *teres Petiolus*, an CYCLAMEN *europæum*; *teretia Semina* an SCORZONERA; *teres Scapus* an PLANTAGO *media*; *teres Siliqua* an DENTARIA, BRASSICA; *teres Spica* an EQUISETUM; *teres Spicula* an FESTUCA *fluitans*; *teres Stipes* an CORYPHA *umbraculifera*, ADIANTUM *albicans*.

TERETI-ACUMINATUS *Pappus*, drahtförmig zugespitzt, wie an CREPIS.

TERETIFLEXUOSUS, wie ein gebogener Cylinder, z. B. der Stengel an IRIS *versicolor*. — Beydes unglückliche Zusammensetzungen!

TERETIUSCULUS, synonym mit *semiteres*, und auch bloß als Diminutiv von *teres*, was wohl die richtigste Bedeutung ist, z. B. an CAREX *pulicaris* der Halm und die Frucht; die Hülse an BRASSICA *oleracea*.

TERGEMINUM und TERGEMINATUM, s. *trigeminum* und *triplicatobinatum* und *triplicatogeminatum*.

TERMINALIS, gipfelständig, an der Spitze des Stengels, oder der Aeste, oder irgend eines Organes stehend; z. B. *terminale Amentum*, wenn es mit den Blättern aus einer und derselben Knospe hervorbricht, wo es dann immer die Endspitze des jungen Zweiges bildet, der sich entfaltet; nur wenn dieser neue junge Zweig sehr kurz ist, scheint es *laterale* zu seyn, was es aber nicht ist, wie an SALIX *triandra mas*. *terminalis Anthurus*, an der Spitze des Stengels stehend, wie an AMARANTHUS *caudatus*. *Terminalis Arista*, die an der Spitze der Spelze steht, wie an SECALE *cereale*. *Terminale Capitulum*, an der Spitze des Stengels stehend; wie an TRIFOLIUM *pratense*; *terminalis Corymbus*, an ACHILLEA *Millefolium*; *terminalis Fasciculus*, an DIANTHUS *carthusianorum*; *terminale Flabellum* an SYNTHERISMA; *terminalis Flos* und *Fructus*, an

der Spitze des Stengels und der Zweige, z. B. an Asperula *arvensis*. *Terminale Foliolum*, das äußerste Blättchen eines ungepaart-gefiederten Blattes. *Terminalis Pedunculus*, an der Spitze des Stengels, Astes, oder Zweiges, wie an Silene *nutans* und Mnium. *Terminalis Porus*, an der Spitze der Kapsel, oder des Staubbeutels. *Terminalia Puncta*, die beyden Endpuncte an irgend einem Theile. *Seta terminalis* an Mnium. *Terminalis Spicula*, das äußerste Aehrchen an einer Aehre, oder einer Rispe. *Terminalis Spica*, an der Spitze des Stengels und der Aeste, wie an Veronica *spicata*. *Terminalis Spina*, an der Spitze der Pflanze, wie an Rhamnus *catharticus*. *Terminalis Stylus*, der an der Spitze des Fruchtknotens steht, wie an der Lilie. *Terminalis Thyrsus* an Tussilago *Petasites*; *terminalis Umbella*, wie an Eryngium.

Terminus, der Kunstausdruck; das obere Ende, *Apex*.

Ternariæ Wachend., Pflanzen mit drey Staubgefäßen und dreyblättrigem oder dreytheiligem Kelche, oder eben so gebauter Blumenkrone.

Ternatifolius, wo die Blätter zu drey gestellt sind.

Ternatim, zu dreyen; z. B. *Ternatim verticillatus*, wo die Theile zu drey und drey in Quirlen stehen.

Ternato-pinnatum *Folium*, gedreyt gefiedert, wenn an der Spitze eines Hauptblattstieles drey gefiederte Blätter stehen, wie an Hoffmannseggia *tergemina*.

Ternatum *Folium*, dreyzählig ist ein gefingertes Blatt, mit drey Blättchen an der Spitze, wie an Trifolium. Man verwechsle es nicht mit *terna Folia*. *Ternata Pinna* ist an Ligusticum *Levisticum*; *ternata Spina* an Xanthium *spinosum*. Es ist öfters synonym mit:

TERNUS, was zu dreyen steht; z. B. *ternæ* oder *ternatæ Antheræ*, wenn drey beysammen stehen, wie an FUMARIA; *Flores terni*, an DAPHNE *mezereum*; *Folia terna*, die zu dreyen am Stengel stehen, wie an ANEMONE *trifolia*; oder zu dreyen aus einer Scheide kommen, wie an PINUS *Tæda*. Willdenow nennt sie dann dreyfach. *Terni* oder *ternati Fructus* an den TRICOCCIS, an den Palmen, Lilien ꝛc. *Terna Legumina* an VICIA *Faba*; *ternati* oder *terni Pedunculi* an IMPATIENS *zeylanica*; *ternati* oder *terni Rami* an NERIUM *oleander*.

TERRANEÆ, *Terrestres*, Pflanzen, die bloß auf dem Lande wachsen, im Gegensatze von denjenigen, die man Amphibien und Wasserpflanzen nennt; z. B. TRIBULUS *terrestris*.

TERRESTRES, waren eine Ordnung bey Boerhaave, die einige Kryptogamisten begriff.

TERREUS, erdig, der Substanz nach. Bey einigen erdfarben, graubraun.

TESSELLATUS, schachbrettartig, was in kleine Vierecke gestellt ist Decand., was eben so gezeichnet ist; so führt Linné als Beyspiel von *Folium tessellatum* an NEOTTIA *repens*, LIMODORUM *orientale*. So sind auch die Blumenblätter an FRITILLARIA *Meleagris* würflig-gefleckt, (*Petala tessellata*). *Tessellatus Caudex*, gewürfelt ist bey Willdenow ein Stock, *Caudex*, wenn das Laub oder die Basis des Strunkes nicht stehen bleibt, sondern eine Narbe hinterläßt, wodurch der Stock ein würfelartiges Ansehen erhält, z. B. an POLYPODIUM *arboreum*. Bey einigen synonym mit netzförmig.

TESSULARIS, tessularisch, ist bey Bernhardi ein Körper, der eben so lang als dick ist.

TESTA, ist bey Gärtner'n die äußere Samenhaut, d. h. wenn zwey Samenhäute vorhanden sind, die äußere Bekleidung des Samens; wenn nur eine vorhanden ist, diese einzige selbst; wenn ihrer mehrere

vorhanden sind, die zweyte vom Samen an gerechnet, und die übrigen sind dann Nebenbekleidungen. Sie ist jedes Mahl vorhanden, wenn auch einige Samen schalenlos, *acocca*, zu seyn scheinen. Bey de Beauvois ist *Testa* die innere Hülle, die das Endosperm unmittelbar bedeckt, nicht aufspringt, und öfters innig mit dem Pericarpium zusammen hängt; also Richard's *Epispermium*. Bey Decandolle die äußerste Lage der Samenhaut (*Spermodermis*), ein bald glattes, bald schuppiges Häutchen. Bey Bernhardi ist *Testa*, Samenschale, die den Samen umkleidende, meistens feste Haut, unter welcher zuweilen noch das Fellchen, (*Pellicula*) ist, und welche im seltenen Falle äußerlich vom Umschlage eingeschlossen ist. S. *externa Tunica; Tunica propria.*

TESTACEUS, von der Form oder Härte einer Ey- oder Schildkrötenschale; von lichtbrauner Farbe; blaß rostfarben, in's Lichtgelbe ziehend. Bey einigen muschelgelb, bey anderen synonym mit *lateritius.*

TESTES, *Testiculi Vegetabilium*, s. *Antheræ.*

TESTICULATA *Radix;* bodenförmig, wenn zwey, seltener drey, längliche oder runde, fleischige Knollen oben zusammengewachsen sind, und aus ihrem Vereinigungspuncte den Stengel treiben; z. B. an ORCHIS *Morio.* Bey einigen ist es synonym mit *duplicata.*

TESTICULUS, *testis* Vaill., s. *Anthera.*

TETER, was einen sehr widerlichen Geruch hat.

TETMEMENUS, zinkig, gegipfelt, aber so, daß nur die Spitze in mehrere gleiche Aeste getrennt ist. Bernhardi.

TETRA, in Zusammensetzungen mit griechischen Wörtern, so viel als vier.

TETRA VEGETABILIA nannte Linné Gewächse, die sehr übel riechen, z. B. STACHYS und COTULA *foe-*

lida; TAGETES, PAPAVER, CANNABIS, EBULUS, ANAGYRIS.

TETRACOCCA, vierknöpfig, z. B. *tetracocca Capsula.*

TETRADYNAMIA, die XV. Classe bey *Linné*, welche die Pflanzen mit sechs Staubgefäßen, wovon vier größer sind, begreift; die *Siliculosæ* und *Silquosæ.*

TETRADYNAMISTA und TETRADYNAMUS; Pflanzen der XV. Classe.

TETRAËDRUM, vierflächig, mit vier Flächen.

TETRAFORAE, Pflanzen mit vierfach-aufspringender Frucht bey *Camelli.*

TETRAGONUS, viereckig, s. *polygonus* und *angularis*; z. B. *Calyx tetragonus; Caulis tetragonus* an PELARGONIUM *tetragonum*; *tetragonum Folium*, lang, und von vier schmalen Flächen eingeschlossen, wie an PINUS *mariana, abies. Tetragonum Legumen* an LOTUS *siliquosus. Tetragona Siliqua* an ERYSIMUM. *Tetragona Spica* an ORIGANUM.

TETRAGYNIA, die IV. Ordnung in den ersten 12 Classen *Linné's*, welche die Pflanzen begreift, die

TETRAGYNUS, d. h. mit vier Griffeln versehen, vierweibig sind.

TETRAMACROSTEMONES Wachend., s. *Tetradynamus Linné.*

TETRANDRIA, die IV. Classe bey *Linné*, welche die Pflanzen begreift, die

TETRANDRUS, d. h. viermännig, mit vier Staubfäden versehen, d. i. viermännig sind.

TETRANGIAE, Pflanzen mit vier Samenkapseln; eine Familie bey Boerhaave.

TETRANTHERAE, s. *Tetrandræ.*

TETRAPETALA *Corolla*, eine Blume mit vier Blumenblättern. S. *polypetala Corolla. Tetrapetalæ*, Ordnungen und Familien bey den Alten.

TETRAPHYLLUS, **vierblättrig**, so wohl vom Stengel, *Caulis*, z. B. an PARIS *quadrifolia*, als vom Kelche insbesondere, *Calyx tetraphyllus*, an allen Tetradynamisten; *tetraphylla Corona* an einigen Silenen; und eben so *Involucrum tetraphyllum* an CORNUS, HYDROCOTYLE. S. *polyphyllus*.

TETRAPLOSTEMONES **Wachend.**, Pflanzen, welche viermahl so viel Staubfäden als Theile oder Abschnitte der Blumenkrone haben.

TETRAPTERON, **vierflügelig**; z. B. *Capsula tetraptera* an OENOTHERA *tetraptera*; s. *quadrialatum*. *Tetraptera Semina*.

TETRAPYRENOS, **vierkörnig**; s. *pyrene*.

TETRAQUETER, **vierseitig**; s. *triqueter*. Ein *tetraquetrum Folium* ist an EQUISETUM *arvense*.

TETRASPERMAE, Pflanzen mit vier Samen, oder auch wohl mit vierfach-gespaltenem Fruchtknoten, wie die *Asperifoliæ* und *Verticillatæ*.

TETRASTEMONES, s. *Tetrandria*.

TETRASTICHUS, **vierzeilig, vierreihig**, z. B. *Spica tetrasticha*, wenn die Blumen in vier Reihen so gestellt sind, daß die Aehre quer durchschnitten ein Viereck im Querdurchschnitte bildet, wie an LAVANDULA *Stoechas*, MELAMPYRUM *cristatum*.

TETRASTYLAE, s. *Tetragynæ*.

THALAMIFLORUS, wenn die Geschlechtstheile, (bey einigen die Blumenkrone), an einer Pflanze auf dem Fruchtboden angeheftet sind.

THALAMIUM, **Fruchtgehäuse**, ist ein kugelartiges Apothecium an den Flechten, das in der Substanz derselben selbst gelegen ist. Man nennt auch jene Fruchtbehälter, welche mit einer Kerndecke, (*Perithecium*), und mit einem Fruchtkerne, (*Nucleus fructigerus*), versehen sind, Fruchtgehäuse, (*Thalamia*).

THALAMOPETALAE **Wachend.**, Pflanzen, bey welchen die Blumenblätter dem Blumenboden einverleibt sind.

THALAMOSTEMONES Wachend., Pflanzen, bey welchen die Staubgefäße aus dem Blumenboden entspringen; synonym mit:

THALAMOSTEMONIS, die I. Classe bey Gleditsch.

THALAMUS ist bey *Linné* der Kelch; bey Tournefort und Vaillant der Fruchtboden der zusammengesetzten Blumen; *thalamus Floris*, *thalamus Fructificationis*, *thalamus Fructus*, s. *Receptaculum*. *Thalamus*, das Bett ist, bey Bernh. die Fläche, auf welcher die Samen befestigt sind. Es ist entweder ein Theil des Blüthenbodens, oder des Samenbehälters. Bey de Beauvois ist *Thalamus* die Kelchspelze, die äußere Hülle, die oft mehrere Blümchen einschließt. *Thalamus* Willd., s. *Apothecium* Achar.

THALASSINUS, meergrün, graulichgrün.

THALLOIDES *Frons*, laubartig, ein Wedel, dem der Stiel fehlt, wie an JUNGERMANNIA *epiphylla*, RICCIA *glauca*.

THALLUS, Laub, ist nach Acharius dasjenige, was ehemals an den Lichenen *Frons* hieß; es ist Laub und Stengel zugleich, und trägt die Staubfortsätze und Fruchtlager, aus welchen ersteren es zuweilen ganz zusammengesetzt ist. Es ist bald weinsteinartig, bald warzig, bald strauchartig. Die Fructifikationstheile gehören nicht zu demselben. Hedwig nannte es *Truncus*, und Willdenow *Receptaculum*. Man unterscheidet daran die Rindensubstanz, (*Substantia corticalis*), die äußere, gewöhnlich härtere, knorpelige, krustenartige, gleichförmige Masse, die kaum eine Spur von Organisation in ihrem Gewebe zeigt, auf der man aber fast überall kleine den Fruchtbehältern nicht unähnliche Körperchen antrifft; und die Marksubstanz, (*Substantia medullaris*), die wergartig, faserig, gefäßförmig, bisweilen härtlich, aber gewöhnlich weicher als die Rindensubstanz ist, unter welcher sie liegt. Bey der Gattung COLLEMA sind beyde verwachsen.

Die Fasern sind einfache, den Haarröhrchen ähnliche, Canäle.

THECA *Linné*, Willd. und *Hedwig*, auch *Sporangium* bey letzterem; *Pyxidium* Ehrh., *Capsula* Mönch, *Granum*, *Capitulum*, *Anthera* bey *Linné*, die Büchse, ist die Frucht der Laubmoose, die an der Spitze sich mit einem Deckel öffnet. Nur bey PHASCUM bleibt sie geschlossen. Man unterscheidet an ihr die Mütze (*Calyptra*), den Deckel (*Operculum*), die Franze (*Fimbria* oder *Annulus*), das Maul (*Peristoma* oder *Peristomium*), das Zwerchfell (*Epiphragma*), das Samensäulchen (*Sporangidium*), und den Ansatz (*Apophysis*); die Borste (*Seta*), das Scheidchen (*Vaginula*), und die *Prosphyses*. *Theca* ist bey Scopoli eine Samenhülle, die aus zwey Schalen besteht, wovon die äußere aufspringt, die innere (der *Arillus*), mit dem Samen verwachsen ist; z. B. an EVONYMUS; auch die Hülle an GOSSYPIUM, ADANSONIA, LECYTHIS, MIMOSA. *Theca* ist bey Medicus ein Samenbehältniß, wo entweder die äußere Einfassung kapselförmig ist, aber vorher beerenartig war, oder wo innerhalb der Kapsel Fleischfrüchte, als Beeren, Fruchthöhlen, Steinfrüchte, frey innen liegen. Er rechnet hierher die *Theca baccans*, wie bey SILENE *baccifera*; die *Theca baccata*, wie bey IRIS, und die *Theca antrosa*, und *drupacea*, bey EVONYMUS. *Theca* Gärtn., Knospenbüchse, ein verschieden gebildetes Behältniß, welches eine oder mehrere freye Knospen eine unbestimmte Zeit in seiner Höhle eingeschlossen hält, und sie endlich von freyen Stücken von sich gibt. Sie kommen bloß bey einigen *Propaginibus* vor, und liegen entweder innerhalb der Oberfläche des Laubes verborgen, oder ragen in Gestalt von Becherchen, Röhrchen, Trichterchen, in Gestalt eines Rüssels oder Schnabels hervor, springen bey voller Reife auf, und schleudern die enthaltenen Knöspchen aus.

Man hielt sie für Kelche, weibliche Blüthen, und Antheren. Gärtner rechnet hierher noch die *Scyphuli* der Marchantien und Anthoceroten, die *Pellæ* und *Scuta* der Lichenen, die Antheren-ähnlichen Körper der Laubmoose und Charen. Bey Bernhardi ist *Theca* ein Ovarium, in welchem die Samen an einem Säulchen befestigt sind. *Thecæ*, Büchsen nennt man ferner an den Flechten das sehr dünne, durchsichtige Häutchen, welches die Samen in der Keimschichte der Fruchtbehälter, oder in den Gehäusen bekleidet. *Theca* Persoon, ist der unmittelbar samentragende Theil der Schwämme, wenn er als ein einzelnes, deutliches, analoges Samengehäuse bemerkbar ist; insbesondere bey den kleineren Haarschwämmen derjenige Theil, welcher die Fäden und den Staub einschließt; bey den größeren ist es der *Pileus*. S. a. *Peridium* und *Gongylangium*, und *Vesicula*.

THECAPHORUM Ehrh., ist eine Art von Fruchtträger, *Carpophorum*, welche nur einen einfachen Fruchtknoten trägt, wie an CAPPARIS. Auch die *Seta*, oder der Stiel der Moosbüchse.

THORUS Salisbury. S. richtiger *Torus* und *Receptaculum*.

THYRSATIM, THYRSOIDEUS, } straußförmig.

THYRSUS, Strauß, ist bey Linné eine gedrängte, steife Rispe, die so dicht bey einander stehende Aeste hat, daß das Ganze eine beynahe eyförmige Gestalt erhält, wie an LIGUSTRUM *vulgare*. Nach anderen, wenn die Blumen an einer zusammengesetzten Traube in der Mitte länger als an der Basis oder an der Spitze derselben sind, wie am spanischen Hollunder.

TOLLENS, fortführend, ist bey Bernhardi irgend ein Theil einer Pflanze, der einen anderen einschloß, bedeckte, und ihn dann mit sich fortnimmt.

TOMENTOSUS, filzig ist nach Sprengel, wenn die Haare so dicht stehen, und so innig durchwoben

sind, daß man weder sie selbst, noch die Oberfläche die sie decken, unterscheiden kann. Willdenow verlangt nur, daß man die einzelnen Haare nicht unterscheiden könne. Gewöhnlich ist dann die Oberfläche weiß oder grau, wie an Populus *alba*, oder rostfarben, wie an Ledum. Bernhardi erklärt es durch abstehende, biegsame, gedrängte, über eine Linie lange Haare. *Tomentosum Folium*, ist bey Linné ein Blatt, das von kaum sichtbaren, unter einander durchwebten Zoten bedeckt wird; es ist also öfters weißlich, wie an den See- und Steppenpflanzen. Linné erklärt es daher für synonym mit *incanum*, und braucht es im Gegensatze von *glabrum*, z. B. Cerastium *tomentosum*. *Tomentosa Margo*, an dem Hute einiger Pilze. *Tomentosum Receptaculum*, auch synonym mit *villosum*, mit dicht stehenden feinen Härchen, wie an Arnica, Absynthium.

Tomentum, Filz, ein weiches Wollenhaar, das aus langen, gekreuzten, krausen Haaren besteht, Dec. Bey anderen ein Ueberzug aus sehr kurzen, dicht verwebten Haaren, wie an der Quitte.

Torfaceae, Pflanzen, die auf Torfmooren und ähnlichen Plätzen wachsen.

Torosus, bey einigen synonym mit *torulosus*, geschwollen, knotig, aufgetrieben, sagt man von walzenförmigen Körpern, die hier und da in kleine Höcker oder Erhöhungen aufgetrieben sind; so nennt z. B. Linné eine Fruchthülle *Pericarpium torosum*, die hier und da durch Hervorragungen, die kleine Kissen (*Toruli*) bilden, aufgetrieben wird, wie an Solanum *Lycopersicum*, Phytolacca; eine *Siliqua torosa* ist an Raphanus.

Torquatus, verdreht, wenn die wagrechte Fläche nach dem Vordertheile scheitelrecht sich dreht. Bernh.

Torsio, *s. Intorsio*, die von der senkrechten abweichende Richtung der Pflanze nach irgend einer Seite.

TORTILIS, was sich zu drehen, oder zu winden vermag. Decand., was gedreht ist. Willd. Bey Bernhardi **seilartig**, wenn die Fläche sich öfters so dreht, daß die Unterseite zur Oberseite, und die rechte zur linken wird. Bernh. So ist z. B. *tortilis Arista* bey Linné jene Granne, die, wie die des Hafers, in der Mitte ein gedrehtes Knie hat. Bey Willdenow ist *tortilis Arista*, eine spiral- oder schneckenförmig gewundene oder gedrehte Granne. Auch den Schnabel an den Samen von ERODIUM, der gedreht ist, nennen einige *Arista tortilis*. *Tortilis Seta*, wenn sich das eine Ende, während das andere ruht, um seine Achse dreht, und zwar entweder rechts, gegen den Lauf der Sonne, an ENCALYPTA *lanceolata*, oder links, mit dem Laufe der Sonne, an DIDYMODON *rigidulum*. Bey einigen ist es synonym mit

TORTUOSUS, **hin und her gewunden**, nach verschiedenen Richtungen, in verschiedenen Ebenen hin und her gedreht; z. B. *tortuosum Folium* an NARCISSUS *major*. Bey den Blättern der Laubmoose ist es synonym mit *cirrhatum* und *cincinnatum*.

TORTUS, *intortus*, *contortus*, werden von Decandolle als Synonymen gebraucht, um etwas zu bezeichnen, was sich in sich selbst eindreht oder windet, d. h. mit seinem Rande eine Spirallinie beschreibt, während seine Achse gerade bleibt. *Tortus*, **zusammengedreht**, ist bey Bernh. so gewunden, daß die Zirkellinien unter einander liegen, in der Mitte am größten sind, nach Grund und Spitze oder beyden Endpuncten aber abnehmen. Z. B. *torta Corolla*, an NERIUM, ASCLEPIAS, und den Contorten. *Tortus Stipes*, dessen Fasern nicht gerade, sondern schneckenförmig gedreht sind, wie an AGARICUS *Sphinx*.

TORULOSUS, **angeschwollen, wulstartig**; z. B. *Genicula torulosa* an den Conferven, wenn sie an der Oberfläche einen ringartigen Wulst bilden, und dadurch dem Faden ein knotiges Ansehen geben;

torulosum Legumen, wenn die in der Hülse befindlichen Samen die Klappen an der Stelle, wo sie liegen, so herausdrücken, daß dadurch deutliche Höcker entstehen, wie an ERYTHRINA; eine *Nux torulosa* ist an SERPICULA; ein *Pepo torulosus* oder *Pomum torulosum* an CUCUMIS *melo*; *torulosi Pili*, Knöchelhaare, sind mehrgliederige Gliederhaare, die an ihren Gelenken etwas aufgetrieben sind. Man trifft sie an LAMIUM *album*. *Torulosa Siliqua*, etwas angeschwollen, an RAPHANISTRUM. S. *torosus*. Man verwechsle es nicht mit *articulatus*.

TORULI ANNULARES, ringartige Wülste, die durch das Zellengewebe gebildet werden.

TORUS Salisb., synonym mit *Receptaculum*, oder *Thalamus*. Einige wollen damit den Blüthenboden einer einfachen Blüthe bezeichnen, und *Receptaculum* nur von zusammengesetzten Blumen gebraucht wissen.

TRACHEAE, s. *Vasa trochleariformia* und *spiralia*. *Tracheæ spuriæ*, *fausses trachées* Mirbel s. *lineata lymphatica Vasa*.

TRANSIENS, übergehend, ist bey Bernh., wenn unähnliche Theile so mit einander verbunden sind, daß man äußerlich keine Trennung bemerkt.

TRANSVERSALIS, TRANSVERSE, TRANSVERSUS, der Breite nach, nach der Quere, quer. Bey Bernhardi ist *transversus*, schräg, vom schiefen dadurch verschieden, daß die Spitze nach der Erde gekehrt ist. Man nennt aber *transversales Cotyledones*, querliegend, Kotyledonen, die eine schiefe oder unregelmäßige Lage im Samen haben. *Transversalia Dissepimenta*, sind synonym mit *horizontalia*, welche die Höhlung der Frucht nach der Quere fast unter rechten Winkeln durchschneiden. Ein *transverse barbatum Stigma*, der Quere nach mit einem Barte besetzt, ist an VICIA; ein Querstielchen am Staubfaden, *Filamentum transverse pedicellatum* ist an SAL-

der glockenförmigen, und zuweilen der radförmigen, haben eine solche Röhre, die man an MIRABILIS *longiflora*, LYCOPSIS, PULMONARIA, deutlich sieht. Man unterscheidet *tubus Calycis*, und *tubus Corollæ*. Bey Bernhardi ist *Tubus*, Röhre, jener Theil an der Blumenkrone oder dem Kelche, der mit Lippen oder Säumen versehen ist. *Tubus Antherarum*, Staubbeutelrohr, nennen einige die in eine Walze verwachsenen Staubbeutel, wie an allen Syngenesisten. *Tubi Fungorum* Pers., sind die Röhren, in welchen das Hymenium bey den Löcherschwämmen hervorragt; die *Pori* Linné's. *Tubus Staminum*, die in eine Walze verwachsenen Staubgefäße, wie an den Monos- und Diadelphisten. S. a. *Vasa*.

TUMIDUS, angeschwollen, wenn irgend ein Theil einer Pflanze irgendwo stärker aufgetrieben ist, z. B. *Caulis Geniculis tumidis* an CHÆROPHYLLUM *temulum*.

TUNICA, Haut, alles hautförmig Einhüllende; *Tunica externa Seminis* s. *Testa*. Einige nennen aber auch die innere, zarte, weiße Haut vorzugsweise *Tunica*. *Tunicæ Bulbi*, Zwiebelblätter, meistens weiße oder braune, dachziegelförmige oder scheidenartige häutige Theile, welche entweder unmittelbar auf der oberen Fläche der Zwiebel, oder auf ihrem Panzer (*Loricæ*) sitzen. *Tunicæ sarmenti*, Ausläuferblätter, meistens braune, abwechselnd oder gegenüberstehende, die Verbindungsstellen der Ausläuferglieder umfassende, dünne, häutige Theile. *Tunicæ Propaginum*, Fortsatzblätter, meistens häutige, den Fortsatz einschließende, und an ihm befestigte Theile.

TUNICATUS, in Häute eingehüllt, z. B. *tunicatus Caulis*, dessen Rinde aus übereinander liegenden Häuten besteht. *Tunicatus Bulbus* ist bey Linné eine Zwiebel, die aus vielen (meistens concentrisch übereinander

ander liegenden) Häuten besteht, wie die gemeine Zwiebel. *Tunicatus Fructus*, eine bedeckte Frucht, deren Ueberzug entweder mit dem Eyerstocke verwachsen, oder wenigstens so genau mit ihm verbunden ist, daß der Griffel nur einen engen Zugang zum Fruchtknoten hat, der nur bey gewaltsamer Zerreißung des Ueberzuges sichtbar wird, wie an der Rose, an CAREX.

TURBINATUS, kreiselförmig, ist nach einigen oben breit und unten schmal, und daher nach Decandolle kaum von *obconicus* verschieden. Bey anderen ist es birnförmig. Withering erklärt es durch die Form eines Turban. Einige unterscheiden es von dem birnförmigen dadurch, daß die Seiten gerade sind, und von dem kegelförmigen dadurch, daß die Länge dem Durchmesser gleich, oder kürzer als derselbe ist, was aber die Kegelform nicht aufhebt. *Turbinatum Anthodium* erklären einige als oben kegelförmig, unten kugelig, wie an CENTAUREA *Cyanus*. Bey anderen ist ein Kelch *turbinatus Calyx*, wenn er in der Mitte aufgeblasen ist, und oben und unten sich verschmälert in eine Röhre, so daß er nur in der Mitte eine Kugel bildet; ein *Germen turbinatum* ist an SECALE, BROMUS. *Turbinatum Pericarpium*, oder *Pomum*, das an der Basis sich verschmälert, wie an der Birne, an CUCUMIS *Pepo*; *turbinata Radix bulbosa* an IXIA *angusta*; *turbinatum Receptaculum* an FICUS *Carica*; *turbinata Semina*, die aus einem verkehrt-eyförmigen Bauche sich abwärts in einen Schnabel verengen, und oft sehr hart sind.

TURCINUS, türkisblau, grünlichblau.

TURFOSUM *Solum*, Torfmoor, ein durch das Verfaulen der Sumpfpflanzen, besonders des SPHAGNUM *palustre* entstandener feuchter, schwarzer, leichter, lockerer Boden.

TURGIDUS, angeschwollen, aufgetrieben; so hat man z. B. *turgidæ Cotyledones*,

die auf der einen Seite flach, auf der anderen gewölbt sind; ein *Legumen turgidum*, dessen Klappen sehr convex sind, ohne von Luft aufgetrieben zu seyn, wie an ONONIS, CICER; eine *turgida Silicula* an COCHLEARIA. *Siliqua* an SINAPIS *arvensis*.

TURIO, Trieb, ein Jahrestrieb, der erst im letzten Sommer sich erzeugte, und noch nicht seine ganze Länge erreicht hat. *Link* nennt jeden Trieb, der sich beträchtlich verlängert, ehe er Blätter gewinnt *Turio*. Nach anderen sind die jungen fleischigen Triebe perennierender Gewächse, die in dem Augenblicke erscheinen, als die Pflanze sich wieder über die Erde empor hebt (Ray's und Tourneforts *Asparagi*), die Wurzelsprossen, solche *Turiones*. Nach *Linné* ist er eine Art von Knospe der ausdauernden Gewächse, die sich am Halse der Wurzel befindet, und aus welcher sich die jährigen Stengel entwickeln, so daß man eben so viele *Turiones* als *Gemmæ* unterscheiden könnte. In den Apotheken nennt man vorzüglich die Spitzen der Aeste der Nadelhölzer *Turiones*. Bey einigen sind endlich noch *Turiones*, Loden, die dünneren Stengel neben dem dickeren Hauptstengel.

TURIONIFERA *planta Monocotyledonea* ist diejenige, deren Kotyleden nur die Gestalt eines einfachen fadenförmigen Schoßes hat.

TYPHOIDEÆ, eine Familie der Gräser bey den alten Graminologen.

TYPUS, bedeutet bey Jussieu zuweilen Eyweiß.

U.

ULIGINARIÆ, *Uliginosæ*, die auf feuchten Wiesen wachsen, z. B. PEDICULARIS *palustris*.

ULIGINOSA, Brüche, sind bey *Linné* schwammige mit faulem Wasser überdeckte Gründe, wo weder Saaten noch Heu gedeiht, (und die im Sommer zu-

weilen trocken werden). *Uliginosum Aquarium*, der künstlich angelegte Bruch in botanischen Gärten.

ULMINA Thompſ., ein *Principium immediatum* II. Classe in den Pflanzen. — Die Versuche indessen, welche James Smithſon mit dieser Substanz angestellt hat, (S. Philos. Transact. for 1813. P. I. p. 64.) beweisen, daß dieselbe keineswegs als ein eigenthümlicher näherer Pflanzenstoff betrachtet werden könne, sondern daß sie aus einer Mischung von Kali und einer dem Extractivstoff näher als den Harzen verwandten Substanz bestehe.

ULNA, Elle, die Länge des ganzen Armes, 24″. Daher

ULNARIS; eine Elle lang.

ULOTRICHUM *Peristoma*, wenn die Wimpern an der einfachen Besatzung roth und krausgewunden sind.

ULTRAMARINUS, bey Bernh. berlinerblau, reinblau.

UMBELLA, Dolde, Schirm, Schirmdolde, ist jener Blüthenstand, in welchem nach *Linné*, mehrere Blumenstiele aus einem und demselben Puncte entspringen. *Linné* verlangt daß diese Blumenstiele gleich hoch stehen; Sprengel, daß sie beynahe gleich lang seyen. Aber dann könnte es weder hohle noch erhabene Dolden geben. Nach Bernhardi ist eine Dolde, *Umbella*, wenn mehrere gestielte Blumen auf einem gemeinschaftlichen undurchbohrten Boden stehen, es mag dieser auf einem gemeinschaftlichen Stiele sich befinden oder nicht, denn die Dolde kann sitzend oder gestielt seyn. Es gibt aber auch Dolden mit sitzenden Blumen. Die an der Dolde, wie die Stützen eines Regenschirmes, gestellten Blumenstiele nennt man Strahlen (*Radii*); wenn diese Strahlen sich selbst wieder an der Spitze so theilen, daß eine neue Dolde an derselben entsteht, so nennt man das, was die ersten Strahlen zusammenbilden helfen, allgemeine Dolde, oder auch nur gerade zu Dolde, (*Umbella generalis, univer-*

salis), jede einzelne kleine Dolde an der Spitze eines Strahles nennt man aber besondere Dolde, oder Döldchen, (*Umbella partialis* oder *Umbellula*). S. *Sertulum*.

Umbellatus, doldenförmig, doldentragend, was eine Dolde bildet oder trägt; z. B. *umbellatus Caulis*, der eine Dolde trägt; *umbellatum Capitulum*, ein doldiges Köpfchen, wenn die Blümchen, die ein Köpfchen bilden, gestielt sind, und mit ihren einzelnen Blumenstielchen auf dem allgemeinen Blumenstiele strahlenförmig befestigt sind, so daß sie wie Strahlen aus einem Mittelpuncte auslaufen, z. B. an Trifolium *repens* und *hybridum*. *Umbellatus Flos*, ist bey Linné eine zusammengehäufte Blume, deren Fruchtboden in mehrere Blumenstiele getheilt ist, die alle aus einem und demselben Puncte entspringen; also die Dolde selbst. *Umbellati Flores*, Blumen die in einer Dolde gestellt sind. *Umbellatum Folium*, doldenartig ist ein Blatt, wenn eine sehr große Anzahl von Blättern an der Spitze eines Blattstieles steht, so daß sie sich über einander legen, und nach Art eines Sonnenschirmes ausbreiten müssen, wie an Aralia *sciodaphyllum*, Panax *chrysophyllum*. *Umbellati Fructus*, die in einer Dolde stehen, und eben so *umbellati Pedunculi*, wie an Chelidonium *majus*. Hier nimmt man aber öfters *Sertula* für *Umbella*. *Umbellatus Racemus*, doldig ist eine Traube, wenn der gemeinschaftliche Blumenstiel sich in verschiedenen Höhen in Blumenstielchen theilt, deren jedes eine Dolde an seiner Spitze trägt, wie an Aralia *racemosa*, Ceanothus *americanus*. *Umbellata Spica*, wenn mehrere Aehrchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Blumenstieles in Gestalt einer Dolde hingestellt sind, so daß sie aus derselben wie aus einem gemeinschaftlichen Mittelpuncte entspringen, z. B. Cyperus *longus*. *Umbellatæ*, Doldengewächse, Schirmpflanzen, Pflanzen die Dolden

tragen; natürliche Familien bey den älteren, wie bey den neueren Botanikern; synonym mit

UMBELLIFERÆ. Man nennt jedoch auch *umbellifera Cyma* eine Afterdolde, deren Strahlen Dolden an der Spitze tragen.

UMBELLULA, Döldchen, jede einzelne kleine Dolde, aus welcher die große allgemeine Dolde zusammengesetzt ist. S. *Umbella.*

UMBILICALIS *Funiculus*, Nabelschnur, Samenstrang, ein Bündel von Nahrungsgefäßen, wodurch der Same mit dem Fruchtboden zusammenhängt, und seine Nahrung erhält.

UMBILICATUS, genabelt, mit einem Nabel in den verschiedenen Bedeutungen des Wortes Nabel, *Umbilicus.* Z. B. *umbilicatum Folium*, ein schildförmiges Blatt mit einer trichterförmigen Vertiefung in der Mitte, wie an COTYLEDON *Umbilicus; umbilicatus Fructus* s. *umbilicatum Pomum*; *umbilicata Glandula* an PRUNUS *cerasus; umbilicatum Indusium*, an FILIX *mas; umbilicatum Operculum* und *umbilicatus Pileus*, in der Mitte eingedrückt, wie an mehreren Blätterschwämmen, und an MNIUM *stellare*; *umbilicatus Thallus*, nabelartig, wenn ein flaches, rundausgebreitetes Laub auf seiner unteren Fläche nur in der Mitte durch eine schildförmige Wurzel auf dem Körper befestigt ist, auf welchem es wächst, wie an GYROPHORA *proboscidea*, und an allen Umbilicarien Hoffm. Synonym bey Willdenow mit *peltatus. Umbilicatæ* bey Herm. und Ray, Pflanzen mit einer fleischigen Frucht, die mit dem stehengebliebenen Kelche gekrönt ist.

UMBILICUS, Nabel, nennt man den oberen, meistens mit den Resten des Kelches gekrönten Theil an Apfelfrüchten, Beeren, Fruchthöhlen, Steinfrüchten, die sich als Fruchtknoten unter dem Kelche fanden. *Umbilicus Seminis externus* (auch *Fenestra, Hilum*) ist die Oeffnung der äußeren Samenhaut,

durch welche die Nahrungsgefäße von dem Samenbehältniße oder den die Stelle desselben vertretenden Theilen in das Innere des Samens eindringen, die aber bey der Reife sich allzeit verengt oder schließt, doch so, daß Feuchtigkeiten noch zum Kerne gelangen können. S. auch *umbilicus Seminis internus*, und *Cicatricula*. *Umbilicus*, ist auch eine öfters mit Anhängseln versehene Vertiefung in dem Mittelpuncte irgend eines Körpers, z. B. der Mittelpunct einer Blumenkrone, wie an BROWALLIA. *Umbilicus clausus* S. a. *Umbo*.

UMBO, Buckel, eine Hervorragung in der Mitte einer Fläche; daher *Umbo*, (unschicklich *Umbilicus*) Nabel der Pilze, der etwas hervorgezogene Mittelpunct am Hute der Pilze, wie an AGARICUS *lactifluus ruber* Pers. u. a. *Umbo* Morison, s. *Discus* bey Linné und Tournefort.

UMBONATUS *Pileus*, genabelt, mit einer nabelförmigen Erhöhung in der Mitte, wie an AGARICUS *conspurcatus*. S. a. *mammosus*.

UMBRACULIFORMIS, sonnenschirmförmig, z. B. CORYPHA *umbraculifera*. Eine *umbraculiformis Apophysis*, ein schirmförmiger Ansatz ist derjenige, der von der Büchse getrennt, ohne Samen, häutig, kreisförmig ausgebreitet und flach ist, wie an SPLACHNUM *luteum*.

UMBRACULUM, Sonnenschirm, ein häutiges Hypocarpium, welches den Fruchtträger der Moose umschließt, das *Podetium* (Stielchen) an den Marchantien bedeckt, und die Befruchtungswerkzeuge trägt, Bey Necker die Frucht der Marchantien.

UMBRINUS, Umberbraun.

UMBROSÆ, Pflanzen, die an beschatteten schattigen Orten wachsen.

UNANGULATUS, was nur eine Kante hat, wie der *Scapus* an IRIS *foetidissima*.

UNCIA, ein Zoll, = 12 Linien, daher

UNCIALIS, 1″ lang.

UNCINATUS, hakenförmig, an der Spitze (nach einigen nach rückwärts) umgebogen; z. B. *uncinatus Aculeus*, *uncinata Arista* an HOLCUS *lanatus*, GEUM *urbanum*, an letzterem eigentlich *cauda*; *uncinatæ Cotyledones* s. *semicirculares*. *Uncinatus dens Calycis* an MARRUBIUM *vulgare*. *Uncinatus Embryo*, der einen Halbzirkel und darüber beschreibt, und mit seinen Schenkeln einen runden leeren Raum einschließt. *Uncinatum Folium*, ein fleischiges, oben plattes, an den Seiten zusammengedrücktes und mit der Spitze abwärts gebogenes Blatt, wie an MESEMBRYANTHEMUM *uncinatum*; an den Moosen ist ein Blatt *uncinatum*, wenn es nur an der Spitze gegen eine Seite gekrümmt ist, wie an HYPNUM *aduncum*. *Uncinatum Legumen* an ASTRAGALUS *hamosus*. *Pili uncinati*, *Setæ uncinatæ*, kugelförmige, mehr oder minder krumme, helle Haare oder Borsten. Man findet sie an den Gräsern, vorzüglich an den Riedgräsern, an SCABIOSA; *uncinati Rami* an den Moosen, wenn sie durch eine gekrümmte Spitze einen Haken vorstellen, wie an HYPNUM *aduncum*, *molluscum*. *Uncinatum Stigma*, wenn eine spitzige Narbe umgebogen ist, wie an VIOLA *tricolor*.

UNCTUOSUS, was sich fett anfühlt. S. a. *Viscidus*.

UNCUS, s. *Hamus*.

UNDATUM, stumpffaltig, wenn die Falten einer Fläche stumpf oder gleichsam abgerundet sind; z. B. *undatum Folium*, welches BERNHARDI dadurch von *undulatum* unterscheidet, womit es einige für synonym erklären, (nur daß die Biegungen größer sind), daß die Mittelfläche des Blattes selbst in stumpfe Falten auf- und niedergelegt ist.

UNDULATUM, wellenförmig; z. B. *undulatum Folium*, wenn bloß der Rand des Blattes

gefaltet ist, und zwar unregelmäßig, oder convex auf- und abwärts steigt, wie an Rheum *undulatum*, Potamogeton *crispum*. Bey Hedwig ist es synonym mit *rugosum*. *Undulatæ Lamellæ*, an Agaricus *Pleuropus nigricans*. *Undulata Petala* sind an Gloriosa; *undulatus Stylus*, schlangenförmig hin- und hergebogen.

Undulosus, s. *undulatus*.

Unguicularis, nagellang, von der Länge des Nagels am Mittelfinger, ½″.

Unguiculatus, was mit einem Nagel versehen ist, z. B. *unguiculatum Nectarium*, *unguiculatum Petalum* an Dianthus.

Unguinosa *Olea*, fette Oehle.

Unguis, der Nagel, die schmale linienförmige Verlängerung an der Basis eines Blumenblattes, der untere schmälere Theil desselben; das, was die Röhre an einer einblumigen Blumenkrone ist. Auch die Länge des Nagels am Mittelfinger, ungefähr ½″.

Ungulatus, huf- oder klauenförmig, wie der Hut an einigen Löcherpilzen.

Uniangulatus, s. *Unangulatus*.

Unicapsulare pericarpium, das nur eine Kapsel hält, an Lychnis.

Unicaulis, einstengelig, was nur einen Stengel treibt, wie Helianthus *tuberosus*.

Unicolor, einfärbig, was überall gleiche Farbe hat. *Unicolor Thallus*, wenn der Rand und das Mittelfeld von einer und derselben Farbe ist, wie an Variolaria *lactea*.

Unicus, s. *solitarius*. Bey einigen ist *Flos unicus*, wenn der ganze Stamm nur eine Blume hat. *Unicus Calyx* ist synonym bey Linné mit *simplex*, wie an Primula. *Unica Radix* im Gegensatze von *duplicata*.

Uniflorus, einblumig, sey es nun Stengel (*Caulis*), wie an Ericeron *uniflorum*, oder *Pe-*

dunculus, wie an CONVALLARIA *majalis*, oder *Spatha* wie an LEUCOJUM *vernum*, oder *Spicula*, wie an AGROSTIS.

UNIFOLIUS, einblättrig, was nur ein Blatt hat, wie HELLEBORUS *hyemalis*.

UNIFORAE, Pflanzen bey Camelli, deren Früchte nur einfach und mit einem Risse aufspringen.

UNIFORMIS, einförmig, gleichförmig, wenn mehrere sonst verschieden gebildete Theile einerley Form haben; z. B. *Cilia uniformia*, an der doppelten Mündungsbesatzung, von einerley Form und Breite, wie an LESKEA; *uniformis Corolla universalis*, wenn alle Blümchen in einer Dolde oder in einer gehäuften oder zusammengesetzten Blume von einerley Form sind. *Uniformia Folia*, gleichförmig, wenn alle Blätter eines Stengels im wesentlichen einerley Figur haben; im Gegensatze von *heterophyllum*. *Perigonium uniforme*, wenn die Umschlagblätter an den Moosen einerley Form haben, sich ähnlich sind; *uniformis Pappus*, wenn er an allen Blümchen einer zusammengesetzten Blume einerley ist, wie an LEONTODON. *Uniformia Semina*, wenn die Samen einer und derselben Pflanze alle von einerley Gestalt sind. *Uniformis Thallus*, einförmig, wenn das Mittelfeld und der Rand von gleicher Bildung sind, es mag begränzt seyn oder nicht, wie an PARMELIA *vitellina*. *Uniformes* waren eine Abtheilung bey Christ. Knaut.

UNIJUGUM, einpaarig, wenn an einem zweyreihigen Körper auf jeder Seite ein Theil steht, also nur ein Paar der einzelnen Theile da ist. So sind z. B. alle sogenannte *cirrhi diphylli Foliola unijuga*.

UNILABIATUS *Calyx* und *Corolla*, ein einblättriger Kelch oder eine einblättrige Blumenkrone, die nur nach einer Seite hin sich verlängert, wo also die Oberlippe oder Unterlippe fehlt, wie die Blumenkrone an TEUCRIUM, ACANTHUS. *Unilabiatum Nectarium*,

das einer einlippigen Blumenkrone gleicht, an MYOSURUS. *Unilabiatæ* sind eine natürliche Familie. S. a. *ligulatum* und *semiflosculosum*.

UNILATERALIS, *einseitig*, sagt man von Organen, die nur auf einer Seite jener Stütze stehen, auf welcher sie gestellt sind; z. B. *unilaterale Albumen*, synonym mit *oppositum*, wenn der Embryo an der einen Seite liegt und so kurz ist, daß er die ganze Peripherie umfassen kann. Hierher rechnet Gärtner auch das Eyweiß der Gräser. *Unilaterales Cotyledones*, wenn sie nur nach einer Seite hin wachsen, wie an den Palmen. *Unilaterale Involucrum*, eine Hülle, die die Dolde oder die Döldchen nur an einer Seite umgibt, synonym mit *dimidiatum*. *Unilateralis Racemus*, wenn alle Blumen auf einer Seite eingefügt sind. Bey einigen synonym mit *secundus*, wovon es nach anderen genau unterschieden werden soll. *Unilaterales Radiculæ embryonis* nennt man diejenigen, deren Spitze nur nach der einen Seite des Samengehäuses, oder bey nackten Samen nach der Peripherie ihres Horizontaldurchschnittes gerichtet sind, wie an BETA, CHENOPODIUM. *Unilateralis Spica*, wie *Racemus unilateralis* an ELSHOLTZIA *cristata*.

UNILOCULARIS, *einfächerig*, was nur eine Höhle, nur ein Fach, ohne alle Abtheilung enthält, sey es nun *Anthera* wie an PINUS *abies*; oder *Bacca* wie an VIBURNUM; oder *Capsula* wie an ANAGALLIS; oder *Drupa* wie an CERASUS; oder *Legumen* wie an COLUTEA; oder *Nux*, oder *Pepo*.

UNINERVE oder UNINERVIUM *Folium s. ductulosum*; *einnervig*, wenn nur eine Nerve oder Längsgefäß sich in der Mitte des Blattes befindet, wie bey den Moosen, wo er entweder bis an die Spitze läuft, z. B. an GYMNOSTOMUM *prorepens*, oder früher verschwindet, wie an NECKERA *filiformis*.

UNIPETALUS, fehlerhaft für *monopetalus*.

UNISERIALIS, einreihig, gleichbedeutend mit *simplex* in der dritten Bedeutung desselben. *Uniserialis Sorus*, einreihig, wenn mehrere Häufchen eine Linie bilden, die der andern auf eben demselben Blättchen des Laubes nicht parallel ist; z. B. POLYSTICHUM *montanum*.

UNISEXIFER und UNISEXUALIS, eine Pflanze, die nur ein Geschlecht in einer und derselben Blume, oder in einem und demselben Individuum hat. Synonym mit Diöcisten und Aphrodisten.

UNITUS, vereinigt, wenn man bey zusammengewachsenen Theilen keine Stelle wahrnimmt, wo die Verbindung geschieht.

UNIVALVIS, einklappig; was nur nach einer Seite hin sich öffnet, z. B. *Capsula univalvis* an PAPAVER; *univalvis Gluma calycis*, wenn der Kelch der Grasblume nur aus einer Spelze besteht, einspelzig ist, wie an LOLIUM. *Univalvia Legumina*, Hülsen, die, was selten geschieht, nur eine Naht haben, also auch nur an einer Seite aufspringen. *Univalvis Spatha*, synonym mit *dimidiata*, an ARUM, NARCISSUS.

UNIVASCULARES, Pflanzen mit einem Samengehäuse, eine Classe bey Herrmann.

UNIVERSALIS, allgemein, das Ganze zusammengenommen betrachtet. *Universalis Corolla* oder *Flos*, ist bey Linné die Gesammtheit aller in einer Dolde, oder, bey den gehäuften und zusammengesetzten Blumen, aller in einem und demselben Kelche enthaltenen Blumen. *Universale Involucrum*, die unterste und äußerste Hülle an Doldengewächsen, die die ganze Dolde, alle Strahlen (Blumenstiele) derselben umgibt. *Universalis Pedunculus*, der allgemeine Blumenstiel, der gemeinschaftliche Blumenstiel, auf welchem andere gemeinschaftliche Blumenstiele zuletzt sich stützen. *Universalis Rhachis* s. *primaria Rhachis*. *Universale Receptaculum*, der allge-

meine Fruchtboden, der gemeinschaftliche, auf welchem mehrere auf einem zweyten gemeinschaftlichen Fruchtboden befindliche Blumen zuletzt sich stützen. Bey Acharius an den Flechten der *Thallus. Universalis Umbella* s. *Umbella.* S. *Communis.*

URCEOLARIS und URCEOLATUS, **napfförmig, beckenförmig**; z. B. *urceolatus Calyx*, wenn ein einblättriger Kelch kurz, nach der Basis zu rund, und am Rande ohne alle Zähne und Einschnitte ist; z. B. an DURIO; *urceolata Corolla*, ist nach Linné wie ein Becken aufgetrieben, und von allen Seiten gewölbt; nach Decandolle ist sie dann *urceolata*, wenn ihre Röhre aufgetrieben ist, und der Saum beynahe fehlt, so daß das Ganze einem runden Näpfchen gleicht; z. B. am ARBUTUS. Bey Willdenow hingegen, wenn eine kurze walzenförmige Röhre sich mit einem mahle in eine weite Fläche ausdehnt, deren Rand in die Höhe steht. Bey einigen ist es aufgeblasen wie ein Schlauch, und oben verengt. *Urceolares Glandulæ* s. *vasculares Glandulosæ. Urceolatum Indusium*, **becherförmig** ist eine Decke, wenn sie das Ansehen eines fast walzenförmigen Bechers hat. *Urceolatum Nectarium* und *Stigma.* Bey einigen ist **napfförmig**, was wie ein hohles Ey oder eine hohle Kugel mit einer kleinen Oeffnung gestaltet ist.

URCEOLUS, **Napf**, ist bey Dec., eine kleine häutige oder knorpelige Blase, welche, wie an der CAREX, den Fruchtknoten umgibt, und an der Spitze geöffnet ist, um den Griffel durchgehen zu lassen. Einige Botaniker nennen dieses Organ *Nektarium*, ob es gleich nie Nektar absondert; andere **Blumenkrone**, (*Corolla*) obschon es innerhalb der Staubgefäße steht; andere **Kapsel**, (*Capsula*) obschon es nie weder einen Theil des Griffels noch der Frucht ausmacht. Vom *Sarcoma* ist es nur durch seine Consistenz verschieden.

UREDO, **Ruß**, so nennen einige den braungrünen Staub, der (eine eigene Gattung von Pilzen, UREDO

genannt, bildend) Gerste und Hafer und andere Pflanzen und ihre Theile zerstört.

URENS, **brennend** ist eine Pflanze dem Gefühle nach, wenn ihre Oberfläche mit Brennborsten, (*Stimulis*), besetzt ist, wie die Nessel, JATROPHA, DOLICHOS. *Urens* ist auch das, was auf der Zunge zu brennen scheint.

URINOSUS, **harnartig riechend.**

URNIGER, was Töpfchen ähnliche Körper trägt.

UROS, s. *Cauda.*

USTILAGO, **Brand**, eine Krankheit an den Grasarten, die von kleinen staubförmigen Pilzen (Aecidien?) herkommt. S. Banks *in Annals of Botany N.* 4.

UTRICULARIS, s. *utriculosus* und *cellulosus. Utricularis Glandula* s. *Papula.*

UTRICULIFORMIS, **schlauchförmig.** So nennt de Beauvois z. B. das *Stragulum* an ALOPECURUS, CRYPSIS, wo die zwey Spelzchen sehr dicht stehen, und sich verbinden, ein *Stragulum utriculiforme. Utriculiformis tela cellulosa* ist nach Bernhardi das blasenförmige Zellengewebe, dessen Zellen im Durchschnitte zugerundet erscheinen.

UTRICULOSUS, **schlauchartig, schlauchförmig**; z. B. *utriculosæ Glandulæ*, **Schlauchdrüsen**, das auf der Oberfläche fast ganz bloß liegende Zellgewebe, wo Zelle an Zelle gereiht ist, wie an den Rändern der Blätter von AMARYLLIS *formosissima*, auf der Oberfläche der Blätter von MESEMBRYANTHEMUM *crystallinum. Utriculosa Vasa* nennt man die unter sich vereinigten Blasen des Zellengewebes, welche von verschiedener Größe sind, und zwischen dem Zellengewebe fortlaufen.

UTRICULUS, **Schlauch.** *Utriculi* nennt Linné Gefäße, die mit einem abgesonderten Safte angefüllt sind, wie an NEPENTHES. Also Willdenow's *Ascidium. Utriculus* Gärtn., die Hautfrucht, eine

eine einsamige, einfächerige Frucht, die mit dem Kelche nicht zusammenhängt, deren Fruchthülle wenig deutlich, oft sehr dünn und durchscheinend ist, die aber doch eine sehr deutliche Nabelschnur hat; z. B. an den Amaranthen. *Utriculus matricalis* ist bey Roth ein kleiner, länglicher, walzenförmiger Körper an den Conferven, der die Samenkörnchen enthält. *Utriculi* sind bey Suckow eine Art von Ueberzug, der aus abgesonderten, mit einem gewissen Safte angefüllten Gefäßen besteht. Bey anderen sind es die *utriculosa Vasa*, die sich einige als horizontale Gefäße denken. *Utriculi* s. *Tela cellulosa*, und *Utriculus* s. *Ampulla* und *Cellula*.

Utrinque meniscata *Semina*, auf beyden Seiten leicht ausgehöhlte Samen.

V.

Vaccinus *color*, Kuhfarben, eine Art von gelbbraun. Als ob es nicht auch schwarze, braune und gefleckte Kühe gäbe!

Vacuus, leer, wenn eine Höhle durch nichts ausgefüllt wird. S. *inanis*.

Vage ramosum, zerstreut ästig, sagt man von einem Stengel, dessen Aeste in Absicht auf Zahl, Stellung und Richtung verschieden sind, wie an Neckera *viticulosa*.

Vagina uteri ist bey *Linné* der Griffel. Ferner ist *Vagina*, Scheide, der untere Theil eines Blattstieles, sitzenden Blattes oder Blattansatzes, welcher den Stengel scheidenförmig umschließt, und die Stelle des Blattstieles zu vertreten scheint. *Vaginæ* nennt man auch die Röhren an den Absätzen oder Gelenken des Stengels und der Aeste von Equisetum. S. *Ochrea*.

Vaginale, zur Scheide gehörig, eine Scheide bildend, z. B. *vaginale Albumen*, wenn es den Em-

bryo so einschließt und bedeckt, daß er selbst nach Abzug der Samenhäute nicht eher sichtbar wird, als bis man das Eyweiß zerschneidet. Dieß ist die gewöhnlichste Lage und synonym mit *externus*. *Vaginales*, eine Familie von scheidentragenden Pflanzen, bey Linné und Batsch, unter welche RHEUM, POLYGONUM u. d. gl. gehört.

VAGINANS, scheidend, wenn ein Theil einen anderen so umgibt, daß die Seitenflächen des Letzteren von den Seitenflächen des Ersteren ringsum umgeben werden. Jener ist dann beschеidet, *vaginatus*. *Vaginantes Cotyledones*, gerollt, aber so, daß die äußere walzenförmig gerollte Platte die innere doppeltgerollte umfaßt. *Vaginans Folium*, ist bey Linné ein Blatt, dessen Basis eine walzenförmige Röhre bildet, die den Ast (wohl auch den Stengel) umkleidet, wie an POLYGONUM, RUMEX, an den Gräsern, Orchiden. *Vaginans Petiolus*, wann er am Grunde eine den Stengel umfassende Scheide oder Röhre bildet, z. B. bey den Doldengewächsen, CICUTA *virosa*, CISTUS *vaginatus*.

VAGINATUS, was von einer Scheide bedeckt ist, oder aus einer Scheide heraustritt; was Scheiden bildet; synonym mit *vaginans*. *Vaginatus Caulis* und *Culmus*, in Blattscheiden eingeschlossen, ohne Blätter, wie an EQUISETUM, CASUARINA, EPHEDRA, COLLETIA, ERIOPHORUM *vaginatum*; *vaginatum Folium*, scheidenartiges Blatt, ein Blatt, das mit dem Grunde eine Röhre bildet, welche den Stengel umschließt. *Vaginatus Scapus* mit einer Scheide an der Basis wie an GALANTHUS. *Vaginatus Stipes*, mit einer Scheide.

VAGINELLA Decandolle, eine kleine häutige Scheide, die die Basis der Blätterbüschel an den Föhren umhüllt.

VAGINERVIA *Folia*, unbestimmt rippige Blätter, wenn die Rippen nach allen Richtungen und

ohne irgend eine Ordnung verlaufen, wie an dem MESEMBRYANTHEMUM.

VAGINULA, das Scheidchen, der untere Theil der Blumenkrone der Mooſe nach Hedwig, der von dem *Perichætium* eingeſchloſſen und einer Scheide an den Grashalmen vollkommen ähnlich iſt; die kleine häutige Scheide an der Baſis des Stieles der Büchſe. *Vaginula* ſ. *Peripodium*. *Vaginula* Necker ſ. *tubulosus Flos*.

VAGINULIFERAE Necker, zuſammengeſetzte Blumen mit röhrigen Blümchen.

VAGUS, zerſtreut, ohne Ordnung, nach allen Seiten hingekehrt. *Vagus Caulis*, an den Mooſen, mit ſchlaffen, ausgebreiteten, ohne alle Ordnung ſtehenden Aeſten. *Vagum Folium*, allſeits wendig, wenn die Blätter nach verſchiedenen Seiten gewendet oder gekehrt ſind, wie an den meiſten Pflanzen. *Vaga Panicula*, wie *Spica*. *Vagi Pedunculi* ſ. *sparsi*. *Vagus Petiolus* ſ. *intrafoliaceus*. *Vagus Racemus* wie *Spica*, z. B. an PHYTOLACCA *dodecandra*. *Vagæ Radiculæ embryonis*, welche keine gewiſſe und bey allen Samen gleiche Lage und Richtung haben, wie an NYMPHAEA, ZINGIBER. *Vagi Rami* ſynonym mit *sparsi*. *Vagum Receptaculum* an PORTULACA, wenn es unter keine der übrigen Arten gebracht werden kann, oder wenn ſelbſt das Fleiſch des Samengehäuſes dem Samen als gemeinſchaftlicher Boden dient, und dieſe Samen keine gleichförmige und beſtimmte Lage haben, wie an ZINGIBER, NYMPHAEA. *Vaga Semina* ſ. *nidulantia*. *Vaga Spatha*, zerſtreut, wenn ſo wohl eine große allgemeine Scheide, als für einzelne Blumenſtiele und Blüthen beſondere Scheiden vorhanden ſind, wie an RHEUM. *Vaga Spica*, allſeitswendig, in der die Blumen nach allen Seiten gekehrt ſind. *Vagus Surculus*, zerſtreut, wenn die Aeſte nach allen Seiten hin-

gekehrt sind, wie an HYPNUM *lutescens*. *Vaginæ* sind eine Pflanzenfamilie bey *Linné*.

VALVAE, s. *Valvula*. *Valvæ Seminales* Jung s. *Cotyledones*.

VALVACEUS, klappenartig, ist nach *Link* dasjenige, was Klappen mit sichtbaren Näthen hat, die aber nicht aufspringen.

VALVARIA *Dissepimenta*, nennt Decandolle jene Scheidewände, welche durch den nach innen hervortretenden Rand der Klappen gebildet werden, wie am RHODODENDRON; man drückt dieß gewöhnlich durch die Periphrase: *valvis introflexis*, aus, auch durch den Ausdruck: *dissepimenta spuria*.

VALVATUS, klappig, wenn die Theile eines Körpers von der Spitze bis zum Grunde so abgesondert sind, daß man sie von einander entfernen kann; was Klappen hat oder bildet. *Valvata Aestivatio* ist diejenige, wenn die sich entfaltenden Blumenblätter wie die Spelzen einer Grasblume gestellt sind. *Valvata Capsula*, die sich bis zum Grunde in eine bestimmte Anzahl von Klappen theilt. *Valvata Dehiscentia*, wenn Hülsen oder Schoten zur Zeit der Reife der Länge ihrer Klappen nach aufspringen. S. a. *valvis*.

VALVIPENDULA *Semina*, die von den Klappen herabhängen, wie an den Hülsen.

VALVIS, klappig, was Klappen hat, wird meistens mit vorgesetzten Zahlwörtern gebraucht, z. B. zwey- bis dreyklappig, vielklappig, *bi- trivalvis*, *multivalvis*.

VALVULA *Capsulæ*, Kapselklappe, ist bey *Linné* eine Wand, wodurch die Frucht von außen bedeckt wird. Sie steht nach außen, wie die Scheidewand nach innen. Man zählt sie allzeit, und bey voller Reife lassen sie sich ohne alle Zerreißung von einander theilen, oder trennen sich von selbst. Um ihre Zahl richtig zu bestimmen, muß man auf die Zahl der Fächer sehen, oder, bey einfächerigen Kapseln, auf die Zahl der Griffel oder

Narben. Sie sind nicht bloß an den Kapseln, sondern auch an den Hülsen und Schoten. *Valvulæ* nennt man auch an manchen Pflanzen mit nackten Samen die stehen bleibenden und weiter auswachsenden Kelchblättchen, wie an RUMEX, ATRIPLEX. Ferner bezeichnet *valvula*, wenn gleich uneigentlich, alles dasjenige, einzeln betrachtet, woraus die Kelchspelze oder die Spelze der Blumenkrone besteht. Desvaux gebraucht dafür den Ausdruck *Spathella;* de Beauvois aber den minder glücklichen *Gluma*, und Richard *Palea.* Auch die einzelnen Theile einer *Spatha* nennt man *Valvulæ* oder *Valvæ*, und die *Fornices* oder *Radii* am Schlunde einer Blumenkrone, z. B. *os Floris valvulis clausum.*

VALVULATI *Pili*, Zwischenwandhaare, einfache krystallhelle Haare mit durchscheinenden Scheidewänden, die dort, wo diese sich befinden, nicht aufgetrieben sind. Man findet sie an vielen Pflanzen, z. B. AJUGA *reptans etc.*

VAPORARIUM, Lohbeet, wie ein Sonnen- oder Mistbeet, in welchem aber über dem Miste noch Lohe liegt, worin die Gewächse warmer Klimate in Töpfen aus Samen gezogen werden.

VARIABILIS, wandelbar, wenn ein Organ seine Formen ändert. Auch synonym mit *varius.*

VARIATIO, das Abändern, Bilden von Varietäten.

VARIEGATUS, buntfarbig, panachiert, wenn auf einer Fläche mehrere Farben, in Flecken und Streifen, ohne alle Ordnung vorkommen. Man verwechsle *variegatus* nicht mit *varius.* Z. B. *Folium variegatum* an den Pelargonien, Salvien, wobey man gewöhnlich bemerkt, ob es weiß oder gelb panachiert ist. Ein *Flos variegatus* ist an IRIS *variegata.*

VARIETAS, Abart. Linné sagt, „es gibt so viele Varietäten, als es verschiedene Pflanzen gibt, die aus

dem Samen einer und derselben Art entstanden sind.“ (Da wir aber nicht mit voller Bestimmtheit wissen, was Art ist, so können wir auch nicht mit voller Zuverlässigkeit wissen, was Abart ist). „Abart“ sagt Linné „ist irgend eine zufällige Veränderung einer Pflanze durch Klima, Boden, Hitze, Wind ꝛc. wodurch die Pflanze in ihrer Größe, Völle, Farbe, Geruch, Geschmack verändert, kraus wird u. d. gl. Eine ächte Varietät oder Abart muß jedoch durch eigene Fortpflanzung wieder zur ursprünglichen Art ihrer Eltern zurückkehren. S. *Subspecies.*

VARIUS, **mannigfaltig, verschieden**, was der Form nach sehr wechselnd ist, nicht aber der Farbe nach. Z. B. *varium Receptaculum*, grubig im Umfange und in der Mitte zellig; oder grubig im Umfange und in der Mitte eben; oder am Rande unbehaart und in der Mitte haarig; oder in der Mitte unbehaart und am Rande spreutragend, haarig oder stachelig; z. B. HELENIUM *autumnale*, *Varia Theca*, wenn sie an einem und demselben Individuum theils gerade, theils schief ist, wie an DICRANUM *varium*.

VASA, **Gefäße**, eigentlich Röhren, wie Mirbel sie richtiger nennt, hohle Räume im häutigen Gewebe, die an ihren beyden Enden offen sind, und Luft oder Säfte führen. *Vasa conductoria auræ seminalis* Mirb. s. *Styliscus*. *Vasa exhalantia* Hedwig, s. *Epidermis*. *Vasa revehentia* Hedw., zurückführende Gefäße, die sich in den vorgeblichen Zwischenräumen zwischen den Zellen des Zellgewebes befinden.

VASCULARIS, **blumentopfförmig; gefäßartig gebildet**. *Vasculares Glandulæ* Mirb. **Gefäßdrüsen**, bestehen aus einem sehr feinen Zellgewebe, welches mit Gefäßen durchwebt ist, die keinen sichtbaren Saft aussondern, und nur abzusondern scheinen; wie die Drüsen am Fruchtknoten der COBAEA, die

Höcker an den Blattstielen einiger Steinfrüchte, die man *Glandulæ urceolares* nennt wegen ihrer Form.

Vasculiformis *tela cellulosa*, gefäßförmiges Zellengewebe, wenn die Zellen sehr lang und dünn sind, nur wenige, und meistens etwas schieflaufende Querwände haben.

Vasculosum, gefäßreich, nennt man nach Bernhardi ein Blatt, das sehr viele Gefäße hat. Wenn diese Gefäße schon von aussen wahrgenommen werden können, so ist das Blatt äußerlich gefäßreich (*externe vasculosum*), liegen sie aber im Zellgewebe versteckt, und werden sie erst bey Zergliederung des Blattes sichtbar, so ist das Blatt innerlich gefäßreich (*interne vasculosum*). Das äußerlich gefäßreiche Blatt hat seine Gefäße entweder auf der unteren oder oberen Seite, oder auf beyden Seiten zugleich, und ist so unterhalb (*inferne*), oberhalb (*superne*), oder zu beyden Seiten gefäßreich (*utrinque vasculosum*). Nach der Weise, wie man den Lauf der Gefäße äußerlich wahrnimmt ist ein Blatt beym Lichte gefäßreich, *ad Lucem vasculosum*, wenn die Gefäße nur dann äußerlich sichtbar werden, wann man das Blatt gegen das Licht hält, und dann mehr oder minder durchsichtig sind als das Zellgewebe; geebnet gefäßreich, *plane vasculosum*, wenn sich die Gefäße nur durch Farbe, Glanz und andere intensive Merkmahle unterscheiden lassen; erhaben gefäßreich (*convexe vasculosa*), wenn die Gefäßbündel dicker sind als das dazwischen liegende Zellgewebe; vertieft gefäßreich (*concave vasculosa*) wenn das Zellgewebe dicker ist als die Gefäßbündel; blasig gefäßreich (*bullate vasculosa*) wenn die Gefäße kürzer als das Zellgewebe sind, so daß dieses zwischen ihnen hervorgetrieben wird. Bernh.

Vegetabile *Acidum s. Acidum. Vegetabile Ovum*, der Same.

VEGETATIO, **Vegetation**, ist theils der Act des Vegetierens, theils die Gesammtheit aller Functionen, welche das Leben einer Pflanze ausmachen.

VEGETATIVAE *Partes*, diejenigen Theile, die der Pflanze zum Leben dienen.

VEHICULUM **Necker**, s. *Latex*.

VELA, **Segel**, nennt Bernhardi die beyden Flügel an der Schmetterlingsblume.

VELAMENTUM s. *Perigonium* an den Moosen.

VELATUS, **verschleyert**, wenn irgend eine Frucht nur zur Hälfte vom Kelche bedeckt ist; z. B. *velatus Fructus*, wenn der Ueberzug frey und nicht mit der Frucht verwachsen ist, wie an HYOSCYAMUS, NYMPHAEA.

VELLICANS, **beißend**, ein Geruch der Thränen erregt.

VELUM Pers., **Schleyer**, wenn die Hülle an den Pilzen sich nicht von dem Rande des Hutes losreißt, sondern sich vom Strunke trennt, und als zerfetztes Gewebe am Hutrande herabhängt. S. *Cortina*.

VELUMEN, **Samt**, weiche, kurze, gedrängt stehende und glatte Haare.

VELUTINA *Radix*, samtartige **Wurzel**, die aus sehr zarten kaum bemerkbaren Zasern besteht, wie an den Laubmoosen.

VENAE, **Gefäßbündel**, die von der Mittelrippe nach dem Rande des Blattes auslaufen, sich in Aeste zertheilen, und gar sehr wenig über die Fläche des Blattes hervorragen. Auch die Blättchen an den Aderschwämmen nennt man *Venae*, wie an MERULIUS.

VENENATAE *Plantae*, **Giftpflanzen**, Pflanzen, deren Genuß, Geruch oder Berührung schädlich oder tödlich wird.

VENERIS *Signum*, das Zeichen der **Venus** (♀), womit man entweder an den Monöcisten bloß **weibliche Blumen**, oder an den Diöcisten bloß **weibliche Individuen** bezeichnet.

VENOSO-NERVOSUM *Folium*, aderrippig ist ein Blatt, wenn mehrere Gefäße aus der Basis entspringen, die dann in mehrere unregelmäßige Aeste sich wie an einem aderigen Blatte zertheilen, wie an TROPAEOLUM *majus*.

VENOSUM, geadert; was Adern hat. *Venosum Folium*, ist bey *Linné* ein Blatt, dessen Gefäße sich außerordentlich zerästeln, und dem unbewaffneten Auge deutlich sichtbare Anastomosen darbiethen. *Linné* braucht es im Gegensatze von *avenium*. Er nannte, nach *Willdenow's* Bemerkung, öfters jenes Blatt aderig, an welchem die Adern ziemlich gerade und stark hervorstehend sind, z. B. *Folium lineatum*, an ZIZYPHUS *volubilis*. *Willdenow* erklärt *venosum Folium* als ein Blatt, dessen Gefäße aus der Mittelrippe entspringen, wie an den meisten Gewächsen. *Venosum Folium*, aderig ist bey *Bernh.* ein Blatt, dessen Hauptbündel von Gefäßen vom Grunde bis zur Spitze läuft, und auf jeder Seite mehr als einen Hauptast abgibt. *Venosæ Lamellæ*, aderige Blättchen, wenn sie so klein sind, daß sie nur erhabene Adern zu bilden scheinen, wie an MERULIUS.

VENTER *Seminis*, der Bauch des Samens. Wenn der Nabel sich zwischen den beyden Enden in der Mitte eines runden oder zusammengedruckten Samens befindet, so heißt die Stelle, wo er vorkommt, der Bauch, und die entgegengesetzte der Rücken. Bey Samen hingegen, die noch in ihrem Gehäuse sind, ist die an der allgemeinen Achse anliegende Seite der Bauch, und das obere Ende der Rücken des Samens.

VENTRALIA *Dissepimenta*, Bauchscheidewände, wenn sie in der Mitte des Bauches der Klappen, der Länge nach eingefügt sind, wie an IRIS.

VENTRICOSUS, bauchig, wenn ein Körper in der Mitte dicker ist, und nach beyden Seiten hin immer mehr abnimmt; z. B. *ventricosus Calyx*, am Grunde aufgedunsen, und mit einem engen Halse, oder weit und

hohl, am Rande und an der Basis aber enger, wie an EUPHORBIA, AESCULUS, CUCUBALUS *bacciferus*. Synonym mit *inflatus* und *turbinatus* bey einigen. *Ventricosa Corolla* an DIGITALIS; *ventricosum Legumen*, von Luft aufgetrieben, bauchig, wie an COLUTEA; *ventricosum Nectarium*; *ventricosum Podetium*, in der Mitte erweitert; *ventricosus Scapus* an ALLIUM *cepa*; *ventricosa Spica* oder *Spicula*, in der Mitte dicker, und an beyden Enden dünner, wie an POLYGONUM *Bistorta*; *ventricosa Seta*, an irgend einer Stelle etwas erweitert; *ventricosus Stipes* an AGARICUS *cepæstipes* Sowerby; *ventricosa Vagina* an CARUM *Carvi*.

VENTRICULOSUS, nicht so stark bauchig als *ventricosus*, wie der Kelch an SALICORNIA.

VENTRICULUS *Plantarum*, so nannte Linné die Erde.

VEPRETA, Dornbüsche, wie Brombeere u. d. gl.

VERGENTIA *in ipsas suturas Dissepimenta*, die gegen die Nähte selbst hinlaufen, wie an ERICA, CONVOLVULUS.

VERMICULARI-CONTORTUM *Legumen*, wurmförmig gedreht, wie an SCORPIURUS *vermiculatus*.

VERMICULARIS, wurmförmig; z. B. *vermiculares Cotyledones*, wenn sie unregelmäßig gekrümmt sind. *Vermicularis Radix*, dick, fast walzenförmig, aber hin- und hergekrümmt, wie an POLYGONUM *Bistorta*. *Vermicularia Vasa* Treviranus, s. *moniliformia* Bernh.

VERMINATIO, Wurmkrankheit, durch Insectenlarven hervorgebracht.

VERNALES *Plantæ*, Pflanzen, die im Frühjahre blühen, z. B ADONIS *vernalis*. Linné rechnete dahin alle Alpenpflanzen, da auf den Alpen der Winter auf den Frühling folgt. Irgend ein Phänomen, das im Frühlinge statt hat. *Vernalis Area*, Frühlings-

beet, mit einer Wand gen Norden, zur Cultur der kletternden und der im Frühlinge blühenden Gewächse.

VERNATIO, synonym mit *Foliatio*, die Lage der Blätter in der Knospe; auch die Zeit, in welcher die Blätter sich entfalten.

VERNICOSUS, **gefirnißt**, was so glänzt, als ob es mit Firniß überzogen wäre.

VERNUS, s. *vernalis*.

VERRUCA, **Warze**, ein kleiner, runder, etwas weicher und dichter Höcker überhaupt; insbesondere bey Gärtn. eine kleine stumpfe, bisweilen gestielte Erhabenheit an verschiedenen Früchten und Samen. Auch ein krankhafter Auswuchs an einigen Früchten, wie an einigen Aepfeln. Man nennt auch einige Drüsen, die als kleine, stumpfe, zuweilen gestielte Erhabenheiten erscheinen, *Verrucæ*. Auch eine Art von uneigentlichen Fruchtbehältern an den Flechten; daher die Familie der VERRUCARIAE unter denselben.

VERRUCATUS, **warzenförmig**, z. B. *verrucati Pili*, *Verrucæ pilosæ*, warzenförmige Erhöhungen mit einigen wegstehenden Haaren, wie an HELIANTHEMUM *vulgare*, wo sie Sterne bilden; am Filze von VIBURNUM *Lantana*.

VERRUCOSUS, **warzig**, mit Erhöhungen besetzt, die nach der Spitze zunehmen, z. B. *Capsula verrucosa*, an EUPHORBIA *verrucosa*; *verrucosum Folium* nennt man sowohl ein Blatt, das mit Warzen besetzt ist an seiner Oberfläche, wie an ALOË *verrucosa*, als auch kurze, fleischige, abgestutzte Blätter, die in dichten Haufen bey einander stehen, wie an einigen africanischen Euphorbien. *Verrucosus Pepo* ist an CUCURBITA *verrucosa*; *verrucosi Rami* sind an EUONYMUS *verrucosus*; *verrucosum Stigma*, hartwarzig, eine Narbe mit harten, warzenförmigen Erhabenheiten. *Verrucosus Thallus*, **warzig**, ein rindenartiges, mit mehr oder minder warzenähnlichen Erhabenheiten besetztes, oder aus großen, warzenför-

migen, zusammenhängenden Körnern gebildetes Laub, wie an THELOTREMA *pertusum*. Man hat auch ein *verrucosum Pollen*. Bey einigen ist *verrucosus* synonym mit *papillosus* und *mammosus*.

VERSATILIS, drehbar, gelenkig, doch so, daß der Theil in der Einfügungsstelle hin- und hergebogen werden kann. *Versatilis* und *incumbens Anthera* erklärt Linné als an der Seite befestigt. Einige nennen so wohl die *Anthera incumbens* als *lateralis versatilis*, wenn sie ganz leicht mit dem Staubfaden zusammenhängt, so daß die mindeste Bewegung den Staubbeutel hin- und her-bewegt. Bey Decandolle ist es aber jener Staubbeutel, der mitten auf der Spitze des Staubfadens mittelst einer sehr feinen Spitze so befestigt ist, daß er dadurch gleichsam immer im Gleichgewichte erhalten wird. Beyspiele sind an LILIUM *chalcedonicum* und den meisten Gräsern.

VERSICOLOR, schillernd, was nach verschiedenen Richtungen angesehen, verschiedene Farben spielt. Auch was die Farbe ändert, was bunt ist; z. B. IRIS *versicolor*.

VERSURAE, Ackerraine. Linné betrachtet sie als gedüngte Wiesen, *Margines agrorum*.

VERTENS, sich wendend, wenn ein Theil eine andere (zu bestimmende) Richtung annimmt.

VERTEX *Seminis*, der dem Grunde oder der Basis des Samens gegenüber stehende Punct.

VERTICALIS, scheitelrecht, unterscheidet Bernhardi von senkrecht (*perpendicularis*), insofern beyde mit der Wasserfläche rechte Winkel bilden, dadurch, daß bey dem scheitelrechten Körper die Spitze gen Himmel, bey dem senkrechten aber gegen die Erde sieht; z. B. *verticalia Dissepimenta*, die die Frucht von der Basis bis zum Scheitel theilen, wie an SINAPIS. *Verticale Flabellum*, an ANDROPOGON *Ischæmum*; *verticalia Folia* sind bey Linné *obversa Folia*, deren Basis schmäler ist, so daß man dort ihre

Basis sich denken kann, wo jetzt ihr Scheitel ist, z. B. *Folia obverse ovata* oder *verticaliter ovata*, *obverse cordata* oder *verticaliter cordata*. Linné nannte auch die Blätter, die mit ihrem unteren Rande gegen die Erde sehen, deren Fläche also der Breite nach vertical steht, wie an LACTUCA *Scariola*, *Folia verticalia*. Bey Willdenow ist aber *Folium verticale*, was ganz aufrecht steht, so daß es mit der Horizontallinie einen rechten Winkel bildet. Bey einigen ist *Folium verticale*, wenn die Basis oben, die Spitze unten ist, wie bey Wasserpflanzen.

VERTICILLATO-PINNATUM, quirlförmig gefiedert, wenn an einem gefiederten Blatte drey, vier oder mehrere Blättchen den gemeinschaftlichen Blattstiel von der Basis bis gegen die Spitze quirlförmig gestellt umgeben, wie an ASTRAGALUS *dasyphyllus*.

VERTICILLATUS, was in einem Quirl (*Verticillus*) gestellt, also quirlförmig ist; z. B. *verticillatus Caulis*; bey einigen synonym mit *prolifer*, wenn nämlich aus der Spitze mehrere Aeste treiben, aus deren Mitte der Hauptstamm fortwächst, und die Aeste in einem Quirl um den Stengel stehen, wie an der Fichte, an EQUISETUM. *Verticillatæ Corollæ*, (statt *Flores*) sind an GENTIANA *lutea*. *Verticillatæ Cotyledones*, die um einen gemeinschaftlichen Punct im Kreise herumstehen, doch so, daß sie einander berühren. *Verticillati Flores*, an MENTHA *pulegium*, SALVIA *verticillata*; *verticillata Folia*, synonym bey Linné mit *stellata*, wenn mehr als zwey Blätter quirlförmig, d. h. in einerley Höhe rund um den Stengel stehen, wie an allen Galien, an der Färberröthe. *Verticillata Frons*, wenn Blätter und Strunk sich nicht unterscheiden lassen, und die Aeste des Laubes quirlförmig gestellt sind, wie an EQUISETUM; *verticillati Fructus* s. *Flores*. *Verticillatæ Gemmæ* an PINUS *abies*; *verticillatus Glomerulus*, ein Knäuel der den Stengel ringförmig umgibt, wie an

PARIETARIA *officinalis; verticillata Loculamenta*, wo mehrere unter einander verwachsene Fächer um einen gemeinschaftlichen Mittelpunct im Kreise stehen, wie am Apfel; *verticillata Panicula*, wenn die einzelnen Blumenstiele quirlförmig um den gemeinschaftlichen herumstehen, wie an ALISMA *Plantago*. *Verticillatum Podetium*, wirtelförmig, becherförmig, und ohne sich in Aeste zu theilen, aus der Mitte ein Becher über dem anderen. *Verticillatus Racemus*, wenn die einzelnen Blumenstiele quirlförmig um den allgemeinen herumstehen, wie an SAGITTARIA *sagittæfolia; verticillata Radix*, an welcher die Wurzelfasern in Quirlen stehen, wie an mehreren Wasserpflanzen; *verticillati Rami*, synonym mit *verticillatus Caulis*, wie an PINUS *abies*. *Verticillata Spica*, wenn die Blüthen in der Aehre nackte Zwischenräume zeigen, und dabey wie Quirle geordnet in Kreisen um den Hauptstiel herum stehen, wie an PANICUM *verticillatum*, MYRIOPHYLLUM *spicatum*; *verticillatæ Spiculæ*, die quirlförmig gestellt sind. *Verticillatæ*, eine natürliche Familie bey den Alten und Neueren.

VERTICILLUS, Quirl, Wirtel, ist nach *Linné* eigentlich eine Art des Blüthenstandes, in welchem mehrere sitzende Blüthen in einzelnen Kreisen um den Stengel herumstehen, z. B. an LYCOPUS, MARRUBIUM; indessen können auch eben so gestielte Blätter und Aeste wahre Quirle bilden, nur müssen deren mehr als zwey, und in einer und derselben Ebene so gelagert seyn, daß sie den Theil, auf welchem sie stehen, wie einen Ring umgeben. *Verticillus*, Quirl, ist bey Bernh. wenn mehrere gestielte Blüthen auf einem gemeinschaftlichen ringförmigen Boden stehen.

VERUFORMIS, bratspießförmig, ist bey Bernhardi ein Theil einer Pflanze, dessen Hintertheil aufrecht, dessen Mitteltheil wagrecht, und dessen Vordertheil wieder aufrecht steht.

VERUS, ächt, vollkommen; z. B. *Genicula*

vera, wahre Absätze, sind an den Conferven diejenigen, die durch die Fasern der Haut selbst entstehen, indem diese nicht gerade auslaufen, sondern in Zwischenräumen sich kreisförmig über einander legen, und dadurch einen Ring oder eine Art von Wulst bilden. *Vera Loculamenta*, die wirklich Samen enthalten. *Veri lobati Fructus*, wenn sie deutlich aus zwey oder mehreren Eyerstöcken zusammengesetzt sind, wie an ANNONA *lobata*. *Veræ Parasiticæ* s. *Parasiticæ*; *verum Saccharum* s. *Saccharum*. *Vera Siliqua* Mönch s. *Siliqua*.

VESICULAE, Bläschen, nennt man: 1stens die *Vesiculæ Algarum*, blasenartige Gefäße an mehreren Algen, in welchen die samenartigen Körper, durch die sie sich fortpflanzen, enthalten sind; s. *Ampullæ*. 2tens die *Vesiculæ Lichenum* Hedw., die kleinen, fast kugelförmigen, einfachen oder zweyköpfigen, oder zu zweyen zusammengewachsenen, Gefäße in den Flechten, die zuweilen in Gestalt einer Korallenschnur aneinander hängen. Sie sind entweder nackt und zerstreut, oder in Zellen eingeschlossen. Bey Acharius sind es die kleineren Behälter in den Apothecien, welche von den größeren eingeschlossen werden. 3tens *Vesiculæ* Persoon, freye, etwas feste Körper auf dem Fruchtboden der *Sarcothecia*; vielleicht das Hymenium, das sich von dem Receptaculum ablöset und die Samen fest umgibt; s. *Gongylangia*. 4tens kleine Blasen, die mit Luft angefüllt sind, an den Blattstielen verschiedener Wasserpflanzen, wie an TRAPA *natans*. Diese Bläschen sind für die Blätter, was die *Ampullæ* (Blasen) für die Wurzeln sind. 5tens, Zellen in einigen Beerenfrüchten.

VESICULARIS, VESICULOSUS, blasig, Zellen, die wie eine Blase aufgetrieben, und voll Luft sind; z. B. *vesiculosus Contextus*, ein blasenförmiges Gewebe, dem lockeren Zellgewebe ähnlich, aber die Zellen getrennt, und ohne Gemeinschaft unter einander, wie an den *Li-*

chenen. *Vesiculares Glandulæ* s. *vesiculosa Vasa propria. Vesicularis Scabrities*, wenn Bläschen an der Oberfläche sich befinden. *Vesicularis Pulpa* an CITRUS; *Vesiculosa Receptacula* s. *vesiculosa Vasa propria. Vesiculosa Vasa propria* sphärische Bläschen, die gewöhnlich flüchtige Oehle enthalten, und die man in dem Parenchyme der Schale mancher Früchte, und mancher Blätter findet, z. B. an den Myrten, Pomeranzen. Es ist öfters synonym mit *inflatus*.

VESPERTINUS, Pflanzen, die am Abende blühen, z. B. SILENE *vespertina*, oder irgend ein Phänomen, das an einer Pflanze nur des Abends statt hat.

VESTIENS, bekleidend; z. B. *vestiens Capitulum*, wenn es den oberen Theil des Stengels so umgibt, daß selbst die oberen Aeste und Blätter von der Basis desselben bedeckt werden, wie an ASTRAGALUS *compactus*.

VESTIMENTA, Bekleidungen, nennt Bernhardi jene Nebentheile der Pflanzen, welche an Strunk, Wurzel, Stamm, Knospe, Blüthe, Frucht und Ueberzug, als Haupttheilen, mittelbar oder unmittelbar befestigt sind. Bey einigen auch: *Vestitus*.

VESTITUM, bekleidet, z. B. *vestita Nux* und zwar entweder lederartig (*coriacea*), oder umhüllt (*involucrata*).

VESTITUS, s. *Vestimenta*.

VEXILLUM, Fahne, Wimpel, das oberste Blatt einer Schmetterlings-Blume, das vor dem Aufblühen alle anderen Blumenblätter einhüllt, mehr oder minder ausgebreitet und aufgerichtet oder herabgebogen, und mit einem mehr oder minder gekrümmten Nagel versehen ist.

VIARIUS, wegig, nennt Bernh. einen Körper, dessen Dicken-Umriß gerade Linien bilden, die in Winkeln zusammenstoßen. Sind deren drey, so ist ein Körper *trivius*.

VIDUAE, so nennt Crantz die Monöcisten.

VIGENDI TEMPUS ist bey Linné die Zahl der Jahre, die eine Pflanze lebt.

VIGILIAE *Plantarum* sind bey Linné durch die Stunden bestimmt, an welchen Blumen sich täglich öffnen und schließen, und wornach die Pflanzen *meteorici*, *tropici*, oder *æquinoctiales* sind. *Vigiliæ Foliorum*, das Wachen der Blätter, wenn sie in einem halben Tage sich in einem Halbkreise herum drehen, wie an einigen Lupinen.

VILLOSO-GLANDULOSA, zotig-drüsig, ist die Oberfläche an VIBURNUM *Tinus*.

VILLOSUS, zotig, mit sehr langen, weichen, weißen (geraden und dicht-stehenden Hayne, Büll.) Haaren, z. B. STACHYS *germanica*. *Villosus* ist bey Bernhardi, was mit abstehenden, biegsamen, entfernten, (wie auch Scopoli will) über 1‴ langen Haaren besetzt ist. Einige wollen auch kürzere Haare. *Villosa Calyptra*, die aus Haaren zusammengesetzt ist, mit Zoten besetzt ist, wie an POLYTRICHUM. *Villosus Caulis* erklärt Linné durch besetzt mit weichen Haaren, und führt RHUS und TOMEX als Beyspiele an. *Villosum Receptaculum* an ANDRYALA. *Villosus Surculus*, mit Stengelwurzeln versehen, wie an DICRANUM *scoparium*.

VILLUS, Zote, häufiges, niederliegendes, etwas weiches Haar, Decand. Sehr feines und weiches Haar, Willd. Andere wollen es kurz und gerade. *Faux Villis clausa* ist nach Linné am Kelche des THYMUS.

VIMEN, Ruthe, ein holziger Trieb oder Ast, der, wie an der Korbweide, sehr biegsam ist.

VIMINALES *Rami*, ruthenförmig, nennt man die Aeste, wenn sie gerade, lang, dünn und sehr biegsam sind, z. B. an SALIX *viminalis*.

VINACEUS, weingelb, weißlichgelb.

VINEALES, Pflanzen die in Weingärten gedeihen.

VIOLACEUS, violet, veilchenblau, ein Gemenge von blau und roth, wie am Veilchen, auch was nach Veilchen riecht.

VIRENS und VIRESCENS, in's Grüne ziehend.

VIRGATUS, ruthenförmig. Man sagt *Caulis virgatus* und *Rami virgati*, wenn die Aeste lang, schwach und dünn sind, wie an LITHOSPERMUM *officinale*, LYTHRUM *virgatum*. *Virgati Rami* nennt Sprengel insbesondere sehr lange, zarte, fast nackte Aeste (die in keiner gemeinschaftlichen Ebene zusammenstoßen, Bernh.). Hayne will die Aeste etwas angedrückt; Batsch will sie kurz, aufrecht, und parallel. S. *Attenuatus*.

VIRGINITAS, Jungferschaft, der Zustand der weiblichen Geschlechtstheile vor der Befruchtung, gewöhnlich vor der Entfaltung der Blumen.

VIRGULTUM, Rüthchen, ein zarter, junger, langgestreckter Ast eines Baumes oder Strauches.

VIRIDESCENS, s. *Virens*.

VIRIDIS, grün; das gemeine Grün der Wiesen.

VIRIDULUS, ein helles und leichtes Grün.

VIROSUS ODOR, ein narkotischer, betäubender, giftiger Geruch, wie an LACTUCA *virosa*, DATURA.

VIS MORTUA, s. *Contractilitas*.

VIS REPRODUCTIONIS, Reproductionskraft, das Vermögen, verloren gegangene Theile wieder zu ersetzen.

VIS VITALIS, Lebenskraft, die Kraft, durch welche die Vegetabilien leben, und über welche bey weiten mehr geschrieben ist, als wir wissen.

VISCIDUS und VISCOSUS, schmierig, schleimig, was mit einer klebrigen Feuchtigkeit bedeckt ist, die harzig oder fett ist, sich in Wasser nicht auflösen läßt; z. B. die Oberfläche an CERASTIUM und SENECIO *viscosus*, LYCHNIS *viscaria*. *Viscidum Folium* ist bey Linné ein Blatt, das nicht mit einer flüssigen, sondern mit einer zähen Materie überzogen ist. *Viscidus Pileus* ist an AGARICUS *fragilis*. Man verwechselt es öfters

mit *glutinosus*. *Viscidus Sapor*, was schleimig schmeckt, wie die Beeren von Calla *palustris*.

Viscositas, die Schmierigkeit, brachten einige unter die Pubescenz.

Viscosus, s. *viscidus*.

Viscum, Kleber, und bey Vauquel. ein *Principium immediatum* II. Classe in den Pflanzen.

Vitellinus, dottergelb, gelb, das etwas in's Röthliche zieht, wie die Aeste an Salix *vitellina*; Verrucaria *vitellina*.

Vitellus, Dotter, ist jeder an dem Embryo hängende Theil, welcher weder Embryo, noch Federchen, noch Würzelchen ist, der nie über das Samenkorn selbst hinaustritt, und der während des Keimens verschwindet. Der Dotter liegt meistens zwischen dem Embryo und dem Eyweiße, und hängt mit ersterem so zusammen, daß er nie ohne Verletzung desselben getrennt werden kann, ob er gleich nie aus der Schale des Samens hervortritt, indem er von dem Pflänzchen ganz verzehrt wird. Vom Eyweiße kann er leicht getrennt werden. Man nannte öfters sehr stark entwickelte Würzelchen, öfters Kotyledonen von eigener Form, *Vitellus*, und unterscheidet jetzt noch, vielleicht genauer als die Natur selbst: *Bacillus*, *Blastus*, *Blastophorus*, *Epiblastus*, *Rhiziophysis*. S. auch *Scutellum* de Beauvois.

Viticulæ Tourn. S. *Flagellum*.

Viticulosus, was Sproßen trägt.

Vitreus, gläsern, zählen einige unter Farbe, als Nüance von *hyalinus*.

Vitricus, wie Glas glänzend.

Vivi foetus Schmiedel, sind die *Propagines* von Gärtner an den folgenden:

Viviparæ *Plantæ*, lebendiggebärende Pflanzen; die theils durch Hitze, theils durch Kälte, auch durch fetten Boden und aus anderen noch unbe-

kannten Ursachen, statt der Blüthen kleine Knospen oder Zwiebeln bilden, welche sich endlich freywillig von der Mutterpflanze trennen, und ähnliche Individuen hervorbringen, wohl auch selbst im Kelche schon Blätter treiben, wie an POA *alpina vivipara*, POLYGONUM *viviparum*, LILIUM *bulbiferum*, ALLIUM.

VIVIRADICES, **Wurzelschößlinge, Wurzelsproßen.**

VIX ULLUS, **was sehr klein, sehr kurz** ist, kaum da zu seyn scheint.

VOLANS *Papilionacea* **Vest; fliegend,** nennt man jene Schmetterlingsblume, deren Fahne groß und ausgebreitet ist, und deren Kelch und Nägel der Blumenblätter kurz sind, so daß es scheint, als schwebe ein Schmetterling, z. B. an PISUM. Im Gegensatze von *Corolla corpulosa.*

VOLITANTIA *Semina*, Samen, die durch ihren Pappus, durch ihre Schwänze oder Flügel, oder dadurch, daß sie aufgeblasen sind, herumfliegen.

VOLUBILIS, **windend,** ist bey *Linné* ein Stengel, der sich spiralförmig auf einem fremden Aste aufwindet; was sich um eine wirkliche oder eingebildete Achse aufrollt. S. *Dextrorsum* und *Sinistrorsum volubilis.*

VOLUTUS, **gerollt,** überhaupt, was ein Mahl oder öfters deutlich gewunden ist; z. B. *volutæ Cotyledones*, gewickelt oder hohlgebogen, deren Platten blattartig und sehr breit, und um eine Kugel oder um einen Cylinder oder um sich selbst auf mancherley Weise gewickelt, und nach allen Richtungen gekrümmt sind. *Voluta Folia* nennt Decandolle Blätter, die in den Knospen gerollt liegen. Er begreift hierunter die *Folia circinalia*, *convolutiva*, *supervolutiva*, *involutiva*, *revolutiva* und *curvativa.*

VOLVA, **Wulst,** eine dicke, fleischige Haut, die den Pilz bey seiner Entstehung einwickelt, und die, wenn

er ausgewachsen ist, dicht über der Erde bleibt. Einige Botaniker halten sie für eine Art des Kelches. Sie ist sehr deutlich an Amanita *cæsarea*. Wulst, *Volva*, ist bey Bernh. jener Theil, welcher einen Hut, eine Schüssel, die Brutbehälter oder Haube, mit oder ohne Schaft einschließt. S. *Cortina*, die es bey Linné zu seyn scheint.

Volvatus, mit einer Wulst versehen, wie an Phallus *impudicus*.

Vorticatus, gewirbelt, ist bey Bernhardi irgend etwas, dessen concentrische Linien in ihren Krümmungen einander in ihren Biegungen gleich sind.

Vox trivialis, s. *Triviale nomen*.

Vulcanicum Solum, Lavaboden, der Boden ausgebrannter oder noch brennender Vulcane.

Vulgaris *Planta*, synonym mit *frequens*, die im Freyen, auf dem gehörigen Boden, häufig vorkommt. *Vulgaris Structura*, s. *naturalis*.

Vulnus, Wunde, eine Trennung der festen Theile, durch äußere Gewalt.

Vulva *Vegetabilium* Linné, s. *Stigma*.

Vulvatus *Pappus*, s. *paleaceus* an Melampodium.

X.

Xanthos, in Zusammensetzungen aus dem Griechischen, gleichbedeutend mit *luteus*; bey anderen mit *fulvus*, rothgelb.

Xerampelinus *Color*, eine Art von Roth bey Sprengel; braunroth.

Xylomyci, *Kryptogamen* ohne Blätter, Wedel, Laub und Strunk (*Stromata*), bloße Fruchtbehälter mit Kügelchen. Holzpilze.

Xylon, s. *Lignum*.

Z.

ZONA, der Erdgürtel; eine Binde, d. h. ein concentrischer Streifen von anderer Farbe auf irgend einer Fläche. *Zonæ interstitiales*, regelmäßige, gleichbreite, durchscheinende Glieder, die an den Conferven von den Samenringen gebildet werden.

ZONALIS oder ZONATUS, gürtelförmig, was concentrische oder kreisförmig gelagerte Streifen hat; z. B. *Folium zonatum*, wenn im Mittelfelde eines rundlichen Blattes ein mehr oder minder breiter mit dem Rande gleichlaufender Streifen von anderer Farbe sich befindet, wie an PELARGONIUM *zonale*. *Zonatus Thallus*, umgürtet, wenn gegen den Umfang des Laubes ein anders gefärbter Streifen das Mittelfeld einschließt, wie an VARIOLARIA *orbiculata*.

Deutsch-lateinisches Wörterbuch
für die
botanischen Kunstausdrücke.

A.

Abändern s. Variatio.
Abänderung s. Mutatio, Varietas.
Abart s. Varietas, Subspecies.
Abbildungen s. Icones.
Abdrücke getrockneter Pflanzen s. Ectypa.
Abfällig s. Deciduus.
Abfallend s. Decidens, Deciduus, Caducus, Secedens.
Abgebissen s. Præmorsus.
Abgebrochen-doppeltgefiedert s. Abrupte bipinnatum.
Abgebrochen-dreyfachgefiedert s. Abrupte tripinnatum.
Abgebrochen-gefiedert s. Abrupte pinnatum.
Abgebrochen-rippig s. Ruptinerves.
Abgekürzt s. Abbreviatus.
Abgenagt s. Derosus.
Abgeschnitten s. Truncatus.
Abgeschnitten-herzförmig s. Truncato-cordatus.
Abgesetzt s. Interstinctus.
Abgesondert s. Separatus.
Abgestutzt s. Truncatus.
Abgestutzt-herzförmig s. Truncato-cordatus.
Abgewendet s. Aversus.
Ableger s. Circumpositio.
Abnehmend s. Decrescens, Intercrescens.
Abnehmend-gefiedert s. Decrescente-pinnatum.
Abortierend s. Abortiens, Abortivus.
Abricosengelb s. Armeniaceus.
Absätze s. Intergerina, Genicula.
Abschnitt s. Lacinia.

Absonderungskanal s. Ductus exeretorii.
Abstehend s. Arrectus, Patens.
Abstehend ausgebreitet s. Patenti-divergens.
Absteigend s. Descendens.
Ab- und zunehmend s. Intercrescens.
Abwärtsgebogen s. Declinatus, Recurvatus, Recurvus.
Abwechselt s. Alternus.
Abwechselnd gefiedert s. Alternatim pinnatus.
Achse s. Axis.
Achsel s. Axilla.
Achselblatt s. Axillare Folium.
Achselblüthe s. Axillaris Flos.
Achselblüthenstiel s. Axillaris Pedunculus.
Achselfruchtstiel s. Axillaris Pedunculus.
Achselkopf s. Axillare Capitulum.
Achselranke s. Axillaris Cirrhus.
Achselständig s. Alaris, Axillaris.
Achtblättrig s. Octophyllus.
Achtblüthig, Achtblumig } s. Octoflorus.
Achtfach s. Octonus.
Achtfächerig s. Octolocularis.
Achtmännig s. Octandrus.
Achtweibig s. Octogynus.
Acker s. Agrestis.
Ackerränder, Ackerraine } s. Versuræ.
Act der Befruchtung s. Fructificatio.
Act des Blühens s. Generatio.
Act des Keimens s. Germinatio.
Aderästig s. Anastomosans.
Aderig s. Venosus.
Aderlos s. Avenius, Evenius.
Adern s. Venæ
Aderrippig s. Venoso-nervosus.
Aecht s. Verus.
Aecker s. Agri.

Aehnlich ſ. Similis.
Aehrchen ſ. Glumosus aggregatus Flos, Spicula.
Aehrenfarrn ſ. Stachyopterides.
Aehrenförmig ſ. Spicatus.
Aehrenfrucht ſ. Spicatus Fructus,
Aelter ſ. Senior.
Aeſtehaare ſ. Ramosi Pili.
Aeſtig ſ. Ramosus.
Aetheriſches Oel ſ. Aethereum Oleum.
Aetzend ſ. Corrosivus.
Aeußere ſ. Externus und Exterior.
Aeußerer Nabel ſ. Externum Hilum.
Aeußerer Nabelſtrang ſ. Externus Funiculus.
Aeußeres Anſehen ſ. Habitus.
Afterbeere ſ. Bacca.
Afterblättchen ſ. Stipella.
Afterblatt ſ. Stipula, Auricula, Cucullus.
Afterdolde ſ. Cyma.
Afterdoldenförmig ſ. Cymosus.
Afterſchirm ſ. Cyma.
Afterſtrauß ſ. Corymbus.
Ahlborſte ſ. Acicularis Seta.
Allgemein ſ. Universalis, Communis.
Allgemeine Hülle ſ. Involucrum.
Allgemeiner Blüthenboden ſ. Universale Receptaculum.
Allgemeiner Blüthenſtiel ſ. Universalis Pedunculus.
Allmählig ſ. Pedetentim.
Alpen ſ. Alpes.
Alpenboden ſ. Alpinum Solum.
Alter ſ. Vigendi Tempus.
Amiantweiß ſ. Amiantinus.
Am Kleinſten ſ. Minimus.
Amnium ſ. Amnium.
An der Seite aufſpringend ſ. Latere dehiscens.
Aneinandergeſtellt ſ. Appositus.
Angedrückt ſ. Adpressus, Appressus.
Angehäuft ſ. Aggregatus.

Angelborsten s. Hamatæ Setæ.
Angeleimt s. Agglutinatus.
Angeschwollen s. Tumidus, Torulosus, Turgidus.
Angesetzt s. Immissus, Impositus.
Angewachsen s. Adnatus, Accretus.
Anhängsel s. Appendix.
Ansatz s. Apophysis.
Anstehend s. Contiguus.
Anwachsend s. Accrescens.
Apfel s. Pomum.
Apfelförmig s. Pomiformis.
Apfelfrucht s. Pomum.
Apfelgrün s. Prasinus.
Apfelsäure s. Malicum acidum.
Armblumig s. Pauciflorus.
Armförmig s. Decussatus, Bracteatus, Brachiatus.
Armslang s. Cubitalis.
Armstrahlig s. Pauciradiatus, Depauperatus.
Art s. Species.
Arterienförmig s. Arteriformiter.
Aschfarben s. Tephroleucos.
Aschgrau s. Cinereus, Gilvus.
Ast s. Ramus.
Astblatt s. Rameum Folium.
Astblüthenstiel s. Rameus Pedunculus.
Astfrucht s. Rameus Fructus.
Astständig s. Rameus.
Astwinkel s. Ala.
Astwinkel (im) stehend s. Alaris.
Atlasartig
Atlasartigglänzend } s. Sericus.
Aufblühen s. Efflorescentia.
Auf dem Rücken liegend s. Supinus.
Aufgeblasen s. Urceolaris, Inflatus.
Aufgelegt s. Incubitus.
Aufgeleimt s. Adnatus,
Aufgerichtet s. Elatus und Elevatus.

Aufgerissen s. Rimosus.
Aufgerollt s. Circinatus, Involutus, Supervolutivus.
Aufgesetzt s. Impositus, Immissus,
Aufgetrieben s. Torosus, Turgidus, Inflatus.
Aufliegend s. Incubitus, Incumbens.
Aufnahme in das Innere s. Intus-Susceptio.
Aufrecht s. Erectus, Strictus.
Aufrecht abstehend s. Erecto-patens.
Aufrecht gebogen s. Erecto-cernuus.
Aufrecht gedrängt ästig s. Erecto-confertim-ramosus.
Aufrichtend, sich, s. Erigens.
Aufrecht sitzend s. Insidens.
Aufspringen s. Dehiscentia.
Aufspringend s. Dehiscens, Dissiliens, Elastice dissiliens.
Aufstehend s. Patens.
Aufsteigend s. Adscendens, Assurgens.
Aufwärts gebogen s. Adscendens, Incurvus.
Auge s. Ocellus, Oculus, Gemma.
Augenblicklich s. Momentaneus.
Ausdauernd s. Perennans, Perennis.
Ausdehnend s. Extendens,
Auseinanderfahrende Rippen s. Nervi divergentes.
Auseinanderlaufend s. Divergens.
Ausgebissen s. Erosus.
Ausgebissen gezähnelt s. Eroso-dentatum.
Ausgebreitet s. Diffusus, Dilatatus, Expansus, Divaricatus, Divergens.
Ausgebreitet, ausgesperrt s. Divergenti-divaricatus.
Ausgefressen s. Erosus.
Ausgefüllt s. Farctus.
Ausgegraben s. Sculptus.
Ausgehöhlt s. Concavus, Excavatus.
Ausgespreitet s. Divaricatus.
Ausgerandet s. Emarginatus.
Ausgeschnitten s. Excisus.
Ausgeschweift s. Repandus.

Ausgesperrt s. Divaricatus.
Ausgesperrt zurückgeschlagen s. Divaricato-reflexum.
Ausgestochen s. Scrobiculatus.
Ausländisch s. Exoticus.
Ausläufer s. Propaculum, Sarmentum.
Ausläuferblätter s. Tunicæ sarmenti.
Auslaufend s. Stolonifer, Excedens.
Ausläufer s. Stolo.
Aussamen s. Seminatio.
Aussatz s. Lepra.
Aussaugend s. Parasiticus.
Ausschlagen s. Frondescentia, Foliatio.
Ausschlagend s. Frondescens.
Ausschlagsschuppen s. Ramenta.
Ausschnitt s. Lacinia.
Ausschößling s. Turio.
Außen (nach) s. Extrorsum, Extrafoliaceus.
Außenseite s. Superficies.
Außenwand s. Paries externus.
Außer dem Blattwinkel stehend s. Supra Axillaris.
Außerordentlich breit s. Latissimus.
Außerordentlich dick s. Crassissimus.
Außerordentlich dünn s. Tenuissimus.
Außerordentlich lang s. Longissimus.
Aussonderung s. Excretio.
Auswärts gedreht s. Retortus.
Auswärts gekrümmt s. Recurvatus.
Auswärts gerollt s. Revolutiva.
Auswärts gewendet s. Extrorsum.
Auswärts krümmend s. Recurvans, Recurvus.
Auswuchs s. Exostosis.
Auszehrung s. Tabes.
Axe s. Axis.

B.

Bärtchen s. Barbula.
Bäumchen s. Arbuscula.

Balg s. Gluma, Folliculus, Spermatocystidium, Anthera.
Balgkapsel s. Folliculus.
Balsam s. Balsamum.
Bandförmig s. Ligulatus, Fasciatus.
Bandwurmförmig s. Tænianus.
Bart s. Barba, Labellum.
Bartig s. Barbatus.
Basis s. Basis.
Bast s. Liber.
Bastard s. Hybridus, Adulterinus.
Bauch des Samens s. Venter Seminis.
Bauchig s. Ventricosus.
Bauchpilze s. Gasteromyci.
Bauchscheidewände s. Ventralia dissepimenta.
Baum s. Arbor.
Baumähnlich s. Dendroides, Arborescens.
Baumartig s. Arboreus.
Baumförmig s. Arboreus, Arborescens.
Baumplätze s. Arboreta.
Beblätterung s. Foliatio.
Becher s. Scyphus, Cyathus, Cyphella.
Becherchen s. Cyphella, Scyphulus, Cupula, Cyathus.
Becherfadendrüsen s. Hypostylæ.
Becherförmig s. Cupulæformis, Cyathiformis, Pyxidatus, Poculiformis, Scyphiferus, Urceolaris.
Bechertragend s. Scyphiformis.
Beckenförmig s. Urceolaris.
Bedeckend s. Tegens.
Bedeckt s. Opertus, Tunicatus, Tectus, Vestitus.
Bedeckt geadert s. Obtecto-venosus.
Bedeckt samig s. Angiospermus.
Beere s. Bacca.
Beerenähnlich s. Bacciformis.
Beerenartig s. Baccatus.
Beerenkapsel s. Baccans Theca, Theca.
Beetchen s. Areola.

Befruchtungskelch s. Perianthium fructificationis.
Befruchtungsnarbe s. Cicatrix fructificationis.
Befruchtungstheile s. Partes fructificationis.
Befruchtungswerkzeuge s. Partes fructificationis.
Befruchtungszeit s. Sponsalia.
Begattung s. Nuptiæ.
Begattungsleiter s. Conductor.
Begattungsperiode s. Fructificatio.
Begränzt s. Determinatus.
Behaart s. Pilosus, Piliferus, Præpilatus, Cirrhosus.
Behälter s. Gongylus.
Behälter, allgemeiner, s. Universale Receptaculum.
Beygedrückt s. Adpressus.
Beilförmig s. Securiformis.
Beinahe s. Sub.
Beinartig, Beinhart } s. Osseus.
Beinschwarz s. Memnonius.
Beissend s. Vellicans.
Bekleidend s. Vestiens.
Bekleidet s. Vestitus.
Bekleidungen s. Vestimenta, Pubescentia.
Belauben s. Foliatio.
Belaubt s. Frondosus.
Belaubung s. Phyllinum.
Benervt s. Nervigerus.
Benzoësäure s. Benzoicum Acidum.
Bepanzert s. Loricatus.
Beraucht s. Fuliginosus.
Bereift s. Pruinosus.
Berge s. Montes.
Berlinerblau s. Ultramarinus.
Berstend s. Ruptilis.
Besenförmig s. Muscariformis.
Besetzt s. Figuratus.
Besonders s. Partialis, Proprius.
Besondere Hülle s. Partiale Involucrum.

Besonderer Blüthenboden s. Partiale Receptaculum.
Besonderer Blüthenstiel s. Partialis Pedunculus.
Bescheidet s. Vaginatus.
Besetzt s. Figuratus
Beständig s. Persistens.
Bestaudung s. Caulescentia.
Bestimmt s. Determinatus.
Betäubend s. Narcoticus.
Bethaut s. Roridus.
Bette s. Thalamus.
Bewaffnet s. Armatus.
Beweglich s. Mobilis, Versatilis.
Bewehrt s. Armatus.
Beynahe blättrig s. Subfoliatum.
Beynahe gekerbt s. Subcrenatum.
Beynahe gezähnt s. Subdentatum, Subserratum.
Beynahe herzförmig s. Subcordatus.
Beynahe walzenförmig s. Subcylindricus.
Beysammenstehend s. Consociatus.
Biegsam s. Flexilis.
Bienenzellig s. Favosus.
Bildungstrieb s. Nisus formativus.
Binde s. Fascia, Zona.
Birnförmig s. Pyriformis.
Bisamartig s. Moschatus.
Bischofskappenförmig s. Mitriformis.
Bitter s. Amarus.
Bitterstoff s. Amarina.
Bläschen s. Cistula, Papula, Vesicula.
Blättchen s. Foliolum.
Blättchenpaare s. Jugum.
Blättchenstiel s. Foliolaris Petiolus.
Blätter s. Frons.
Blätterig s. Foliatus, Foliaceus, Foliosus.
Blättlein s. Foliolellum.
Blättleinstiel s. Foliolellaris Petiolus.
Blättleinchen s. Foliolellulum.

Blättleinchenstiel s. Foliolellularis Petiolus.
Bläulich braun s. Pullus.
Blase s. Ampulla, Vesicula.
Blasig s. Bullatus, Vesicularis.
Blaßblau s. Cæsius.
Blaßgraugrün s. Lividus.
Blaßmennigroth s. Lateritius.
Blaßrostfarben s. Testaceus.
Blaßroth s. Rubeus, Rubicundus.
Blatt s. Folium, Lamina, Phyllum.
Blattähnlich zusammengedrückt s. Foliaceo-compressum.
Blattansatz s. Stipula.
Blattartig s. Foliaceus, Membranaceus.
Blatterig s. Papulosus.
Blattern s. Papulæ.
Blattfederchen s. Plumula.
Blattfilz s. Interfoliaris Stupa.
Blatthäutchen s. Ligula.
Blattknospen s. Foliiferæ Gemmæ.
Blattlos s. Aphyllus.
Blattmose s. Homallophylla.
Blattranke s. Foliaris Cirrhus.
Blattrig s. Papulosus, Pustulatus.
Blattscheide s. Vagina.
Blattsplitter s. Ramenta.
Blattstiel s. Petiolus.
Blattstielranke s. Petiolaris Cirrhus.
Blattwinkel s. Axilla.
Blattwinkelfrucht s. Axillaris Fructus.
Blau s. Cœruleus, Cyaneus.
Bleibend s. Perennans, Perennis, Persistens.
Bleich s. Pallidus.
Bleyfarben s. Plumbeus.
Bleygrau s. Lividus.
Blitzend s. Fulgurans.
Blühen s. Inflorescentia.
Blümchen s. Flosculus.

Blüthe s. Flos, Anthos.
Blüthenblatt s. Florale Folium.
Blüthenboden s. Receptaculum.
Blüthendeckblatt s. Perianthialia Phylla.
Blüthendecke s. Perianthium.
Blüthenhaufen s. Polyanthium.
Blüthenkelch s. Perianthium.
Blüthenkopf s. Capitulum.
Blüthenkranz s. Verticillus.
Blüthenstand s. Inflorescentia.
Blüthenstengel s. Scapus.
Blüthenstiel s. Pedunculus.
Blüthenstielchen s. Pedicellus.
Blüthenstielscheide s. Spatha.
Blüthenstrauß s. Thyrsus.
Blüthentheil s. Flos.
Blüthentragend s. Florifer.
Blüthezeit s. Aestivatio, Efflorescentia, Florescentia, Tempus vigendi.
Blume s. Anthos, Flos, Corolla, Umbilicus.
Blumenbalg s. Corollina Gluma.
Blumenblätter verbindend s. Sympetalicus.
Blumenblatt s. Petalum.
Blumenblattförmig s. Petaloideus.
Blumenblattranken s. Corollares Cirrhi.
Blumenblüthe s. Corollatus Flos.
Blumenboden s. Receptaculum und Thalamus.
Blumendeckblatt s. Floralis Bractea.
Blumendecke s. Perianthium.
Blumendecke, allgemeine, s. Anthodium.
Blumenhaufen s. Polyanthium.
Blumenhülle s. Involucrum.
Blumenkelch s. Corollaceus Calyx.
Blumenkrönchen s. Corollula.
Blumenkrone s. Corolla.
Blumenscheide s. Spatha.
Blumenschweif s. Anthurus.

Blumenspelze s. Glumella.
Blumenstand s. Inflorescentia.
Blumenstaub s. Pollen.
Blumenstiel s. Pedunculus.
Blumenstielranke s. Peduncularis Cirrhus.
Blumenstrauß s. Sertulum.
Blumentopfförmig s. Vascularis.
Blumenuhr s. Calendarium und Horologium Floræ.
Blutroth s. Purpureus, Ruber, Sanguineus.
Blutsturz s. Hæmorrhagia.
Bockig s. Hircinus.
Boden s. Fundus, Solum, Receptaculum.
Böllenborsten s. Bulbosæ Setæ.
Borste s. Seta, Striga.
Borstenartig s. Setaceus.
Borstenartig federförmig s. Setaceo-plumosus.
Borstenförmig s. Setaceus.
Borstenförmig langzugespitzt s. Setaceo-acuminatus.
Borstentragend s. Setiferus.
Borstig s. Hirtus, Setosus.
Borstig gespitzt s. Setaceo-mucronatus.
Brachäcker s. Arva.
Bräunlichschwarz s. Memnonius.
Brand s. Ustilago.
Brandig s. Sphacelatus.
Brandschwarz s. Sphacelatus.
Bratspießförmig s. Veruformis.
Braun s. Brunneus.
Braungefleckt s. Fusco-variegatus.
Braungelb s. Fulvus.
Braungrau s. Lividus.
Braungrünlich s. Aeneus.
Braunroth s. Xerampelinus.
Breit s. Latus.
Breitblättrig s. Latifolius.
Breitendurchmesser s. Diameter latitudinis.
Breit lanzettenförmig s. Lato-lanceolatus.

Brennend s. Urens.
Brennend hellgelb s. Sulphureus.
Brennspitze s. Stimulus.
Brey s. Pulpa.
Breyartig, Breyig } s. Pulposus.
Bröckelig s. Grumosus.
Bruch s. Fractura.
Brüche s. Uliginosa.
Brühe s. Jusculum.
Brüstig s. Pectoratus, Pectorosus.
Brust s. Sternum.
Brut s. Gongylus.
Brutbehälter s. Gongylangium.
Brutzwiebel s. Bulbulus.
Buchten s. Sinus.
Buchtig s. Sinuatus.
Buchtigeckig s. Sinuato-angulosum.
Buchtiggezähnt s. Sinuato-dentatum.
Buchtigleyerförmig s. Sinuato-lyratum.
Buckel s. Umbo.
Buckelig s. Gibbosus, Gibbus.
Büchse s. Theca, Pyxidium.
Büchsenträger s. Peristomati.
Bündelförmig s. Fasciculatus.
Büschel s. Fasciculus.
Büschelartig s. Fasciculatus.
Büschelblätter s. Folia.
Büschelförmig, Büschelig } s. Fasciculatus.
Bulbenförmig s. Bulbiformis.
Bulbentragend s. Bulbiferus.
Bunt, Buntfarbig } s. Variegatus.
Busch s. Dumetum.
Byssusartig s. Byssaceus.

C.

Chagriniert s. Papillosus.
China-Säure s. Kinicum Acidum.
Chorion s. Chorion.
Concentrisch s. Concentricus.

D.

Dachziegelförmig s. Imbricativus, Imbricatus.
Dächer s. Tecta.
Dauerhafter s. Durabilior.
Dauernd s. Persistens.
Deckblättchen s. Bracteola.
Deckblättrig s. Bracteatus.
Deckblatt s. Bractea.
Decke s. Jndusium.
Deckel s. Operculum.
Decken s. Jntegumenta, Tegumenta.
Degenförmig s. Scalpelliformis, Ensiformis.
Deltaförmig s. Deltoideus.
Deltoidisch s. Deltoides.
Demantarig s. Adamantinus.
Dendritisch s. Dendriticus.
Der Länge nach s. Longitudinalis, Longitudinaliter.
Deutsches Klima s. Germanicum Clima.
Dicht s. Densus, Compactus, Confertus.
Dicht anliegend s. Compressus.
Dick s. Crassus, Grossus.
Dicke s. Crassities.
Dickendurchmesser s. Diameter Crassitici.
Dickhalsig s. Cerviculatus.
Dicklicht s. Scrophulosus.
Dintenartig s. Stypticus.
Döldchen s. Umbellula.
Dolde s. Umbella.
Doldenförmig s. Umbellatus.
Doldenfrucht s. Umbellati fructus.
Doldengewächse s. Umbellatæ.

Doldentragend s. Umbellatus.
Doldentraube s. Corymbus.
Doldentraubig s. Corymbosus.
Doppelt s. Duplex.
Doppelt dreyzählig s. Biternatus.
Doppelt eingerollt s. Duplicato involutum.
Doppelt gefärbt s. Bicolor.
Doppelt gefiedert s. Bipinnatus, Duplicato-pennatus.
Doppelt gefiedert geschlitzt s. Bipinnatifidus.
Doppelt gefingert s. Duplicato-digitatum.
Doppelt gekerbt s. Duplicato-crenatum.
Doppelt gepaart s. Bigeminatus, Bigeminus.
Doppelt gepaart gefiedert s. Bijugus.
Doppelt gerollt s. Duplicato-convolutum.
Doppelt gesägt s. Duplicato-serratum.
Doppelt getheilt s. Bisbifidus.
Doppelt gezähnt s. Duplicato-dentatum.
Doppelt gezweyt s. Duplicato-binatum.
Doppelt Kahnförmig s. Bicarinatus.
Doppelt liegend s. Conduplicatus.
Doppelt reitend s. Duplicato-equitans.
Doppelröhrig s. Bifistulosus.
Doppelt tutenförmig s. Duplicato-convolutus.
Doppelt zerschnitten s. Duplicato-incisum.
Doppelt zurückgerollt s. Duplicato-revolutum.
Doppelt zusammengesetzt s. Decompositus.
Doppelt zusammengesetzt dreyzählig s. Bicompositoternatum.
Doppelt zusammengesetzt fünfzählig s. Bicompositoquinatum.
Dornbüsche s. Vepreta.
Dornhecke s. Dumetum.
Dornig s. Spinosus.
Dornspitzig s. Spinescens.
Dotter s. Vitellus.
Dottergelb s. Vitellinus.

Dráhtig s. Liciatus.
Drahtförmig s. Teres.
Drahtförmig zugespitzt s. Tereti-acuminatus.
Drehbar s. Versatilis.
Drehen s. Torsio, Intorsio.
Drehung s. Intorsio.
Dreyästig s. Trifidus.
Dreyblättrig s. Trifoliatus, Tripetalus, Triphyllus.
Dreyblumig / Dreyblüthig } s. Triflorus.
Dreyeckig s. Triangularis, Triangulus.
Dreyfach s. Ternus, Triplex, Triplicatus.
Dreyfach dreyzählig s. Triplicato-ternatus.
Dreyfache Nerven s. Tripli nervi.
Dreyfach gefiedert s. Tripinnatum, Triplicato-pennatum.
Dreyfach gefiedert geschlitzt s. Tripinnatifidus, Triplicato-pinnatifidus.
Dreyfach gefingert s. Triplicato-digitatum.
Dreyfach gerippt s. Triplinervium.
Dreyfach zusammengesetzt s. Supradecompositus.
Dreyfach zusammengesetzt dreyzählig s. Tricomposito-ternatum,
Dreyfach zusammengesetzt gefiedert s. Tricomposito-pinnatum.
Dreyfach zweyzählig s. Triplicato-binatum.
Dreyfächerig s. Trilocularis.
Dreyfaltig s. Triplicatus.
Dreyfarbig s. Tricolor.
Dreyflügelig s. Trialatum.
Dreygabelig s. Trichotomus.
Dreyhäufig s. Trioïcus.
Dreyjährig s. Triennis.
Dreykantig s. Triqueter.
Dreykapselig s. Tricapsularis.
Dreyklappig s. Trivalvis.
Dreyköpfig s. Tricoccus.

Dreykörnig s. Tripyrenos.
Dreylappig s. Trilobus.
Dreymännig s. Triandrus.
Dreymahl dreyzählig s. Triternatum.
Dreymahl gepaart s. Trigeminatum.
Dreymahl gezweyt s. Trigeminum.
Dreymahl zweyzählig s. Tribinatum.
Dreynervig s. Trinervium.
Dreypaarig s. Trijuge-pinnatum, Trijugus.
Dreyreihig s. Triserialis.
Dreyreihig dachziegelförmig s. Trifariam-imbricatus.
Dreyreihig übereinander liegend s. Trifariam imbricatus.
Dreyrippig s. Trinervium.
Dreysamig s. Trispermus.
Dreyseitig s. Trigonus, Trilateralis, Triqueter.
Dreyspaltig s. Trifidus.
Dreyspitzig s. Tricuspidatus.
Dreystrahlig s. Triradiatus.
Dreytheilig s. Trichotomus, Tripartitus.
Dreyweibig s. Trigynus.
Dreywinkelig s. Triangulus, Triangulatus.
Dreyzählig s. Ternatus, Triplicatus.
Dreyzähnig s. Tridentatus.
Dreyzeilig s. Trifarius, Tristichus.
Drittehalbgefingert s. Sestertio digitatum.
Drüsen s. Aden, Glandula.
Drüsen tragend s. Glandulifer.
Drüsig s. Glandulosus und Glandulifer.
Dünn s. Tenuis, Gracilis.
Dünnblättrig s. Tenuifolius.
Dünn stehend s. Rarus.
Dunkel s. Obscurus.
Dunkel aschfarben s. Atrocinereus.
Dunkel holzfarben s. Fuscus.
Dunkel roth s. Phœniceus, Atropurpureus.
Durchbohrt s. Perfoliatum, Perforatus.

Durchbrochen s. Perforatus.
Durchfließend s. Perfluens.
Durchgelaufen s. Percursus.
Durchgränzt bestimmt s. Limitatus-determinatus.
Durchlaufend s. Percurrens, Protensus, Excurrens.
Durchlöchert s. Perforatus.
Durchscheinend s. Pellucidus.
Durchscheinend punctiert s. Pellucide punctatum.
Durchsichtig s. Hyalinus
Durchstochen s. Perforatus.
Durchstoßen s. Pertusus.
Durchwachsen s. Perfoliatus, Connato-perfoliatum.

E.

Eben s. Aequatus, Lævis, Planus.
Echt s. Verus.
Ecke s. Angulus.
Eckig s. Gonos, Gonus; Angulatus, Angulosus.
Eichel s. Glans.
Eichelbraun s. Glandaceus.
Eichelförmig s. Glandiformis.
Eigen s. Proprius.
Eigene Fruchtknotenhülle s. Proprium Perimetrium.
Eigene Hülle s. Proprium Jnvolucrum.
Eigener Blattstiel s. Proprius Petiolus.
Eigener Blüthenboden s. Proprium Receptaculum.
Eigener Blüthenstiel s. Proprius Pedunculus.
Eigene Kuchen s. Propria Placenta.
Eigenhäufig s. Jdiothalami.
Eigentlich s. Proprius.
Eigentliche Drüsen s. Glandulatio.
Eilfweibig s. Hendecagynus.
Einfach s. Simplex, Simplicissimus.
Einfache Frucht s. Simplex Fructus.
Einfacher Blüthenstand s. Simplex Inflorescentia.
einfach zusammengesetzt s. Semelcompositus.
Einfächerig s. Unilocularis.
Einfärbig s. Unicolor.

Einförmig s. Uniformis.
Einfügung s. Insertio.
Eingebogen s. Inflexus.
Eingebogene Blätter s. Curvativa Folia.
Eingebohrt s. Pertusus.
Eingedrückt s. Retusus, Depressus, Impressus.
Eingefügt s. Insertus.
Eingehüllt s. Involucratus, Tunicatus.
Eingekerbt s. Emarginatus.
Eingeknickt s. Infractus.
Eingelegt s. Implicatus.
Eingelenkt s. Insertus.
Eingepfropft s. Insititius.
Eingerissen s. Accisus.
Eingerollt s. Involutivus, Involutus.
Eingeschlagen s. Cucullatus.
Eingeschlechtig s. Unisexualis.
Eingeschlossen s. Inclusus.
Eingeschnitten s. Incisus, Laciniatus.
Eingeschnitten gekerbt s. Inciso-crenatum.
Eingeschnitten gesägt s. Inciso-serratum.
Eingeschnitten gezähnt s. Inciso-dentatum.
Eingesenkt s. Immersus, Insertus.
Einhäusig s. Monoïcus.
Einhäusler s. Idiothalami.
Einheimisch s. Indigenus.
Einhüllend s. Involvens.
Einklappig s. Univalvis.
Einkörnig s. Monopyrenus.
Einjährig s. Annuus.
Einlippig s. Unilabiatus, Labiatus.
Einmännig s. Monandrus.
Einnervig s. Uninerve, Uninervosum.
Einpaarig s. Unijugum, Conjugatus.
Einreihig s. Uniserialis, Monostichos, Secundus.
Einrippig s. Uninervius.
Einsamig s. Monospermus.

Einschliessend s. Inclusus, Includens.
Einschnitt s. Lacinia, Divisura, Excisura, Incisura.
Einschnittskeime s. Plexeoblastæ.
Einseitig s. Unilateralis, Oppositus, Heterom. Secund.
Einseitig geneigt s. Heteromallus.
Einstengelig s. Unicaulis.
Einwärts s. Introrsumversus.
Einwärts gebogen s. Involutus.
Einwärts gedreht s. Intortus.
Einwärts gekrümmt s. Incurvatus, Incurvus.
Einwärts gewendet s. Introrsum.
Einwärts krümmend s. Incurvans.
Einweibig s. Monogynus.
Einzeilig s. Secundus.
Einzeln s. Singularis, Solitarius, Proprius.
Einzelne Blumenscheidchen s. Spathilla.
Eisgrau s. Griseus.
Eckelig s. Nauseosus.
Elastisch s. Elasticus.
Elfenbeinweiß s. Eborinus.
Elle s. Ulna.
Ellelang s. Ulnaris, Brachialis.
Ellipsoïdisch s. Ellipsoïdeus.
Elliptisch s. Ellipticus, Ovatus.
Embryo s. Embryo.
Endähre s. Terminalis Spica.
Endblatt s. Impar Folium.

Endblüthe
Endblüthenstiel
Enddolde
Enddorn
Endfrucht
Endfruchtstiel
Endgranne
Endgriffel
Endkopf
Endpunct

} s. Terminalis.

Endtheile s. Terminalis.
Engschuppig s. Imbricatus.
Entblättern s. Effoliatio.
Entblößt s. Denudatus.
Entfernt s. Distans, Remotus.
Entgegengesetzt s. Oppositus.
Entgegengesetzt gefiedert s. Opposite-pinnatum.
Entmannt s. Castratum.
Entstellung s. Deformatio.
Entwickelung s. Evolutio.
Entwickelung der Gemmula s. Gemmulatio.
Entwurf s. Rudimentum.
Erdart s. Terra.
Erdfarben s. Terreus.
Erdgürtel s. Zona.
Erdig s. Terreus.
Erdkeime s. Geoblastæ.
Ergießung s. Extravasatio.
Erhaben s. Convexus.
Erhärtend s. Indurescens.
Ernährung s. Nutritio.
Ernährungsorgane s. Nutritiva organa.
Erneuernd s. Innovans.
Erquickend s. Spirans, Jucundus.
Erste s. Primarius.
Erstickend s. Suffocans.
Erweitert s. Ampliatus, Dilatatus.
Eßigsäure s. Aceticum Acidum.
Etwas s. Sub.
Etwas abstehend s. Patulus.
Etwas ästig s. Subramosus.
Etwas angeschwollen s. Torulosus.
Etwas blau s. Subcoeruleus.
Etwas breit s. Latiusculus.
Etwas dünn s. Tenuiusculus.
Etwas gebogen s. Subcernuus.
Etwas hervorragend s. Prominulus.

Etwas länger s. Subexcedens.
Etwas stumpf s. Obtusiusculus.
Etwas wollig s. Lanuginosus.
Excentrisch s. Excentricus.
Eyähnlich lanzettförmig s. Ovato-lanceolatus.
Eydotter s. Vitellus.
Eyer s. Ova.
Eyerbehälter s. Ovarium.
Eyerchen s. Ova, Ovula.
Eyerstock s. Germen, Ovarium.
Eyförmig s. Ovatus, Ovoideus, Oviformis.
Ey-lanzettenförmig s. Ovato-lanceolatum.
Eyrund s. Ovatus.
Eyrund länglich s. Ovato-oblongus.
Eyrund lanzettenförmig s. Ovato-lanceolatum.
Eyrund pfriemenförmig s. Ovato-subulatum.
Eyweiß s. Albumen, Typus.
Eyweißhältig s. Albuminosus.
Eyweißhäutchen s. Amnios.
Eyweißstoff s. Albumen, Albumina.

F.

Fach s. Loculamentum.
Fad s. Insipidus, Subinsipidus.
Faden s. Filum.
Fadenförmig s. Filiformis.
Fadenhaar s. Filiformis pilus.
Fadenhängend s. Filipendulinus.
Fadenkeime s. Nemoblasta.
Fadenlos s. Sessilis.
Fadentragend s. Filiferum.
Fadig s. Fibrillatus, Filamentosus.
Fächer s. Flabellum, Loculamentum.
Fächerartig s. Flabellatus.
Fächerförmig s. Flabelliformis.
Fächerhaut s. Endocarpium.
Fächerig s. Locularis, Loculosus, Loculatus, Loculamentosus.

Fächerig durch Längswände s. Locularis per longitudinalia Dissepimenta.
Fächerig durch Querwände s. Locularis per Sepimenta, Septa.
Fäserchen s. Fibrillæ.
Fahlgelb s. Gilvus.
Fahne s. Vexillum.
Falsch s. Spurius.
Falsch geringelt s. Pseudogyrata.
Faltig s. Rugosus.
Farbenlos s. Achroos, Decolor.
Farrnkräuter s. Filices, Epiphyllospermæ, Dorsiferæ.
Faser s. Fibrilla.
Faserartig s. Fibrosus.
Fasergefäße s. Fibrosa vasa, Fibriformia vasa.
Faserig s. Fibrosus.
Faserstoff s. Fibrina, Fibrosum Principium.
Fast s. Sub.
Fast behaart s. Subpilosus.
Fast blau s. Subcoeruleus.
Fast doldenförmig s. Subumbellatus.
Fast eyförmig s. Subovatus.
Fast gerade s. Rectiusculus.
Fast gesägt s. Subserratus.
Fast gestielt s. Subpedunculatus.
Fast getheilt s. Subdivisus, Sublobatus.
Fast gewölbt s. Subfornicatus.
Fast gleich s. Subæqualis.
Fast herzförmig s. Subcordatus.
Fast holzig s. Sublignosus.
Fast horizontal s. Patentissimus.
Fast kegelförmig s. Conöideus.
Fast kugelförmig s. Subglobosus.
Fast kugelig s. Subglobosus.
Fast lederartig s. Subcoriaceum.
Fast nackt s. Nudiusculus.

Fast ohne Blatt s. Subaphyllus.
Fast quirlartig s. Subverticillatus.
Fast rund s. Subrotundus, Subteres.
Fast schildförmig s. Subpeltatum.
Fast sitzend s. Subsessilis.
Fast stiellos s. Subsessilis.
Fast strahlenförmig s. Subradiatus.
Fast unbewehrt s. Subinermis, Submuticus.
Fast verwachsen s. Subcoalitus.
Fast walzenförmig s. Subcylindraceus, Subteres.
Fast zweyblüthig s. Subbiflorus.
Faulig s. Putrescens, Putridus.
Feder s. Pluma.
Federartig s. Plumatus, Plumosus.
Federblättchen s. Pinnula.
Federchen s. Pappus, Plumula.
Federharz s. Elastica Resina.
Federig s. Plumosus.
Feige s. Ficus.
Feilstaubähnlich s. Scobiculatus.
Feinbehaart s. Pubescens.
Fein gekerbt s. Crenulatus.
Fein gesägt s. Serrulatus.
Fein gespitzt s. Cuspidatus.
Feingrubig s. Foveolatus.
Feinhaarig s. Pubescens.
Fein oder klein gezähnelt s. Denticulatus.
Fein punctiert s. Puncticularis, Puncticulosus.
Felder s. Campi.
Fellchen s. Pellicula.
Felsen s. Rupes.
Felsendrüsen s. Stalagmaticæ Glandulæ.
Fensterchen s. Fenestra.
Fest s. Solidus.
Fett s. Pinguis.
Fette Oehle s. Unguinosa Olea.
Fettes Oehl s. Oleum fixum.

Fettig s. Pinguis.
Fettwachs s. Adipocera.
Feucht s. Humens und Humidus.
Feuchter Brand s. Gangræna.
Feuchtend s. Humectans.
Feuerfarben s. Flammeus, Igneus.
Fieder s. Pinna.
Fiederchen s. Pinnula.
Fiederspaltig s. Pinnatifidus.
Figur s. Figura.
Figurirt s. Figuratus, Effiguratus.
Filz s. Tomentum.
Filzig s. Tomentosus, Villosus, Pubescens.
Fingerförmig s. Digitatus.
Fingerhutförmig s. Digitaliformis.
Flach s. Planus.
Flach anliegend s. Appositus.
Flachblätterig s. Homalophyllus.
Flachgedrückt s. Depressus.
Flachgrubig s. Scrobiculatus.
Flach zusammengedrückt s. Compresso-planus.
Fläche s. Pagina, Limbus.
Flächig s. Facietatus.
Flammenförmig s. Flammiformis.
Flaschenförmig s. Lagenatus, Lageniformis.
Flatterig s. Flaccidus.
Flechten s. Homothalami, Lichenes.
Fleck s. Macula.
Fleckig s. Maculatus.
Fleisch s. Parenchyma, carnosa pars.
Fleischdrüsen s. Subcutaneæ Glandulæ.
Fleischfarben s. Incarnatus, Carneus.
Fleischfrüchte s. Pyreniferæ Baccæ.
Fleischhaut s. Sarcodermis.
Fleischhülle s. Sarcocarpium.
Fleischig s. Carneus, Carnosus.
Fleischstacheln s. Folliculus, Muricatus.

Fliegend s. Volans.
Fließend s. Fluitans, Fluens.
Flockig s. Floccosus, Grumosus.
Flüchtig s. Fugax.
Flüchtiges Oehl s. Aethereum Oleum.
Flügel s. Pterygium, Ala.
Flügelartig s. Pterygoideum.
Flügelblüthe s. Alaris flos.
Flügelfarrn s. Pteroïdes.
Flügelförmig s. Alæformis.
Flügelfrucht s. Alaris fructus, Samara.
Flügelfruchtstiel s. Alaris pedunculus.
Flüße s. Fluvii.
Flüßig s. Fluidus.
Flugsand s. Mobile arenosum.
Flußsand s. Sabulosum solum.
Fluthend s. Fluitans.
Form s. Forma.
Fortführend s. Tollens.
Fortgeführt s. Sublatus.
Fortlaufend s. Continuus.
Fortpflanzungs-Organe s. Reproductiva Organa.
Fortsatz s. Propago.
Fortsatzbehälter s. Tunicæ propaginum.
Fortsetzend s. Innovans.
Fortwachsend s. Accrescens.
Franse s. Fimbria.
Frey s. Eleutheros, Liber, Solutum.
Frucht s. Fructus.
Fruchtähnlich s. Fructiformis.
Fruchtansetzen s. Grossificatio.
Fruchtbalg s. Folliculus.
Fruchtbar s. Fertilis.
Fruchtbehälter s. Thalamium, Receptaculum, Sporangium, Conceptaculum.
Fruchtboden s. Thalamus, Receptaculum.
Fruchtdecke s. Epicarpium.

Fruchtfaden ſ. Sporangium, Fructificans, Filamentum.
Fruchtgehäuſe ſ. Thalamium.
Fruchthautrinde ſ. Epicarpium.
Fruchthöhle ſ. Antrum.
Fruchthülle ſ. Pericarpium, Perispermum.
Fruchtkelch ſ. Perianthium Fructus.
Fruchtknöpfe ſ. Fructifera Tubercula.
Fruchtknoten ſ. Germen, Metra, Ovarium.
Fruchtknotendeckblätter ſ. Epimetralia Phylla.
Fruchtknotendecke ſ. Epimetrium.
Fruchtknotenhülle ſ. Perimetrium.
Fruchtknotenhüllenblätter ſ. Perimetralia Phylla.
Fruchtknotenträger ſ. Metrophorum.
Fruchtlager ſ. Apothecium.
Fruchtreife ſ. Maturitas.
Fruchtſtand ſ. Situs fructus.
Fruchtſtiel ſ. Pedunculus.
Fruchtträger ſ. Carpomorphum.
Fruchttragend ſ. Fructificans, Fructifer.
Fruchtunterlagen ſ. Hypocarpia.
Früher ſ. Præcocior.
Frühlingsbeet ſ. Vernalis Area.
Fünf ſ. Penta, quinque.
Fünfblättrig ſ. Pentaphyllus, Pentapetalus.
Fünfeckig ſ. Pentagonus, Quinquangularis.
Fünffach ſ. Quinus.
Fünffach gefiedert ſ. Quintuplicato-pinnata.
Fünffach gerippt ſ. Quintuplinervium.
Fünffächerig ſ. Quinquelocularis.
Fünflappig ſ. Quinquelobus.
Fünfmännig ſ. Pentandrus.
Fünfpaarig ſ. Quinquejugus.
Fünfrippig ſ. Quinquenervium.
Fünfſeitig ſ. Pentagonus.
Fünfſpaltig ſ. Quinquefidus.
Fünfſtrahlig ſ. Quinqueradiatus.

Fünftheilig s. Quinquepartitus.
Fünfweibig s. Pentagynus.
Fünfzählig s. Quina, Quinatus.
Fuß s. Pes, Pus.
Fußförmig s. Pedatus.
Fußförmig geschnitten s. Pedati-sectus.
Fußförmig getheilt s. Pedati-partitus.
Fußförmig lappig s. Pedati-lobatus.
Fußlang s. Pedalis.
Fußspaltig s. Pedatifidum.

G.

Gabel s. Cirrhus, Dichotomia.
Gabelästig s. Dichotomus.
Gabelborsten s. Furcatæ Setæ.
Gabelförmig s. Dichotomus.
Gabelhaare s. Furcati Pili.
Gabelig s. Furcatus.
Gabelig gefiedert s. Cirrhose pinnatum.
Gabel tragend s. Cirrhiferus.
Gallâpfel s. Gallæ.
Gallerte s. Gelatina.
Gallertartig s. Gelatinosus.
Gallertartig knorpelig s. Gelatinoso-cartilagineus.
Gallertig s. Gelatinosus.
Gallussäure s. Gallicum Acidum.
Gangbar s. Pervius.
Ganz s. Integer.
Gartenbeete s. Areæ.
Gartenboden s. Humosum Solum.
Gartenland s. Culta.
Gasförmig s. Aëreus.
Gattung s. Genus.
Gaumen s. Palatum.
Geackert s. Exaratus.
Geadert s. Venosum.
Geährt s. Aristatus,
Geballt s. Conglobatus, Glomeratus.

Geballte Blüthe s. Capitulum.
Gebeugt s. Curvatus, Flexus.
Gebogen s. Arcuatus, Cernuus.
Gebrämt s. Fimbriatus.
Gebüschelt s. Fasciculatim Ramosus.
Gedoppelt s. Duplicatum, Didymus.
Gedrängt s. Coarctatus, Confertus, Congestus.
Gedreht s. Contortus, Tortilis.
Gedreyt s. Ternatus.
Gedreyt gefiedert s. Ternato-pinnatum.
Geebnet s. Lævis.
Gefärbt s. Coloratus.
Gefäßartig gebildet s. Vascularis.
Gefäßbündel s. Venæ, Nervi.
Gefäße s. Vasa.
Gefäßförmig s. Vasculiformis.
Gefäßreich s. Vasculosum.
Gefaltet s. Plicatus.
Gefenstert s. Fenestratus.
Gefiedert s. Pinnatus, Pennatus, Plumosus.
Gefiedert eingeschnitten s. Pinnati-sectus.
Gefiedert gelappt s. Pinnati-lobatus.
Gefiedert geschlitzt s. Pinnatifidus.
Gefiedert geschlitzt leyerförmig s. Pinnatifido-lyratum.
Gefiedert getheilt s. Pinnati-partitus.
Gefiedert zweyzählig s. Pinnato-binatum.
Gefingert s. Digitatus.
Gefingert gefiedert s. Digitato-Pinnatus.
Geflammt s. Flammulatus.
Gefleckt s. Maculatus, Guttatus.
Geflügelt s. Alatus.
Geflügelt gefiedert s. Alate pinnatum.
Gefranst s. Fimbriatus, Ciliatus, Balteatus.
Gefüllt s. Plenus, Repletus.
Gefüllt werden s. Impletio.
Gefurcht s. Sulcatus.

Gefußt s. Pedatus.
Gefußt gefiedert s. Pedato-pinnatus.
Gegend s. Regio.
Gegen einander gebogen } s. Connivens.
Gegen einander geneigt }
Gegenflächig s. Obliquus.
Gegen gefiedert s. Opposite pinnatus.
Gegenseitig s. Oppositus.
Gegenüber dem Blatte, s. Oppositifolius.
Gegenüber gefiedert s. Opposite-pinnatum.
Gegenüber stehend s. Oppositum.
Gegipfelt s. Tetmemenus, Fastigiatus.
Gegittert s. Cancellatus.
Geglättet s. Lævigatus.
Gegliedert s. Internodiatus, Geniculatus, Articulatus.
Gegliedert gefiedert s. Articulate-pinnatum.
Gegrannt s. Aristatus.
Gegrannt drüsig s. Aristato-glandulosus.
Gehäuft s. Aggregatus, Approximatus.
Gehäuse s. Thalamium.
Gehöhlt s. Concavus.
Gehohlkehlt s. Cuniculatus.
Geigelt s. Muriculatus.
Geigenförmig s. Panduræforme.
Gekammt s. Cristatus.
Gekelcht s. Calyculatus.
Gekerbt s. Crenatus.
Gekerbt sägezähnig s. Crenato-serratum.
Gekielt s. Carinatus.
Geknäuelt s. Glomeratus.
Gekniet s. Geniculatus, Flexuosus.
Gekörnt s. Granulatus.
Gekranzt s. Balteatus.
Gekreuzt s. Cruciatus.
Gekrönt s. Coronatus, Effiguratus.
Gekröseförmig s. Mesenteriformis.
Gekrümmt s. Curvatus, Incurvus.

Gelappt s. Lobatus.
Gelb s. Flavus, Luteus.
Gelbbraun s. Fulvus.
Gelbbunt, Gelbpanachiert } s. Aureo-variegatum.
Gelbgefleckt s. Luteo-maculatum.
Gelblichgrün s. Flavovirens.
Gelblichweiß s. Orcholeucus.
Gelbpanachirt s. Flavovariegatus.
Gelbsucht s. Icterus.
Gelenk s. Geniculum, Articulatio.
Gelenkhaare s. Phalangiformes Pili.
Gelenkig s. Versatilis, Geniculatus, Articulatus.
Gelenkig gefiedert s. Articulate pinnatum.
Gemähnt s. Hirtus.
Gemahlt s. Pictus.
Gemeinbraun s. Fuscus.
Gemeinhäufige Flechten s. Coenothalami.
Gemeinschaftlich s. Communis.
Gemeinschaftliche Fruchtknotenhülle, Gemeinschaftliche Hülle, Gemeinschaftlicher Blattstiel, Gemeinschaftlicher Blüthenboden, Gemeinschaftlicher Blüthenstiel, Gemeinschaftlicher Kuchen } s. Communis.
Gemeinschwarz s. Niger.
Gemengt, Gemischt } s. Mixtus.
Gemischt nervig s. Mixtinervius.
Genabelt s. Umbilicatus, Umbonatus.
Genähert s. Approximatus.
Genagelt s. Unguiculatus.
Genagt s. Erosus.
Geneigt s. Cernuus, Inclinans, Inclinatus.
Genervt s. Nervatus.
Geöhrt s. Auritus, Auriculatus.
Geordnet s. Ordinatus.

Gepaart s. Gemellus, Geminatus, Conjugatus.
Gepaart gefiedert s. Paripinnatum.
Gepinnt s. Pinnatus.
Gepolstert s. Pulvinatus.
Gepudert s. Pulverulentus.
Gerade s. Rectus, Strictus.
Gerade laufend s. Directus.
Gerade rippig s. Rectinervis.
Gerändelt s. Emarginatus.
Gerandet s. Marginatus.
Gerbestoff s. Principium coriaceum, adstringens.
Gereiht s. Seriatus.
Geringelt s. Annulatus.
Gerinnelt } s. Canaliculatus.
Gerinnt }
Gerippt s. Nervosus, Costatus.
Gerollt s. Vaginans, Volutus, Convolutus.
Geruchlos s. Inodorus.
Gerückt s. Dorsalis, Dorsatus.
Gerundet s. Rotundatus.
Gerunzelt s. Rugosus.
Gesägt s. Serratus.
Gesättigt s. Saturatus.
Gesäult s. Columnatus.
Gesäumt s. Limbatus.
Geschält s. Pellitus.
Gescheckt s. Variegatus.
Geschichtet s. Tabulatus.
Geschieden s. Segregatus.
Geschlecht s. Sexus.
Geschlechtshülle s. Gynostegium.
Geschlechtslos s. Neuter.
Geschlechtslose Blüthen s. Neutri flores.
Geschlechtssystem s. Sexuale Systema.
Geschlechtstheildecken s. Epigonia.
Geschlechtstheildeckblätter s. Epigonialia Phylla.
Geschlechtstheile s. Genitalia.

Geschlechtstheilhüllen s. Perigonia.
Geschlechtstheilunterlagblätter s. Hypogonialia Phylla.
Geschlechtstheilunterlagen s. Hypogonia.
Geschlitzt s. Laciniatus.
Geschlossen s. Clausus.
Geschnäbelt s. Rostellatus, Rostratus.
Geschnitten s. Sectus.
Geschwänzt s. Caudatus, Ligulatus.
Geschwärzt s. Atratus.
Geschweift s. Ligulatus, Semiflosculosus.
Geschweift gestrahlt s. Ligulato-radiatus.
Geschwollen s. Torosus.
Gespänt s. Flabellatus.
Gespalten s. Fissus.
Gespitzt s. Cuspidatus.
Gespitzt herzförmig s. Cuspidato-cordatus.
Gespornt s. Calcaratus.
Gestachelt s. Apiculatus.
Gestell s. Podetium.
Gestiefelt s. Peronatus.
Gestielt s. Petiolatus, Pedunculatus, Pedicellatus, Stipitatus.
Gestrahlt s. Radiatus.
Gestrahlt röhrig s. Tubuloso-radiatus.
Gesträuche s. Fruticeta.
Gestreckt s. Procumbens.
Gestreift s. Striatus.
Gestrichelt s. Lineatus.
Gestipt s. Stipulatus.
Gestürzt s. Resupinatus, Inversus.
Gestürztseyn s. Resupinatio.
Gestützt s. Fulcraceus, Fulcratus, Suffultus.
Gestumpft s. Hebes.
Getäfelt s. Tabulatus.
Getheilt s. Divisus, Partitus.
Getrennt s. Adsectus, Diclinis, Discretus, Disjunctus.

Getüpfelt s. Punctatus.
Gewebe s. Consistentia.
Gewellt s. Undatus.
Gewickelt s. Volutus.
Gewimpert s. Ciliatus.
Gewirbelt s. Vorticatus.
Gewölbe s. Fornices.
Gewölbt s. Convexus, Fornicatus.
Gewürzhaft s. Aromaticus.
Gewunden s. Volubilis, Tortilis.
Gezackt s. Pectinatus.
Gezähnelt s. Denticulatus.
Gezähnt s. Dentatus, Effiguratus.
Gezahnte Angelborsten s. Hamose dentatæ Setæ.
Gezähnt häutig s. Dentato-membranaceus.
Geziert s. Effiguratus.
Gichtkorn s. Rhachitis.
Giftpflanzen s. Venenatæ.
Gipfelständig s. Terminalis.
Glanzend s. Nitidus, Nitens.
Gläsern s. Vitreus.
Glasartig s. Vitricus.
Glatt s. Lævis, Glaber.
Glatter Höcker s. Tuberculum.
Glatträndig s. Integerrimus.
Gleich s. Aequatus und Aequalis.
Gleichalt s. Coævus.
Gleichartig s. Similaris.
Gleichblättrig s. Homalophylla, Phyllophora.
Gleichbreit s. Aequilatus, Linearis.
Gleichdick s. Cylindricus.
Gleichfarbig s. Concolor, Unicolor.
Gleichflächig s. Aequabilis.
Gleichförmig s. Uniformis, Conformis, Aequalis.
Gleichförmigkeit s. Habitus.
Gleichgefärbt s. Concolor.

Gleichgerichtet s. Homomallus.
Gleichgestaltet s. Conformis.
Gleichgroß s. Aequimagnus.
Gleichhäufige Flechten s. Homothalami.
Gleichhoch s. Aequialtus, Fastigiatus.
Gleichklappig s. Aequivalvis.
Gleichlang s. Aequans, Aequilongus, Excurrens, Protensus.
Gleichlaufend s. Parallelus.
Gleichnervig s. Aequaliter-nervosus.
Gleichpaarig doppelt gefiedert s. Abrupte pinnatum.
Gleichpaarig gefiedert s. Paripinnatum.
Gleichseitig s. Aequilaterus.
Gleichvergehend s. Commoriens.
Gleichzeitig s. Simultaneus.
Gleichzweigig s. Fastigiatus.
Glied s. Articulus.
Gliederborste s. Geniculata Seta.
Gliederhaare s. Articulati Pili.
Gliederhülse s. Lomentum.
Gliederhülsenartig s. Lomentaceus.
Glockenförmig s. Campaniformis und Campanulatus.
Goldbraun s. Spadiceus.
Goldgelb s. Aureus.
Grabeland s. Culta.
Gräben s. Fossæ.
Gräser s. Gramina.
Granate s. Granatum.
Granne s. Arista.
Grannenförmig s. Aristatus.
Grannenlos s. Muticus.
Grasährchen s. Spicilla, Spicula, Locusta.
Grasähnlich s. Gramineus.
Grasgrün s. Smaragdinus, Prasinus.
Grasplätze s. Graminosa.
Grath s. Acies.
Grau s. Griseus, Canus.

Graubraun s. Terreus.
Graugrün s. Glaucus.
Graulichweiß s. Amiantinus, Canus.
Greisgrau s. Incanus.
Griffel s. Stylus, Tuba, Vagina uteri.
Größer s. Major.
Größte s. Maximus.
Groß s. Amplus, Magnus.
Großblumig s. Grandiflorus.
Groß spannenlang s. Dodrantalis.
Grube s. Fovea, Porus.
Gruben s. Fodinæ.
Grubig s. Foveatus, Foveolatus.
Grübchen s. Foveola.
Grün s. Viridis.
Grünlichblau s. Turcinus.
Grund s. Fundus, Basis.
Grundbestandtheile s. Organa elementaria.
Grundblüthe s. Basilaris Flos.
Grundborste s. Trichidium.
Grundfläche s. Basalis Superficies.
Grundfruchtstiel s. Basilaris Pedunculus.
Grundgranne s. Basilaris Arista.
Grundgriffel s. Basilaris Stylus.
Grundprincipe s. Principia elementaria.
Grundrand s. Basilaris margo.
Grundtheil s. Basalis pars
Grundwurzel s. Primaria Radix.
Gürtelförmig s. Zonatus.
Gummi s. Gummi.
Gummiartig, Gummig } s. Gummosus.
Gummiharze s. Gummi resinæ.
Gurgel s. Guttur.

H.

Haar s. Pilus.
Haarbraun s. Fuscus.

Haarbreit s. Capillus.
Haarbreit s. Capillaris.
Haarförmig s. Capillaceus, Capillaris, Pilosus.
Haargeflechte s. Capillitium, Seminifera Fila.
Haarkrone s. Pappus, Desma.
Haarig s. Pilosus.
Haarnetz s. Capillitium.
Haarröhre s. Capillaris Tubulus.
Haarwarzen s. Verrucæ pilosæ, Verrucati pili.
Haarwürzelchen s. Fibrillæ.
Habitus s. Habitus.
Hände s. Manus, Cirrhus.
Hängend s. Pendulinus, Pendulus.
Härchen s. Capillus.
Häufchen s. Sorus.
Häufig s. Frequens.
Häutchen s. Membranula.
Häute s. Integumenta.
Häutig s. Membranaceus.
Häutig gezähnt s. Dentato-membranaceus.
Hagel s. Chalaza.
Haine s. Lucus.
Hacken s. Hami.
Hackenaſthaare s. Frondosi pili.
Hackenborſten s. Aduncæ Setæ.
Hackenförmig s. Reduncus, Runcinatus.
Hackenförmig gekrümmt s. Aduncus.
Hackenhälter s. Retinacula.
Hackerig s. Hispidus.
Hackig s. Hamatus, Hamosus.
Haiden s. Ericæ, Ericeta.
Halb s. Dimidiatus, Semi, Sub.
Halbart s. Subspecies.
Halb bekleidet s. Semivestitus.
Halbblümchen s. Semiflosculosus.
Halb doppelt s. Semiduplex.
Halb durchſichtig s. Diaphanus.

Halb eyförmig s. Dimidiato-ovatum.
Halbfächer s. Semilocula.
Halbfächerig s. Semilocularis.
Halb gefiedert s. Semipinnatum, Pinnatifidus.
Halb gespalten s. Semibifidus.
Halb getrennt s. Androgynus.
Halbhäusler s. Coenothalami.
Halbherablaufend s. Semidecurrens.
Halb herzförmig s. Semicordatus.
Halbiert s. Dimidiatus.
Halbkammerig s. Semiseptatus.
Halbkapsel s. Semicapsula.
Halb klappig s. Semivalvatus.
Halb kugelförmig s. Hemissphæricus, Crateræformis.
Halb kugelig s. Hemisphæricus.
Halb mehr fächerig s. Semiplurilocularis.
Halbmondförmig s. Lunularis, Lunulatus.
Halb obere s. Semisuperus.
Halb pfeilförmig s. Semisagittatus.
Halb rund s. Dimidiatus, Hemisphæricus.
Halbsträucher s. Frutices minores.
Halbstrahlig s. Semiradiatus.
Halbstrauch s. Suffrutex.
Halbumfassend s. Semiamplectens.
Halb umfaßt s. Semiamplexus.
Halb verkehrt flächig s. Adversus.
Halb walzenförmig s. Semicylindricus, Subteres.
Halbzweyfächerig s. Semibilocularis.
Halm s. Culmus.
Hals s Collum.
Halsbandförmig s. Moniliformis.
Halskrause s. Collare.
Handbreit } s. Palmaris.
Handlang }
Handförmig s. Palmatus.
Handförmig gelappt s. Palmati-lobatus.
Handförmig geschnitten s. Palmati-sectus.

Handförmig gespalten s. Palmati-fidus.
Handförmig getheilt s. Palmati-partitus.
Handhaben s. Manubria.
Harnartig riechend s. Urinosus.
Hart s. Durum.
Hartwarzig s. Verrucosus.
Harze s. Resinæ.
Harzgefäße s. Resinosa vasa.
Harzig s. Resinosus.
Harzsaft s. Resinosum Cambium.
Haube s. Peridium, Calyptra.
Haut s. Cutis, Membrana, Tunica.
Hautdrüsen s. Miliares Glandulæ.
Hautfrucht s. Utriculus.
Hautgewebe s. Complexus membranaceus.
Hautkeime s. Dermoblastæ.
Hechtblau s. Cæsius.
Heftig riechend s. Fragrans.
Heißes Haus s. Fervidarium.
Hellglänzend s. Hyalinus.
Helm s. Galea.
Helmförmig s. Galeatus, Galeiformis.
Herabfließend s. Decursivus.
Herabgebogen s. Deflexus.
Herabgerissen s. Retrofractus.
Herabgeschlagen s. Refractus.
Herabhängend s. Dependens, Reflexus.
Herablaufend s. Decurrens.
Herablaufend gefiedert s. Decursive-pinnatum.
Herausdringend s. Prorumpens.
Herausfallend s. Excidens.
Herausfließend s. Effluens.
Herausgetaucht s. Emersus.
Herausgeworfen s. Ejectus.
Heraustauchend s. Emergens.
Herb s. Acerbus, Austerus.
Herbstbeet s. Autumnalis Area.

Herumfließend s. Fluitans.
Herunterfließend s. Effluens.
Heruntergestreift s. Recutitus.
Herunterlaufend s. Decurrens.
Hervordringend s. Prorumpens.
Hervorragend s. Prominens.
Hervorstehend s. Exertus.
Herzähnlich eyförmig s. Cordato-ovatus.
Herzähnlich lanzettenförmig s. Cordato-lanceolatus.
Herzförmig s. Cordatus, Cordiformis.
Herzförmig eyförmig s. Cordato-ovatum.
Herzförmig lanzettenförmig s. Cordato-lanceolatum.
Herzförmig pfeilförmig s. Cordato-hastatum.
Hervortreten s. Exertio.
Hervortretend s. Excedens, Exertus.
Himmelblau s. Coeruleus.
Hinabsteigend s. Descendens.
Hinaufließend s. Adfluens.
Hineindringend s. Penetrans.
Hineinfließend s. Influens.
Hinfällig s. Caducus, Fugax.
Hingewendet s. Contraversus.
Hinterrand s. Posterior Margo.
Hintertheil s. Posterior pars.
Hin und hergebogen s. Mæandriformis, Flexuosus.
Hin und hergekrümmt s. Revolutus.
Hin und hergewunden s. Tortuosus.
Hirschbraun s. Cervinus.
Hitzig s. Calefaciens.
Hobelförmig s. Dolabriformis.
Hoch s. Elatus, Exaltatus, Altus, Saturatus.
Hochroth s. Puniceus.
Hodenförmig s. Testiculatus.
Hodensackförmig s. Scrotiformis.
Höckerchen s. Tuberculum.
Höckerig s. Gibbosus, Tuberculatus, Muricatus.
Höhendurchmesser s. Diameter Altitudinis.

Höhle s. Alveolus.
Hohl s. Fistulosus, Tubulosus, Cavus, Inapertus, Concavus.
Hohlgebogen s. Volutus.
Holz s. Lignum.
Holzbraun s. Pullus.
Holzfarben s. Fulvus, Lignosus.
Holzkörper s. Corpus ligneum.
Holzig s. Lignosus.
Holzlagen s. Strata lignea.
Holzpilze s. Xylomyci.
Homogamisch s. Homogamicus.
Honig s. Nectar.
Honigbehälter s. Receptaculum Nectaris.
Honigdrüse s. Nectarifera Glandula.
Honiggefäß s. Nectarium.
Honigsaft s. Nectar.
Honigsaftbehälter s. Nectharotheca.
Honigsaftdecke s. Nectarilyma.
Honigsaftfläche s. Nectarodenium.
Honigsaftzeiger s. Nectarostigma.
Horizontal s. Horizontalis.
Horn s. Cornu.
Hornartig s. Corneus.
Hornartig krausgewunden s. Ceratotrichos.
Hornförmig s. Corniculatus.
Hosig s. Coccatus.
Hügel s. Colles.
Hüllchen s. Involucellum.
Hülle s. Involucrum.
Hüllen s. Integumenta, Tegumenta.
Hüllenblätter s. Folia involucri, Perichætialia phylla.
Hülse s. Legumen.
Hütchen s. Pilidium.
Hufförmig s. Ungulatus.
Hut s. Pileus.
Hutförmig s. Pileatus und Pileiformis.

J.

Igelförmig s. Echinatus.
Immergrün s. Sempervirens.
Im Verbande s. Quincunx.
Incrustiert s. Incrustatus, Corticatus.
Indigblau s. Indigoticus.
Indisches Klima s. Indicum Clima.
Ineinandergesteckt s. Obvolutus.
Innenwand s. Internus Paries.
Innere s. Internus, Centralis.
Innere Hülle s. Testa.
Innerer Nabel s. Internum Hilum.
Innerer Nabelstrang s. Internus Funiculus.
Ins Kreuz stehend s. Decussatus.
Italienisches Klima s. Italicum Clima.

J.

Jährig s. Annotinus, Annuus.
Jahrestrieb s. Turio.
Jahrringe s. Annuli.
Juckend s. Pruriens.
Jünger s. Junior.
Jungferschaft s. Virginitas.

K.

Kähnchen s. Cymba.
Käsig s. Caseosus.
Kätzchen s. Amentum.
Kätzchenblüthe s. Amentaceus flos.
Kätzchenförmig, Kätzchen tragend } s. Amentaceus.
Kahl s. Glabratus.
Kahlmund s. Gymnostomium, Aperistomium.
Kahnförmig s. Carinatus.
Kalkboden s. Calcareus.
Kalksteinboden s. Calcareum Solum.
Kalkweiß s. Calceus.
Kalt s. Frigidum.
Kamm s. Crista.

Kammerig s. Septatus.
Kammförmig s. Cristatus.
Kampfer s. Camphora.
Kantig s. Acietatus.
Kappenförmig s. Cucullatus, Mitriformis.
Kapsel s. Capsula.
Kapselartig s. Capsularis.
Kapselfrüchte s. Capsulares Fructus.
Kapselklappe s. Valvula Capsulæ.
Kapuze s Stylostegium, Cucullus.
Kapuzzenförmig s. Cucullatus.
Kastanienbraun s. Badius, Castaneus, Spadiceus.
Kastriert s. Castratus.
Kegelförmig s. Conicus.
Kehle s. Guttur.
Keilförmig s. Cuneiformis, Clavatus, Cuneatus, Acinaciformis.
Keim s. Corculum, Embryo.
Keimblättchen s. Proligera Lamina.
Keime s. Blastemata, Gemmæ.
Keimplatte s. Proligera Lamina.
Keimen s. Germinatio, Placentatio.
Keimtragend s. Proliger.
Kelch s Calyx, Perianthium.
Kelchartig s. Calyciformis, Calyculatus.
Kelchbalg s. Calyx Gluma, calycina Gluma.
Kelchbeere s. Baccans, Baccatus Calyx.
Kelchblättchen s. Foliolum Calycis.
Kelchblatt s. Phyllum, calycinum Phyllum.
Kelchblüthe s. Calyculatus flos.
Kelchblume s. Corollaceus calyx.
Kelchgen s. Calyculus.
Kelchdecke s. Gluma.
Kelchdeckenblätter s. Glumalia Phylla.
Kelch der Farrnkräuter s. Indusium.
Kelch der Moose s. Perigonium.
Kelchlos s. Acalyculatus.

Kelchspelze s. Gluma calyx.
Keller s. Cellæ.
Kennzeichen s. Habitualis Character.
Kerbzähne s. Crenæ.
Kerbzähnig s. Crenato-dentatum, Dentato-crenatum.
Kermesinroth s. Kermesinus.
Kern s. Nux, Nucleus.
Kerndecke s. Perithecium.
Kern der Nuß s. Nucleus.
Kernfrucht s. Pomum.
Kernhaus s. Receptaculum.
Kernstücke s. Cotyledones.
Kettchen, Kette } s. Catenula.
Kettenförmig s. Catenatus, Catenulatus.
Keulenförmig s. Clavatus.
Kielförmig s. Carinatus.
Kieselsteinboden s. Siliceum Solum
Kissen s. Pulvinus.
Kistchen s. Cistula.
Kiste s. Cista.
Klaffend s. Hians.
Klaffend an der Spitze s. Apice dehiscens.
Klafter s. Orgya.
Klafter lang s. Orgyalis.
Klammerförmig s. Retinaculiformis.
Klappen s. Fornices.
Klappenartig s. Valvaceus.
Klappenlos s. Evalvis.
Klappenscheidewände s. Intervalvia dissepimenta.
Klappig s. Valvatus, valvis.
Klasse s. Classis.
Klauenförmig s. Ungulatus.
Kleber s. Gluten, Viscum, Viscositas.
Klebrig s. Glutinosus, Viscidus.
Klebrigkeit s. Glutinositas.
Kleidchen s. Indusium.

Klein ſ. Obsolete, Obsoletus, Parvus, Pusillus, Exiguus.
Kleine Spanne ſ. Spithama.
Kleinſpannenlang ſ. Spithamaeus.
Kletternd ſ. Scandens.
Kleyenartig ſ. Furfuraceus.
Klima ſ. Clima.
Klimmend ſ. Scandens.
Knallend ſ. Fragosus.
Knauel ſ. Glomerulus.
Knauelförmig ſ. Glomeratus.
Knieförmig ſ. Geniculatus.
Kniekehle ſ. Poples.
Kniſternd ſ. Crepitans.
Knoblauchartig ſ. Alliaceus.
Knöchel ſ. Tali.
Knöchelhaare ſ. Torulosi Pili.
Knöchern ſ. Osseus.
Knöpfchen ſ. Globuli, Cephalodium, Tuberculum.
Knöpfig ſ. Coccatus.
Knöspchen ſ. Gemmula.
Knötchen ſ. Tuberculum.
Knochig ſ. Osseus.
Knollen ſ. Tuber.
Knollentragend ſ. Bulbifer.
Knollig ſ. Tuberosus.
Knopf ſ. Coccum.
Knopfförmig ſ. Capituliformis.
Knopfförmige Flechten ſ. Cephaloides.
Knorpelartig, Knorpelig } ſ. Cartilagineus.
Knorpelig geſägt ſ. Cartilagineo-serratum.
Knospe ſ. Hybernaculum, Gemma.
Knospenbüchſe ſ. Theca.
Knospenförmig ſ. Gemmiformis.
Knospenhülle ſ. Involucrum.

Knospenkeim s. Propago.
Knospenschuppen s. Ramenta.
Knospen tragen s. Gemmatio.
Knoten s. Nodus, Gongylus.
Knotenlos s. Enodis.
Knotig s. Nodosus, Torosus.
Köpfchen s. Capitulum.
Knöpfig s. Coccatus.
Körnchen s. Granula.
Körnerförmige Beere s. Acinus.
Körnig s. Granosus, Granulatus.
Körnige Beere s. Pyrenifera Bacca.
Kohlschwarz s. Anthracinus.
Kolben s. Spadix.
Kolbenartig s. Spadiceus, Spadicatus.
Kolbendrüsen s. Clavatæ Glandulæ.
Kolbenförmig s. Clavatus.
Koncentrisch s. Concentricus.
Konträr s. Contrarius.
Kopf s. Coccum, Capitulum.
Kopfförmig s. Capitatus, Capituliformis.
Kopffrucht s. Capitati fructus.
Korkartig, Korkig } s. Suberosus.
Korkstoff s. Suber.
Korn s. Coccum.
Kotyledonen s. Cotyledones.
Kraftmehl s. Amylum.
Kranz s. Corona.
Kranzförmig s. Sertiforme.
Kräuselhaare s. Crispi pili.
Kraus s. Crispus.
Kraus gewunden s. Ulotrichum.
Kraut s. Herba.
Krautartig s. Herbaceus.
Kreideweiß s. Cretaceus.
Kreiselförmig s. Turbinatus.

Kreisförmig ſ. Circularis, Orbicularis.
Kreisſchüſſelchen ſ. Trica.
Kreutzförmig ſ. Cruciformis, Decussatus.
Kreutzung ſ. Hybriditas.
Kreutzweiſe ſtehend ſ. Cruciatus, Decussatus.
Kriechend ſ. Repens.
Krone ſ. Cyma.
Kronenblüthe ſ. Corollatus flos.
Kropfförmig ſ. Scrophulosus, Scrophuliformis.
Krümmend ſ. Curvans.
Krugförmig ſ. Urceolatus.
Krumm ſ. Curvus, Incurvus.
Krummrippig ſ. Curvinervis.
Kruſte ſ. Crusta.
Kruſtenartig ſ. Crustaceus.
Kruſtiert ſ. Corticatus.
Kryptogamiſche Waſſergewächſe ſ. Hydralgæ.
Kügelchen ſ. Sporæ, Globuli.
Kühlbeet ſ. Solarium.
Kühlend ſ. Refrigerans.
Künſtlicher Character ſ. Character factitius.
Kürbiß, Kürbißfrucht } ſ. Pepo.
Küſtlein ſ. Pilidium.
Kuchen ſ. Placenta.
Kugelartige Kapſel ſ. Globulus.
Kugeldrüſe ſ. Globosa Glandula.
Kugelförmig ſ. Globosus.
Kugelfrucht ſ. Sphærula.
Kugelig ſ. Globosus, Globularis, Rotundus.
Kugelig keulenförmig ſ. Globoso-clavatus.
Kugelkeime ſ. Sphæroblastæ.
Kugelrund ſ. Sphæricus, Globosus.
Kuhfarben ſ. Vaccinus.
Kunſtausdruck ſ. Terminus.
Kupfergrün ſ. Aeruginosus.
Kuppelförmig ſ. Pileatus, Pileiformis, Cupulæformis.

Kurz s. Brevis, Brevior.
Kurzhaarig s. Hirtus.
Kurzstachelig s. Muricatus.

L.

Labyrinthförmig s. Dædaleus.
Länge s. Longitudo.
Längendurchschnitt s. Sectio longitudinalis.
Längenrippen s. Nervi longitudinales.
Längenscheidewände s. Longitudinalia Dissepimenta.
Länglich s. Ovati-ellipticum, Oblongum.
Länglich eyrund s. Oblongo-ovatum.
Länglich herzförmig s. Oblongo-cordatum.
Länglich lanzettenförmig s. Oblongo-lanceolatum.
Längsdurchmesser s. Diameter longitudinis, longitudinalis.
Längsfächer s. Longitudinalia Dissepimenta.
Läppchen s. Lobulus.
Läusesucht s. Phthiriasis.
Lage s. Situs.
Lamellös s. Lamellosus.
Lang s. Longus.
Langbehaart s. Crinitus.
Langsam s. Lentus, Lente.
Langzugespitzt s. Acuminatus.
Lanzettenförmig s. Lanceolatum, Oblongo-ellipticum.
Lanzettenförmig eyförmig s. Lanceolato-ovatum.
Lanzettenförmig linienförmig s. Lanceolato-lineare.
Lappen s. Lobus.
Lappig s. Lobatus.
Larvenförmig s. Larvatus.
Laub s. Frons, Thallus.
Laubartig s. Thalloides.
Laubholz s. Nemus.
Laubmoose s. Frondosi musci.
Laubrand s. Thallodes Margo.
Laubwälder s. Nemora.
Lauchgrün s. Prasinus.

Laugenartig ſ. Lixiviosus.
Lauwarmes Haus ſ. Tepidarium.
Lavaboden ſ. Vulcanicum Solum.
Lebendiggebährende ſ. Viviparæ.
Lebenskraft ſ. Vis vitalis.
Leberbraun ſ. Badius, Hepaticus.
Lebermooſe ſ. Hepaticæ, Musci hepatici, Deoperculatæ.
Lederartig ſ. Coriaceus.
Lederfarben ſ. Luridus, Fulvus.
Leer ſ. Vacuus, Inanis.
Lehmboden ſ. Lutosum Solum.
Leichenartig ſ. Cadaverinus.
Leichengelb ſ. Luridus.
Leicht ſ. Levis.
Leim ſ. Gluten, Glutinositas.
Leiſtig ſ. Asserculatus.
Leyerartig gefiedert ſ. Lyrato-pinnatus.
Leyerförmig ſ. Lyratus, Pinnatilobatus.
Leyerzähnig ſ. Lyratus.
Licht ſ. Lætus.
Lichtgelb ſ. Alutaceus.
Lichtgelbbraun ſ. Argillaceus.
Lieblich ſ. Suavis, Gratum.
Liegend ſ. Procumbens, Prostratus, Humifusus.
Lilafarben ſ. Lilaceus, Lilacinus.
Lilaroth ſ. Lilacinus.
Lilien ſ. Lilia.
Lilienförmig ſ. Liliaceus.
Limoniengelb ſ. Citrinus.
Linealförmig ſ. Linealis.
Linie ſ. Linea.
Linienartig lanzettförmig ſ. Lineari-lanceolatus.
Linien breit, lang / Linienförmig } ſ. Linearis.
Linienförmig lanzettenförmig ſ. Lineari-lanceolatus.
Linienförmig pfriemenförmig ſ. Lineari-subulatus.
Linig ſ. Lineatus.

Linirt s. Lineatus.
Links s. Sinistrorsum.
Links aufgewunden s. Sinistrorsum volubilis.
Linse s. Lenticula.
Linsendrüse s. Lenticularis Glandula.
Linsenförmig s. Lenticularis.
Lippe s. Labium.
Lippenförmig s. Labiatus.
Lippenförmig zusammengesetzt s. Labiatiflorus.
Lippig s. Labiatus.
Loch s. Foramen, Porus.
Locker s. Inanis.
Loden s. Turio.
Löcherfarrn s. Poropterides.
Löcherig s. Porosus.
Löffelförmig s. Cochleariformis.
Lohbeet s. Vaporarium.
Lose s. Solutum.
Luftblasen s. Aëriferæ vesiculæ.
Luft liebende s. Aërophilæ.
Lücken s. Lacunæ.
Lymphatische Gefäße s. Lymphatica Vasa.
Lymphatische Haare s. Lymphatici Pili.

M.

Mähne s. Juba.
Männlich s. Idiogynus, Masculus.
Männliche Blüthen s. Masculi flores.
Männliche Geschlechtstheile s. Masculina Genitalia.
Männliche Pflanzen s. Masculinæ.
Männliche Zwitterblüthe s. Masculi hermaphroditi.
Männlich-weibliche s. Androgynus.
Mager s. Aridus.
Malvenartig s. Malvaceus.
Mandelförmig s. Amygdaloideus.
Mann s. Mas, Masculus.
Mannbar s. Nubilis.
Mannigfaltig s. Varius.

Manigfaltigartig s. Ruminatus.
Manschette s. Cortina.
Mark s. Medulla.
Markig s. Inanis, Farctus, Pulposus.
Markröhre s. Canalis medullaris.
Markstrahlen s. Radii medullares.
Marksubstanz s. Medullaris Substantia.
Maskierte Blumenkrone s. Personata Corolla.
Masse s. Massa.
Matt s. Languidus.
Matt glänzend s. Opacus.
Mauerförmiges Zellengewebe s. Muriformis Tela cellul.
Mauern s. Muri.
Maul s. Stoma, Peristoma.
Mauldeckel s. Epistomium.
Maulrand s. Peristomium.
Mausegrau s. Griseus, Murinus.
Meer s. Mare.
Meergrün s. Thalassinus.
Meerstrand s. Littora.
Mehlig s. Farinosus.
Mehlige Substanz s. Farinaceus.
Mehlthau s. Albigo.
Mehrästig s. Multifidus.
Mehr blättrig s. Polyphyllus.
Mehrfach s. Multiplex.
Mehrfache Früchte s. Segregati Fructus.
Mehrfachzusammengesetzt s. Multicompositus.
Mehrfächerig s. Plurilocularis.
Mehrklappig s. Plurivalvis.
Melone s. Pepo.
Mennigroth s. Miniatus.
Memphitisch s. Memphiticus.
Merkmahl s. Nota.
Messerförmig s. Cultratus.
Metallartig s. Metallicus.
Mierenförmig s. Alsineformis.

Miethhäusler s. Homothalami.
Milch s. Lac, Gala.
Milchend s. Lactifluus.
Milchgebend s. Lactescens.
Milchgefäße s. Lactaria Vasa.
Milchig s. Emulsivus.
Milchsaft s. Lactarium Cambium.
Milchweiß s. Lacteus, Candidus.
Minutlich s. Minutaneus.
Mißfall s. Abortus.
Mißgestaltet s. Monstrosus.
Mißwachs s. Suffocatio.
Mistbeet s. Pulvillum.
Misthaufen s. Fimeta.
Mitte s. Medium.
Mittelbare Einfügung s. Mediata insertio.
Mittelländische s. Mediterranea.
Mittellage s. Intermedius Situs.
Mittelmäßig s. Mediocris.
Mittelpunct s. Centrum.
Mittelrippe s. Costa.
Mittelschläge s. Intermediæ.
Mittelstock s. Caudex intermedius.
Mittheil s. Media pars.
Mit Verengungen s. Isthmis interceptum.
Moderig s. Mucidus.
Mondförmig s. Lunatus, Meniscatus.
Monströs s. Monstrosus.
Monstrosität s. Monstrositas.
Moose s. Musci.
Mooskelch s. Perichætium.
Moosstengel s. Surculus, Truncus.
Mündung s. Limbus.
Mündungsbesatzung s. Peristoma.
Münzenartig s. Menthaceus.
Mütze s. Calyptra.
Mützenartig s. Calyptratus.

Muſchelgelb ſ. Testaceus.
Mutterkorn ſ. Caries, Clavus.
Mutterkuchen ſ. Placenta.
Mutterkuchenähnlich ſ. Placentiformis.
Mutterkuchenloſe Samen ſ. Acotyledoneus.
Muttermähler ſ. Nævi.

N.

Nabeförmig ſ. Modioliformis.
Nabel ſ. Umbilicus, Umbo, Hilum.
Nabelförmig ſ. Umbilicatus.
Nabellinie ſ. Rhaphe.
Nabelſchnur } ſ. Umbilicalis Funiculus.
Nabelſtrang } ſ. Funiculus umbilicalis.
Nabelwulſt ſ. Strophiolæ.
Nach einwärts gerichtet ſ. Introrsus.
Nachenförmig ſ. Cymbiformis, Navicularis.
Nach rückwärts gekehrt ſ. Retrorsus.
Nackt ſ. Gymnos, Nudus.
Nacktblumig ſ. Nudiflorus.
Nacktſamig ſ. Gymnospermus.
Nadelblatt ſ. Acerosum Folium.
Nadelförmig ſ. Acicularis, Acerosum.
Nadelholz ſ. Sylva.
Nadeln ſ. Acerosum Folium.
Nadelwälder ſ. Pineta.
Näpfchen ſ. Patellula, Patella.
Näpfe ſ. Scyphi.
Nagel ſ. Unguis.
Nagelförmig ſ. Claväeformis.
Nagelgroß } ſ. Unguicularis.
Nagellang }
Naheſtehend ſ. Appropinquans, Appropinquatus.
Nahme der Art ſ. Specificum Nomen.
Naht ſ. Rhaphe, Sutura.
Napf ſ. Urceolus, Scyphus.
Napfdrüſen ſ. Patellæformes glandulæ.
Napfförmig ſ. Urceolaris.

Narbe s. Cicatricula, Cicatrix, Stigma.
Narbendecke s. Stigmatostegium.
Narbenfeuchtigkeit s. Latex.
Narbenlos s. Stigmate carens.
Narbig s. Cicatrisatus.
Natürlicher Charakter s. Naturalis Character.
Nebelgrau s. Nebulosus.
Neben s. Para.
Nebenblatt s. Bractea, Stipula.
Nebenblüthentheile s. Paragonia.
Nebenblume s. Spuria Corolla, Parapetala.
Nebenfäden s. Paraphysis.
Nebenfruchtknoten s. Parametrium.
Nebenfruchttheile s. Paracarpia.
Nebengefäße s. Secundaria Vasa.
Nebengriffel s. Parastylium.
Nebenhoniggefäße s. Paranectaria.
Nebenorgane s. Accessoria Organa.
Nebenstempel s. Paragynia.
Nebenstaubgefäße s. Parandria.
Nebentheile s. Accessoriæ Partes.
Nectarium s. Nectarium.
Nelkenartig s. Caryophylleus.
Nelkenförmig s. Caryophyllaceus.
Nerve s. Nervus.
Nervenlos s. Enervium.
Nervig s. Nervis, Nervium.
Nervös s. Nervosus.
Netzartig s. Areolatus.
Netzartig keulenförmig s. Reticulato-clavatus.
Netzförmig s. Reticulatus, Retiformiter.
Netzförmig geadert s. Reticulato-venosum.
Netzförmig rippig s. Retinervia.
Neunfächerig s. Novemlocularis.
Neunmännig s. Enneandrus.
Neunweibig s. Enneagynus.

Neunzählig s. Novenatus.
Nichtaufspringend s. Indehiscens.
Nicht zusammenhängend s. Noncohærens.
Nickend s. Nutans.
Niedergebogen s. Declinatus, Reclinatus.
Niedergedrückt s. Depressus, Impressus.
Niedergedrückt abgestutzt s. Depresso-truncatum.
Niedergestreckt s. Procubitus, procumbens.
Niederliegend s. Decumbens, Prostratus.
Niederschläge s. Nodositates.
Niederstreckend s. Procumbens.
Niedrig s. Demissus, Humilis.
Nierenförmig s. Renarius, Reniformis, Nephroideus.
Nießenerregend s. Sternutatorius.
Nistend s. Nidulans.
Nüßchen s. Nucula.
Nuß s. Nux.
Nußbraun s. Fuliginosus.
Nußschale s. Putamen.

O.

Oben s. Superus, Supra.
Oberfläche s. Superficies.
Oberflächlich s. Superficialis, Superficiarius.
Oberhäutchen, Oberhaut } s. Epidermis.
Oberlippe s. Labium superius.
Oberrand s. Superior margo.
Oberseite s. Superior pagina.
Oberste s. Supremus.
Obertheil s. Superior pars.
Obst s. Horæi fructus.
Obstgarten s. Pometa.
Ochergelb s. Ochraceus.
Oeffnen der Knospen s. Gemmatio.
Oeffnend s. Operiens, Dehiscens.
Oefters fünflappig s. Subquinquelobus.

Oefters 5 spaltig s. Subquinquefidus.
Oehlig s. Pinguis, Oleosus.
Oerchen s. Auricula.
Offen s. Apertus, Dilatatus, Pervius, Divergens.
Ohne s. A, Ab, An, E, Ex, In.
Ohne Bart s. Imberbis.
Ohne häufige Flechten } s. Athalami.
Ohnehäusler }
Ohrförmig s. Auriformis, Auriculatus.
Olivenfarben s. Elaios.
Olivengrün s. Olivaceus.
Orangerie s. Frigidarium.
Orchisartige Blumenkrone s. Orchidea Corolla.
Ordnung s. Ordo.
Oval s. Ovale.

P.

Paare s. Paria.
Paarweis s. Geminatus.
Palmen s. Palmæ.
Panzer s. Lorica.
Papierartig s. Chartaceus.
Pappelgrün s. Populeus.
Pappelrosenschwarz s. Chartaceus.
Pappus s. Pappus.
Pappusfedern s. Pluma Pappi.
Paraboliſch s. Parabolicum.
Paraboliſch herzförmig s. Parabolico-cordatum.
Parallele Scheidewände s. Parallela valvis dissepimenta.
Parenchym s. Parenchyma.
Pechschwarz s. Piceus.
Pelzchen s. Pellicula.
Perennirend s. Perennis.
Pergamentartig s. Pergamenus, Cartilagineus.
Pericarpien s. Pericarpium.
Perlenschnurförmig s. Moniliformis.
Perlenschnurhaare s. Moniliformes Pili.

Perlengrau ſ. Griseus, Margaritaceus.
Perlmutterartig ſ. Margariticeus.
Perlweiß ſ. Margaritaceus.
Pfadig ſ. Nacrius.
Pfahlwurzel ſ. Palaris.
Pfeilförmig ſ. Sagittatus.
Pflänzchen ſ. Plantula.
Pflanzenabdrücke ſ. Ectypa.
Pflanzenfaſer ſ. Fibra vegetabilis.
Pflanzenſaft ſ. Cambium.
Pflanzenſeife ſ. Principium saponaceum.
Pfriemen ſ. Subulæ.
Pfriemenborſten ſ. Subulatæ Setæ.
Pfriemenförmig ſ. Subulatus.
Pfropfen, Pfropfung ſ. Insertio.
Pfützen ſ. Inundata.
Pickenförmig ſ. Spiculatum.
Pilze ſ. Angiocarpi Fungi.
Pilzenartig ſ. Spongiosus.
Pinſel ſ. Penicillus.
Pinſelförmig ſ. Penicillatus, Penicilliformis.
Plättchen ſ. Lamellæ.
Plantage ſ. Quincunx.
Platt ſ. Compressus.
Platte ſ. Lamina.
Plattgedrückt ſ. Depressus.
Plötzlich ſ. Subito.
Polariſch ſ. Polaris.
Polſter ſ. Pulvinuli, Stroma.
Polſterförmig ſ. Pulvinatus.
Pomeranze ſ. Aurantium.
Pomeranzenfarben ſ. Miniatus.
Pomeranzengelb ſ. Aurantiacus.
Porcellanfarben ſ. Murinus, Myrrhinus.
Porcellanweiß ſ. Porcellaneus.
Poren ſ. Pori.

Porös s. Porosus.
Prächtig s. Excellens.
Präsentirtellerförmig s. Hypocrateriformis.
Prismatisch s. Prismaticus.
Prismatisches Zellengewebe s. Prismatica Tela cellulosa.
Proliferirend s. Proliferus.
Punct s. Punctum.
Punctiert s. Punctatus.
Puppenähnlich s. Chrysaloïdeus.
Purpurfarben s. Phœniceus.
Purpurroth s. Cardinalis.
Pyramidalisch, Pyramidenförmig } s. Pyramidalis.

Q.

Quadratförmig, Quadratisch } s. Quadratus.
Quellen s. Fontes.
Quer s. Transversus.
Querfaltig s. Transverse plicatum.
Quer handhoch s. Palmaris.
Quer liegend s. Transversalis.
Quirl s. Verticillus.
Quirlartig, Quirlförmig } s. Verticillatus.
Quirlförmig gefiedert s. Verticillato-pinnatum.
Quirlfrüchte s. Verticillati Fructus.

R.

Rabenschwarz s. Ater, Coracinus.
Race s. Proles vegetabilium.
Rachen s. Rictus.
Rachenförmig s. Ringens.
Radförmig s. Rotaceus, Rotatus.
Rand s. Ambitus, Limbus, Margo.
Randdornig s. Margine spinosum.
Randlos s. Astomos.
Randscheidewände s. Marginalia Dissepimenta.
Randschleyerchen s. Marginale Indusium.

Randſtachelig ſ. Margine aculeatus.
Randſtändig ſ. Marginalis, Marginatus.
Randſtielig ſ. Palaceus.
Ranke ſ Cirrhus, Sarmentum, Stolo.
Rankend ſ. Sarmentosus, Scandens.
Rankenförmig ſ. Cirrhatus.
Rankenwurzel ſ. Subterranneus.
Rankig ſ. Cirrhosus, Sarmentosus.
Raſenartig ſ. Cespititius, Cespitosus.
Raſſelnd ſ. Scariosus.
Rauch ſ. Hirsutus.
Raucherig ſ. Fumosus.
Rauchgrau ſ. Fumigatus.
Rauchhaarig ſ. Hirsutus.
Rauh ſ. Exasperatus, Asper.
Rauhhaarig ſ. Hirsutus.
Rauhhaarigkeit ſ. Scabrities.
Rauſchend ſ. Strepitans, Scariosus.
Rautenähnlich ſ. Rhomboideum.
Rautenförmig ſ. Rhombeum, Rhomboidalis, Rhomboideus.
Rechts ſ. Dextrorsum.
Rechts gewunden ſ. Dextrorsum volubilis.
Rechtwinkelig ſ. Rectangulus.
Regelmäſig ſ. Regularis.
Reif ſ. Pruina.
Reife ſ. Maturitas.
Reifen ſ. Maturatio.
Reihenlos ſ. Astichus.
Reihenweiſe ſ. Serialis.
Reihenweiſe geſtellt ſ. Seriatim.
Rein ſ. Purus.
Rein blau ſ. Ultramarinus.
Reiſer ſ. Ramuli.
Reitend ſ. Equitans.
Reitzbarkrit ſ. Irritabilitas.
Richtung ſ. Directio.

Reproductionskraft s. Vis reproductionis.
Riechend s. Odoratus.
Riemen s. Lorula.
Riemig s. Loratus.
Riesenmäßig s. Giganteus.
Rille s. Lirella.
Rinde s. Cortex.
Rindenartig s. Crustaceus, Corticosus.
Rindenartig blättrig s. Crustaceo-foliaceus.
Rindenlagen s. Strata corticalia.
Rindensubstanz s. Corticalis Substantia.
Rindig s. Corticatus.
Ring s. Annulus.
Ringförmig s. Annulatus.
Ringgefäße s. Annularia Vasa.
Ringsum s. Circa.
Ringsumher s. Peri.
Ringsumwachsen s. Circumnatum folium.
Rinnenförmig s. Canaliculatus.
Rippe s. Nervus, Costa, Jugum.
Rippen s. Nervi.
Rippenförmig s. Costiformiter.
Rippenlos s. Enervius.
Rippig s. Costatus.
Rippig geadert s. Costato-venosum.
Rispe s. Panicula.
Rispenähnlich } s. Paniculatus.
Rispenartig }
Rispenfrucht s. Paniculati Fructus.
Rispentragend s. Paniculatus.
Rispig s. Paniculatus.
Rissig s. Rimosus.
Röhre s. Tubus.
Röhrenförmig s. Tubulatus, Tubulosus, Fistulosus.
Röhrengewebe s. Complexus tubularis.
Röhrig s. Tubulosus, Fistulosus.
Röhrig gestrahlt s. Tubuloso-radiatus.

Röhrig zusammengesetzt s. Composita tubulosa.
Röhrlein s. Tubulus.
Röthlich s. Rubescens, Rubeus, Rubicundus, rubidus, Leucoxanthon, Rutilans.
Rollenförmig s. Trochlearis.
Rosenartig s. Rosaceus.
Rosenfarben s. Roseus.
Rosenförmig s. Roseus, Rosaceus.
Rosenkranzförmig s. Moniliformis.
Rosenroth s. Roseus.
Roßhaar s. Crinis.
Rostbraun s. Ferrugineus.
Rostfarben s. Rubiginosus.
Roth s. Ruber.
Rothgefleckt s. Rubro-maculatus.
Rothgelb s. Xanthos, Rufus.
Rübenförmig s. Napaceus, Napiformis.
Rücken s. Dorsum.
Rückengranne s. Dorsalis Arista.
Rückenschärfe s. Carina.
Rückwärts s. Retrorsum.
Rückwärts buchtig s. Retrorso-sinuatum.
Rückwärts gebogen s. Retroflexus.
Rückwärts gekrümmt s. Retroflexus, Recurvatus.
Rückwärts gesägt s. Retrorso-serratus.
Rückwärts gewendet s. Retrorsum versus.
Rückwärts gezähnt s. Retrorso-dentatum.
Rückwärts sägenartig s. Retrorso-serratum.
Rüsselförmig s. Proboscideus.
Rüthchen s. Virgultum.
Rund s. Grossus, Rotundus, Teres.
Runde Häufchen s. Subrotundo-biseriales.
Rundlich s. Semicylindraceus, Reniformis, Teres, Subrotundus.
Rundum aufspringend s. Circumscissus.
Rundum verbunden s. Circumnexum.

Runzel s. Ruga.
Runzelig s. Rugosus.
Ruß s. Uredo.
Rußig s. Fumosus.
Ruthe s. Vimen.
Ruthenförmig s. Viminalis, Virgatus, Furcatus.

S.

Sackförmig s. Corniculatus, Saccatus.
Sackfrucht s. Sporangium.
Säbelförmig s. Acinaciforme, Gladiatus.
Sägeartig-gezähnt s. Serrato-dentatum.
Sägeeinschnitt s. Serratura.
Sägeförmig-gezähnt s. Dentato-Serratum.
Sägezähne s. Serraturæ.
Säulchen s. Columna, Columnella.
Säulenförmig s. Columnaris.
Säure s. Acidum.
Safranfarben s. Miniatus, Croceus.
Safrangelb s. Crocatus, Fulvus.
Saft s. Succus.
Saftbeere s. Acinus.
Saftdrüse s. Nectarifera glandula.
Saftfaden s. Fila succulenta, Paraphysis, Nectar.
Saftgang s. Ductus chyliferus.
Saftig s. Succosus, Pulposus, Baccatus.
Saftlos s. Exsuccus.
Saftmahl s. Indicans macula, Nectarostigma.
Saite s. Hypha.
Salzboden s. Salsum solum.
Salzig s. Salsus.
Salziges Wasser s. Salsa aqua.
Same s. Semen, Ovum, Spora.
Samenausstreuung s. Disseminatio.
Samenbehälter s. Sporangium.
Samenbehälterschalen s. Putamen.
Samenbehältniß s. Conceptaculum seminis.
Samenblätter s. Seminalia folia.

Samenboden f. Receptaculum.
Samenbringend f. Seminiferus.
Samendecke f. Arillus.
Samengehäuse f. Pericarpium, Sporangium.
Samenhälter f. Receptaculum.
Samenhäufchen f. Sorus.
Samenhaut f. Testa, Spermodermis, Hymenium, Integumentum.
Samenkeim f. Embryo.
Samenkorn f. Seminifera Grana, Granulosa Germina, Vivi fœtus.
Samenlappen f. Cotyledones.
Samennarbe f. Externus umbilicus.
Samenoberhäutchen f. Cuticula.
Samenring f. Sporangium.
Samenreife f. Autumnatio.
Samenschale f. Testa.
Samenschläuder f. Elater.
Samenschwämmchen f. Seminales Spongiolæ.
Samenstaub f. Pollen.
Samenstielchen f. Pedicellum.
Samenstrang f. Funiculus umbilicalis.
Samenträger f. Receptaculum.
Sammt f. Velumen.
Sammtartig f. Velutinus, Sammetarius.
Sammtschwarz f. Ater.
Sandboden f. Arenosum Solum.
Sanduhrförmig f. Trochlearis.
Sanft f. Mitis.
Satt f. Saturatus.
Satzmehl f. Amylum.
Sauer f. Acidus.
Sauerkleesäure f. Oxalicum acidum.
Saugöffnungen f. Suctoria, Aperturæ suctoriæ.
Saum f. Fimbria, Limbus.
Schaale f. Putamen.
Schachbrettartig f. Tessellatus.

Schaft s. Stipes, Scapus.
Schaftförmig s. Scapiformis.
Schafthalm s. Calamus.
Schaftlos s. Exscapus.
Schalenförmig s. Pateræformis.
Schalenlose Samen s. Acocca Semina.
Scharf s. Acris, Argutus, Asper, Scaber.
Scharf eingeschnitten s. Acute incisus.
Scharf gekerbt s. Acute, Argute crenatum.
Scharf gerändelt s. Acute emarginatus.
Scharf gesägt s. Acute serratus.
Scharlachroth s. Puniceus.
Scheckig s. Diversicolor.
Scheibchen s. Orbilla.
Scheibe s. Discus.
Scheibenartig s. Discoideus, Flosculus, Disciformis.
Scheibenblume s. Discalis, Discoidea Corolla.
Scheidchen s. Vaginulæ.
Scheide s. Vagina, Stylus.
Scheideblättchen s. Coleophyllum.
Scheidenartig s. Vaginatus.
Scheidend s. Vaginans.
Scheidewändetragend s. Septiferus.
Scheidewand s. Dissepimentum, Septa.
Scheidewandboden s. Septale Receptaculum.
Scheidig s. Externus, Vaginalis.
Scheinart s. Subspecies.
Scheindolde s. Cyma.
Scheitelrecht s. Verticalis.
Schichten s. Soredium.
Schief s. Obliquum, Subdimidiatum.
Schief absteigend s. Oblique descendens.
Schiefergrau s. Schistaceus.
Schief eyförmig s. Oblique ovatum.
Schief gespitzt s. Resimè acuminatum.
Schief gewendet s. Obversum.

Schief herzförmig s. Oblique cordatum, Subdimidiato-cordatum.
Schief niedergedrückt s. Oblique depressum.
Schiefstehen s. Obliquitas.
Schienen s. Ocreæ.
Schiffchen s. Carina.
Schild s. Pelta, Lecus, Tuberculum.
Schildchen s. Pelta.
Schildförmig s. Peltatus, Clypeatus, Scutiformis.
Schildrig s. Lepidotus.
Schilfähnlich s. Arundinaceus.
Schillernd s. Versicolor.
Schimmel s. Byssi.
Schimmernd s. Micans.
Schirm s. Umbella, Cyma.
Schirmdolde s. Umbella.
Schirmtraube s. Corymbus.
Schläuder s. Elater.
Schlaf s. Somnus.
Schlaff s. Flaccidus, Laxus.
Schlagblau s. Lividus.
Schlangenförmig s. Serpentinus.
Schlangenförmig kriechend s. Serpens.
Schlank s. Gracilescens, Gracilis.
Schlauch s. Ampulla, Ascidium, Utriculus.
Schlauchartig s. Utriculosus, Ascidiformis.
Schlauchdrüse s. Utriculosa glandula.
Schlauchförmig s. Utriculosus, Utriculiformis.
Schleim s. Mucilago.
Schleimig s. Mucidus, Mucilaginosus, Mucosus, Viscidus, Viscosus, Gelatinosus.
Schleyer s. Velum, Cortina, Indusium.
Schleyerchen s. Indusium, Involucrum, Calyx, Perisporangium, Episporangium.
Schlinge s. Cirrhus.
Schlüpfrig s. Lubricus.
Schmächtig s. Gracilis.

Schlund s. Faux.
Schmal s. Arctus, Angustus.
Schmalblätterig s. Angustifolius.
Schmal lanzettförmig s. Lineari-lanceolatus.
Schmalteblau s. Azureus.
Schmarozend, Schmarozer } s. Parasiticus.
Schmarozerboden s. Parasiticum solum.
Schmarozerpflanzen s. Parasiticæ.
Schmetterlingsblume, Schmetterlingsförmige Blume } s. Papilionacea Corolla.
Schmierig s. Viscidus, Viscosus.
Schmierigkeit s. Viscositas.
Schmutzig s. Sordidus.
Schmutziggelb s. Lividus.
Schnabel s. Rostrum, Carina.
Schnäbelchen s. Rostellum.
Schnallenförmig s. Fibulæformis.
Schneckenförmig s. Circinalis, Spiralis, Cochleatus.
Schneckenförmig gedreht s. Spiraliter-revolutum.
Schneeweiß s. Niveus.
Schneidend s. Acutus, Secans.
Schneidig s. Secans.
Schnell s. Celeriter.
Schnellkraft s. Elasticitas.
Schößling s. Flabellum, Flagellum, Talea, Malleolus.
Schötchen s. Silicula.
Schopf s. Coma.
Schopfblätter s. Folia Comæ.
Schopfig s. Comosus.
Schopfartig s. Leprosus.
Schote s. Siliqua.
Schotenartig s. Siliquosus.
Schräg s. Transversus.
Schraubenförmig s. Trochleariformis.
Schraubenförmig gedreht s. Spiraliter revolutum.
Schraubengänge s. Spiralia Vasa lymphatica.

Schraubengang s. Anfractus.
Schraubengefäße s. Trochleariformia vasa.
Schraubenständig s. Spiræaria.
Schrotsägeförmig s. Runcinatus.
Schüßel s. Scutellum.
Schüßelchen s. Patella, Orbilla, Scutella.
Schüßelförmig s. Scutellatus.
Schützenborsten s. Fusiformes Setæ.
Schützende Blätter s. Munientia.
Schuppe s. Squama.
Schuppendrüsen s. Squamiformis glandula.
Schüppenlos s. Alepidotus.
Schuppig s. Squamatus, Squamosus.
Schurz s. Hymenium.
Schutthaufen s. Ruderata.
Schwach s. Debilis.
Schwäche s. Debilitas.
Schwämmchen s. Spongiola.
Schwämme s. Fungi.
Schwärzlich s. Nigrescens, Nigricans.
Schwärzlich braun s. Fuligineus, Fuliginosus.
Schwammartig s. Spongiosus.
Schwammig s. Spongiosus, Fungosus.
Schwankend s. Laxus.
Schwanz s. Cauda.
Schwarz s. Niger.
Schwarzgefleckt s. Nigro maculatum.
Schwarzgetüpfelt s. Nigro-punctatum.
Schwefelgelb s. Sulphureus.
Schweif s. Cauda.
Schwer s. Gravis.
Schwertförmig s. Ensiformis.
Schwiele s. Callus, Strophiola.
Schwielig s. Callosus.
Schwimmend s. Natans.
Sechs s. Sex.
Sechsblumig s. Sexflorus.

Sechseckig s. Sexangularis.
Sechsfächerig s. Sexlocularis.
Sechsflügelig s. Hexapterus.
Sechsmännig s. Hexandrus.
Sechspaarig s. Sexjugus.
Sechsreihig s. Hexastichus.
Sechsseitig s. Hexagonus.
Sechsspaltig s. Sexfidus.
Sechstheilig s. Sexpartitus.
Sechsweibig s. Hexagynus.
Sechszählig s. Sena, Senatus.
Sechszeilig s. Hexastichus.
See s. Lacus.
Seepflanzen s. Marinæ plantæ, Lacustres.
Segel s. Vela.
Sehr ästig s. Ramosissimus.
Sehr breit s. Perlatus.
Sehr dick s. Percrassus.
Sehr dünn s. Pertenuis.
Sehr klein s. Vix ullus, Minutus, Perpusillus.
Sehr kurz s. Vix ullus, brevissimus.
Sehr lang s. Perlongus, Longissimus.
Sehr lang-zugespitzt s. Longo-, Longissime-acuminatum.
Seidenglänzend s. Sericeus.
Seidenartig s. Bombycinus, Sericeus.
Seidenhaarig s. Sericeus.
Seifenstoff s. Principium saponaceum.
Seilartig s. Tortilis.
Seitenboden s. Laterale Receptaculum.
Seiten s. Latera, Pagina.
Seitenähre s. Lateralis Spica.
Seitenblüthe s. Lateralis flos.
Seitenblüthenstiel s. Lateralis pedunculus.
Seitendolde s. Lateralis Umbella.
Seitendorn s. Lateralis Spina.
Seitenfläche s. Lateralis Superficies.

Seitenfrucht s. Lateralis Fructus.
Seitenfruchtstiel s. Lateralis pedunculus.
Seitengriffel s. Lateralis stylus.
Seitennarbe s. Laterale stigma.
Seitenrand s. Lateralis margo.
Seitenrippen s. Nervi laterales.
Seitenständig s. Lateralis.
Seitentheil s. Lateralis pars.
Seitenzahnhaare s. Secundati pili.
Seitig s. Lateratus.
Seitwärtsgekehrt s. Adversus.
Seitwärtsstehend s. Lateralis.
Senkrecht s. Perpendicularis, strictus.
Sichelborsten s. Uncinatæ setæ.
Sichelförmig s. Falcatus.
Sichelhaare s. Falcati pili.
Sich einwärts krümmend s. Incurvus.
Sich trennend s. Separans.
Sich wendend s. Vertens.
Siebenlappig s. Septemlobum.
Siebenfach gerippt s. Septuplinervium.
Siebenmännig s. Heptandrus.
Siebennervig s. Septemnervium.
Siebenweibig s. Heptagynus.
Siebenzählig s. Septenum.
Silberhaarig s. Argyrocomos.
Silberweiß s. Argyrocomos, Argenteus.
Sitzend s. Sessilis.
Sommerhaus s. Aestivarium.
Sonnenbeet s. Solarium.
Sonnenhaus s. Apricarium.
Sonnenschirm s. Umbraculum.
Sonnenschirmförmig s. Umbraculiformis.
Sonnige Oerter s. Aprica.
Später s. Serior.
Spalte s. Fissura, Rima.
Spaltfarrn Farrnkräuter s. Schismatopterides.

Spaltig s. Rimosus.
Spangrün s. Aeruginosus.
Spanne s. Dodrans.
Spannenlang s. Dodrantalis, Spithameus.
Spargelstoff s. Asparagina.
Sparrig s. Squarrosus.
Sparrig gerissen s. Squarroso-laciniatum.
Spathelförmig s. Spathulatus.
Speerförmig s. Lanceatum.
Spelzchen s. Glumellula.
Spelze s. Gluma, Valvula.
Spelze der Blumenkrone s. Gluma corolla, Glumella.
Spelzen u. Fächer der Antheren s. Folliculi.
Sperma s. Sperma.
Spermabehälter s. Spermatocystidia.
Spermabehälterhüllen s. Perispermatocystidia.
Spermabehälterträger s. Spermatocystidiophora.
Spermabehälterunterlagen s. Hypospermatocystidia.
Sphäroidalisch s. Sphæroideus.
Spielart s. Varietas.
Spießförmig s. Hastatus.
Spindel s. Rhachis.
Spindelförmig s. Fusiformis.
Spinnengewebe s. Arachne.
Spinnenwebeartig s. Arachnoideus.
Spiralförmig s. Spiralis.
Spitz s. Acutus.
Spitze s. Apex.
Spitzeckig s. Acute angulatus.
Spitzenfläche s. Apicalis Superficies.
Spitzentheil s. Apicalis pars.
Spitzentragend s. Apiculatum.
Spitzig s. Apiculatus, Acutus.
Spitzwinkelig s. Acutangulus.
Splint s. Alburnum.
Spontonförmig s. Hastatus.
Sporn s. Calcar.

Spornlos s. Ecalcaratum.
Sprengwedelförmig s. Aspergilliformis.
Spreuartig s. Paleaceus.
Spreublättchen s. Palea.
Spreuig s. Paleaceus.
Spreutragend s. Paleaceus.
Springfrucht s. Coccus.
Springfäden s. Elateres.
Spröde s. Strictus.
Sprößling s. Turio.
Sproße s. Stolo.
Sproßen s. Asparagus.
Sproßend s. Sobolifer, Prolifer.
Stachel s. Echinus, Aculeus.
Stachelig s. Aculeatus, Muricatus.
Stachelig wimperig s. Aculeato-ciliatus.
Stachelig spitzig s. Mucronatus.
Stämmchen s. Scapus.
Stärkmehl s. Amglum, Fecula.
Stahlgrün s. Atrovirens.
Stamm s. Truncus, Cormus, Caulis.
Stammblatt s. Caulinum Folium.
Stammblüthenstiel s. Caulinus pedunculus.
Stammlode s. Turio.
Stammlos s. Acaulis.
Stand s. Situs.
Standort s. Locus, Statio.
Stark s. Firmus.
Stark glänzend s. Lucidus.
Starrend s. Strictus.
Staub s. Pulvis.
Staubartig s. Pulverulentus.
Staubbalg s. Anthera.
Staubbeutel s. Folliculi spermatici, Anthera.
Staubfach s. Anthera.
Staubfaden s. Filamentum.
Staubfadenförmig s. Staminiformis.

Staubfadenrohr s. Tubus staminum.
Staubfortsatz s. Propagulum.
Staubgefäß s. Stamen.
Staubhaufen s. Soredium.
Staubig s. Pulveraceus, Pulveratus, Pulverulentus.
Staubkolben s. Anthera.
Staubweg s. Pistillum, Tuba.
Staude s. Suffrutex.
Staudengewächs s. Suffrutex.
Staudig s. Suffruticosus.
Stechend s. Pungens, Mucronatus.
Steckreis s. Talea.
Stehend s. Stabile.
Stehender Sandboden s. Stabile solum.
Steif s. Rigidus, strictus.
Steif aufrecht s. Arrectus.
Steif gespitzt s. Mucronatus.
Stein s. Nux.
Steinartig s. Lapideus.
Steinapfel s. Mespilus.
Steinboden s. Lapideum solum.
Steinfrucht s. Drupa.
Steinfruchtähnlich } s. Drupaceus.
Steinfruchtartig }
Steinhart s. Lapideus.
Stellung s. Situs.
Stempel s. Pistillum.
Stempelstrang s. Styliscus.
Stengel s. Caulis, Frons.
Stengelblatt s. Caulinum Folium.
Stengelblüthenstiel s. Caulinus Pedunculus.
Stengelchen s. Cauliculus.
Stengelig s. Perticatus.
Stengellos s. Acaulis.
Stengelständig s. Caulinus.
Stengelumfassend s. Amplexicaulis.
Stengelwurzel s. Secundaria Radix.

Stengel s. Soboles.
Stern s. Stella.
Sternborsten s. Stellatæ setæ.
Sternchen s. Stellula.
Sternförmig s. Stellatus.
Stiel s. Cormus, Podetium.
Stielartig s. Cormoideus.
Stielchen s. Cauliculus, Petiolelli, Pediculus, Pedicellus.
Stiellos s. Sessilis.
Stielloſe Gewächſe s. Acormosæ.
Stielrippig s. Nervatus.
Stielrund s. Teres.
Stinkend s. Foetidus.
Stock s. Caudex, Truncus.
Stockartig s. Caudiciformis.
Stöckchen s. Bacillus.
Straff s. Strictus.
Strahl s. Limbus.
Strahlen s. Radius.
Strahlend s. Splendens.
Strahlende s. Radiantes.
Strahlenfaltig s. Radiatim plicatum.
Strahlenförmig } s. Radiatus.
Strahlig }
Strandpflanzen s. Maritimæ.
Strauch s. Frutex.
Strauchähnlich s. Arbustivus.
Strauchartig s. Frutescens, Fruticosus.
Strauß s. Thyrsus, Corymbus.
Straußförmig s. Thyrsatim, Thyrsoideus.
Straußfrucht s. Thyrsoidei Fructus.
Straußig s. Corymbosus.
Streif s. Stria.
Streifen s. Striæ.
Strichlein s. Lirella.
Striegel s. Striga.

Striegelig, Striegelicht } s. Strigosus.
Strohgelb s. Helvolus, Stramineus.
Strunk s. Stipes, Caudex.
Strunklos s. Exstipitatus.
Stündig s. Horarius.
Stützen s. Fulcra.
Stumpf s. Obtusus.
Stumpf ausgerandet s. Obtuse emarginatum.
Stumpf eckig s. Obtuse angulatus.
Stumpf eingeschnitten s. Obtuse incisum.
Stumpffaltig s. Undatum.
Stumpf gekerbt s. Obtuse crenatum.
Stumpf gerändelt s. Obtuse emarginatum.
Stumpf gesägt s. Obtuse serratum.
Stumpf gezähnt s. Obtuse dentatum.
Stumpf winkelig s. Obtusangulus.
Stumpf zerschnitten s. Obtuse incisum.
Sümpfe s. Paludes.
Süß s. Dulcis.
Süßes Wasser s. Dulcis aqua.
Sumpf s. Palustre aquarium.
Sumpfpflanzen s. Paludosæ, Palustres.
Synonymie s. Synonymia.
System s. Systema.

T.

Tag und Nachtblumen s. Lucinoctes flores ephemeri.
Tägig s. Ephemerus.
Tange s. Fucus.
Teich s. Stagnum.
Teiche s. Piscinæ.
Teller s. Discus.
Tellerchen s. Patellula, Orbiculus.
Tellerförmig s. Rotundus.
Terpentinartig s. Terebinthinaceus.
Tessularisch s. Tessularis.

Theilbar f. Partibilis.
Thonboden f. Argillaceum solum.
Thränendrüſen f. Lachrymiformes glandulæ.
Tief f. Profundus.
Tiefbraun f. Brunneus.
Torfboden f. Turfosum solum.
Torfmoor f. Turfosum Solum, Cespitosa.
Träger f. Filamentum.
Trapezenförmig f. Trapeziforme.
Trapezisch f. Trapezoideus.
Traube f. Racemus.
Traubenförmig f. Racemosus.
Traubenfrucht f. Racemosi fructus.
Traubig f. Racemosus.
Trennend f. Separans.
Treppengänge ſpiralgefäße f. Scalares fistulæ.
Treppengefäße f. Scalaria vasa.
Trichterförmig f. Infundibuliformis.
Trieb f. Turio.
Triften f. Pascua.
Trocken f. Aridus, Siccus, Scariosus.
Trockne Brand f. Necrosis.
Trocknend f. Siccans.
Trompettenförmig f. Tubæformis.
Tropiſche f. Tropicæ.
Trugdolde f. Cyma.
Trugdoldenfrucht f. Cymosi fructus.
Türkisblau f. Turcinus.
Tute f. Ochrea.
Tutenförmig f. Cucullatus.

U.

Ueber dem Blatte f. Extrafoliaceus.
Ueber dem Blatte ſtehend f. Suprafoliaceus.
Ueber dem Blattewinkel ſtehend f. Supraaxillaris.
Ueber dem Fruchtknoten f. Superus Calyx, Epigynus.
Uebereinandergelegt f. Superimpositus.
Ueberflüßig f. Superfluus.

Uebergebogen s. Cernuus.
Uebergehend s. Transiens.
Ueberhängend s. Nutans, Cernuus.
Ueberirdisch s. Epigæus.
Ueberstreut s. Adspersus.
Ueberzug s. Indumentum, Hymenium, Pubes, Pubescentia.
Ufer s. Ripæ.
Um das Weib s. Perigynus.
Umfassend s. Amplectens, Amplexicaulis.
Umfaßt s. Amplexus.
Umfang s. Peripheria.
Umgeben s. Cinctus, Circumdatus.
Umgebend s. Cinctus, Circumdans.
Umgebogen s. Reflexus.
Umgedreht s. Convolutus.
Umgekehrt s. Resupinatus, Inversus, Obversus.
Umgewandt s. Resupinatus.
Umgewendet s. Adversus.
Umgränzt s. Limitatus.
Umgürtend s. Cingens.
Umgürtet s. Zonatus, Cinctus.
Umhüllende Blätter s. Circumsepientia folia.
Umhüllt s. Involucratus.
Umkreisblumen s. Periphericæ corollæ.
Umringend s. Perisporangium.
Umriß s. Circumscriptio, Peripheria.
Umschlag s. Peridium, Arillus.
Umschliessend s. Circumcludens.
Umschlossen s. Circumclusus.
Umschnitten s. Circumscissus.
Umschrieben s. Circumscriptus.
Un s. In
Unächt s. Spurius.
Unähnlich s. Dissimilis.
Unansehnlich s. Inconspicuus.
Unausgeschnitten s. Integer.

Unbehaart s. Glaber.
Unbewehrt s. Muticus, Inermis.
Undeutlich s. Obscurus, Obsolete, Obsoletus.
Undurchdringlich s. Impenetrabilis.
Undurchgangbar s. Invius.
Undurchlöchert s. Imperforatus.
Undurchsichtig s. Obscurus, Impellucidus, Opacus.
Unecht s. Nothus, Spurius.
Unfruchtbar s. Sterilis, Mancus.
Ungeflügelt s. Nudus.
Ungenagelt s. Exunguiculatus.
Ungepaart s. Impares.
Ungepaart gefiedert s. Imparipinnatus.
Ungerandet s. Immarginatus.
Ungeschildert s. Alepidotus.
Ungeschweift s. Flosculosus.
Ungestaltet s. Difformis.
Ungetheilt s. Indivisus.
Ungezähnt s. Indentatus.
Ungleich s. Inæqualis.
Ungleichartige Flechten s. Heterogenei.
Ungleichbreit s. Inæquilatus.
Ungleichfarbig s. Discolor, Diversicolor.
Ungleichflächig s. Inæquabilis.
Ungleichförmig s. Diversiformis, Inæqualis, Difformis, Dissimilis.
Ungleich gefiedert s. Imparipinnatum, pinnatum cum impari.
Ungleich gerichtet s. Heteromallus.
Ungleich gesägt s. Inæqualiter serratum.
Ungleich gestaltet s. Difformis.
Ungleich groß s. Inæquimagnus.
Ungleich hoch s. Inæquialtus.
Ungleich lang s. Inæquilongus.
Ungleich nervig s. Inæqualiter nervosum.
Ungleichseitig s. Inæquilaterus.

Unlieblich s. Ingratus.
Unmerklich s. Obsolete, Obsoletus, Inpalpabilis.
Unmittelbare Einfügung s. Immediata Insertio.
Unmittelbare Pflanzenstoffe s. Principia immediata.
Unordentlich getheilt s. Subdivisus.
Unregelmäßig s. Irregularis, Irregulariter.
Unregelmäßige rachenförmige s. Ringens polypetala.
Unreihig s. Astichos.
Unscheinbar s. Inpalpabilis.
Unschlittartig s. Sebaceus.
Unschmackhaft s. Insipidus.
Unten s. Subtus, Inferus.
Unten und oben gebogen s. Retroflexus.
Unter s. Hypo, Inferus, Sub.
Unterachselblatt s. Subaxillare, Subalare folium.
Unterbrochen s. Interruptus.
Unterbrochen gefiedert s. Interrupte, Inæqualiter pinnatum.
Unterbunden s. Interceptus.
Unter dem Blatt s. Infrafoliaceus.
Unter dem Fruchtknoten s. Inferus, Hypogynus.
Unter dem Weibe s. Hypogynus.
Untergetaucht s. Demersus, Submersus, Immersus.
Unterirdisch s. Hypogæus, Subterraneus.
Unterlippe s. Labium inferius.
Unterordnungen s. Subordines.
Unterrand s. Margo inferior.
Unterschieden s. Disjunctus.
Unterseite s. Pagina inferior.
Untertauchend s. Submergens.
Untertheil s. Pars inferior.
Unveränderte Kotyledonen s. Immutatæ Cotyledones.
Unverbunden s. Distinctus.
Unvollkommen s. Imperfectus.
Unvollständig s. Incompletus.
Unwegsam s. Invius.

Unwurzelkeime s. Arhizoblastæ.
Unzertheilt s. Indivisus.
Urblätter s. Primordialia Folia.

V.

Varietät s. Varietas.
Vaterland s. Patria.
Vegetation s. Vegetatio.
Veilchenblau s. Violaceus.
Venös s. Venosus.
Veränderung s. Variatio.
Veräſtelung s. Anastomosis.
Veräſtung s. Ramificatio.
Verbaſtardierung s. Hybriditas.
Verbergend s. Occultans.
Verbindend s. Copulativus.
Verbleichend s. Albescens.
Verborgen s. Clandestinus, Cryptos, Immersus, Occultatus, Reconditus.
Verborgene Ehe s. Cryptogamia.
Verbundene Früchte s. Combinati Fructus.
Verbunden gefiedert s. Conjugato-pinnatum.
Verdeckend s. Obtegens.
Verdickt s. Incrassatus.
Verdoppelung s. Duplicatura.
Verdreht s. Torquatus.
Verdrehungen s. Contorsiones.
Verdünnt s. Attenuatum.
Verdünnt pfriemenförmig s. Attenuato-Subulatum.
Vereinigt s. Unitus, Coadunatus, Conjugatus.
Verengert s. Constrictum, Isthmis interceptum.
Verengerung s. Strictura.
Verengt s. Constrictus.
Verflochten s. Implexus.
Vergänglich s. Fugax.
Vergoldet s. Auratus.
Vergrößert s. Ampliatus.
Verhältnißmäßig s. Proportionalis.

Verkehrt s. Ob, Resupinatus.
Verkehrt abgebissen s. Obpræmorsum.
Verkehrt abgeschnitten s. Obtruncatum.
Verkehrt apfelförmig s. Obpomiforme.
Verkehrt ausgerandet s. Obemarginatum.
Verkehrt becherförmig s. Obcyathiforme.
Verkehrt deltaförmig s. Obdeltoideum.
Verkehrt eingerissen s. Obaccisum.
Verkehrt elliptisch s. Obellipticum.
Verkehrt eyförmig s. Oboviforme, Obovatum.
Verkehrt eyrund s. Obovatum.
Verkehrtflächig s. Resupinatum.
Verkehrt gebogen s. Obarcuatum.
Verkehrt gedreht s. Obtorquatum.
Verkehrt gekielt s. Obcarinatum.
Verkehrt gerinnt s. Obcanaliculatum.
Verkehrt gespitzt s. Obcuspidatum.
Verkehrt glockenförmig s. Obcampanulatum.
Verkehrt herzförmig s. Obcordatum.
Verkehrt kappenförmig s. Obmitriforme.
Verkehrt kegelförmig s. Obconicum.
Verkehrt keulenförmig s. Obclavatum.
Verkehrt kugelig s. Obglobosum.
Verkehrt lanzettenförmig s. Oblanceolatum.
Verkehrt mondförmig s. Oblunatum.
Verkehrt rachenförmig s. Obconduplicatum, Obnaviculare.
Verkehrt niedergedrückt s. Obretusum.
Verkehrt nierenförmig s. Obreniforme.
Verkehrt oval s. Obovale.
Verkehrt paraboliſch s. Obparabolicum.
Verkehrt pfeilförmig s. Obsagittatum.
Verkehrt pfriemenförmig s. Obsubulatum.
Verkehrt pyramidaliſch } s. Obpyramidale.
Verkehrt pyramidenförmig }
Verkehrt rautenförmig s. Obrhombeum.
Verkehrt säbelförmig s. Obacinaciforme.

Verkehrt schneckenförmig s. Obcochleariforme.
Verkehrt spindelförmig s. Obfusiforme.
Verkehrt apfelförmig s. Obpomiforme.
Verkehrt trichterförmig s. Obinfundibuliforme.
Verkehrt tutenförmig s. Obcucullatum.
Verkehrt verdreht s. Obtorquatum.
Verkehrt zapfenförmig s. Obemboliforme.
Verkehrt zusammengedrückt s. Obcompressum.
Verkehrt zusammengelegt s. Obconduplicatum.
Verkehrt zusammengerollt s. Obconvolutum.
Verkehrt zweyschneidig s. Obanceps.
Verkleidet s. Tunicatus.
Verlängert s. Elongatus.
Verlängerung s. Elongatio.
Verlarvt s. Larvatus.
Vermehrt s. Auctus.
Vermehrung s. Multiplicatio.
Vermengt s. Polygamus.
Vermischt s. Mixtus.
Vermischt nervig s. Mixtinervius.
Verschieden s. Varius, Difformis.
Verschieden blätterig s. Heterophyllus.
Verschiedenehige Pflanzen s. Polygamæ plantæ.
Verschieden gestaltet s. Difformis, Heteromorphus.
Verschleyert s. Indusiatus, Velatus.
Verschmälert s. Angustatus.
Verschwindend s. Evanescens, Evanidus, Deliquescens.
Versilbert s. Albomarginatum, Argenteum.
Verstrickt s. Intertextus.
Verstümmelt s. Mutilatus.
Verstümmelung s. Mutilatio.
Vertieft s. Impressus, Lacunosus, Concavus.
Vertiefung s. Porus.
Vertikal s. Verticalis.
Vertrocknet s. Aridus, Scariosus.
Verwachsen s. Connatum, Connatoperfol., Accretum.
Verwachsenbeutelige s. Syngenesia.

Verwachsungen s. Nodositates.
Verwebt s. Intricatus, Contextus.
Verwelkend s. Marcescens.
Verwischt s. Oblitteratus.
Verworren s. Dædaleus.
Verworren gebogen
Verworren gefurcht
Verworren gewunden
} s. Labyrinthiformis.
Viel s. Plus, Poly.
Vielährig s. Polystachyus.
Vielblättrig s. Foliosus, Polypetalus.
Vielblumig
Vielblüthig
} s. Multiflorus.
Vielbrüderig s. Polyadelphus.
Vieleckig s. Multangularis.
Vielehige s. Polygamus.
Vielfach s. Multiplex.
Vielfach gefiedert s. Multiplicato-pinnatum.
Vielfach verbunden s. Multipartibilis.
Vielfach zusammengesetzt s. Multicompositus, Supradecompositus.
Vielfach zusammengesetzt dreytheilig s. Multicomposito-ternatum.
Vielfach zusammengesetzt gefiedert s. Multicomposito-pinnatum.
Vielfächerig s. Multilocularis.
Vielflügelig s. Polypteron.
Vielgestaltig s. Polymorphus.
Vielhäufig s Polygamus.
Vielklappig s. Multivalvis.
Vielköpfig s. Multiceps, Polycephalus.
Vielkörnig s. Polypyrenus.
Viellappig s. Multilobatus.
Vielmännig s. Polyandrus.
Vielpaarig gefiedert s. Multijuge pinnatum.
Vielsamig s. Polyspermus.
Vielschnittig s. Polytomum.

Vielseitig s. Polygonum.
Vielspaltig s. Multifidus.
Vielstrahlig s. Multiradiatus.
Vieltheilig s. Multipartitus.
Vielweibig s. Polygynus.
Vielzählig s. Stellatus.
Vielzeilig s. Multifarius.
Vier s. Tetra.
Vierblättrig s. Tetraphyllus, Quadrifolius, Tetrapetal.
Vierblumig s. Quadriflorus.
Viereckig s. Tetragonus, Quadrangularis.
Vierfach s. Quaternus.
Vierfach gepaart gefiedert s. Quadrijuge-pinnatum.
Vierfächerig s. Quadrilocularis.
Vierfaltig s. Quaternatim.
Vierflächig s. Tetraedrum.
Vierflügelig s. Tetrapteron.
Vierkantig s. Quadriquetrus, Quadrangulus.
Vierklappig s. Quadrivalvis.
Vierknöpfig s. Tetracoccus.
Vierkörnig s. Tetrapyrenus.
Vierlappig s. Quadrilobus.
Viermächtig s. Tetradynamus.
Viermännig s. Tetrandrus.
Vierpaarig s. Quadrijugus.
Vierreihig s. Tetrastichus.
Vierreihig dachziegelförmig s. Quadrifariam imbricat.
Vierreihig gezähnt s. Quadrifariam dentatum.
Vierrinnig s. Quadricanaliculatum.
Viersamig s. Tetraspermus.
Vierseitig s. Tetraqueter, Tetragonus.
Vierspaltig s. Quadrifidus.
Vierstrahlig s. Quadriradiatus.
Viertheilig s. Quadripartitus.
Vierweibig s. Tetragynus.
Vierwinkelig s. Quadrangulatus.
Vierzählig s. Quaternarius, Quaternat., Quadrinatum.

Vierzählig gefiedert s. Quadrinato-pinnatum.
Vierzählig gefingert s. Quaternato-digitatum.
Vierzähnig s. Quadridentatus.
Vierzeilig s. Tetrastichus.
Violet s. Phœniceus, Violaceus.
Volksname s Triviale Nomen.
Voll s. Multiplicatus, Plenus.
Vollkommen s. Perfectus, Verus.
Vollkommen ganzrandig s. Integerrimus.
Vollständig s. Completus.
Von einander weichend s. Discedens.
Vorder Arm lang s Cubitalis.
Vorderrand s. Anterior Margo.
Vordertheil s. Anterior Pars.
Vorsprung s. Projectura, Prominentia.
Vorwärts gewendet s. Antrorsum versus.
Vorzüglichste s. Primarius.

W.

Wabenähnlich s. Favosus.
Wachen s. Vigiliæ.
Wachs s. Cera.
Wachsartig, Wachsgelb } s. Cerinus.
Wadenbeinförmig s. Fibulæformis.
Wälder s. Sylvæ.
Wände s. Parietes.
Wändeboden, Wändefächer, Wändescheidewand } s. Parietalis.
Wässerig s. Aquosus.
Waffen s. Arma.
Waffenlos s. Inermis.
Wagerecht s. Horizontalis.
Wahr s Verus.
Wahre Beere s. Bacca.
Walzenartig zusammengedrückt s. Cylindraceo-compress.
Walzenförmig s. Cylindricus, Fusinus, Teres.

Walzenhaare s. Cylindrici Pili.
Wandelbar s. Variabilis.
Wanzenartig s. Cimicinus.
Wappenschildförmig s. Scutatus.
Warm s. Calidus.
Warmes Haus s. Caldarium.
Warze s. Verruca.
Warzenförmig s. Verrucatus, Verrucosus.
Warzenförmige Erhabenheiten s. Tuberculum.
Warzenförmige Flechten s. Phymatoidei Cœnothalam.
Warzig s. Papillosus, Verrucosus.
Wasserbehälter s. Aquarium.
Wasserfarrn s. Hydropterides.
Wassergefäße s. Aquosa vasa.
Wassergrau s. Glaucus.
Wassersaft s. Aquosum Cambium.
Wechselnd s. Mutabilis.
Wechselweise stehend s. Alternus.
Wedel s. Frons, Pterygium.
Wedelförmig s. Frondosus.
Wege s. Viæ.
Weggeschlaudert s. Projectus.
Wegig s. Viarius.
Wehrlos s. Muticus.
Weib s. Femina.
Weibermännige s. Gynandria.
Weiblich s. Femineus, Anandrus, Femininus.
Weiblichmännig s. Gynandrus.
Weich s. Mollis.
Weichbehaart s. Pubescens.
Weiches Haar s. Pubes.
Weichhaarig s. Pubescens.
Weichstachelig s. Muricatus, Muriculatus.
Weichwarzig s. Papillosus.
Weideplätze s. Pascua.
Weidenplätze s. Saliceta.
Weinberge s. Vineæ.

Weingelb s. Vinarius.
Weinsteinartig s. Tartareus.
Weinsteinsäure s. Tartricum Acidum.
Weiß s. Albus.
Weiß gefleckt s. Albomaculatum.
Weißlich s. Albidus, Tephroleucus.
Weißlich aschgrau s. Cinerascens.
Weißlich gelb s. Vinarius.
Weißlich grau s. Canescens, Incanus.
Weiß panachiert s. Albo-variegatum.
Weiß randig s. Albo marginatum.
Weit s. Amplus.
Weit ausgebreitet s. Effusus.
Weitläufig s. Laxus.
Weitschweifig s. Dissitus.
Welk s. Flaccidus.
Welkend s. Marcescens.
Wellenförmig s. Undulatum, Undatus.
Wenden s. Torsio.
Wendend s. Vertens.
Wenig blättrig s. Oligophyllus.
Weniger s. Meios.
Wenig regelmäßig gekrümmt s. Repandus.
Wenig samig s. Oligospermus.
Wenig strahlig s. Depauperatus.
Werg s. Stupa.
Wesentlicher Charakter s. Character essentialis.
Widrig s. Foedus.
Wiederhacken s. Glochis, Triglochis.
Wiederhackig s. Glochideus.
Wiesen s. Prata.
Wimpel s. Vexillum.
Wimperartig s. Ciliatus.
Wimperig s. Ciliaris, Ciliatus, Hirsutus.
Wimperiggezähnt s. Dentato-ciliatum.
Wimpern s. Cilia.
Windend s. Volubilis.

Windmühlenflügelig s. Molendinaceus.
Windung s. Intorsio.
Winkel s. Angulus.
Winkelähre, Winkelblüthe, Winkelblüthenstiel, Winkeldorn } s. Alaris, Axillaris.
Winkelhackenförmig s. Gnomonicus.
Winkelig s. Angulosus, Angulatus.
Winkelkopf, Winkelständig } s. Alaris, Axillaris.
Winterhaus s. Hybernaculum.
Wirtel s. Verticillus.
Wohlriechend s. Fragrans.
Wohnort s. Habitatio, Statio.
Wolle s. Desma, Lana, Coma.
Wollenartig s. Lanæformis.
Wollig s. Lanatus.
Wuchernd s. Luxurians.
Würzelchen s. Radicula, Rostellum.
Wunde s. Vulnus.
Wulst s. Volva.
Wulstartig s. Torulosus.
Wulstartige Ringe s. Toruli annulares.
Wulstig s. Volvatus.
Wurmähnlich s. Lumbriciformis.
Wurmförmig s. Vermicularis.
Wurmförmig gedreht s. Vermiculari-contortum.
Wurmkrankheit s. Verminatio.
Wurmtrockniß s. Teredo pinorum.
Wurzel s. Radix.
Wurzelblatt s. Radicale Folium.
Wurzelblüthenstiel s. Radicalis.
Wurzelbrut s. Proles radicalis, radicalis.
Wurzelfasern s. Fibrillæ.
Wurzelfrucht s. Radicalis.
Wurzelkeime s. Rhizoblastæ.

Wurzelnd s. Radicans.
Wurzelschößlinge s. Vivi radices.
Wurzelschwämmchen s. Radicales Spongiolæ.
Wurzelsproßen s. Vivi radices, Soboles.
Wurzelstock s. Rhizoma.
Wurzelstockig s. Rhizomatoidea.
Wurzelung s. Radicatio.

Z.

Zähe s. Lentus, Tenax.
Zähne s. Dentes.
Zähnig s. Apice dentatum.
Zäune s. Sepes.
Zahlreich s. Numerosus.
Zahn s. Lobus, Dens.
Zahnartig gewimpert s. Dentato-ciliatum.
Zahnlos s. Edentulus.
Zacken s. Mucro.
Zapfen s. Strobilus.
Zapfenblüthe s. Strobilaceus flos.
Zapfenförmig s. Emboliformis, Strobiliformis.
Zapfenrosen s. Squammationes.
Zehnmännig s. Decandrus.
Zehnweibig s. Decagynus.
Zeichen des Mars s. Martis signum.
Zeichen des Merkur s. Mercurii signum.
Zeisiggrün s. Ligurinus.
Zeit des Keimens s. Germinatio.
Zeitigung s. Maturatio.
Zelle s. Cellula.
Zellendrüsen s. Cellulares Glandulæ.
Zellengewebe s. Tela cellulosa.
Zellenlücken s. Cellulares Folliculi.
Zellenschläuche s. Cellulares Lacunæ.
Zellig s. Favosus, Cellulosus, Alveolatus.
Zentral s. Centralis.
Zerbrechlich s. Fragilis.
Zerfetzt s. Lacerus.

Zerplatzend ſ. Disrumpens.
Zerreiblich ſ. Friabilis.
Zerreißlich ſ. Dilacerandus.
Zerriſſen ſ. Laceratus, Lacerus, Laciniatus.
Zerſchlitzt ſ. Lacerus.
Zerſchnitten ſ. Dissectus, Divisus.
Zerſpringend ſ. Circumscissus, Dissiliens.
Zerſtreut ſ. Vagus, Sparsus.
Zerſtreut äſtig ſ. Vage ramosum.
Zeug ſ. Consistentia.
Ziegeldachförmig ſ. Imbricatus.
Ziegelroth ſ. Lateritius.
Ziemlich breit ſ. Prælatus.
Ziemlich dick ſ. Præcrassus.
Ziemlich dünn ſ. Prætenuis.
Ziemlich lang ſ. Prælongus.
Zimmtbraun ſ. Fulvus.
Zimmtfarben ſ. Cinnamomeus.
Zinkig ſ. Tetmemenus.
Zinnoberroth ſ. Cinnabarinus.
Zipfel ſ. Lacinia.
Zipfelig ſ. Palmatus.
Zipfelblättrig ſ. Laciniatus, Foliaceus.
Zirkelförmig ſ. Circularis, Peltatus.
Zirkelrund ſ. Orbiculatus.
Zitronengelb ſ. Citrinus.
Zitronenſäure ſ. Citricum Acidum.
Zitzenförmig ſ. Mammillaris.
Zoll ſ. Uncia, Pollex.
Zolllang ſ. Uncialis, Pollicaris.
Zone ſ. Zona.
Zote ſ. Villus.
Zotig ſ. Villosus.
Zotig drüſig ſ. Villoso-glandulosus.
Zucker ſ. Saccharum.
Zudeckend ſ. Operiens.
Zu dreyen ſ. Ternatim.

Züngelchen s. Ligula.
Zufällige eigentliche Gefäße s. Accidentalia vasa.
Zuführer s. Prosphyses, Adductor, Opulator.
Zugedeckt s. Tectus.
Zugerundet s. Rotundatus, Rotundus.
Zugespitzt s. Acuminatus.
Zugewandt s. Adversus.
Zugewendet s. Conversus.
Zunehmend s. Intercrescens, Accrescens.
Zunehmend gefiedert s. Crescente pinnatum.
Zungenförmig s. Linguiformis, Lingulatus, Ligulatus.
Zurückführend s. Reducens.
Zurückgebeugt s. Retrofractus.
Zurückgebogen s. Retroflexus, Revolutus, Reflexus.
Zurückgedreht s. Revolutus.
Zurückgekrümmt s. Recurvatus.
Zurückgelegt s. Replicatus.
Zurückgerollt s. Revolutus.
Zurückgeschlagen s. Anacampyla, Reflexus.
Zurückgezogen s. Reflexus.
Zusammenfließend s. Confluens.
Zusammengedreht s. Tortus.
Zusammengedrückt s. Compressus.
Zusammengefallen s. Collapsus.
Zusammengefaltet s. Conduplicatus, Complicatus.
Zusammengefügt s. Conjunctus.
Zusammengeknauelt s. Conglomeratus.
Zusammengelegt s. Conduplicatus.
Zusammengeleimt s. Conglutinatus.
Zusammengenäht s. Consutus.
Zusammengepaßt s. Coadunatus.
Zusammengerollt s. Convolutus.
Zusammengerunzelt s. Corrugatus.
Zusammengesetzt s. Compositus.
Zusammengestellt s. Consociatus.
Zusammengewachsen s. Connatus.

Zusammengewickelt s. Convolutus.
Zusammengezogen s. Contractus, Coarctatus.
Zusammenhängend s. Cohærens, Adhærens, Continuus.
Zusammenhängend gefiedert s. Confluenti-pinnatum.
Zusammenlaufend s. Convergens.
Zusammenneigend s. Connivens.
Zusammenschließung s. Reclusio.
Zusammenschnürung s. Constrictio, Constrictura.
Zusammenstoßend s. Connivens.
Zusammenziehend s. Adstringens.
Zu zwey stehend s. Binatus.
Zwanzigmännige s. Icosandria.
Zweige s. Surculus, Ramuli.
Zwerchfell s. Epiphragma.
Zweyästig s. Bifidus.
Zweyblättrig s. Diphyllus, Bipetalus.
Zweyblüthig, Zweyblumig s. Biflorus.
Zweyborstig s. Bisetus.
Zweybrüderig s. Diadelphus.
Zweyfach s. Binus.
Zweyfächerig s. Bilocularis.
Zweyfarbig s. Bicolor.
Zweyflügelig s. Bialatus, Dipterus.
Zweygrathig s. Digonus.
Zweyhäusig s. Dioïcus.
Zweyhörnig s. Bicornis.
Zweyjährig s. Biennis.
Zweykernig s. Dipyrenus.
Zweyklappig s. Bivalvis.
Zweyknöpfig s. Didymus.
Zweyköpfig s. Biceps, Didymus.
Zweylappig s. Bilobus.
Zweylippig s. Bilabiatus.
Zweymächtig s. Didymus.
Zweynervig s. Binervosus.

Zweypaarig s. Bijugus.
Zweyplattig s. Bilamellatus.
Zweyreihig s. Biserialis, Bifarius, Distichus.
Zweyreihig dachziegelförmig s. Bifariam imbricatum.
Zweyrippig s. Binervius.
Zweysamig s. Dispermus.
Zweyschenkelig s. Bicrurius.
Zweyschnäbelig s. Birostratus.
Zweyschneidig s. Anceps.
Zweyseitig s. Distichus, Bilateralis.
Zweyspaltig s. Bifidus.
Zweyspitzig s. Bicuspis, Bicuspidatus, Bifidus.
Zweytheilig s. Bipartitus.
Zweytheilig lappig s. Bipartito-lobatum.
Zweyweibig s. Digynus.
Zweyzählig s. Binus, Binatus.
Zweyzählig gefiedert s. Binato-pinnatum.
Zweyzähnig s. Bidentatus.
Zweyzeilig s. Distichus, Bifarius.
Zweyzinkig s. Dichotomus.
Zwiebel s. Hybernaculum, Bulbus.
Zwiebelartig s. Bulbosus.
Zwiebelbehälter s. Tunicæ bulbi.
Zwiebelblätter s. Tunicæ bulbi, Folium.
Zwiebelförmig s. Bulbiformis.
Zwiebelgewächse s. Bulbosæ.
Zwiebelköpfig s. Bulbiceps.
Zwiebelig s. Bulbosus.
Zwiebelschuppen s. Squamæ bulbi.
Zwiebeltragend s. Bulbifer.
Zwillingsblatt s. Geminum Folium.
Zwischen s. Inter, Intra.
Zwischen den Blättern s. Intrafoliaceus.
Zwischengerollt s. Obvolutus.
Zwischenknopfhaare s. Ganglionii Pili.
Zwischenknoten s. Internodium.

Zwiſchenraum ſ. Interstitium.
Zwiſchenringe ſ. Interstitiales Zonæ.
Zwiſchenwandig ſ. Sepimentosus.
Zwiſchenwandhaare ſ. Valvulati Pili.
Zwitter ſ. Bisexualis, Hermaphroditus.
Zwitterblüthen ſ Hermaphroditi Flores.
Zwölfblättrig ſ. Dodecaphyllus.
Zwölfflächiges Zellengewebe ſ. Dodecaëdra Tela cellulosa.
Zwölfmännig ſ. Dodecandrus.
Zwölfſpaltig ſ. Duodecemfidus.
Zwölfweibig ſ. Dodecagynus.

Englisch-lateinisches Wörterbuch
für die
botanischen Kunstausdrücke.

A.

Abortive s. Abortivus.
Abrupt s. Abrupte.
Acorn s. Glans.
Acotyledones s. Acotyledones.
Across s. Transversum.
Acute s. Acutus.
Aggregate s. Aggregatus.
Air-Bag s. Folliculus, Conceptaculum.
Alternate s. Alternus.
Angular oder *Angulated* s. Angulatus.
Annual s. Annuus.
Anomalous s. Anomalus.
Anther s. Anthera.
Aperture s. Apertura.
Appendage s. Appendix.
Approaching s. Connivens.
Arm s. Brachium.
Arms s. Arma.
Arrow-shaped s. Sagittatus.
Ascending s. Adscendens.
Awel-shaped s. Subulatus.
Awn s. Arista.
Awned s. Aristatus.
Awnless s. Muticus.
Axillary s. Axillaris.

B.

Bacciferous s. Bacciferus.
Barbed s. Retrorsum sinuatum.

Barbed point ſ. Glochis.
Bark ſ. Cortex.
Barren ſ. Abortivus.
Base ſ. Basis.
Bastard ſ. Adulterinus.
Battledore-shaped ſ. Spathulatum.
Bead ſ. Granulum.
Beaded ſ. Granulatus.
Beak ſ. Rostrum.
Bearded ſ. Barbatus.
Beardless ſ. Imberbis.
Bearing berries ſ. Bacciferus.
Bell-shaped auch *Bell-fashioned* ſ. Campanulatus.
Bellying ſ. Ventricosus.
Beneath ſ. Inferus.
Bending outwards ſ. Deflexus.
Bent ſ. Cernuus.
Bent-inwards ſ. Inflexus.
Berry ſ. Bacca.
Bicapsular ſ. Bicapsularis.
Biennial ſ. Biennis.
Binding round ſ. Cingens.
Birdfooted ſ. Pedatus.
Bitten ſ. Præmorsus.
Bill ſ. Rostrum.
Bladders ſ. Vesiculæ.
Bladder-shaped ſ. Inflatus.
Blistered ſ. Bullatus.
Blossom ſ. Corolla.
Blunt ſ. Obtusus.
Bluntish ſ. Obtusiusculus.
Bluntly Notched ſ. Retusum.
Boat-shaped ſ. Navicularis.
Border ſ. Limbus.
Bordered ſ. Marginatus.
Bowed ſ. Arcuatus.

Bowed inwards ſ. Incurvatus.
Branch of a Branch ſ. Ramulus.
Branched ſ. Ramosus.
Bristle ſ. Setæ.
Bristly ſ. Setosus.
Bristle-shaped ſ. Setaceus.
Broad-topped-Spike ſ. Corymbus.
Bud ſ. Gemma.
Bulb ſ. Bulbus.
Bulbous ſ. Bulbosus.
Bulging oder *Bulged* ſ. Gibbus.
Bunch ſ. Racemus.
Bundle ſ. Fasciculus.
Bundled ſ. Fasciculatus.
Butterfly-shaped ſ. Papilionaceus.

C.

Calyx ſ. Calyx.
Cap ſ. Pileus.
Capsule ſ. Capsula.
Catkin ſ. Amentum.
Cell ſ. Loculamentum, Coccum.
Central Florets ſ. Flores Flosculosi.
Chaff ſ. Palea, Gluma.
Chaffy ſ. Acerosus.
Channelled ſ. Canaliculatus.
Chequered ſ. Tessellatus.
Chive ſ. Stamen.
Circular ſ. Subrotundus.
Circumference ſ. Radius.
Clammy ſ. Viscosus.
Clasper oder *Tendril* ſ. Cirrhus.
Class ſ. Classis.
Claw ſ. Unguis.
Cleft oder *Cloven* ſ. Fissus.
Climbing ſ. Scandens.
Cloathing ſ. Pubes.
Close ſ. Conglomeratus.

Closing ſ. Connivens.
Cloven ſ. Fissus.
Club-shaped ſ. Clavatus.
Cluster ſ. Thyrsus.
Coated ſ. Tunicatus.
Cobwebbed ſ. Arachnoideus.
Coloured ſ. Coloratus.
Column ſ. Columnella.
Comb ſ. Coma.
Comb-like ſ. Pectinatum.
Common Calyx ſ. Calyx communis.
Common Receptacle ſ. Receptaculum commune.
Compact ſ. Coarctatus.
Complete ſ. Completus.
Compound Flowers ſ. Compositi Flores.
Compound Umbel ſ. Umbella.
Compound Bunch ſ. Racemus.
Compound Spike ſ. Spica.
Compound Corymbus ſ. Corymbus.
Compound Leaf ſ. Folium.
Compound Berry ſ. Bacca.
Compressed ſ. Compressus.
Concave ſ. Concavus.
Cone ſ. Strobilus.
Coneshaped ſ. Cucullatus,
Confluent ſ. Confluentia folia.
Congregated ſ. Conglomeratus.
Conical ſ. Conicus.
Connected ſ. Adnatus.
Contiguous ſ. Adpressus.
Converging ſ. Connivens.
Convex ſ. Convexus.
Corcle ſ. Corculum.
Coriaceous ſ. Coriaceus.
Cotton ſ. Tomentum.
Cottony ſ. Tomentosum.
Creeping ſ. Repens.

Crescent-Shaped ſ. Lunularis, Lunulatus.
Crested ſ. Cristatus.
Crooked ſ. Cernuus.
Cross-Pairs ſ. Decussatus, Brachiatus.
Cross-shaped ſ. Cruciatus, Cruciformis.
Crowded ſ. Confertus.
Crowned ſ. Coronatus.
Cubit ſ. Cubitus.
Cup ſ. Perianthium.
Curled ſ. Crispus.
Curtain ſ. Volva.
Cut-round ſ. Circumscissus.
Cylindrical ſ. Cylindricus.

D.

Dagger-pointed ſ. Mucronatus.
Deciduous ſ. Deciduus.
Declining ſ. Declinatus.
Decurrent ſ. Decurrens.
Deeply divided ſ. Partitus.
Dented ſ. Retusus.
Depressed ſ. Depressus, Demissus.
Diamond-shaped ſ. Rhombeus.
Dimpled ſ. Umbilicatus.
Disk ſ. Discus.
Distant ſ Distans.
Distended ſ. Ventricosus.
Distinct ſ. Distinctus.
Divided ſ. Partitus.
Dotted ſ. Punctatus.
Doubled together ſ. Complicatus, Conduplicatus.
Double ſ. Didymus.
Double Calyx ſ. Calyculatus Calyx.
Doubly Compound ſ Decompositus.
Doubly scolloped ſ. Duplicato-crenatum.
Doubly serrated ſ. Duplicato-serratum.
Doubly Twinfork ſ. Bigeminus.
Doubly Threefold ſ. Biserratus.

Doubly Winged ſ. Duplicato-pinnatum, bipinnatum.
Down ſ. Pappus.
Downy Leaf oder *Cottony*, Tomentosum.
Drooping ſ. Nutans, und Decumbens.
Drupa ſ. Drupa.
Dust ſ. Pollen.
Dusted ſ. Pulveratus.

E.

Ear-shaped ſ. Auriculatus.
Egg-awl-shaped ſ. Ovato-subulatum.
Egg-shaped ſ. Ovatus.
Egg-spear-shaped ſ. Ovato-lanceolatus.
Embracing ſ. Amplexicaulis.
Empalement ſ. Calyx.
Entire ſ. Integer.
Equal ſ. Aequalis.
Even ſ. Lævis.
Excrescence ſ. Apophysis.
Expanding ſ. Patens.
Eye ſ. Hilum.

F.

Fathom ſ. Orgyæ.
Feathered ſ. Plumosus.
Feeble ſ. Debilis, Flaccidus.
Female Flowers oder *Florets* ſ. Flosculi feminei.
Fence ſ. Involucrum, Involucellum.
Ferns ſ. Filices.
Fertile Flowers ſ. Fertiles Flores.
Fibres ſ. Nervi.
Fibrous Roots ſ. Fibrosa Radix.
Fiddle-shaped ſ. Panduriformis.
Filament ſ. Filamentum.
Filled-full ſ. Fractus.
Five-cornered ſ. Quinquangulare.
Fibrous ſ. Nervosus.

Flat ſ. Planus.
Flatted ſ. Compressum.
Finger-like ſ. Digitatus.
Finger-like in Pairs ſ. Digitatus binatus.
Finger-like in Threes ſ. Digitatus ternatus.
Finger-like in Fives ſ. Digitatus quinatus.
Firm ſ. Compactus.
Flat-topped ſ. Fastigiatus.
Fleshy-Seed-Vessel ſ. Pomum.
Fleshy Leaf or Root ſ. Carnosum.
Flexible ſ. Flexilis.
Floating ſ. Natans.
Floral-Leaves ſ. Bracteæ, Folia floralia.
Floret ſ. Flosculus.
Flower ſ. Flos.
Foot ſ. Pes.
Foot-Stalk ſ. Petiolus.
Fork ſ. Furca.
Forked ſ. Dichotomus, Furcatus.
Four-Cornered ſ. Tetragonus.
Fringed ſ. Ciliatus.
Frond ſ. Frons.
Fruit ſ. Fructus.
Fruit Stalk ſ. Pedunculus.
Funnel-Shaped ſ. Infundibuliformis.
Furrowed ſ. Sulcatus.

G.

Gaping ſ. Personatus, Ringens.
Gashed ſ. Lobatus.
General Involucre ſ. Involucrum.
Gills ſ. Lamellæ.
Glands ſ. Glandulæ.
Glass-shaped ſ. Cyathiformis.
Glaucous ſ, Glaucus.
Globular ſ. Globosus.
Glutinosus ſ. Glutinosum.
Glossy ſ. Nitidus.

Gnawed ſ. Erosum.
Grain ſ. Granulum.
Grained ſ. Graniferus.
Granulations ſ. Acini.
Grasses ſ. Gramina.
Grinning ſ. Ringens.
Gristly ſ. Cartilagineus.

H.

Hair-like ſ. Capillaris.
Hairs ſ. Pili.
Hair's breadth ſ. Capillus.
Hairy ſ. Pilosus.
Halbert-shaped ſ. Hastatus.
Hand's-breadth ſ. Palmus.
Hand-shaped ſ. Palmatus.
Hat ſ. Pileus.
Hatched-shaped Leaf ſ. Dolabriforme.
Headed Stalk ſ. Capitulum.
Heads of Flowers ſ. Capitatus.
Heaped together ſ. Confertus.
Heart ſ. Corculum.
Heart-shaped ſ. Cordatus.
Heart-Arrow-shaped ſ. Cordato-Sagittatus.
Helmet ſ. Galea.
Hemispherical ſ. Hemisphæricus.
Herbaceous ſ. Herbaceus.
Hermaphrodite ſ. Hermaphroditus.
Hexagonal ſ. Hexagonus.
Hispid ſ. Hispidus.
Hoary ſ. Incanus.
Hollow ſ. Cavus.
Honey-Combed ſ. Favosum, Alveolatum.
Honey-Cup ſ. Nectarium.
Hooded ſ. *Cone-shaped* ſ. Cucullatus.
Hoof-shaped ſ. Ungulatus.
Hook ſ. Hamus.
Horizontal ſ. Horizontalis.

Horn-shaped ſ. Cornutus.
Hunched oder *Bulging* ſ. Gibbus.
Husk ſ. Gluma.
Hybrida ſ. Hybrida planta.

I.

Iagged ſ. Laciniatus.
Ielly-like ſ. Gelatinosus.
Imperfect ſ. Imperfectus.
Inch ſ. Pollex.
Inclosed ſ. Inclusus.
Inclosing ſ. Includens.
Incomplete ſ. Incompletus.
Incorporated ſ. Aggregatus.
Indented ſ. Sinuatus.
Indistinct ſ. Obsoletus.
Individual ſ. Proprius.
Inflated ſ. Inflatus.
Inflexible ſ. Rigidus.
Interrupted ſ. Interruptus.
Inversely ſ. Ob.
Inversely-heart-shaped ſ. Obcordatus.
Inversely Egg-shaped ſ. Obovatus.
Ioint ſ. Articulus.
Iointed ſ. Articulatus.
Iointless ſ. Enodis.
Irregular ſ. Irregularis.

K.

Keel ſ. Carina.
Keeled ſ. Carinatus.
Kernel ſ. Nucleus.
Kidney-shaped ſ. Reniformis.
Knee-jointed ſ. Geniculatus.
Knob oder *Head* ſ. Capitulum.
Knot oder *Ioint* ſ. Nodus.

L.

Lactescent ſ. Lactescens.
Laminated ſ. Equitans.

Lank ſ. Laxus.
Lateral ſ. Lateralis.
Latticed ſ. Cancellatus.
Leaf ſ. Folium.
Leafit ſ. Foliolum.
Leafless ſ. Aphyllus.
Leaf-stalk ſ. Petiolus.
Leafy ſ. Foliaceus.
Leaning ſ. Inclinans.
Leather-like ſ. Coriaceus.
Lenticulare ſ. Lenticularis.
Level ſ. Fastigiatus.
Liber ſ. Liber.
Lid ſ. Operculum.
Limb ſ. Lamina, Limbus.
Limber oder *Loose* ſ. Flaccidus.
Line ſ. Linea.
Lip ſ. Labium.
Little-Fruit-Stalk ſ. Pedicellus.
Lobes ſ. Lobi.
Long ſ. Longus.
Lopped ſ. Truncatus.
Lyre-shaped ſ. Lyratus.

M.

Male Flowers ſ. Masculi.
Many-celled ſ. Multilocularis.
Many-clefted ſ. Multifidus.
Many-cornered ſ. Multiangularis.
Many-flowered ſ. Multiflorus.
Many-leaved ſ. Polyphyllus.
Many-seeded ſ. Polyspermus.
Many-valved ſ. Multivalvis.
Matted ſ. Cespitosus.
Membranaceous ſ. Membranaceus.
Mid-rib ſ. Nervus medius.
Monopetalous ſ. Monopetalus.
Mosses ſ. Musci.

Mouth ſ. Faux.
Mules ſ. Hybrida.

N.

Nail ſ. Unguis.
Naked ſ. Nudus.
Naked Leaves ſ. Folia glabra.
Naked Mouth ſ. Faux nuda.
Naked Receptacle ſ. Receptaculum nudum.
Nap, Nappy ſ. Tomentosus.
Narrow ſ. Ligulatus.
Narrowed ſ. Angustatus.
Narrow-leaved ſ. Angustifolius.
Near together ſ. Approximatus.
Nectary ſ. Nectarium.
Needle-shaped ſ. Acicularis.
Nerveless ſ. Enervium.
Neutral Flowers or Florets ſ. Neutri Flores.
Nodding ſ. Nutans.
Notched at the End ſ. Emarginatus.
Notched Leaves ſ. Runcinata Folia.
Nut ſ. Nux.

O.

Odd ſ. Impar.
Oblong ſ. Oblongus.
Oblong-egg-shaped ſ. Oblongo-ovatum.
One edged ſ. Uniangulatus.
Open ſ. Patulus.
Opposite ſ. Oppositus.
Opposite the leaf ſ. Oppositifolium.
Order ſ. Ordo.
Oval ſ. Ovale.

P.

Pairs in ſ. Binatus, geminus.
Palate ſ. Palatum.
Palm ſ. Dodrans.
Panicle ſ. Panicula.
Paniculed ſ. Paniculatus.

Parallel ſ. Parallelus.
Parasitical ſ. Parasiticus.
Partial ſ. Partialis.
Partition ſ. Dissepimentum.
Pedicle ſ. Pedicellus.
Pencil-shaped ſ. Penicilliformis.
Pendant ſ. Pendulus.
Perennial ſ. Perennis.
Perfect ſ. Completus.
Perforated ſ. Perfoliatus.
Permanent ſ. Persistens.
Pillar ſ. Stipes.
Pimpled ſ. Papillosus.
Pistil ſ. Pistillum.
Pistilliferous flowers or Florets ſ. Feminei flores.
Pitcher-shaped ſ. Urceolatus.
Pith oder *Pithy* ſ. Inanis.
Pitted ſ. Lacunosum.
Pacted ſ. Plicatum.
Pod ſ. Siliqua.
Point ſ. Apex.
Pointal ſ. Pistillum.
Pointing from two opposite Lines ſ. Distichus.
Pointing one way ſ. Secundus.
Pores ſ. Pori.
Pouch ſ. Silicula.
Pressed to ſ. Adpressus.
Prickles ſ. Aculei.
Prickly ſ. Aculeatus.
Prickly-pointed ſ. Cuspidatus.
Prism-shaped ſ. Prismaticus.
Proliferous Blossom ſ. Proliferi Flores.
Proliferous Shoots ſ. Surculi proliferi.
Proliferous Stem ſ. Truncus prolifer.
Prominent ſ. Prominens.
Props ſ. Fulcra.
Protruding ſ. Exsertus.

Protuberances ſ. Torosus.
Pubescent ſ. Pubescens.
Pulpy ſ. Pulposus.
Pulpy-Seed-Vessel ſ. Drupa.
Pulse ſ. Legumen.
Purse-shaped ſ. Scrotiformis.

R.

Radiate ſ. Radiatus.
Ragged ſ. Lacerus.
Rather bedeutet bald einen Diminutiv: *rather oblong*, oblongiusculus; bald einen Comparativ: *rather long*, longiusculus, paulo longior.
Receptacle ſ. Receptaculum.
Reclining ſ. Reclinatus.
Reflected ſ. Reflexus.
Regular ſ. Regularis.
Remote ſ. Remotus.
Rhomboidal ſ. Rhomboideus.
Rigid ſ. Rigidus.
Rim of the Cup ſ. Os perianthii.
Ring ſ. Annulus.
Rising ſ. Assurgens.
Rising upwards ſ. Adscendens.
Rod-shaped ſ. Virgatus.
Rolled-back ſ. Revolutus.
Rolled-inwards ſ. Involutus.
Root ſ. Radix.
Root-Leaves ſ. Radicalia Folia.
Rough ſ. Asper.
Rough-leaved ſ. Asperifoliæ.
Roughness ſ. Scabrities.
Round ſ. Teres, Globosus, Orbicularis.
Roundish ſ. Teretiusculus.
Ruffle oder *Ring* ſ. Annulus.
Rundle ſ. Umbella.
Rundlet ſ. Umbellula.
Runner ſ. Flagellum.

Running ſ. Decurrens.

S.

Sap ſ. Alburnum.
Saucer ſ. Scutellum.
Scabby ſ. Scaber.
Scaly ſ. Squamosus.
Scarred ſ. Cicatrisatus.
Scattered ſ. Sparsus.
Scion ſ. Stolo.
Scolloped ſ. Crenatus.
Scored ſ. Striatus.
Scurfy ſ. Squarrosus.
Scymetar-shaped ſ. Acinaciforme.
Seagreen ſ. Glaucus.
Seam ſ. Sutura.
Seed ſ. Semen.
Seed-bud ſ. Germen.
Seed-Coat ſ. Arillus.
Seed-Cover ſ. Calyculus.
Seed-Leaves ſ. Seminalia Folia.
Seed-Lobes ſ. Cotyledones.
Seed-Vessel ſ. Pericarpium.
Segment ſ. Lacinia.
Semi-cylindrical ſ. Semiteres.
Seminal Leaves ſ. Seminalia Folia.
Separate ſ. Monœcia.
Serpentine ſ. Repandus.
Serrated ſ. Serratus.
Serrulated ſ. Serrulatum.
Shaft ſ. Stylus.
Shaggy ſ. Hirsutus.
Sharp ſ. Acute.
Sharp-pointed ſ. Mucronatum.
Sheath ſ. Spatha.
Sheathed Fruit-Stalk ſ. Spadix.
Sheath-Scale ſ. Ligula graminum.
Sheathing ſ. Vaginans.

Shedding ſ. Caducus.
Shell ſ. Legumen.
Shoot ſ. Surculus, Stolo.
Short ſ. Abbreviatus.
Shrivelling ſ. Marcescens.
Shrubby ſ. Fruticosus.
Silky ſ. Sericeus.
Simple ſ. Simplex.
Simple Cup ſ. Simplex Calyx.
Simple Leaf ſ. Simplex Folium.
Simple Stalk ſ. Simplex Scapus.
Simple Stem ſ. Simplex Caulis.
Single ſ. Unicus.
Sitting ſ. Sessilis.
Skinny or Skinlike ſ. Scariosus.
Slanting ſ. Obliquus.
Slender ſ. Tenuis.
Smooth ſ. Glaber.
Snipt ſ. Incisus.
Solid ſ. Solidus.
Solitary ſ. Solitarius.
Sooty ſ. Fuliginosus.
Span ſ. Spithama.
Spear-shaped ſ. Lanceolatus.
Spear-egg-shaped ſ. Lanceolatum-Ovatum.
Spherical ſ. Sphæricus.
Spike ſ. Spica.
Spiket ſ. Spicula.
Spindle-shaped ſ. Fusiformis.
Spiral ſ. Spiralis.
Spokes ſ. Radii.
Spreading ſ. Diffusus.
Spur ſ. Calcar.
Stalk ſ. Scapus.
Stamen ſ. Stamen.
Stameniferous Flowers ſ. Masculi Flores.
Standard ſ. Vexillum.

Starry ſ. Stellatus.
Stem ſ. Caulis, Stipes.
Stem-clasping ſ. Amplexicaulis.
Stem-leaves ſ. Caulina Folia.
Stemless ſ. Acaulis.
Stiff ſ. Rigidus.
Stings ſ. Stimuli.
Stone ſ. Nux.
Straddling ſ. Divaricatus.
Straight ſ. Rectus.
Strap-shaped ſ. Linearis.
Strap-spear-shaped ſ. Lineari-lanceolatum.
Straw ſ. Culmus.
Streaked ſ. Striatus, lineis impressis, non parallelis.
Striking roots ſ. Radicans.
Strings ſ. Nervi.
Style ſ. Stylus.
Suckers ſ. Stolones.
Summit ſ. Stigma.
Superfluous ſ. Superfluus.
Superior ſ. Superus.
Surface of a leave ſ. Pagina Folii.

T.

Tail ſ. Cauda.
Taper Leaf ſ. Acuminatum.
Taper fruit stalk ſ. Attenuatus.
Target ſ. Pelta.
Target-shaped ſ. Peltatus.
Target-shaped summit ſ. Peltatum Stigma.
Tendril ſ. Cirrhus.
Terminating ſ. Terminalis.
Thickest upwards ſ. Incrassatus.
Thorn ſ. Spina.
Thread ſ. Filamentum.
Thread-shaped ſ. Filiformis.

Three-edged ſ. Trigonus.
Three-fibred ſ. Trinervatus.
Three-lobed ſ. Trilobatum.
Three-square ſ. Triquetrum.
Thronging ſ. Confluentia.
Tiled ſ. Imbricatus.
Tip ſ. Anthera.
Tongue-shaped ſ. Lingulatum.
Toothed ſ. Dentatus.
Tooth-serrated ſ. Dentato-serratum.
Top ſ. Apex.
Trailing ſ. Procumbens.
Transparent ſ. Lucidus.
Trebly-Compound ſ. Triply-Compound.
Tree-like ſ. Arboreus.
Triangular-Spear-shaped ſ. Deltoïdeus.
Triple-thorn ſ. Triplex.
Triply-compound ſ. Supra-Decompositum.
Triply-threefold ſ. Triternatus.
Triply-winged ſ. Tripinnatum.
Triply-twinfork ſ. Tergeminus.
Trowel-shaped ſ. Deltoïdeus.
Trunk ſ. Truncus.
Tube ſ. Tubus.
Tubercle ſ. Tuberculum.
Tubercled ſ. Tuberculatus.
Tuberous ſ. Tuberosus.
Tubular ſ. Tubulatus, Tubulosus.
Tuft ſ. Cyma.
Turban-shaped ſ. Turbinatus.
Turgid ſ. Turgidus.
Twining ſ. Volubilis.
Twin-fork ſ. Bigeminus.
Twisted ſ. Tortilis.
Twisting ſ. Intorsio.
Two-celled ſ. Biloculare.
Two-flowered ſ. Biflorus.

Two-horned ſ. Bicornis.
Two-edged ſ. Anceps.
Two-lipped ſ. Bilabiatus.
Two-lobed ſ. Bilobus.
Two-pairs (in) ſ. Bijugus.
Two-rowed ſ. Distichus.
Two-Valved ſ. Bivalve.

U.

Umbel ſ. Umbella.
Umbellule ſ. Umbellula.
Unarmed ſ. Inermis.
Under-shrub ſ. Suffrutex.
Undivided ſ. Simplex.
Unequal Florets ſ. Radiati.
Uniform ſ. Aequalis.
United ſ. Connatus.
Upright ſ. Erectus.

V.

Valve ſ. Valvula.
Vane-like ſ. Versatilis.
Variety ſ. Varietas.
Vaulted ſ. Fornicatus.
Veil ſ. Calyptra.
Veined ſ. Venosum.
Very-entire ſ. Integerrimus.
Very-simple ſ. Simplicissimus.
Viscid ſ. Viscidus.
Viviparous ſ. Viviparus.

W.

Warty ſ. Verrucosus.
Waved ſ. Undatus.
Weapons ſ. Arma.
Wedge-shaped ſ. Cuneiformis.
Wheel-shaped ſ. Rotatus.
Whirls ſ. Verticilli.
Wings ſ. Alæ.
Winged ſ. Alatus, Pinnatus.

Wing-cleft ſ. Pinnatifidus.
Winged-Shoots ſ. Surculi pennati.
Wires ſ. Flagella.
Woody ſ. Arboreus.
Wool ſ. Lana.
Woolly ſ. Villosus.
Wrapper ſ. Volva.
Wrinkled ſ. Rugosus.

Z.

Zigzag ſ. Flexuosus.

Französisch-lateinisches Wörterbuch
für die
botanischen Kunstausdrücke. *)

A.

Abattu Bot. s. Prostratus.
Abréviation s. Abbreviatio.
Abri Bot. s. Hybernaculum.
Abrupte Theïs. s. Abrupte, Paripinnatus.
Accrescent Fl. fr. s. Accrescens, Accretus, Crescens.
Accroissement s. Auctus, Accrescentia.
Absorption s. Absorptio.
Acerbe s. Acerbus.
Acéré Fl. fr. s. Acuminatus.
Acétique s. Aceticum.
Achène s. Achena, Achenium.
Acide s. Acidum, Acidus.
Acine Bűll. s. Acinus.
Acotylédons s. Acotyledones.
Acouplé Bot. s. Geminatus.
Acre s. Acris.
Acuminé Bűll. s. Acuminatus.
Acutangulé s. Acutangulus.
Adhérence s. Adhærentia, Coalitio
Adhérent s. Adhærens.
Adné s. Adnatus.
Adverse Bot. s. Adversus.
Agame s. Agamus.

*) Wo keine Autorität angeführt ist, ist das Wort nach Decandolle angenommen. Bűll. ist Bülliard, die Ausgabe Richard Paris 1802. — Bot. ist Botanique des Enfans; Fl. fr. die Flore française.

Aggloméré Theïs. ſ. Glomeratus.
Aggrégé ſ. Aggregatus.
Aigrette Bot. ſ. Pappus.
Aigu ſ. Acutus.
Aiguillon ſ. Aculeus.
Aiguillonné Bůll. ſ. Aculeatus.
Aile ſ. Ala.
Ailé Bůll. ſ. Alatus, Pinnatus.
Ailes des Papilionacées ſ. Alæ Papilionacearum.
Ailes des Stapelia ſ. Alæ.
Akène ſ. Achena.
Aisselle ſ. Axilla.
Albumin Bůll., *Albumine* ſ. Albumen, Albumina.
Aléné Bůll. ſ. Subulatus.
Alliacé ſ. Alliaceus.
Allongé ſ. Elongatus.
Allongement ſ. Elongatio.
Alpin ſ. Alpinus.
Alternativement-Pinné Bot. ſ. Alternatim Pinnatus.
Alterne ſ. Alternus.
Alvéole Theïs. ſ. Alveolus.
Alvéolé ſ. Alveolatus.
Amande ſ. Nucleus.
Amarine ſ. Amarina.
Amentacée Bůll. ſ. Amentacea.
Amer ſ. Amarus, Amarina.
Amidon ſ. Amylum, Fecula.
Aminci Bůll. ſ. Tenuis; Bot. Attenuatus.
Amphibie ſ. Amphibius.
Ample ſ. Amplus.
Amplexicaule Theïs. ſ. Amplexicaulis.
Ampoule ſ. Ampulla.
Anandrine Theïs. ſ. Femininus Flos.
Anastomose Bot. ſ. Anastomosis.
Ancipité Bůll. ſ. Anceps.
Androgyne ſ. Androgynus.
Androphore ſ. Androphorum.

Anfractuosité ſ. Spira, Anfractus.
Angiosperme Bot. ſ. Angiospermus.
Angiospermie ſ. Angiospermia.
Angle ſ. Angulus.
Angulaire Bůll. ſ. Angularis.
Angulé Bůll. ſ. Angulatus.
Anguleux Bůll. ſ. Angulosus.
Anneau ſ. Annulus.
Annelé Bůll. ſ. Annulatus.
Annuel ſ. Annuus.
Anomale ſ. Anomalus.
Anthére ſ. Anthera.
Anthèse Bot. ſ. Anthesis.
Apetalée Bůll. ſ. Apetalus.
Aphylle Theïs. ſ. Aphyllus.
Apicule ſ. Apiculus.
Apophyse ſ. Apophysis.
Appendice ſ. Appendix.
Appendiculé Bůll. ſ. Appendiculatus.
Applati ſ. Planum Bůll.; Dimidiatum Bot.
Appliqué ſ. Applicatus; Adpressus Fl. fr.
Approché ſ. Approximatus.
Appui Bot. ſ. Fulcrum.
Apre Bůll. Asper, Scaber, Rudis.
Aquatile Bůll. ſ. Aquatilis.
Aquatique ſ. Aquaticus.
Arboré Bůll. ſ. Arboreus.
Arbre ſ. Arbor.
Arbrisseau ſ. Frutex, Arbusculum, Fruticulus.
Arbuste ſ. Arbustum.
Arète ſ. Arista.
Arête ſ. Acies.
Argenté ſ. Argenteus, Argentatus.
Arille ſ. Arillus.
Arillé Bůll. ſ. Arillatus.
Aristé Bůll. ſ. Aristatus.
Armé Bot. ſ. Armatus.

Armes ſ. Arma.
Aromatique ſ. Aromaticus.
Arqué Bot. ſ. Reclinatus.
Arrondi ſ. Subrotundus, Rotundatus.
Article ſ. Articulus, und Internodium Bot.
Articulation ſ. Articulatio.
Articulé ſ. Articulatus.
Articulées, gousses ſ. Lomentum.
Artificiel ſ. Artificialis.
Arvien Bull. ſ. Arvensis.
Ascendant ſ. Adscendens.
Asexe Adans. ſ. Neuter.
Asparagine ſ. Asparagina.
Aspect ſ. Adspectus.
Aspergilliforme Paliſot ſ. Aspergilliformis.
Aspérité Theïs. ſ. Asper, Rudis.
Assemblé Bot. ſ. Coadunatus.
Assimilation ſ. Assimilatio.
Assurgent Bull. ſ. Adsurgens.
Atténué Bot. ſ. Attenuatus.
Aubier ſ. Alburnum, Alburna.
Auricule ſ. Auricula.
Auriculé ſ. Auriculatus.
Automnale Bull. *Autumnale* ſ. Autumnalis.
Avorté Bot. ſ. Abortivus.
Avortement ſ. Abortus.
Axe ſ. Axis.
Axile Bull. ſ. Axila.
Axillaire Fl. fr. ſ. Axillaris.
Azuré ſ. Azureus.

B.

Baccifère Theïs. ſ. Bacciferus.
Baie ſ. Bacca.
Baies des Coniferes ſ. Baccæ Coniferarum.
Baié ſ. Baccatus Bull.
Balauste ſ. Balausta.
Bâle ſ. Glumella, Gluma.

Bandelette ſ. Fasciatus.
Barbe ſ. Barba, Arista, Labellum.
Barbu Bůll. ſ. Aristatus.
Base ſ. Basis.
Basigyne ſ. Basigynium.
Basilaire ſ. Basilaris.
Battans Bůll. ſ. Valves.
Baume ſ. Balsamum.
Bec ſ. Rostrum.
Benzoique ſ. Benzoicum Acidum.
Berceau (*feuilles en*) ſ. Involventia folia.
Beurre ſ. Butyrum.
Bicapsulaire Bot. ſ. Bicapsularis.
Biconjuguée Bůll. ſ. Bigeminatus, Bigeminus, Biconjugatus.
Bicorne Bot. und *Bicornu* Bůll. ſ. Bicornis.
Bicuspidé ſ. Bicuspidatus.
Bidenté ſ. Bidentatus.
Bifide Bůll. ſ. Bifidus.
Biflore Bot. ſ. Biflorus.
Bifolié Fl. fr. ſ. Conjugatus.
Bigaré Bot. ſ. Variegatus.
Bigeminés Bůll. ſ. Bigéminus. Bigeminatus Fl. fr.
Bijugués Bůll. ſ. Bijugus.
Bilobé Bůll. ſ. Bilobus.
Biloculaires gousses ſ. Bilocularia Legumina.
Biné Theïs. ſ. Binatus, Binus, Geminus.
Biparti Bůll. ſ. Bipartitus.
Biparti-lobé Bůll. ſ. Bipartito-lobatus.
Bipartible Bůll. ſ. Bipartibilis.
Bipenné Fl. fr. ſ. Bipinnatus.
Bipinnatifide Bůll. ſ. Bipinnatifidum.
Bipinné Bůll. ſ. Bipinnatum.
Birostré Paliſot ſ. Birostratus.
Bisannuel ſ. Biennis.
Bisexuel ſ. Bisexualis.
Bispetme ſ. Dispermus.

Biterné Büll. ſ. Biternatus.
Bitriphyllé Fl. fr. ſ. Biternatus.
Bivalve Bot. ſ. Bivalvis.
Blanc ſ. Candidus.
Blaste ſ. Blastus.
Blastophore ſ. Blastophorus.
Bleu ſ. Cœruleus.
Bois ſ. Lignum; Thompſ. Lignina.
Bois imparfait ſ. Alburnum, Alburna.
Boîte à Savonette ſ. Pyxidium, Capsula circumscissa.
Bord und *Bords* Büll. ſ. Margo.
Bordante aigrette ſ. Marginatus Pappus.
Borde Bot. ſ. Incrassatus Margo.
Bosse ſ. Apophysis.
Bosselé ſ. Torosus, Torulosus.
Bossu ſ. Gibbus.
Bouche Bot. ſ. Rictus.
Bouclier ſ. Pelta.
Boule Bot. ſ. Capitulum.
Bouquet ſ. Sertulum; Thyrsus Fl. fr. und Flores conglomerati Bot.
Bouquet (*en*) ſ. Thyrsoideus.
Bourgeon ſ. Gemma.
Bourgeonnement ſ. Gemmatio.
Bourrelet ſ. Margo incrassatus.
Bourse Büll. ſ. Volva.
Boursouflé ſ. Bullatus.
Bouton ſ. Alabastrum.
Bouture ſ. Talea.
Bractée ſ. Bractea.
Bractéifère, *Bracteté* } Büll. ſ. Bracteatus.
Bractéole ſ. Bracteola.
Branche ſ. Ramus.
Branchu Büll. ſ. Ramosus.
Brasse ſ. Ulna, Brachium.
Brillant ſ. Splendens.

Brindilles ſ. Ramuli.
Brochette (en) ſ. Cuspidatus.
Brou ſ. Naucum.
Brulant Bot. ſ. Urens.
Brun ſ. Brunneus.
Brusquement pinné Bot. ſ. Pari-pinnatus.
Bulbe ſ. Bulbus.
Bulbe des Chaumes ſ. Culmaceus Bulbus.
Bulbe des Orchis ſ. Bulbus Orchidum.
Bulbeux Bůll. ſ. Bulbosus.
Bulbifére Bůll. ſ. Bulbiferus.
Bulbiforme Bůll. ſ. Bulbiformis.
Bulbille ſ. Bulbillus.
Bullé, Bulleux Bůll. ſ. Bullatus.
Buriné Bot. ſ. Strié.

C.

Caché ſ. Reconditus.
Caduc ſ. Caducus.
Cal ſ. Callus.
Calendrier de Flore ſ. Calendarium Floræ.
Calice ſ. Calyx.
Calice commun ſ. Calyx communis.
Calicé Bůll. ſ. Calycatus.
Calicinal Bůll. ſ. Calycinalis.
Calicule ſ. Calyculus.
Caliculé Bůll. ſ. Calyculatus.
Calleux ſ. Callosus.
Calyptré Bůll. ſ. Calyptratus.
Campaniforme Bůll. ſ. Campaniformis.
Campanulé ſ. Campanulaceus, Campanulatus.
Camphre ſ. Camphora.
Canal médullaire ſ. Canalis medullaris.
Canaliculé Theïs. } ſ. Canaliculatus.
Canelé Bot. }
Caoutchouc ſ. Caoutchouc.
Capillaire ſ. Capillaris, Capillaceus.
Capitule ſ. Capitulum.

Capitulé Bûll. ſ. Capitatus
Capsule ſ. Capsula,
Capsulaire fruit ſ. Capsularis.
Capsulifère Bot. ſ. Capsule.
Capuchon ſ. Stylostegium.
Capuchonné Bûll. ſ. Cucullatum.
Carène ſ. Carina.
Caréné ſ. Carinatus.
Cariophyllées fleurs ſ. Cariophylleæ.
Cariopse ſ. Cariopsis.
Carné ſ. Carneus.
Carpophore ſ. Carpophorum.
Cartilagineux ſ. Cartilagineus.
Casque ſ. Galla.
Casuel Bot. ſ. Deciduus.
Catapétale Corolle ſ. Catapetala Corolla.
Caudée Bûll. ſ. Caudatum.
Cavités aëriennes ſ. Cavitates aëreæ.
Caulescent Bûll. ſ. Caulescens.
Caulinaire Bûll. ſ. Caulinus.
Caulocarpiens ſ. Caulocarpi.
Caustique ſ. Causticus.
Cayeu ſ. Bulbillus, Bulbulus.
Cellule ſ. Cellula.
Cellulaire Enveloppe ſ. Complexus cellulosus, Parenchyma, Stratum cellulosum.
Cellulaire Tissu ſ. Tela cellulosa, Complexus cellulosus.
Cellulaires cloisons ſ. Dissepimentum cellulare.
Cellulaires végétaux ſ. Vegetabilia cellulosa.
Celluleux ſ. Cellulosus.
Centimètre ſ. Centimetrum.
Central Bûll. ſ. Centralis.
Centre ſ. Centrum.
Cep Theïs ſ. Souche.
Cephalanthe ſ. Cephalanthium.
Cephalode ſ. Cephalodium.

Chaîné Bůll. ſ. Concatenatus.
Chair ſ. Caro.
Chalumeau ſ. Calamus.
Changeant ſ. Mutabilis.
Chapeau Theïs ſ. Pileus.
Chapelet (*en*) Bot. ſ. Moniliformis.
Charnu Bot. ſ. Carnosus, Succulentus Fl. fr.
Châton ſ. Amentum, Catulus, Julus.
Chatré Bot. ſ. Castratus.
Chaume Bot. ſ. Culmus, Calamus.
Chemises ſ. Induviæ, Induviæ floralès, Volva.
Chevauchantes Bůll. ſ. Equitantia.
Chevelu Bůll. ſ. Capillamentosus.
Chevelure Bot. ſ. Capillamentum, Coma.
Cheveu ſ. Capillus.
Chicoracée Bot. ſ. Semifloseulosus.
Chorion Fl. fr. ſ. Chorion.
Cicatrice ſ. Cicatriculæ.
Cicatricule ſ. Cicatricula.
Cil ſ. Cilium.
Cilié ſ. Ciliatus.
Cils du Peristome ſ. Dentes peristomii.
Cime (*en*) Fl. fr. ſ. Cymosus.
Cimeux Bůll. ſ. Cymosus.
Circinale Fl. fr. ſ. Circinalis.
Circonférence ſ. Ambitus, Radius.
Circonscisse Bůll. ſ. Circumscissus.
Circonscription ſ. Circumscriptio.
Circulaire Bůll. ſ. Circularis.
Cire ſ. Cera.
Cirrhe Bůll. ſ. Cirrhus.
Cirrhé ſ. Cirrhatus.
Cirrheux ſ. Cirrhosus.
Cistule ſ. Cistula.
Clavé, *Claviforme* } Bůll. ſ. Clavatus.
Cloche (*en*) Bůll. ſ. Campanulatus.

Cloison ſ. Dissepimentum.
Coeur du Bois ſ. Lignum medullare.
Coëffe, *Coëffe* Theïs ſ. Calyptra.
Cohérent ſ. Cohærens.
Cohorte ſ. Cohors.
Coin (*feuille en*) Bot. ſ. Cuneiforme, Cuneatus.
Coléophylle ſ. Coleophyllum.
Coléorrhize ſ. Coleorrhizum.
Collé Bot. ſ. Adnatus.
Colerette ſ. Collare, Involucrum, Valva.
Colerette partielle ſ. Involucellum.
Collet ſ. Collum.
Collier ſ. Annulus, Verticillus.
Colonne Bot. ſ. Columna, Columnella.
Colorè ſ. Coloratus.
Columelle ſ. Columella.
Columellé ſ. Columellatus.
Commun Bot. ſ. Communis.
Compact Bot. ſ. Compactus.
Complet fleur ſ. Completus flos.
Composé ſ. Compositus.
Composées feuilles ſ. Folia composita.
Composées fleurs ſ. Flores compositi.
Composées grappes ſ. Compositus Racemus.
Comprimé ſ. Compressus.
Concave ſ. Concavus.
Conduplicatives feuilles ſ. Conduplicativa Folia.
Cone ſ. Conus, Strobilus. Bot.
Confluentes nervures ſ. Nervis confluentibus.
Congénère Bŭll. ſ. Congener.
Conglobè Bŭll. ſ. Conglobatus.
Conglomèré Bŭll. ſ. Conglomeratus.
Conide ſ. Conidium.
Conique ſ. Conicus.
Conifère Bŭll. ſ. Coniferæ.
Conjugué ſ. Conjugatus.
Connectif ſ. Connectivum.

Connée Bůll. ſ. Connexus, Connatus, Perfoliatus.
Conniventes feuilles ſ. Conniventia Folia.
Consistance ſ. Consistentia.
Contigu ſ. Contiguus.
Continu ſ. Continuus.
Contourné Bot. ſ. Contortus, spiraliter tortus.
Contraire ſ. Contrarius.
Convexe ſ. Convexus.
Convolutées Bůll. ſ. Convoluta.
Convolutives feuilles ſ. Convolutiva folia.
Copulative ſ. Copulativus.
Coque ſ. Coccum, Bacca sicca.
Coquille Fl. fr. ſ. Putamen.
Corcule Bůll. ſ. Corculum.
Cordé Bůll. ſ. Cordatus.
Cordiforme ſ. Cordiformis.
Cordon ombilical ſ. Funiculus umbilicalis, Podospermium Rich.
Cordon pistillaire ſ. Chorda pistillaris, Styliscus Link.
Coriace Theïs ſ. Coriaceus.
Corné Bůll. ſ. Corneus.
Cornes ſ. Cornua.
Cornet (feuilles en) Bot. ſ. Convolutiva, Cucullus.
Corolle ſ. Corolla.
Corollacé Bůll. ſ. Corollaceus.
Corollaire Arille ſ. Corollaris arillus.
Corollifère Bůll. ſ. Corallinus.
Corollule ſ. Corollula.
Corps cotylédonaire ſ. Corpus cotyledoneum.
Corps ligneux ſ. Corpus ligneum, Portio lignea.
Cortical Bot. ſ. Corticalis.
Corymbe ſ. Corymbus.
Corymbe (en), *Corymbeux* } Bůll. ſ. Corymbosus.
Corymbifères ſ. Corymbiferæ.
Cosse Theïs ſ. Gousse.

Côte Büll. ſ. Costa.
Côte de Stries ſ. Pulvinus.
Cotes (*à trois*) Fl. fr. ſ. Triqueter.
Cotès ſ. Latera.
Coteux ſ. Costatus.
Coton ſ. Tomentum und Gossypina Tompſ.
Cotoné oder *Cotoneux* Büll. ſ. Tomentosus.
Cotylédons ſ. Cotyledones.
Couché ſ. Procumbens, Humifusus, Decumbens, Incumbens.
Couches corticales ſ. Strata corticalia.
Couches ligneuses ſ. Strata lignosa, Involucra lignea Malpighi.
Coudé Bot. ſ. Flexuosus; Geniculatus Fl. fr.; Plicatus Daliſot.
Coudée ſ. Cubitus.
Coulant ſ. Flagellum; Stolones Bot.
Couleur ſ. Color.
Coupe ſ. Scyphus, Cyathus.
Courant Fl. fr. ſ Decurrens.
Courbe, *Courbé* ſ. Curvus, Incurvus, Deflexus und Nutans Fl. fr.
Courbé en dedans Bot. ſ. Incurvus; Fl. fr. Incurvatus.
Couronne ſ. Corona; Bot. Coma, Pappus.
Couronné ſ. Coronatus.
Court ſ. Brevis.
Coussin (*en*) ſ. Pulvinatus.
Coussinet ſ. Pulvinus.
Couvert Bot. ſ. Tectus; Tunicatus Fl. fr.
Couverture Bot. ſ. Pubescentia.
Cramponé Fl. fr. ſ. Alligatus.
Crampons ſ. Fulcra.
Craquant Bot. ſ. Scariosus.
Crayoné Bot. ſ. Lineatus.
Crené Büll. } ſ. Crenatus.
Crénelé Bot. }

Crénelure ſ. Crenæ, Crenaturæ.
Crenulé Bůll. ſ. Crenulatus.
Crèpu ſ. Crispus, Luxurians.
Creux ſ. Cavus, fistulosus.
Creux en gouttière Fl. fr. ſ. Canaliculatus.
Creux tubulaires ſ. Cavitates aëreæ tubulatæ.
Crevassé ſ. Rimosus.
Crin Bot. ſ. Crinis, Seta.
Crochets ſ. Retinacula.
Crochu Bůll. ſ. Hamosus.
Croisé Bůll. ſ. Cruciatus, Brachiatus.
Croisées paires ſ. Decussatus.
Croisement de Raçes ſ. Hybriditas.
Croissant (en) ſ. Lunulatus.
Croix (en) Bot. ſ. Brachiatus.
Crosse (feuille en) ſ. Circinalia folia.
Crossette ſ. Malleolus.
Crucié Fl. fr. ſ. Cruciatus.
Crucifères Bůll. } ſ. Cruciformes.
Cruciformes Bot. }
Crustacé Bůll. ſ. Crustaceus.
Cryptogamie ſ. Cryptogamia.
Cuisant Bot. ſ. Urens.
Culmifère Bůll. ſ. Culmiferæ.
Cunéiforme ſ. Cuneiformis.
Cupule ſ. Cupula.
Cupule (à) Fl. fr. ſ. Cupulatus.
Curvatives feuilles ſ. Curvativa folia.
Curvinerves feuilles ſ. Curvinervia folia.
Cuspide ſ. Cuspis.
Cuticule ſ. Cuticula.
Cyathiforme Bot. ſ. Cyathiformis.
Cylindracé Bůll. ſ. Cylindraceus.
Cylindrique ſ. Cylindricus, teres Fl. fr.
Cyme ſ. Cyma.

Cynarrhodon ſ. Cynarhodon.
Cyphelle ſ. Cyphella.

D.

Débile Bůll. ſ. Debilis.
Débris ſ. Reliquiæ, Ramenta.
Decafide Bůll. ſ. Decemfidus.
Decagyne Bůll. ſ. Decagynus.
Decagynie ſ. Decagynia.
Decandre Bůll. ſ. Decandrus.
Decandrie Bůll. ſ. Decandria.
Decaparti Bůll. ſ. Decempartitus.
Décapétale Bůll. ſ. Decapetalus.
Décaphylle Bůll. ſ. Decaphyllum.
Decasperme Fl. fr. ſ. Decaspermus.
Déchiqueté Bůll. ſ. Laciniatus.
Dechiré Bot. ſ. Laciniatus.
Decidu Bůll. ſ. Deciduus.
Décimetre ſ. Decimetrum.
Decliné Bot. ſ. Declinatus.
Decomposé ſ. Decompositus.
Decoupé ſ. Sectum, Fissum Fl. fr.
Decoupure Fl. fr. ſ. Divisura.
Decourant Bot. u. *Decurrent* ſ. Decurrens.
Décursive ſ. Decursivus.
Défenses ſ. Arma.
Défeuillaison Bůll. ſ. Defoliatio.
Défléchi Bot. ſ. Deflexus.
Déformation ſ. Deformatio.
Degaîné Bot. ſ. Exsertus.
Dehiscence ſ. Dehiscentia.
Dehiscens fruits ſ. Dehiscentes.
Deltoïde ſ. Deltoïdeus.
Demi-amplexicaule Bůll. ſ. Semiamplexicaule.
Demi-cylindrique Bůll. Semicylind., Semiteres Fl. fr
Demi-embrassées feuilles ſ. Semiamplexa Folia.
Demi-Fleuron Bůll. ſ. Semifloſculus.

Demi-fleuronné } Bůll. ſ. Semifloſculoſus.
Demi-floſculeux }
Demi-grêle Bot. ſ. Semicylindricus.
Demi-ligneux Fl. fr. ſ. Semilignoſus.
Dent ſ. Dens.
Denté ſ. Dentatus.
Denté en arrière, ou à rebours Fl. fr. ſ. Retrorſum dentatum.
Denté (en Scie) ſ. Serratus.
Dentelé ſ. Serratus, dentata radix, repandus Bot.
Dentelure ſ. Serratura.
Denticulé Bůll. ſ. Denticulatus.
Dents du peristome ſ. Dentes perisitomatis.
Denudé ſ. Denudatus.
Deprimé ſ. Depreſſus.
Descendant ſ. Deſcendens.
Description ſ. Deſcriptio.
Deſſication ſ. Deſſicatio.
Detourné Bot. ſ. Secundus.
Deux fois ailé Fl. fr. ſ. Bipinnatus.
Diadelphie ſ. Diadelphia.
Diandre und *Diandrique* Bůll. ſ. Diandrus.
Diaphragmatiques gousses ſ. Phragmifera Legumina.
Dichotome ſ. Dichotomus.
Dicline Bůll. ſ. Diclinus.
Dicoque Bůll. ſ. Bicoccus.
Dicotyledone ſ. Dicotyledoneus.
Didyme Bůll. ſ. Didymus.
Didyname ſ. Didynamus.
Difforme Bot. ſ. Difformis.
Diffus Bůll. ſ. Diffuſus.
Digité ſ. Digitatus.
Digyne Bůll. ſ. Digynus.
Dimenſion ſ. Dimenſio.
Dioïque ſ. Dioicus.
Dipetalées Bůll. ſ. Dipetalus.

Diphylle Bûll. ſ. Diphyllus.
Diptère Bûll. ſ. Dipterus.
Direction ſ. Directio.
Discoïde Bot. ſ. Discoideus.
Disperme Bûll. ſ. Dispermus.
Disposition ſ. Dispositio.
Disque ſ. Discus.
Disséqué Bot. ſ. Dissectus, Laciniatus.
Dissemblable ſ. Difformis, Conformis, similis.
Distant ſ. Distans.
Distiche, *Distique* Bûll., *distiché* Theïs ſ. Distichus.
Distinct ſ. Distinctus.
Diurne ſ. Diurnus.
Divariqué Bûll. ſ. Divaricatus.
Divergent ſ. Divergens.
Divergentes feuilles ſ. Divergentia folia.
Divergentes nervures ſ. Divergentes nervi.
Divisé, *ovaire* ſ. Divisum ovarium.
Divisible Fl. fr. ſ. Compositus.
Division ſ. Divisio, Lacinia Fl. fr., Divisura Fl. fr.
Dodecafide ſ. Duodecimfidus.
Dodecagyne ſ. Dodecagynus.
Dodecaparti ſ. Duodecimpartitus.
Dodecapétale ſ. Dodecapetalus.
Doloir (*en*) Bot. ſ. Dolabriformis.
Doré ſ. Aureus, Auratus.
Dorsal ſ. Dorsalis.
Dorsifères Bûll. ſ. Filices.
Dos des Stries ſ. Pulvinus.
Double ſ. Duplex.
Doublé de feuillets Bûll. ſ. Lamellosum.
Doublé de piquans Bûll. ſ. Erinaceum.
Doublé de pores Bûll. ſ. Porosum.
Double perigone ſ. Duplex Perigonium.
Doubles fleurs ſ. Duplices Flores.
Drageon ſ. Surculus; nach Bûll. Stolo.
Drapé Bot. ſ. Lanatus. Bûll. ſ. Tomentosus.

Dressé ſ. Erectus.
Dressées feuilles ſ. Erecta Folia.
Droit Bůll. ſ. Rectus; Erectus, verticalis Fl. fr. *Très-droit* ſ. Strictus.
Droite Bot. ſ. Dextra pars.
Droupe Bůll. *Drupe* ſ. Drupa.
Dur Bot. ſ. Suffruticosus.
Durée ſ. Duratio.
Duvet ſ. Pubes.

E.

Ecailles ſ. Squamæ.
Ecailles (à) ſ. Squamosus.
Ecailles de l'involucre ſ. Squamæ involucri.
Ecailleuse aigrette ſ. Pappus squamosus.
Ecailleuses glandes ſ. Glandulæ squamosæ.
Ecarté ſ. Remotus; Bot. Divaricatus, patens, divergens.
Echancré ſ. Emarginatus.
Echancrure ſ. Emarginatura.
Echiné Fl. fr. ſ. Echinatus.
Ecorce ſ. Cortex.
Ecourté Bot. ſ. Abbreviatus.
Ecrasé ſ. Retusus.
Ecusson Bůll. ſ. Pelta.
Ecusson (en) Fl. fr. ſ. Scutatus.
Effaner, *Effeuiller*, *Effeuillaison* ſ. Exfoliare, Effoliatio.
Effeuillé Bot. ſ. Aphyllus.
Effilé ſ. Attenuatus, Virgatus.
Efflorescence Bot. ſ. Anthesis.
Egal ſ. Aequalis.
Elancé ſ. Exaltatus.
Elargi ſ. Extensus.
Elasticité ſ. Elasticitas.
Elémentaires parties ſ. Elementaria organa.
Elèmentaires principes ſ. Elementaria principia.
Ellipsoide ſ. Ellipsoideus.

Elliptique ſ. *Ellipticus*, Ovalis Bot.
Eloigné Bot. ſ. Remotus.
Embrassant ſ. Amplectans.
Embrassées feuilles ſ. Amplexa folia.
Embricantes feuilles ſ. Imbricantia folia.
Embricatives feuilles ſ. Imbricativa folia.
Embriqué ſ. Imbricatus.
Embryon ſ. Embryo, Corculum, Plantula.
Emoussé ſ. Hebetatus, Retusus Bot.
Empan ſ. Dodrans.
Empenné Bot. ſ. Alatus, Pinnatus, Plumosus.
Endocarpe ſ. Endocarpium.
Endogènes végétaux ſ. Endogena Vegetabilia.
Endoplèvre ſ. Endoplevra.
Endorrhizes végétaux ſ. Endorhiza vegetabilia.
Eudosperme ſ. Endospermium.
Enflé Bůll. ſ. Inflatus; Torosus Bot.
Enfumé ſ. Fumosus.
Engainant Bůll. ſ. Vaginans.
Engaîné Bůll. ſ. Vaginatus.
Enodé, *Enoué* Bůll. ſ. Enodis.
Ensiforme Bůll. ſ. Ensiformis.
Entassé Bot. ſ. Confertus.
Entier ſ. Integrum.
Entonnoir ſ. Scyphus; Oplarium Neck.
Entonnoir (feuilles en) ſ. Folia circumsepientia.
Entonnoir (fleurs en) ſ. Flores infundibuliformes.
Entortillé ſ. Volubilis.
Entourantes feuilles ſ. Folia circumsepientia.
Entre-noeud ſ. Internodium.
Enveloppantes feuilles ſ. Includentia Folia.
Enveloppe cellulaire ſ. Stratum cellulosum.
Enveloppes florales ſ. Integumenta Floralia.
Epais ſ. Crassus.
Epars ſ. Sparsus.
Eperon ſ. Calcar; Productum Neck.

Eperon (à), *Eperoné* } ſ. Calcaratus.
Ephémère ſ. Ephemerus.
Ephémères fleurs ſ. Ephemeri flores.
Epi ſ. Spica.
Epi (en) ſ. Spicatus.
Epiblaste ſ. Epiblastus.
Epicarpe ſ. Epicarpium.
Epiderme ſ. Epiderma, Epidermis.
Epié Bůll. ſ. Spicatus.
Epiet Paliſot. ſ. Spicula.
Epigyne ſ. Epigynus.
Epillet ſ. Spicula, Locusta.
Epine ſ. Spina.
Epineux Bůll. ſ. Spinosus.
Epingle (en) Fl. fr. ſ. Acerosus.
Epipetales Fl. fr. ſ. Epipetala.
Epiphragme ſ. Epiphragma.
Episperme ſ. Epispermum.
Equinoxiales fleurs ſ. Aequinoctiales Flores.
Espèce ſ. Species.
Estival ſ. Aestivalis.
Estivation Bot. ſ. Aestivatio.
Etagé ſ. Tabulatus.
Etalé ſ. Patulus, Patens; Effusus Bot.
Etamine ſ. Stamen.
Etendard ſ. Vexillum.
Etendu Bot. ſ. Patens, Patulus.
Etiolé ſ. Etiolement, Ausſchießen, Vergeilen.
Etoilé ſ. Stellatus, Stelliformis, Stellulatus.
Etoupe ſ. Stupa.
Etroit ſ. Angustus.
Etui médullaire ſ. Vagina medullaris.
Evalve Fl. fr. ſ. Evalvis.
Evasé Bot. ſ. Ampliatus.
Excrétion ſ. Excretio.
Exert Bůll. ſ. Exertus.

Exfoliation Bůll. ſ. Exfoliatio.
Exogènes Végétaux ſ. Exogena Vegetabilia.
Exorrhizes Végétaux ſ. Exorrhiza Vegetabilia.
Exotique ſ. Exoticus.
Exsértion ſ. Exsertio.
Exstipulé Bůll. ſ. Exstipulatus.
Exterieur, Externe Bot. ſ. Externus.
Extrafoliacé Bot. ſ. Extrafoliaceus.
Extravasation ſ. Extravasatio.
Extrorses anthères Rtch. ſ. Extrorsæ antheræ.

F.

Face ſ. Pagina.
Faces (à trois) Fl. fr. ſ. Triqueter.
Faisceau ſ. Fasciculus.
Faisceau (en) ſ. Fasciculatus.
Faite (en) Bot. ſ. Fastigiatus.
Falqué Bůll. ſ. Falcatus.
Falsinerves feuilles ſ. Falsinervia folia.
Farinacé Bůll. ſ. Farinaceus.
Farineux Bůll. ſ. Farinosum.
Fasciculaire Bot. } ſ. Fasciculatus.
Fasciculé Bůll. }
Fascicule Theïs. ſ. Fasciculus.
Fastigié Bůll. ſ. Fastigiatus.
Fausses Baies ſ. Bacca spuria.
Fausses Cloisons ſ. Dissepimenta cellularia.
Fausses Parasites ſ. Pseudo parasitæ.
Fausses Trachées ſ. Lineata vasa.
Fauve ſ. Fulvus.
Fécondation ſ. Fecondatio.
Fécule ſ. Fecula.
Femelle ſ. Femineus.
Fendillé Bůll. ſ. Rimulosus.
Fendu ſ. Fissus.
Fenestré Bůll. ſ. Fenestratus.
Fente Bot. ſ. Rictus.
Fenté Bůll. ſ. Rimatus.

Ferme Fl. fr. ſ. Rigidus.
Ferrugineux ſ. Ferrugineus.
Fertile ſ. Fertilis.
Festonné Bůll. ſ. Sinuata margo; Repandus Bot.
Fétide ſ. Foetidus.
Feuillade Bůll. ſ. Frons.
Feuillage Bůll. ſ. Frondescentia; Bot. Frons.
Feuillaison ſ. Foliatio.
Feuille ſ. Folium.
Feuille florale ſ. Folium florale, Bractea.
Feuille primordiale ſ. Folia primordialia.
Feuille seminale ſ. Folium seminale.
Feuillé ſ. Frondosus, Bůll. Foliatus, Fl. fr. Foliosus.
Feuilleté Bůll. ſ. Laminosus.
Feuillets ſ. Lamellæ, Laminæ! Foliola Bot.
Feuillu Bůll. ſ. Foliosus.
Fibre ſ. Fibra.
Fibreux Bůll. ſ. Fibrosus.
Fibrine ſ. Fibrina.
Figue ſ. Ficus.
Filament, *Filet* } ſ. Filamentum.
Filiforme ſ. Filiformis.
Fistuleux ſ. Fistulosus.
Flasque Bot. ſ. Debilis.
Flèche (*en fer de*) ſ. Sagittatus.
Flèchi ſ. Flexus.
Fleur ſ. Flos.
Fleur composé ſ. Flos compositus.
Fleuraison ſ. Florescentia, Anthesis.
Fleurette Bot., *Fleuron* } ſ. Flosculus.
Fleuronné Bůll. ſ. Flosculeux.
Flexueux ſ. Flexuosus.
Floraison Bot. ſ. Florescentia.
Floral Bůll. ſ. Floralis.

Florescence Bot. ſ. Florescentia.
Flosculeux ſ. Flosculosus.
Flottant ſ. Fluitans.
Foible Bot. ſ. Debilis.
Foliacé ſ. Foliaceus.
Foliaire ſ. Foliaris.
Foliiforme Bůll. ſ. Foliiformis.
Foliipare Bůll. ſ. Foliiparus.
Foliolaire Fl. fr. ſ. Foliolaris.
Foliole ſ. Foliolum.
Foliole du calice ſ. Foliolum calycis; Sepalum Neck., Phyllum Link.
Foliole de l'involucre ſ. Foliolum involucri.
Follicule ſ. Conceptaculum, Folliculus.
Forme ſ. Forma.
Forme d'outre (*en*) Paliſot ſ. Utriculatus.
Fossette ſ. Fovea.
Fourches Bot. ſ. Spina triplex.
Fourchu ſ. Furcatus; Bifurcatus Fl. fr.
Fourni Bot. ſ. Confertus.
Frange Bot. ſ. Margo foliorum.
Frangé ſ. Fimbriatus.
Frisé Bůll. ſ. Margo crispa.
Frondescence Bot. ſ. Frondescentia.
Fructifére Bůll. ſ. Fructiferus.
Fructification ſ. Fructificatio.
Fructiforme Bůll. ſ. Fructiformis.
Fruit ſ. Fructus.
Frustrané ſ. Frustraneus.
Frutescent Bůll. ſ. Fruticosus.
Fruticuleux Bot. ſ. Fruticulosus.
Frutiqueux Bot. ſ. Fruticosus.
Fulcracé Fl. fr. ſ. Fulcraceus.
Fuseau (*en*) Fl. fr. ſ. Fusiformis.

G.

Gaïac ſ. Gayacina.
Gaïacine ſ. Gayacina.

Gaîne ſ. Vagina.
Gauche Bot. ſ. Sinistra Pars.
Gazonnant Bůll., *Gazoné* Bot. und *Gazoneux* Bůll. ſ. Cespititius, Cespitosus.
Gélatine ſ. Gelatina.
Gelatineux Bůll. ſ. Gelatinosus.
Gelée ſ. Gelu.
Géminé ſ. Geminatus, Geminus.
Gemmation Bůll. ſ. Gemmatio.
Gemmipare Bůll. ſ. Gemmiparus.
Gemmule ſ. Gemmula.
Général Fl. fr. ſ. Universalis.
Générique caractère ſ. Caracter genericus.
Générique nom ſ. Nomen genericum.
Geniculé Bot. ſ. Genouillé, Geniculatus.
Génitaux organes ſ. Organa genitalia.
Genou ſ. Geniculum.
Genouillé ſ. Genuiculatus.
Genre ſ. Genus.
Gersé Bot. ſ. Rimosus.
Germe ſ. Germen, Ovarium.
Germination ſ. Germinatio.
Gigantesque ſ. Giganteus.
Glabre ſ. Glaber.
Glabreité Bůll. ſ. Glabrities.
Glacial ſ. Glacialis.
Gladié Bůll. ſ. Gladiatus; Anceps Fl. fr.
Glaive (feuilles en) Fl. fr. ſ. Ensiformis.
Gland ſ. Glans.
Glande ſ. Glandula.
Glanduleux Bůll. ſ. Glandulosus.
Glauque ſ. Glaucus, Glaucinus.
Glauque poussière ſ. Glaucum pollen.
Globeux Bůll. ſ. Globosus.
Globule ſ. Globulus.
Globuleux ſ. Globosus, Globulosus.
Glochide ſ. Glochis.

Glomére Bot. ſ. Glomeratus.
Glomérule ſ. Glomerulus.
Gloume Bull. ſ. Gluma.
Glu ſ. Viscum.
Gluant Bull. ſ. Glutinosus.
Glume ſ. Gluma.
Glumelle ſ. Glumella.
Glumellule ſ. Glumellula.
Glutineux ſ. Glutinosus.
Godet (*en*) ſ. Urceolatus.
Godet (*glandes en*) ſ. Glandulæ urceolatæ.
Goitre ſ. Struma.
Gomme ſ. Gummi.
Gomme élastique ſ. Caoutchouc.
Gomme résine ſ. Gummi resina.
Gongyle ſ. Gongylus.
Gonophore ſ. Gonophorum.
Gorge ſ. Faux.
Gossypine ſ. Gossypina.
Goudronné ſ. Piceus.
Goupillon (*en*) Fl. fr. ſ. Aspergilliformis.
Gousse ſ. Legumen.
Graine ſ. Semen.
Graminé ſ. Gramineus.
Grand ſ. Grandis.
Granitique ſ. Graniticus.
Granulé ſ. Granulatus.
Grappe ſ. Racemus.
Grappe (*en*) ſ. Racemosus.
Grasse Fl. fr. ſ. Carnosus.
Greffe ſ. Insertio, inosculatio.
Grêle ſ. Gracilis, exilis, tenuis; teres, filiform. Bot.
Grêlot (*fleur en*) ſ. Corolla urceolata.
Grenu ſ. Granulatus.
Grimpant ſ. Scandens.
Gris ſ. Griseus.
Gros ſ. Grossus.

Grossesse ſ. Grossificatio.
Groupe ſ. Sorus.
Groupé Bot. ſ. Confertus.
Grumelé ſ. Grumosus.
Gueule (*fleur en*) ſ. Corolla personata, Ringens.
Gymnosperme ſ. Gymnospermus.
Gynandre ſ. Gynandrus.
Gynobase ſ. Gynobasis.
Gynobasiques fruits ſ. Fructus gynobasici.
Gyrome ſ. Gyroma.

H.

Habitation ſ. Habitatio.
Hameçon ſ. Hamus, Rostellum, Uncus.
Hameçonné Bůll. ſ. Hamatus.
Hampe ſ. Scapus.
Hasté ſ. Hastatus.
Hématine ſ. Hematina.
Hémispherique ſ. Hemisphæricus.
Herbacé Bůll. ſ. Herbaceus.
Herbe ſ. Herba.
Hérissé Bůll. ſ. Hirtus, hispidus.
Hérissoné Bůll. ſ. Erinaceatus; Echinatus Bot.
Hermaphrodite ſ. Hermaphroditus.
Hétérophylle Bůll. ſ. Heterophyllus.
Hétérotome Bůll. ſ. Irregularis.
Hexagone Fl. fr. ſ. Hexagonus.
Hibernacle ſ. Hybernaculum.
Hibernal ſ. Hybernalis.
Hile ſ. Hilus, Hilum.
Hilofère ſ. Hiloferus.
Hirsute Bůll. ſ. Hirsutus.
Hispide Bůll. ſ. Hispidus.
Homomalle Bůll. ſ. Secundus.
Horaire ſ. Horarius.
Horizontal ſ. Horizontalis.
Horloge de Flore ſ. Horologium.
Houppe ſ. Barba.

Huile fixe s. Oleum pingue.
Huile volatile s. Oleum volatile.
Humble s. Humilis.
Humide Bůll. s. Humidus.
Humifuse Bůll. s. Humifusus.
Hybernacle s. Hybernaculum.
Hybride s. Hybridus.
Hybridité s. Hybriditas.
Hygroscopicité s. Hygroscopicitas.
Hyle s. Hylus.
Hypoblaste Rich. s. Hypoblastum.
Hypocratériforme s. Hypocrateriformis.
Hypogyne s. Hypogynus.
Hysteranthé s. Hysterantheus.
Hyvernacle Bot. s. Hybernaculum.
Hyvernal Bůll. s. Hyemalis.

I.

I grec (*en*) Fl. fr. s. bifurcatus.
Icosandrie s. Icosandria.
Idiogyne Theïs s. Masculus flos.
Imberbe Bůll. s. Imberbis.
Imbricative Fl. fr. s. Imbricativus.
Imbriqué Bůll. s. Imbricatus.
Immediate insertion s. Immediata Insertio.
Impaire foliole s. Impar Foliolum.
Imparfait s. Imperfectum.
Impropre Bůll. s. Improprius.
Inalbuminé Bůll. s. Exalbuminatus.
Inangulé Bůll. s. Teres.
Incalycé Bůll. s. Incalyculatus.
Incane Bůll. s. Incanus.
Incarnat s. Incarnatus.
Incisé Bůll. s. Incisus.
Incliné s. Inclinatus; Fl. fr. declinatus.
Inclus Bůll. s. Inclusus.
Incombant Bůll. s. Incumbens.
Incomplet s. Incompletus.

Incourbe Bůll. ſ. Incurvus.
Incruſté ſ. Incruſtatus.
Indéhiscence Bůll. ſ. Indehiscentia.
Indenté Bůll. ſ. Integer.
Indigène Theïs. ſ. Indigenus.
Indivis ſ. Indivisus.
Inégal ſ. Inæqualis.
Inembrioné ſ. Inembrionatus.
Inéquilatère Bůll. ſ. Inæquilaterus.
Inéquivalve Bůll. ſ. Inæquivalvis.
Inerme ſ. Inermis.
Infère ſ. Inferus.
Inferieur ſ. Inferior.
Infeuillé Bůll. ſ. Aphylle.
Inflorescence ſ. Inflorescentia.
Informe Bot. ſ. Informis.
Infundibulé Bůll. } ſ. Infundibuliformis.
Infundibuliforme Bůll. }
Inodore ſ. Inodorus.
Inondé ſ. Inundatus.
Inséré ſ. Insertus.
Insertion ſ. Insertio.
Insexé Bůll. ſ. Neuter.
Instipulé ſ. Exstipulatus.
Intérieur Bot. ſ. Internus.
Intérmédiaire Bůll. ſ. Intermedius.
Interne ſ. Internus.
Interne tunique ſ. Endopleura.
Interrompu und *Interrompu pinné* Bůll. ſ. Interruptus und Interrupte pinnatus.
Intervalvaire Bůll. ſ. Intervalvis.
Intestines parasites ſ. Parasitica intestina.
Intigé Bůll. ſ. Acaulis.
Intorsion Bůll. ſ. Intorsio.
Intrafoliacé ſ. Intrafoliaceus.
Introrse ſ. Introrsus.
Intus-susception ſ. Intus-susceptio.

Inverse Fl. fr. ſ. Inversus.
Involucelle ſ. Involucellum.
Involucre ſ. Involucrum.
Involucre des hépatiques ſ. Capsula.
Involucre partiel ſ. Involucrum partiale.
Involucré Fl. fr. ſ. Involucratus.
Involuté Bůll. ſ. Involutus.
Involutice Fl. fr. ſ. Involutivus.
Irrégulier ſ. Irregularis, Inæqualis.
Irrégulières fleurs ſ. Irregulares flores.
Irritabilité ſ. Irritabilitas.
Isthme Bot. ſ. Isthmus.

J.

Jaspé Bůll. ſ. Jaspideus.
Jet ſ. Stolo.
Jumeau Bot. ſ. Didymus.

L.

Labiatiflore ſ. Labiatiflorus.
Labié ſ. Labiatus flos, flosculus.
Lacéré ſ. Lacerus.
Lâche ſ. Laxus, debilis Fl. fr.
Laciné ſ. Laciniatus.
Lacté ſ. Lacteus.
Lacunes ſ. Lacunæ.
Lacustral Bůll. ſ. Lacustris.
Laine ſ. Lana.
Laineux Bůll. ſ. Lanatus.
Lait ſ. Lac und Liquor Amnii.
Laiteux Bůll. ſ. Lacteus.
Lambeau Bůll. ſ. Lacinia.
Lame ſ. Lamina.
Lamellé Bůll. ſ. Lamellatus.
Lamelleux Bůll. ſ. Lamellosus.
Lancéolé ſ. Lanceolatus.
Langue (en) ſ. Linguæformis.
Languette ſ. Ligula, Semiflosculus.
Lanière Bot. ſ. Lacinia.

Large ſ. Latus.
Larme batavique (*en*) Fl. fr. ſ. Clavatus.
Latéral ſ. Lateralis.
Latérales nervures ſ. Laterales nervi.
Légume ſ. Legumen.
Légumineuses Bot. ſ. Leguminosæ.
Lenticulaire. *Lenticulé* Bůll. } ſ. Lenticularis.
Lépicène ſ. Lepicena.
Leptophylle Theïs. ſ. Tenuifolius.
Levre (*en*) Fl. fr. ſ. Labiatus.
Lèvres ſ. Labia.
Libre ſ. Liber.
Liégé Bůll. ſ. Suberosus.
Ligné Bůll. ſ. Lineatus.
Ligneux ſ. Ligneus und Lignina.
Ligule Palíſot. ſ. Ligula.
Ligulé ſ. Ligulatus.
Lilas ſ. Lilacinus.
Liliacé Bůll. ſ. Liliaceus.
Limbe ſ. Limbus.
Linéaire ſ. Linearis.
Lisse ſ. Lævis und Lævigatus.
Lit nuptial ſ. Thalamus.
Livide ſ. Lividus.
Livret ſ. Liber.
Lobe ſ. Lobus.
Lobé ſ. Lobatus.
Loculaire ſ. Locularis.
Locuste Bot. ſ. Epillet.
Lodicule ſ. Lodicula.
Loges Bůll. ſ. Loculi.
Lomentacé ſ. Lomentaceus.
Long ſ. Longus.
Longueur ſ. Longitudo.
Losange (*en*) Bot. ſ. Rhomboïdalis.

Luisant ſ. Lucidus, Nitens.
Luné Bot.
Lunule (*en*) Fl. fr. } ſ. Lunatus.
Lunulé ſ. Lunulatus.
Lurides Theïs. ſ. Luridæ.
Lyré
Lyre (*en*) Bot. } ſ. Lyratus.

M.

Macrophylle Theïs. ſ. Grandifolius.
Maculé Bot. ſ. Taché.
Mains ſ. Cirrhus.
Maladies des plantes ſ. Morbi plantarum.
Mâle ſ. Mas, Masculus.
Mamelon ſ. Umbo.
Mameloné Bůll. ſ. Mammosus, Umbonatus.
Manifeste ſ. Manifestus.
Marbré Bůll. ſ. Marmoratus.
Marcescent Bot. ſ. Marcescens.
Marcotte ſ. Circumpositio.
Marécageux ſ. Palustris.
Marqueté Bot. ſ. Tessellatus.
Masse (*en*)
Massué Bot. } ſ. Clavatus.
Matériaux ſ. Principia immediata.
Matinal ſ. Matutinus.
Maturité ſ. Maturitas.
Médiate insertion ſ. Mittelbare Einfügung.
Médiaire Bůll. ſ. Medius.
Médiocre ſ. Mediocris.
Médullaire ſ. Medullaris.
Medullaire canal ſ. Vagina medullaris.
Membrane fructifère ſ. Hymenium.
Membraneux ſ. Membranaceus, Membranosus.
Menufeuillé Bůll. ſ. Tenuifolius.
Météorique ſ. Meteoricus.
Mètis Bot. ſ. Hybridus.
Microphylle Theïs. ſ. Parvifolius.

Milliaires ſ. Milliares.
Mince ſ. Tenuis.
Moëlle ſ. Medulla.
Moëlleux Bot. ſ. Inanis.
Mol ſ. Mollis.
Molette d'Eperon (en) ſ. Rotatus.
Monadelphe ſ. Monadelphus.
Monstre Bůll. } ſ. Monstrositas.
Monstruosité }
Montagnard } ſ. Montanus.
Montain Bůll. }
Montant ſ. Adscendens; Assurgens Bot.
Mordu Bot. ſ. Præmorsus.
Mucrone Daliſot ſ. Umbo.
Mucroné ſ. Mucronatus.
Mulet Bot. ſ. Hybridus.
Mural Bůll. ſ. Muralis.
Muriatique ſ. Muriaticus.
Muriqué Bůll. ſ. Muricatus.
Musqué ſ. Moschatus.
Mutique ſ. Muticus.

N.

Nacelle Bot ſ. Carina.
Nageant ſ. Natans.
Nain ſ. Nanus.
Napacé ou Napiforme Bůll. ſ. Napiformis.
Navette (en) Fl. fr. ſ. Malpighiaceus.
Navette fausse (en) Fl. fr. ſ. Horizontalis.
Naviculaire Bůll. ſ. Navicularis.
Nectaire ſ. Nectarium.
Nerf Theïs. ſ. Nervus.
Nerveux Fl. fr. ſ. Nervosus.
Nervure ſ. Nervus.
Nervures (sans) Fl. fr. ſ. Enervis.
Net Bot. ſ. Lucens.
Neutre ſ. Neuter.
Niché Bot. ſ. Nidulans.

Nivellé Fl. fr. ſ. Fastigiatus.
Noces ſ. Sponsalia plantarum.
Nocturne ſ. Nocturnus.
Nodosité ſ. Nodositas.
Noeud ſ. Nodus.
Noeud (sans) Fl. fr. ſ. Enodis, Aequalis.
Noeud vital ſ. Collum.
Noisette ſ. *Nucula.*
Noix ſ. Nux.
Noix de Ciprès ſ. Bacca.
Non feuillé Fl. fr. ſ. Aphyllus.
Noueux Bůll. ſ. Nodosus.
Noyau ſ. Nucleus.
Nu ſ. Nudus.
Nuculaine ſ. Nuculanium, Nux.
Nues graines ſ. Semina nuda.
Nul ſ. Nullus.
Nullinerves ſ. Enervia.
Nutation Bůll. ſ. Nutans.
Nutrition ſ. Nutritio.

O.

Obclavé Bůll. ſ. Obclavatus.
Odeur ſ. Odor.
Odorant ſ. Odoratus.
Oeil ſ. Gemma.
Oeuf Fl. fr. ſ. Ovum.
Oeuf (en forme d') Fl. fr. ſ. Ovatus.
Oignon Bůll. ſ. Bulbe.
Oleracé Bůll. ſ. Oleraceus.
Ombelle ſ. Umbella.
Ombelle (en) Fl. fr. ſ. Umbellatus.
Ombellé Bůll. ſ. Umbellatus.
Ombellule ſ. Umbellula.
Ombilic ſ. Umbilicus.
Ombilic externe Fl. fr. ſ. Hilus.
Ombilic interne ſ. Chalaza.
Ombiliqué Bůll. ſ. Umbilicatus.

Omphalode ſ. Omphalodium.
Onctueux ſ. Unctuosus.
Ondé Bůll. ſ. Undatus; Undulatus Bot.
Ondulé ou Onduleux ſ. Undulatus.
Ongle, *Onglet* ſ. Unguis.
Ongletté Bůll. ſ. Unguiculatus.
Onguiculé Fl. fr. ſ. Unguiculatus.
Opposé ſ. Oppositus.
Orange ſ. Aurantium.
Orangé ſ. Aurantius oder Aurantiacus.
Orbicule ſ. Orbiculus.
Ordre ſ. Ordo.
Oreillé Bůll. ſ. Auriculatus.
Oreillette ſ. Auricula.
Organe ſ. Organum.
Organes accessoires ſ. Organa accessoria.
Organes génitaux ſ. Organa genitalia oder Reproductiva.
Organes vegetatifs ſ. Organa nutritiva.
Orthotrope ſ. Orthotropus.
Osmazome ſ. Osmazoma.
Osselet ſ. Nucula, Pyrena.
Ovaire ſ. Ovarium.
Oval ſ. Ovalis.
Ové ſ. Ovatus.
Ovule ſ. Ovulum.
Oursinné Bůll. ſ. Echinatus.
Outre ſ. Ascidium.
Ouvert Bůll. ſ. Patens.
Ouvertures de la moëlle ſ. Lacune.

P.

Page Bot. ſ. Pagina.
Paillette ſ. Palea und Gluma.
Paillette de l'involucre ſ. Foliolum.
Paire ſ. Jugum.
Palais ſ. Palatum.

Pâle s. Pallidus.
Paléacé s. Paleaceus.
Paléole s. Paleola.
Palissadé Bot. s. Obvallatus.
Palme s. Palma.
Palmées feuilles s. Palmata folia.
Palmées nervures s. Palmati nervi.
Panaché s. Variegatus.
Panduré Bull. oder *Panduriforme* s. Panduriformis oder Panduratus.
Paniculé Bull s. Paniculatus.
Papilionacées fleurs s. Flores papilionacei.
Papille s. Papilla, Umbo.
Paquet s. Spicula.
Parabole (*en*) und *Parabolic* s. Parabolicus.
Parasol Bot. s. Umbella.
Parenchyme s. Parenchyma.
Partagé s. Partitus.
Partageable Bot. s. Partibilis.
Parti Bull. s. Partitus.
Partible Bull. s. Partibilis.
Particl s. Partialis.
Parties élémentaires s. Partes similares.
Parties organiques s. Partes organicæ.
Partition s. Partitio.
Patellule s. Patella.
Pauciflore Bull. s. Pauciflorus.
Pavillon Bull. s. Etandard.
Pédalées feuilles s. Pedata Folia.
Pédalées nervures s. Pedati nervi.
Pédé Bot. s. Pedatus.
Pédiaire s. Pedatus.
Pédicelle s. Pedicellus.
Pédicellé s. Pedicellatus.
Pédicule s. Pediculus.
Pédiculé s. Pediculatus, stipitatus.
Pedoncule s. Pedunculus.

Pédonculé ſ. Pedunculatus.
Peint ſ. Pictus.
Pellicule ſ. Pellicula.
Pelotoné Bot. ſ. Glomeratus.
Peltées feuilles ſ. Peltata Folia.
Peltées nervures ſ. Peltati nervi.
Penché ſ. Nutans.
Pendant ſ. Pendulus.
Penicillé Bůll. ſ. Penicillatus.
Pennatifide ſ. Pinnatifidus.
Pennées feuilles } ſ. Pinnata folia.
Pennées nervures } ſ. Pinnati nervi.
Pennées avec impaire ſ. Impari pinnata.
Pennées sans impaire ſ. Abrupte pinnata.
Pentapetale Bůll. ſ. Pentapetalus.
Pentaphylle Bůll. ſ. Pentaphyllus.
Pentaptére Bůll. ſ. Quinquealatus.
Pepin ſ. Nucleus.
Pépon ſ. Pepo.
Péponide ſ. Peponida.
Perfeuillé und *Perfolié* ſ. Perfoliatus.
Périanthe ſ. Perianthium.
Péricarpe ſ. Pericarpium.
Perichète Bot. ſ. Perichætium.
Périgone ſ. Perigonium.
Périgyne ſ. Perigynus.
Périphoranthe ſ. Periphoranthium.
Perruque ſ. Capillitium, Galericula.
Persistant ſ. Persistens.
Personées ſ. Personati Flores.
Pertus Bůll. ſ. Pertusus.
Pétale ſ. Petalum.
Pétalé Bůll. ſ. Petalatus, Petalodes.
Pétaloides Bůll. ſ. Petaloideus.
Pétiolacés bourgeons ſ. Petiolaceæ gemmæ.
Pétiolaire ſ. Petiolaris.
Pétiolaire stipule ſ. Petiolaris Stipula.

Pétiolaire vrille ſ. Petiolaris Cirrhus.
Pétiole ſ. Petiolus.
Pétiolule ſ. Petiolulus.
Petit ſ. Parvus.
Phanérogames ſ. Phanerogamus.
Phoranthe ſ. Phoranthium.
Phrase spécifique ſ. Definitio.
Pièce Bot. ſ. Lacinia, Lobus.
Pied ſ. Pes.
Pileux Fl. fr. ſ. Pilosus.
Pilifère Bot. ſ. Pilosus Apice.
Pinné Bull. ſ. Pinnatus.
Pinnule ſ. Pinnula.
Piquans ſ. Arma; Stimuli Bot.
Piquant ſ. Armatus, Pungens.
Pique (*en*)
Pique (*en fer de*) } Bot. ſ. Hastatus.
Pistil ſ. Pistillum.
Pivot Bot. ſ. Perpendicularis radix.
Pivotant Bull. ſ. Perpendicularis.
Plan ſ. Planus, Pagina.
Plateau ſ. Lecus.
Plate (*en forme*) Bot. ſ. Fastigiatus.
Plein ſ. Plenus.
Pleines fleurs ſ. Pleni flores.
Plié Fl. fr. ſ. Deflexus, plicatus.
Plié côte à côte Fl. fr. Conduplicativus.
Plié de haut en bas Fl. fr. ſ. Replicativus.
Plié moitié sur moitié Fl. fr. ſ. Equitativus.
Plissées feuilles ſ. Plicativa folia.
Plombé ſ. Plumbeus.
Plongé Bot. ſ. Submersus.
Plumé Bot. ſ. Pinnatus.
Plumeux ſ. Plumosus.
Plumule ſ. Plumula.
Poils ſ. Pilus et Villus.
Poilu Bull. ſ. Pilosus.

Poinçon ſ. Spadix, Axis, Rachis Bot.
Point ſ. Punctum.
Pointe ſ. Echinus.
Pointillé Bůll. ſ. Puncticulosus.
Pointu ſ. Acutus.
Poire (en) ſ. Turbinatus.
Polymorphe ſ. Multiformis.
Ponctué ſ. Punctatus.
Pores ſ. Pori, Cellulæ.
Pores des Bolets ſ. Pori Boletorum.
Poreux ſ. Porosus.
Port ſ. Habitus.
Potagères Bůll. ſ. Oleraceus.
Pouce ſ. Pollex oder Uncia.
Pousse jeune ſ. Innovatio, Turio.
Poussière fécondante ſ. Pollen.
Poussière glauque ſ. Pollen glaucum.
Poussière seminale Bůll. ſ. Pollen.
Prairial Bůll. ſ. Pratensis.
Pressé Bot. ſ. Congestus.
Précoce ſ. Præcox.
Principe amer ſ. Amarina.
Principe végéto-animal ſ. Gluten.
Productions médullaires ſ. Radii medullares.
Prolongé par la base Fl. fr. ſ. Basi solutus.
Prolongemens médullaires ſ. Radii medullares.
Propagine ſ. Propago.
Proportion Bůll. ſ. Proportio.
Protectrices feuilles ſ. Munientia folia.
Provins Bot. ſ. Semina nuda Muscorum.
Pseudocarpe ſ. Bacca.
Pseudospermes fruits ſ. Pseudospermi Fructus.
Pubescence Bůll. ſ. Pubescentia.
Pulviné Bůll. ſ. Pulvinatus.

Q.

Quadrangulé Bůll. *ou Quadrangulaire* Fl. fr. ſ. Quadrangulatus.

Quadriphylle Bot. ſ. Quadrifolius.
Quaterné ſ. Quaternarius, Quaternus, Quaternatus, tetraphyllus Fl. fr.
Queue ſ. Cauda.
Queue de chat Bot. ſ. Amentum.
Queue de la racine ſ. Caudex radicis.
Quinconçe (en) ſ. Quincunx.
Quiné ſ. Quinatus, Pentaphyllus Fl. fr.

R.

Rabattues feuilles ſ. Invertentia.
Raboteux Bůll. ſ. Scaber.
Raccourci ſ. Abbreviatus.
Race ſ. Varietas, Stirps.
Racine ſ. Radix.
Radiculode Rich. ſ. Radiculodium.
Radié ſ. Radiatus.
Raſle ſ. Rhachis.
Raie ſ. Linea.
Ramaire Bůll. ſ. Ramealis.
Ramassé ſ. Glomeratus, Congestus.
Raméal ſ. Ramealis.
Rameau ſ. Ramus.
Rameuse grappe ſ. Ramosus Racemus.
Ramifère Bot. ſ. Subrameale Folium.
Ramille Bůll. ſ. Ramulus.
Rampant Bůll. ſ. Repens.
Rapproché ſ. Approximatus. Bot. Coarctatus.
Rare ſ. Rarus.
Raturé ſ. Lituratus.
Rayé Bot. ſ. Lineatus.
Rayon ſ. Radius.
Rayonnant, Rayonné Bot. ſ. Radians.
Rebroussées Feuilles ſ. Retrorsa Folia.
Réceptacle de la fleur, *Réceptacle des fleurs* ſ. Receptaculum.
Réceptacle des graines ſ. Capsula.
Réceptacle des Hépatiques ſ. Placenta.

Réceptacle des Lichens ſ. Apothecium.
Réceptacles des sucs propres ſ. Receptacula.
Recliné Bůll. ſ. Reclinatus.
Recomposé Bůll. ſ. Supradecompositus, Decompositus Bot.
Recoquillé Bot. ſ. Circinalis.
Recourbé ſ. Recurvus.
Recouvrement Bot. Imbricatus.
Redoublé Bot. ſ. Bigeminus.
Redressé ſ. Adscendens, Assurgens Bůll.
Réflechi ſ. Reflexus.
Regard (en) Fl. fr. Equitativus.
Regime Bot. ſ. Spadix.
Régulier ſ. Regularis, Aequalis Fl. fr.
Rein (en) ſ. Reniformia.
Rejetons, Rejets ſ. Stolo, Talea.
Relevé Bot. ſ. Erectus.
Renflé Bot. ſ. Gibbus, Incrassatus Bot.
Renforcé Bot. ſ. Incrassatus, Torosus Bot.
Renversé ſ. Inversus, Reclinatus.
Repandu Bot. ſ. Effusus.
Replié Bot. ſ. Revolutus, Retroflexus.
Reproduction ſ. Reproductio.
Réseau Bůll. ſ. Rete.
Réservoirs d'air ſ. Lacunæ.
Réservoirs du suc propre ſ. Vasa propria.
Résine elastique ſ. Caoutchouc.
Résine de gaïac ſ. Guayacina.
Resserré Bůll. ſ. Strictus.
Restant Bot. ſ. Persistens.
Résupiné ſ. Resupinatus.
Réticulé ſ. Reticulatus.
Retourné Bot. ſ. Resupinatus.
Retréci Bůll. ſ. Angustatus, Bot. Coarctatus.
Rhomboidal, Rhomboïde Theïs. *Rhomboidé* Fl. fr. ſ. Rhomboidalis, Rhombeus.
Ride ſ. Ruga.

Ridé s. Rugosus.
Riverain Bůll. s. Riparius.
Rivulaire Bůll. s. Rivularis.
Roide Bůll. s. Rigidus.
Ronciné Bot. s. Runcinatus.
Rond Bot. s. Orbicularis und Cylindricus.
Rondache (en) s. Runcinatus.
Rongé s. Erosus und Præmorsus.
Rosacées fleurs s. Rosaceæ.
Rosé s. Roseus.
Rosette (en) s. Rosaceus; Rotatus Bot.
Rotacé Bůll. s. Rotatus.
Roue (Fleurs en) s. Flores rotati.
Rouge s. Ruber.
Rouilleux s. Rubiginosus.
Roulé en cornet s. Convolutivus.
Roulé en dedans Fl. fr. s. Involutivus.
Roulé en dehors Fl. fr. s. Revolutivus.
Roulé en dessous Bůll. s. Revolutus.
Roulé en dessus Bůll. s. Involutus.
Roulées feuilles s. Circinalia.
Roulées l'un sur l'autre Fl. fr. s. Supravolutivus.
Roulé en sens contraire Bot. s. Revolutus.
Roulé sur sommet Fl. fr. s. Circinalis.
Roux s. Rufus.
Rubanné Bůll. s. Fasciatus.
Rude s. Asper, Scaber, Scabridus.
Ruderal Bůll. s. *Ruderalis.*
Rugué Bot. s. Rugosus.
Runciné s. Runcinatus.

S.

Sabre (en) Fl. fr. s. Acinaciforme.
Sac s. Saccus.
Safrané s. Croceus.
Sagitté s. Sagittatus.
Saillant s. Exsertus.
Salé s. Salinus.

Salin ſ. Salsæ, Salsuginosæ.
Sanguin ſ. Sanguineus.
Sapide ſ. Sapidus.
Sarment ſ. Sarmentum.
Sarmenteux ſ. Sarmentaceus, Sarmentosus.
Satineux Bůll. ſ. Sericeus.
Saveur ſ. Sapor.
Sautoir (en) Bot. ſ. Decussatus.
Saxatile Bůll. ſ. Saxatilis.
Scarieux ſ. Scariosus.
Scie (en) ſ. Serratus.
Scrobiculé ſ. Scrobiculatus.
Sec Bůll. ſ. Siccus.
Section ſ. Sectio.
Sémaison ſ. Seminatio.
Semblable ſ. Conformis.
Semence ſ. Semen.
Semi-doubles fleurs ſ. Semiduplices.
Seminales feuilles ſ. Seminalia Folia, Cotyledones.
Semination Bůll. ſ. Seminatio.
Sens contraire (en) Bot. ſ. Re, ob, transversum.
Sépale ſ. Sepalum.
Serie (en) ſ. Serialis.
Serré Bůll. ſ. Confertus; Strictus Bot.; Coarctatus Fl. fr.
Serreté Bůll. ſ. Serratus.
Serrulé Bůll. ſ. Serrulatus.
Sertule Bůll. ſ. Sertulum.
Sessile ſ. Sessilis.
Setacé ſ. Setaceus.
Sétigère Paliſot ſ. Setiferus.
Sève ſ. Alimonia, Humor, Lympha.
Séveux vaisseaux ſ. Vasa lymphatica.
Sexe ſ. Sexus.
Sexuel ſ. Sexualis.
Sillon ſ. Sulcus.
Silloné ſ. Sulcatus.

Similaires parties ſ. Organa elementaria.
Simple ſ. Simplex; Pilosus Fl. fr.
Sinué ſ. Sinuatus.
Sinueux Bůll. ſ. Sinuatus.
Sinuolé Bůll. ſ. Repandus.
Situation ſ. Situs.
Soie ſ. Seta.
Sol Bůll. ſ. Solum.
Sommeil ſ. Somnus.
Sommet Bůll. ſ. Apex.
Souche ſ. Caudex.
Soucoupe (*fleur en*) ſ. Hypcorateriformis.
Soudé par la base ſ. Connatus.
Soudure ſ. Coalitio.
Souflé Bot. ſ. Inflatus.
Sous Bůll. ſ. Sub.
Sous-apiculaire Paliſot. ſ. Subapicularis.
Sous-arbrisseaux Bůll. ſ. Suffrutices.
Sous-axillaire Bůll. ſ. Subalaris.
Sous-genre ſ. Subgenus.
Souterre ſ. Subterraneus.
Soutiens ſ. Fulcrum.
Soyeux ſ. Sericeus.
Spatule (*en*) Fl. fr. ſ. Spathulatus.
Spatulé ſ. Spathulatus.
Sphacélé Bot. ſ. Sphacelatus.
Sphœrophylle Bot. ſ. Fructificatio Muscorum.
Sphérique ſ. Sphæricus.
Spile ſ. Spilus.
Spirales (*à paires*) Fl. fr. ſ. Spiraliter oppositus.
Spongieux Bůll. ſ. Spongiosus.
Stigmates de racines ſ. Stigmata radicum oder Spongiolæ radicales.
Stile ſ. Stilus.
Stipulacé Fl. fr. ſ. Stipulaceus.
Stipité ſ. Stipitatus.
Stipulacés bourgeons ſ. Stipulaceæ gemmæ.

Stylé Bůll. ſ. Stylatus.
Subéreux Bůll. ſ. Suberosus.
Submergé ſ. Submersus.
Subulé ſ. Subulatus.
Suc ſ. Succus.
Succulent Bůll. ſ. Succulentus.
Suçoirs ſ. Haustoria.
Sucre ſ. Saccharum.
Sucs propres ſ. Succi proprii.
Supère Bůll. ſ. Superus.
Support ſ. Stipes.
Surcomposé Bůll. ſ. Supradecompositus.
Surcule Bot. ſ. Surculus.
Surface ſ. Superficies.
Surgeon ſ. Surculus.
Surposé Bůll. ſ. Superpositus.
Sutural Bůll. ſ. Suturalis.
Suture ſ. Sutura.

T.

Tablier ſ. Labellum.
Tache ſ. Macula.
Taché Bůll. ſ. Maculatus.
Tacheté Bůll. ſ. Maculosus.
Talon Bot. ſ. Auricula.
Tannin ſ. Tanninum.
Tardif ſ. Serotinus.
Tégment ſ. Tegumentum.
Tégumens floraux ſ. Tegumenta, Integumenta floralia; Perigynanda Neck.
Tegument Paliſot ſ. Testa.
Tegument des fougères ſ. Indusium.
Ternè ſ. Ternatus, ternus, triphyllus.
Test ſ. Testa.
Testacé Bot. ſ. Testaceus.
Tête Bůll. ſ. Capitulum.
Tête (à) Tête Fl. fr. } ſ. Capitatus.
Tête (en) Tête Fl. fr. }

Tête de fleurs ſ. Capitulum, Caput florum.
Tête de la racine ſ. Caput radicis.
Thyrse (en) ſ. Thyrsoideus.
Tige ſ. Caulis.
Tigelle ſ. Cauliculus.
Tigueux Bůll. ſ. Multicaulis.
Tire-bourre (en) Bot. ſ. Spiralis.
Tissu cellulaire ſ. Textus cellularis.
Tissu membraneux ſ. Textus membranaceus.
Tissu tubulaire ſ. Textus tubularis.
Tissu vasculaire ſ. Textus vascularis.
Toise ſ. Orgya.
Tombant ſ. Deciduus; Fl. fr. decumbens.
Tordu ſ. Tortus.
Tors Bůll. ſ. Contortus.
Torsion Bot. ſ. Torsio.
Tortile, Tortillé Bot. ſ. Tortilis.
Tortueux Bůll. ſ. Tortuosus.
Toruleux Bůll. ſ. Torulosus.
Toupie (en) ſ. Turbinatus.
Tourbeux ſ. Torfaceus.
Tourné Bot. ſ. Resupinatus.
Traçant Fl. fr. ſ. Stolonifer.
Trachées ſ. Tracheæ.
Tranchant Bot. ſ. Acutangulus.
Transversal } Bůll. ſ. Transversus.
Transverse }
Tréflé Bůll. ſ. Trifoliolatus.
Triple ſ. Triplex.
Triplées Nervures ſ. Tripli nervi.
Trisannuel Bůll. ſ. Triennis.
Tronc ſ. Truncus.
Tronque ſ. Truncatus, præmorsus.
Truffe Bůll. ſ. Tuber, Tuberosus.
Tube ſ. Tuba, Tubus.
Tube (en) ſ. Tubulatus.
Tube (fleurs en) ſ. Flores tubulosi.

Tubercule, *Tuberosité* ſ. Tuber, Tuberculum.
Tuberculeux Bûll. ſ. Tuberculosus, Tuberculatus.
Tubulé Bûll. ſ. Tubulatus.
Tubuleux Fleuron ſ. Tubulosus; Flosculus.
Tuilé ſ. Imbricatus.
Tunique ſ. Tunica.
Tunique (*à*) ſ. Tunicatus.

U.

Ulmine ſ. Ulmina.
Umbo Bot. ſ. Discus.
Uni ſ. Lævis; fastigiatus Bot.
Unilateral ſ. Secundus, Unilateralis.
Uniloculaires gousses ſ. Unilocularia legumina.
Unique ſ. Unicus.
Urceole ſ. Urceolus.
Urceolé Theïs. ſ. Urceolatus.
Urne Vaill. ſ. Calyptra; Pyxidula, Scyphus Bot.
Utriculaire tissu ſ. Utricularis Complexus.
Utriculeux ſ. Utriculosus, Utricularis.

V.

Vaisseaux conducteurs de l'aura seminalis ſ. Chorda pistillaris, Styliscus.
Vaisseaux propres ſ. Vasa propria, Receptacula Succi proprii.
Valve calycinale Paliſot ſ. Gluma.
Valve corollaire Paliſot ſ. Stragulum.
Valves ſ. Valvulæ, valvæ.
Valvules (*à*) Fl. fr. ſ. Valvulatus.
Variable Bot. ſ. Variabilis, difformis.
Vasculaires végetaux ſ. Vegetabilia vasculosa.
Vase (*en forme de*) Bot. ſ. Apertus, ampliatus.
Veilles des plantes Bûll. ſ. Vigiliæ plantarum.
Veiné Bûll. ſ. Venosus.
Veines ſ. Venæ.
Velours ſ. Velumen.
Velu Bûll. ſ. Hirsutus, pilosus, villosus.

Vert ſ. Viridis.
Véſiculeux ſ. Vesiculatus, Vesicularis, Vesiculosus.
Vuide ſ. Inanis.
Violet ſ. Violaceus.
Violon (*en*) ſ. Panduratus, Panduriformis.
Vireux ſ. Virosus.
Visqueux ſ. Viscidus, Viscosus, Glutinosus.
Vivace ſ. Perennis.
Voilé ſ. Velatus.
Voisin Bot. ſ. Approximatus.
Volant Bot. ſ. Pappus.
Volve Bůll. ſ. Volva.
Volvé Bůll. ſ. Volvatus.
Voluble, *volubile* ſ. Volubilis.
Voute (*en*) } Bot. ſ. Fornicatus.
Vouté }
Vrille ſ. Cirrhus.
Vrillé ſ. Cirrhosus.

Z.

Zigzag (*en*) ſ. Flexuosus; Retrofractus Bot.
Zoné ſ. Zonatus.

Italienisch-lateinisches Wörterbuch

für die

botanischen Kunstausdrücke.

A.

Abbracciafusto ſ. Amplexicaule.
Accampanato ſ. Campaniformis.
Accartocciato ſ. Cucullatus.
Accetta (in forma di) ſ. Dolabriforme.
Accettiforme ſ. Dolabriforme.
Acchiocciolato ſ. Contortus.
Accoppiato ſ. Conjugatus, Binatus.
Accostato ſ. Adpressus.
Acuto ſ. Acutus.
Addossato ſ. Connivens, Imbricatus.
Adeso ſ. Adnatus, Coalitus.
Affastellato ſ. Fasciculatus.
Affusato ſ. Fusiformis.
Agato ſ. Aciforme.
Aggiunte ſ. Adminicula.
Aggiunto ſ. Auctus, Calyculatus.
Aggruppato ſ. Glomeratus.
Ago (in forma di) ſ. Aciforme.
Aguzzo ſ. Acuminatus.
Aiuti ſ. Fulcra.
Alabardato ſ. Hastatus.
Alato ſ. Alatus.
Alberetti ſ. Frutices.
Alberi ſ. Arbores.
Allargato ſ. Divaricatus.
Allontanato ſ. Divaricatus.
Alveolato ſ. Favosus.

Amento ſ. *Amentum.*
Amento (*Fiori in*) ſ. Amentaceus.
Ammuchiato ſ. Confertus.
Amo ſ. Hamus.
Ancipite ſ. Anceps.
Anellato ſ. Annulatus.
Angolato ſ. Angulosus.
Appanato ſ. Glaucus.
Appena lobato ſ. Obsolete oder Sublobatus.
Appendice ſ. Periphyllia.
Appogiato ſ. Adpressus.
Approssimato ſ. Adpressus.
Arcicomposto ſ. Supradecompositus.
Arido ſ. Scariosus, Siccus.
Arricciato ſ. Squarrosus.
Arrovesciato ſ. Supinus.
Articolato ſ. Articulatus und Geniculatus.
Ascellare ſ. Axillaris.
Aspo (*in forma d'*) ſ. Decussatus.
Attaciato ſ. Insertus.
Attaccagnolo ſ. Funiculus.
Attortigliato ſ. Tortilis.
Avvolto ſ. Convolutus, Elasticus.

B.

Baccello ſ. Legumen.
Baccha ſ. Bacca.
Barbuto ſ. Fibrosa radix.
Barca (*fatto a*) ſ. Carinatus.
Becchetto ſ. Rostellum.
Bellicato ſ. Umbilicatus.
Bernocculoto ſ. Tuberosus und Verrucosus.
Berretto ſ. Calyptra.
Bicchiere (*fatto a*) ſ. Turbinatus.
Bicorporeo ſ. Didymus.
Bifogliato ſ. Bifolius.
Bilanciato ſ. Incumbens.
Bilicato ſ. Incumbens.

Bislungo ſ. Oblongus.
Bocca ſ. Rictus.
Boccia ſ. Perianthium.
Bollato ſ. Notatus.
Bollo ſ. Stigma.
Bolloso ſ. Bullosus.
Borsa ſ. Volva.
Borsa (*fatto a*) ſ. Cucullatus.
Borsetta ſ. Anthera.
Bottone ſ. Gemma, Perianthium.
Bozzolo ſ. Conceptaculum.
Bracciuto ſ. Decussatus.
Brattea ſ. Bractea.
Bulbifero ſ. Bulbiferus.
Bulbo ſ. Bulbus.

C.

Cadente, *Caduco* ſ. Caducus, Deciduus.
Calice ſ. Calyx.
Calice (*proveniente dal*) ſ. Calycinus.
Campaniforme allargato ſ. Campanulato-patens.
Campaniforme allungato ſ. Campanulato-oblongus.
Campaniforme bislungo ſ. Campanulato-oblongus.
Campaniforme disteso ſ. Campanulato-patens.
Campaniforme globoso ſ. Campanulato-globosus.
Canna ſ. Culmus.
Cannello (*fatto a*) ſ. Tubulatus, Fistulosus.
Capelluta ſ. Fibrosa radix.
Capillare ſ. Capillaris.
Capocchia di Spillo (*fatto a*) ſ. Capitatum.
Capolino ſ. Capitulum.
Capolino (*Fiori in*) ſ. Capitulatus.
Carenato ſ. Carinatus.
Carnoso ſ. Carnosus, Crassus.
Cartoccio ſ. Calyptra.
Casella ſ. Capsula.
Castrato ſ. Castratus.

Caudice ſ. Caudex, Truncus.
Caule ſ. Caulis
Caulifero ſ. Caulescens.
Cavità di una sola) ſ. Unilocularis.
Cavità (di due) ſ. Bilocularis.
Celata ſ. Galea.
Cespugli ſ. Suffruticosi.
Chioma ſ. Coma.
Chitarriforme ſ. Panduræformis.
Cigliato ſ. Ciliatus.
Cima (che si aprono nella) ſ. Dehiscens apice.
Cima (Fiori in) ſ. Cymosus.
Cipolla ſ. Bulbus.
Circolare ſ. Orbiculatum.
Cirrifero ſ. Cirrhosus.
Clava (fatto a) ſ. Clavatus.
Codato ſ. Caudatus, Plumosus.
Coërente ſ. Connatus.
Colorato ſ. Pictus, coloratus.
Coltella (fatto a) ſ. Acinaciforme.
Coltelliforme ſ. Acinaciforme.
Commettitura ſ. Sutura.
Composto ſ Compositus und Ramosus.
Compresso ſ. Compressus.
Concamerazione ſ. Loculamentum.
Concatenato ſ. Concatenatus.
Concavo ſ. Concavus.
Congiunto ſ. Connatus.
Conico-acuto ſ. Conicus.
Conico-ottuso ſ. Conoïdeus.
Conioforme ſ. Cuneiformis.
Contornato ſ. Marginatus.
Convesso ſ. Convexus.
Coperchiato ſ. Dehiscens horizontaliter.
Coppie (di due) ſ. Bijugus.
Coppie (di tre) ſ. Trijugus.
Coppie (di molte) ſ. Multijugus.

Cordone ombilicale ſ. Funiculus umbilicalis.
Corimbo (*Fiori in*) ſ. Corymbosus.
Corona ſ. Coma.
Corona (*fatto a*) } ſ. Coronatus.
Coronato }
Corroso ſ. Erosus.
Corteccia ſ. Cortex.
Crespo ſ. Crispus.
Cucchiaio (*fatto a*) ſ. Cucullatus.
Cucitura ſ. Sutura.
Ciuffo ſ. Coma.
Ciuffo fatto dalle Brattee ſ. Bracteosa Coma.
Ciuffo fatto dalle foglie ſ. Foliosa Coma.
Ciuffo fatto da fiori sterili ſ. Floribunda Coma.
Cuoricino ſ. Embryo, Corculum.
Cuoriforme aguzzo ſ. Cordato-acutus.
Cuoriforme a rovescio ſ. Obverse Cordatus.
Cuoriforme saettato ſ. Cordato-sagittatus.
Cuoriforme storto o obliquo ſ. Oblique cordatus.
Curvo ſ. Incurvus, Incurvatus.

D.

Debole ſ. Infirmus, Laxus.
Dentellato ſ. Denticulatus.
Dicotomo ſ. Dichotomus.
Difese ſ. Arma.
Difillo ſ. Diphyllus.
Diffuso ſ. Diffusus, Divaricatus.
Dipinto ſ. Pictus.
Direstato ſ. Muticus.
Diritto ſ. Rectus, Erectus.
Disco (*fatto a*) ſ. Orbiculatus.
Disordinato ſ. Sparsus.
Dispari-pinnato ſ. Imparipinnatus.
Disteso ſ. Diffusus, Divaricatus, Patens.
Ditato ſ. Digitatus.
Divisione (*con nessuna*) ſ. Unilocularis.
Divisioni (*con due*) ſ. Bilocularis.

Divisioni (con molte) ſ. Multilocularis.
Doppie Concamerazioni ſ. Duplicata Loculamenta.
Doppio ſ. Geminus, Polyphyllus.
Dorsale ſ. Dorsalis.
Due per un verso ſ. Bifarius.
Durevolo ſ. Persistens.

E.

Elevato ſ. Adscendens.
Embriciato ſ. Imbricatus, Squammosus.
Erbacee o Erbe ſ. Herbaceus.
Eretto ſ. Erectus.
Escapo ſ. Exscapus, radicalis flos.
Esterno ſ. Externus.

F.

Faccie (di tre) ſ. Triqueter.
Farfallino ſ. Papilionaceus.
Farina ſ. Pollen.
Fatto a Lira ſ. Lyratus.
Faviforme ſ. Favosus.
Feltrato ſ. Tomentosus.
Feltro ſ. Tomentum.
Fesso ſ. Fissus.
Fesso (in due parti) ſ. Bifidus.
Fesso (in molte parti) ſ. Multifidus.
Fiaschetta (fatto a) ſ. Lagenatus.
Fiorale ſ. Floralis.
Fiore a Fioretti ſ. Flosculosus Flos.
Fiori a mezzi Fioretti ſ. Semiflosculosus flos.
Fiore (di un sol) ſ. Uniflorus.
Fiore raggiante, *Fiore raggiato* } ſ. Flos radiatus.
Fiori (di molti) ſ. Multiflorus.
Fioretti ſ. Flosculi.
Fioretti dimezzati, *Fioretti fatti à Linguetta* } ſ. Semiflosculi.
Fiorifero ſ. Florifer.
Fiorifero foglifero ſ. Florifer-foliifer.

Fioritura ſ. Inflorescentia.
Fistoloso ſ. Fistulosus.
Fittone ſ. Perpendicularis radix.
Flessibile ſ. Flexilis.
Florescenza ſ. Inflorescentia.
Fodero ſ. Theca Targ. Tozz.
Foglia (*di una*) ſ. Monophyllus.
Foglie (*di molte*) ſ. polyphyllus.
Foglia (*opposto alla*) ſ. Oppositifolius.
Foglia (*proveniente della*) ſ. Foliaceus.
Follicolo ſ. Conceptaculum.
Forcato o Forcuto ſ. Furcatus.
Fronda ſ. Frons, Stipes.
Frondoso ſ. Frondosus.
Frutici o Fruticose ſ. Frutices.
Fruttiferi (*non*) *Fiori* ſ. Steriles Flores.
Frutto (*proveniente dal*) ſ. Pericarpius.
Fungoforme ſ. Peltatus.
Fusaiolo ſ. Verticillus.
Fusaiolo (*Fiori à*) ſ. Verticillatus.
Fusto ſ. Caulis.

G.

Gambettato ſ. Pedicellatus, Pedunculatus.
Gambo ſ. Pedunculus.
Gambuto ſ. Petiolatus, Stipitatus.
Gattino ſ. Amentum.
Gattino (*Fiori in*) ſ. Amentaceus.
Gemello (*due Volte*) ſ. Bigeminus.
Gemello ſ. Didymus, Geminus.
Germe ſ. Embryo, Germen.
Ghiandola ſ. Glandula.
Giacente ſ. Procumbens.
Giglioso ſ. Liliaceus.
Ginocchiato ſ. Geniculatus.
Girabile ſ. Versatilis.
Girello (*fatto à*) ſ. Orbiculatus.
Glanduloso ſ. Papillosus, Glandulosus, Nectarifer.

Gobbo ſ. Gibbus.
Gola ſ. Gula, Faux.
Gonfiato ſ. Inflatus.
Gonfio ſ. Vesiculosus, Inflatus.
Gracile ſ. Teres.
Grandissimo ſ. Maximus.
Granosa ſ. Granulosa.
Grappolo ſ. Racemus.
Grappolo (*Fiori in*) ſ. Racemosus.
Grasso ſ. Turgidus.
Grifo ſ. Rictus.
Grinzoso ſ. Rugosum.
Guaina ſ. Vagina.
Guainante ſ. Vaginans.
Guainato ſ. Vaginatus.
Guscio ſ. Pericarpium.
Gusco ſ. Valva.

I.

Ilo ſ. Hilum.
Imbutiforme ſ. Infundibuliformis.
Immerso ſ. Innexus.
Impannata ſ. Dissepimentum.
Importe (*di due*) ſ. Bivalvis.
Importe (*di molte*) ſ. Multivalvis.
Importo ſ. Valva.
Imprunato ſ. Aculeatus.
Incassato ſ. Innexus.
Inciso ſ. Incisus.
Inclinato ſ. Declinatus.
Increspato ſ. Crispus.
Incrociato ſ. Decussatus.
Infilato ſ. Perfoliatum.
Intaccato ſ. Crenatus.
Intagliato ſ. Fissus.
Intatto ſ. Integerrimus.
Interi Fiori ſ. Hermaphroditi Flores.
Intero ſ. Simplex, Integer, Univalvis.

Interrotto ſ. Interruptus.
Inviluppo cellulare ſ. Contextus cellulosus.
Invoglio ſ. Involucrum.

L.

Labbri ſ. Labia.
Lancetto, *Lanciolato*, *Lanciuola* (*fatto a*) } ſ. Lanceolatus.
Lanoso ſ. Lanatus.
Lanugine ſ. Pubes.
Lappolino ſ. Echinatus.
Lappolo ſ. Glochis.
Laterale ſ. Adnatus, Lateralis, Secundus.
Legno ſ. Lignum.
Lembo ſ. Limbus.
Lesina (*fatto a*) ſ. Subulatus.
Lesiniforme ſ. Subulatus.
Liscio ſ. Glaber.
Loppa ſ. Gluma.
Luccicante, *Lucido* } ſ. Nitidus.
Lustro ſ. Splendens.

M.

Macchiato ſ. Maculatus.
Mannaia (*fatto a*) ſ. Acinaciforme.
Marcido ſ. Marcescens.
Mascherato ſ. Personatus.
Maschili Fiori ſ. Flores masculi.
Maschio ſ. Masculus.
Mazza ferrata (*fatto a*) ſ. Clavatus.
Mazzetto ſ. Fasciculus.
Mazzetto (*Fiori in*) ſ. Fasciculati.
Meandro (*à*) ſ. Mæandriformis.
Membranacee, *Membranose* } ſ. Membranaceus.
Mestola ſ. Spatha.
Mezz-abbracciafusto ſ. Semiamplexicaulis.

Mezza-Cilindrica. . Semi-Cylindricus.
Mezza-Gracile ſ. Semiteres.
Mezzo-Scorrente ſ. Semi-Decurrens.
Mezzaluna (*a*) ſ. Semilunatus.
Mezzi-fioretti ſ. Semiflosculi.
Midolloso ſ. Fractus.
Molla (*fatto a*) ſ. Convolutus, elasticus.
Molto fesso ſ. Multifidus.
Molto intagliato ſ. Multifidus.
Monecio ſ. Monoïcus.
Morione ſ. Galea.
Morsicato ſ. Præmorsus.
Mozzo ſ. Truncatus, Præmorsus.
Muso ſ. Rictus.

N.

Nano ſ. Sessilis.
Nate in due ſ binatus.
Nodo ſ. Verticillus.
Nodo (*Fiori a*) ſ. Verticillatus.
Nodosa pendente ſ. Pendula.
Nodoso ſ. Nodosus, Torulosus.
Nudo ſ. Aphyllus, Nudus.
Natante ſ. Natans.

O.

Occhio ſ. Gemma, Hilum.
Ombellico ſ. Hilum.
Ombrella ſ. Umbella.
Ombrella (*Fiori in*) ſ. Umbellatus.
Ombrellifero ſ. Umbellatus.
Oncinato ſ. Uncinatus, Hamatus.
Oncino ſ. Hamus.
Ondato, *Ondoso* } ſ. Undulatus.
Oppostamente-pinnato ſ. Opposite-pinnatus.
Opposto ſ. Oppositus.
Opposto alla foglia ſ. Oppositifolius.
Orecchietta ſ. Stipula.

Orecchiuto ſ. Auritus, Auriculatus.
Ornamenti ſ. Adminicula.
Orzo (*fatto come seme d'*) ſ. Hordeiformis.
Otricciuoli ſ. Utriculi.
Ottono ſ. Octonus.
Ottuso ſ. Obtusus.
Ovato a rovescio ſ. Obovatum.
Ovato-obliquo, *Ovato-storto* ſ. Oblique ovatum.

P.

Paglia ſ. Culmus.
Panocchia ſ. Panicula.
Panocchia (*Fiori in*) ſ. Paniculatus.
Papilloso ſ. Papillosus, Glandulosus.
Pappo ſ. Pappus.
Parti (*nate per*) ſ. Lateriflorus.
Particolare ſ. Partialis.
Pedale ſ. Caudex, Truncus.
Pelo ſ. Pileus.
Peloso ſ. Pilosus; Hirsutus, Villosus.
Pendente ſ. Pendulus.
Penelliforme, *Penello* (*fatto a*) ſ. Penicilliformis.
Pennacchio (*a*) ſ. Plumosus.
Pennachiuto ſ. Papposus.
Pennato-fesso ſ. Pinnatifidus.
Pennato-mozzo ſ. Abrupte-pinnatus.
Pennato-scorrente ſ. Decursive pinnatus.
Per due versi ſ. Distichus.
Pera (*fatto a*) ſ. Turbinatus.
Perenni ſ. Perennes.
Perfetto fiore ſ. Perfectus flos.
Piano ſ. Planus, Levis.
Picciuolare ſ. Petiolaris.
Picciuolato ſ. Petiolatus.
Picciuolo ſ. Petiolus.
Piede ſ. Stipes.

Pieghettato ſ. Plicatus.
Pieghevole ſ. Plicatilis.
Pieno ſ. Farctus.
Pieno Fiore ſ. Plenus flos.
Pina ſ. Strobilus, Conus.
Pisside (*ſ-tto a*) ſ. Horizontaliter dehiscens.
Piuma (*a*) ſ. Plumosus.
Piumetta ſ. Plumula.
Piumoso ſ. Plumosus.
Placente ſ. Cotyledones.
Polifillo ſ. Polyphyllus.
Polline ſ. Pollen.
Polposo ſ. Pulposus, Carnosus.
Polvere ſ. Pollen.
Propagine ſ. Propago.
Primario ſ. Primarius, Universalis.
Prostrato ſ. Procumbens.
Pruno ſ. Aculeus.
Pubertà ſ. Pubescentia.
Pugnaliforme ſ. Anceps.
Pula ſ. Gluma.
Pulviscolo ſ. Pollen.
Pungiglionato ſ. Aculeatus.
Pungiglione ſ. Aculeus.
Punte (*con tre*) ſ. Tricuspidatus.
Punteggiato ſ. Punctatus.

Q.

Quadretto ſ. Tetragonus, Tetraqueter.

R.

Racemo (*Fiori in*) ſ. Racemosus.
Radica, *Radice* ſ. Radix.
Raggiato ſ. Squarrosus.
Ramoso ſ. Ramosus, Pedatus.
Rasato ſ. Sericeus.
Recomposto ſ. Decompositus.
Rene (*in figura di*) ſ. Reniformis.
Resta ſ. Arista.

Restato ſ. Aristato.
Retato ſ. Reticulatus.
Ricciuto ſ. Crispus.
Ricettacolo ſ. Receptaculum.
Richinato ſ. Reclinatus, Reflexus.
Rientrato ſ. Retusus.
Rigato ſ. Striatus.
Rigido ſ. Acerosus, Rigidus.
Rinforzato ſ. Auctus, Calyculatus.
Ringhioso ſ. Ringens, Labiatus.
Risorgente ſ. Assurgens.
Ritto ſ. Erectus.
Riunito in diversi fascetti ſ. Coalitus.
Rivoltato ſ. Revolutum.
Rompe (si) da una parte ſ. Latere rumpens.
Ruvido ſ. Scaber.

S.

Sacca ſ. Spatha.
Sacco ſ. Volva.
Saetta (fatto a) ſ. Sagittatus.
Saettiforme ſ. Sagittatus.
Saettiforme dimezzato ſ. Semisagittatus, Semihastatus.
Sagrinato ſ. Muricatus.
Sbrandellato ſ. Laciniatus.
Scaglioso ſ. Imbricatus, Squammosus.
Scanellato ſ. Canaliculatus, Sulcatus.
Scatola (fatto a) ſ. Dehiscens horizontaliter.
Scempio Fiore ſ. Simplex flos.
Scheggia ſ. Stipula.
Schiacciato ſ. Compressus, Planus.
Scodato ſ. Muticus.
Scodella ſ. Scutellum.
Scodella (fatto a), *Scodellare* } ſ. Umbilicatus.
Scoppia (si) da una parte ſ. Latere rumpens.
Scorniciato ſ. Marginatus.

Scorrente s. Decurrens.
Scorza s. Cortex.
Screpolato s. Rimosus.
Screziato s. Variegatus.
Scudiforme s. Peltatus.
Scure (*in forma di*) s. Dolabriforme.
Sedente s. Sessilis.
Seghettato s. Serratus.
Seghettato doppiamente s. Duplicato-serratus.
Seghettato finamente s. Argute serratus.
Seme s. Semen.
Seme (*con un Solo*) s. Monospermus.
Semi (*con molti*) s. Polyspermus.
Semi (*senza*) s. Apyrenus.
Semi (*sparsi nella polpa*) s. Nidulantia.
Seno s. Sinus.
Senza nodi s. Enodis.
Serpeggiante s. Repens, Repandus.
Serpeggiato s. Mæandriformis.
Setola s. Seta.
Sferico s. Globosus.
Sfoglia s. Bractea.
Sfoglie (*a*) s. Tunicatus.
Sgambato s. Sessilis.
Sinuoso s. Sinuatus, Repandus.
Sinuoso-sinuoso s. Erosus.
Smarginato s. Emarginatus.
Smussato s. Obtusus.
Snervato s. Enervis.
Solcato s. Sulcatus, Canaliculatus.
Sommerso s. Demersus.
Sonaglio (*a*) s. Campanulato-globosus.
Sostegni s. Fulcra.
Sostentato s. Fulcratus.
Spadiforme s. Ensiformis.
Spartito s. Partitus.
Spegnitoio s. Calyptra.

Spianato ſ. Distichus.
Spicchi (*fatto a*) ſ. Sulcatus.
Spicciuolato ſ. Sessilis.
Spigato ſ. Spicatus.
Spina ſ. Spina.
Spina (*divenente*) ſ. Spinescens.
Spirale (*in doppia*) ſ. Duplicato-spiralis.
Spola (*fatto a*) ſ. Hordeiformis.
Spuntato ſ. Præmorsus.
Spuntonato ſ. Echinatus, Mucronatus.
Squamma ſ. Squama.
Squammoso ſ. Squamosus.
Staccato ſ. Solitarius.
Stanza (*di una*) ſ. Unilocularis.
Stanze di molte ſ. Multilocularis.
Stellato ſ. Stellatus, Verticillatus.
Stelo ſ. Scapus.
Steso ſ. Patulus.
Stile ſ. Stylus.
Stimma ſ. Stigma.
Stirpe ſ. Propago, Stirps.
Stoppia ſ. Stipula.
Storto ſ. Contortus.
Stradoppio ſ. Plenus flos.
Striscia ſ. Lorum.
Strisciante ſ. Repens.
Stuccio ſ. Theca, Targ. Tozz.
Sublimi rami ſ. Fastigiati Rami.
Sugheroso ſ. Saccharatus.
Sugoso ſ. Succulentus.
Surculo ſ. Surculum.
Svernatojo ſ. *Hybernaculum.*

T.

Tagli (*a due*) ſ. *Anceps.*
Tasca ſ. Anthera.
Tegolato ſ. Imbricatus, Squamosus.

Tirso s. Racemus, Thyrsus.
Tirso (*Fiori in*) s. Racemosus.
Tortuoso s. Repàndus.
Tramezzato s. Isthmis interceptus.
Tramezzo s. Dissepimentum.
Traverso s. Horizontalis.
Trilatero s. Triqueter, Trigonus.
Tromba (*fatto a*) s. Tubulatus.
Troncativo s. Fragilis.
Troncato s. Truncatus.
Tronco s. Truncus.
Trottola (*fatto a*) } s. Turbinatus.
Trottoliforme }
Tuberosa pendente s. Pendulus.
Tubo s. Theca Targ. Tozz. Tubus.

U.

Unghia s. Unguis.
Utero s. Germen.

V.

Vasetto s. Utriculus.
Vellutato s. Tomentosus.
Velluto s. Tomentum.
Velo s. Arillus.
Vescichetta s. Utriculus.
Viticciato s. Cirrhosus.
Vitiacio s. Cirrhus, Capreolus, Clavicula.
Vuoto s. Fistulosus.

Z.

Zigzag s. Spiralis.